Nr. 70. 2. Ausgabe. Auflage 100000 täglich. Sonntag, 12. März 1905.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Anzeigen: Die 5spaltige Petitzeile kostet für Dresden und Umgebung 25 Pf., für auswärts 35 Pf., Tabellensatz 50 Pf. Die 3spaltige Zeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1.50 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresumsätzen Rabatt, auch gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Gelingen bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Unsere Ausgabe von Inseraten unzulässig. Unsere Filialen sowie sämtliche Annoncenexpeditionen im In- und Auslande nehmen Inserate zu Originalpreisen und Rabatten an.

Abonnement: In Dresden und Vororten monatlich 85 Pf., pro Quartal 1.50 Mk. frei Haus, durch unsre Provinz-Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1.95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Dresdner Illustrierte Blätter" pro Monat 15 Pf. mehr.
Postbezug: Ausg. A monatl. 67 Pf., pro Quartal 2.00 Mk. mit „Illustr. Bl." „ B „ 80 „ „ „ 2.40 „
In Oesterreich-Ung. „ A „ 1.09 Kr. „ „ 3.26 Kr.
Für die Schweiz „ B „ 1.35 „ „ „ 4.05 „
„ „ „ A „ 0.82 Frs. „ „ 2.45 Frs.
„ „ „ B „ 0.98 „ „ „ 2.94 „
Nach dem Auslande per Kreuzband pro Woche 1 Mk.

Die 44seitige Sonntags-Frühausgabe umfaßt der 12seitigen 1. Sonntags-Ausgabe mit den 56 Seiten. Roman Seiten 21 und 22, Unterhaltungsbeilage Seiten 17 u. 18.

Ostasiatische Lehren.

Aus der ungeheuren Katastrophe, welche Rußland in Ostasien erleiden, ertönt mit gewaltiger Zunge die Sprache eines großen weltgeschichtlichen Ereignisses, die sich weithin über jede Gehör erzwingt und nicht bloß die Kanzleien, sondern auch die Gemüter der Völker tief erregt. Es ist nicht überraschend, wenn der Augenblickseindruck erschütternd wirkt, so daß in der Presse verschiedene Urteile laut werden, die im Guten und Bösen über das Ziel hinausschießen. Haben vor allem die Optimisten der Friedenssehnsucht das Wort, die nun meinen, Rußland entweder aus Klugheit oder unter dem harten Zwang einer schon vorhandenen Notwendigkeit Frieden schließen müsse oder Frieden schließen werde. Wir teilen diese Ansichten nicht. Erstens ist, obgleich der Kuropatkin geplante Durchbruch nach der Mandschurei und neutralen Mongolei an der Tüchtigkeit und Kriegskunst der Japaner gescheitert ist und vielleicht einzig der Armeeabteilung unter Linewitsch der flüchtartige Rückzug nach Nordosten gelingen mag, damit noch die sichere Vorentscheidung, aber keineswegs das Ende der laufenden Kriegsperiode des diesjährigen Feldzuges gegeben. Die Russen selber wissen, daß sie noch ein gut Stück zu tun haben, bis sie den für sich allein noch starken, flüchtigen Teil des russischen Heeres stellen und vernichten, bis sie Port Arthur und vor allem Wladiwostok genommen haben. Denn erst dann sind sie die gebietenden Herren des nordöstlichen Asiens und können die Friedensbedingungen, die sie dann diktieren, falls überhaupt der Zar um Frieden bittet. Ja, wenn die versprochene Reichsvolksvertretung schon tagte und so wäre, daß sie den Willen des Volkes mit Nachdruck geltend machen könnte, dann könnte dieser unpopuläre, von den Machthabern ohne irgendwelche Rücksicht auf die wahren Bedürfnisse, allein im Dienste des Herrschertums und seiner überspannten Machtideen unternommene Krieg beendet. Noch herrschen die autokratische Gewalt und die Großfürstenclique. Diese rechnen, Sie werden vielleicht im Gegensatz zu den die tönenden Rodomontaden von den Zwergen, die gezüchtigt werden müßten, vorläufig unterdrücken. Aber urkundlich vor und vor aller Welt sanktionieren, daß der Zwerg den Riesen überwältigt habe, soweit sind Einsicht, Selbstbescheid und Neigung ganz gewiß beim Zaren noch nicht gediehen. Es wird vielmehr wahrscheinlich die schon vor der Katastrophe in St. Petersburg beschlossene Aufstellung und Entsendung eines neuen Heeres für Ostasien versucht werden. Denn zweifellos sind an sich die äußeren Mittel zur Fortführung des Krieges in Rußland vorhanden. Es ist höchstens eine Frage, ob in dem revolutionierten europäischen und kaukasischen Rußland sich den Rekrutenaushebungen und Heeresformierungen nicht so starke Schwierigkeiten in den Weg stellen, daß hieran der Wille des Zaren scheitert.

Gefährlicher aber als die Schwärmereien idealer Friedensapostel ist die Neigung vieler Staatsmänner des Westens, welche aus einer falschen Furcht vor der „gelben Gefahr" den Japanern zugunsten Rußlands in den Arm fallen möchten, ähnlich wie nach dem chinesisch-japanischen Kriege im Frieden von Schimonoseki. Wenn Japan jetzt den sagenhaften Zauber des russischen Prestiges, der so lange nicht bloß ganz Asien, sondern auch Europa im Albdruck gefangen hielt, mit siegreichem Schwerte zerstörte, so hat es damit auch für die Staaten und Völker Europas eine befreiende Arbeit getan. Gewiß kämpft und siegt es zunächst für sich, aber, ohne es vielleicht zu wollen, schafft es damit im Dienste der Menschheit. Der Schlachtengott, auch der japanische, ist in Eisen gekleidet und in Blut gebadet. Und dennoch ist er ein Gott, der die Menschheit hebt und aufwärts in lichtere Höhen führt. Alle Völker Europas, selbst unser deutsches Volk, können von der Art lernen, wie die Japaner die Russen besiegten. Man braucht dem Heldentum des russischen Soldaten die Anerkennung nicht zu versagen, man braucht auch Kuropatkin nicht für völlig unfähig zu erklären und man wird doch zugestehen müssen, daß er seinen Gegnern nicht gewachsen ist. Die Japaner haben sich als das kräftigere, als das höher kultivierte Volk erwiesen. Sie siegten, weil ihre Führer über jede Kriegskunst und taktische Geschicklichkeit geboten und weil alle Kämpfer vom höchsten Patriotismus durchglüht und mit stärkendem, edelstem Bewußtsein, für das Vaterland zu leben oder zu sterben, erfüllt waren.

Je mehr wir nun selber Kulturmenschen zu sein uns rühmen, um so freundlicher und bewundernder sollten wir auf die Japaner schauen und nicht ihre Siegesfeste mit Interventionen stören, die ihnen den wohlverdienten Lohn gerade wie vor elf Jahren entreißen wollen. Zu dem gebietet es auch die Politik, jede Verletzung der Japaner zu vermeiden. Was haben wir denn damals gegen die angebliche „gelbe Gefahr" erreicht? Doch nur, daß Japan, dessen Freundschaft für uns in der damaligen, jetzigen und künftigen Weltkonstellation von unendlichem Wert ist, sich mißtrauisch von Deutschland abwendete und mit England paktierte, inzwischen aber durch zehn Jahre mit patriotischem Opfermute und einer unvergleichlichen Ausdauer eine Rüstung schmiedete, in der es jetzt das kriegsgewaltige Rußland zu Boden gezwungen hat und künftig jede andre Macht, die seinen nationalen Lebensinteressen sich feindlich zeigt, zu schrecken vermag. Ist dies die gefürchtete „gelbe Gefahr", so begegnet man ihr nimmermehr durch Wiederaufrichtung der russischen Vorherrschaft in Ostasien, die unsern östlichen Nachbar nur in seinen Weltmachtsaspirationen auch für das Vordringen in Europa stärkt, sondern einzig dadurch, daß man den uns nur als provozierten Feinden gefährlichen Japanern ehrliche Freundschaft beweist. Deshalb wäre zu wünschen, daß sich wenigstens Deutschland von der Friedensvermittlungs-Aktion fernhielte, die jetzt — wie aus dem Depeschenteil unsrer vorigen Nummer ersichtlich — von Paris aus zugunsten Rußlands eingeleitet zu werden scheint.

* * *

Der Rückzug der Russen.

Wie der Korrespondent des „Berl. Tagebl." unterm 10. März um 4 Uhr nachmittags meldet, sind nach allen bis zur Stunde vorliegenden Nachrichten die Operationen noch immer zu keinem endgültigen Abschlusse gelangt. Der linke russische Flügel unter Rennenkampf trat den Rückzug schon in der Nacht vom 6. zum 7. März an. Die Truppen der Schahofront folgten bereits in der Nacht vom 7. zum 8. März. Im allgemeinen hat der russische Rückzug jedenfalls doch schon bedeutend früher begonnen als man bisher annahm. Bei Tieling sind mächtige Verschanzungen angelegt und frische russische Kräfte bereitgestellt. Im Gegensatz hierzu besagen Meldungen des „Lok.-Anz." aus London: Von Tokio wird hierher gemeldet, die Japaner ständen nur noch 24 Kilometer von Tieling. Auch die Straße von Fuschun nach Tieling sei von den Japaner bereits gesperrt. Man halte es kaum für möglich, daß Kuropatkin noch entkommen könne. Die Katastrophe soll zum teil auf die schlechte Bedienung des russischen Nachrichtendienstes zurückzuführen sein, der z. B. die Besetzung von Sinmintung erst erfuhr, als es zu Gegenoperationen zu spät war. Nach einem bisher freilich unbestätigten Gerücht soll Kuropatkin gefangen genommen worden sein. An den japanischen Operationen wird bewundert, daß sie mit derselben Ruhe und Präzision vor sich gehen wie Friedensmanöver. Die Nachrichten, die Kuropatkin nach Petersburg geschickt hat, sollen keineswegs darnach angetan sein, Hoffnungen zu erwecken. Den zurückflutenden Truppen sei es nicht gelungen, an einem der ausersehenen Punkte vorübergehend Widerstand zu leisten, um einen geordneten Rückzug des Gros zu ermöglichen. Bei einzelnen Teilen der russischen Armee soll der Rückzug bereits in offene Flucht ausgeartet sein. Immerhin setzt man in Petersburg in die Rückzugskunst Kuropatkins noch festes Vertrauen.

* * *

Kuropatkin der „Saumselige".

Nach einer Nachricht aus Petersburg entschuldigte Dragomirow sein Fernbleiben bei dem gestrigen großen Kriegsrat damit, daß er wegen seiner offenkundigen Feindschaft mit Kuropatkin an einer Abstimmung über dessen Abberufung sich nicht beteiligen wolle. Als Nachfolger Kuropatkins wird wiederum der Großfürst Nikolaj genannt. Der Kriegsrat beschloß die Bestellung von einer Million Schrapnells in Hull, um damit anzukündigen, daß der Krieg fortdauern soll. Der Termin für die Einberufung des Kriegsgerichts zur Verurteilung Stössels und Griepenbergs wird demnächst bekanntgegeben. Die Meldung von der Einnahme Mukdens hat in Petersburg die größte Erbitterung hervorgerufen. Kuropatkin wird nur noch der Saumselige genannt. Die Zeitungen verurteilen ihn in schärfsten Ausdrücken. Man sagt: Das tapfere, mutige russische Heer wird nicht zurückgehen. Es ist unterlegen. Wer ist schuld daran als sein Leiter, der sich zu keinem entscheidenden Schritt aufraffen konnte, sondern immer nur wartete und wartete.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Der Kaiser in der Nordsee. Das Linienschiff „Kaiser Wilhelm II." mit dem Kaiser an Bord ist gestern mittag von Helgoland nach der Wesermündung abgegangen. Eine Landung auf Helgoland ist nicht erfolgt.

Maßregeln gegen die Redeflut im Reichstag. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Seniorenkonvents des Reichstags, der nur die Sozialdemokraten nicht beiwohnten, wies Graf Ballestrem auf die Pflicht des Reichstags hin, den Etat bis zum 1. April zu erledigen. Er führte aus, es werde schwer halten, bis dahin die Etatberatung durchzuführen, wenn nicht alle Fraktionen sich einzuschränken suchten. Die Senioren waren der Meinung, daß die Innehaltung des verfassungsmäßigen Endtermins sehr wohl zu verwirklichen wäre, wenn die Fraktionen freiwillig sich dahin einigten, daß für jeden noch ausstehenden Etat eine Höchstzahl der Sitzungstage kontingentiert würde. Das Reichstagsbureau soll bis nächsten Montag einen entsprechenden Kontingentierungsplan aufstellen; die Senioren sollen alsdann noch-

Und um den Kreuzturm.

Die enge Gäßchen ist mir immer noch lieb und noch oft suche ich jene kleine Straße auf, in deren Hausflur man so rasch den Blicken der Nachfolgenden verschwindet, als wäre man urplötzlich von der Erde weggezaubert worden. Noch immer gern in der niedrigen, dunklen Gaststube, die Gemütlichkeit einen das Großstadtleben vergessen läßt; in der man sich so geborgen und sicher fühlt. Noch gern sitze ich in Räume von einst, da mir Bacchus und Ceres den ersten Unterricht erteilten — Hier meine, trauten Kneipe. —

Das Gäßchen liegt? Ich werde es keineswegs verraten. Es ist noch ein Zeuge des Glanzes der „alten, guten Zeit", da noch die Könige und Kurfürsten als gute Väter das Wohl nach eigenem Ermessen regierten und die Mehrer des Volkes fürsorglich höchstpersönlich leiteten. Die kleine Gasse ist so eng und hat so viele Krümmungen, daß sich der Lärm der Großstadt, das Droschkengerassel und Straßenbahngeklingel nicht in sie hineinwagen. Sie duldet kein modernes Gefährt auf ihrem ehrwürdigen Pflaster. Sie haßt die Hast und sucht ihr mit dem Eigensinn alter Zeit zu widerstehen, bis sie einst doch der Hast, wie so manche ihresgleichen, zum Opfer fällt. Dann werden die niedrigen Häuser mit ihren kleinen Fenstern, die wie träumende Augen ausschauen, zu Trümmerhaufen. Es werden große Paläste an ihrer Stelle auf geradliniger, glattasphaltierter Straße erstehen. Ein prächtiges, luxuriöses Haus sich da breit machen, wo sie jetzt Behaglichkeit das alte und junge Volk anlockt, meine kleine, trauliche Kneipe.

Nur altes und junges Volk verkehrt hier. Beide hangen ja so gern an der Vergangenheit: die Jungen, weil sie ihnen neu ist, die Alten, weil sie von Jugend auf mit ihnen vertraut sind. Nur der Mensch im rüstigen Mannesfreudigen Mannesalter liebt die Neuerung.

Ich saß ich wieder einmal in der kleinen Kneipe. Dort an jenem runden Tische hockten sie wieder, wie so oft, die frischen Burschen, Schüler höherer Lehranstalten. Es gibt so manchen Pädagogen, der am liebsten dem jungen Blut jedwede Zechfreudigkeit verbieten möchte. Er möchte, daß die achtzehn- und neunzehnjährigen Menschen weltfremd und weltfeindlich ihre Jugend dahin schleichen ließen. Latein und Griechisch allein soll ihre Freude sein, der Born, aus dem ein Trunk ihren Durst auf ewig stillen soll. Mag immerhin die Fröhlichkeit des Gemütes durch das Einpauken trockener Regeln und Formeln erstickt werden, was schadet es? Wenn man nur weiß, daß Cicero sich in dem und dem Falle anders ausdrückt als Sallust. Und dann kommen solche weltunerfahrene Jünglinge plötzlich auf die Hochschule, genießen ganz unvorbereitet die sogenannte, viel umstrittene akademische Freiheit und vertragen sie nicht. Sie werden sinnlos betrunken von ihr, wie von dem Bier, das ihnen bisher ein verpöntes Getränk gewesen war. So, wie jene überstrengen Pädagogen, denken unsre Dresdner Rektoren nicht. Die Schüler der drei obersten Klassen unsrer Gymnasien und Realgymnasien sind nicht dazu verurteilt, die Freuden des Zechens nur aus dem Horaz kennen zu lernen, sie können sie auch praktisch studieren, aber stets natürlich nach dem Sokratischen „Nicht zu viel". Und sucht sie nur auf, diese jungen Leute, in ihren „Stammlokalen" und beobachtet sie: Harmlos ist ihr Treiben und harmlos sind ihre Gespräche. Sie sind noch unverdorbene Idealisten, wie man sie nur auf deutschen Schulen findet. Sie schauen die Welt wie große Kinder an und glauben, die Zukunft müsse für sie nur goldene Früchte tragen.

Ich sah sie also neulich wieder, die jungen, fröhlichen Burschen, in ihrem Stammlokal sitzen, eben in jener kleinen, altertümlichen Kneipe. Ich kenne jeden von ihnen und jeder kennt mich. Und wir haben doch noch nie ein Wort miteinander gewechselt. Aber Blicke um so öfter. Vielleicht beneiden sie mich, weil ich nach ihrer Meinung bereits mein Glück geschmiedet habe. Sicher ist aber, daß ich sie beneide, weil sie sich erst ihre Zukunft gestalten können.

Sie unterhielten sich vom großen Examen, das sie soeben hinter sich hatten, von ihrem letzten auf der Schule. Glücklich strahlende Augen! Hochwichtige Amtsmienen auf kindlichen Gesichtern! Zukunftspläne schmiedeten sie, goldigschimmernde. Der eine wollte als Arzt reich werden, der andre als Jurist berühmt. Dat Galenus opes, dat Justinianus honores. Ein Sprüchlein, das längst zur Lüge geworden ist; ganz besonders in Dresden, wo auf 1000 Einwohner ein Arzt und auf 1500 ein Rechtsanwalt kommt.

Aber die Herren Abiturienten sahen den Himmel voller Geigen und bauten verwegene Luftschlösser. Jetzt nahm einer den Würfelbecher. „Um die Zeche geht's!" rief er und ließ die Knochen auf den Tisch rasseln.

„Du!" sagte er. „Hier meine arithmetische Examenarbeit aus der Theorie in die Praxis umgesetzt: „Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, mit zwei Würfeln auf einen Wurf die Zahlen 5 und 6 zu werfen?" Leichte Aufgabe! Was?"

„Du hast ja immer Schwein gehabt", sagte ein andrer, der durch seine legere Kleidung von den übrigen unvorteilhaft abstach, und zog ein zerrissenes Logarithmenbüchel aus der Tasche und entnahm ihm einen Zettel. Und nun begann er eifrig zu rechnen. Fabelhaft schnell ging es. Dann sagte er plötzlich: „Die Wahrscheinlichkeit beträgt $^1/_{18}$."

„Stimmt nicht!" höhnte der erste. „Ich hab's heute morgen ganz genau ausgetüftelt."

„Wird wohl stimmen", erwiderte gelassen der andre und steckte sein Büchel wieder ein.

„Was der Creo ausgerechnet hat, ist totsicher", bestätigte ein dritter.

„Heiliger Filucius, dann bin ich geliefert!" rief der erste tief geknickt aus. „Ich bin zu hoch in die Brüche gekommen."

Der Creo! Das mußte das Klassengenie gewesen sein. Immer konnte ich beobachten, daß sein Wort seinen Komiltonen als Evangelium galt. Und dabei sahen sie ihn doch nicht für voll an. Er trug sich gar zu nachlässig. Sein altmodischer Kragen hatte stets eine doppelt so lange Dienstzeit zu verrichten, als die andern hochmodernen an den langen Hälsen der Kommiltonen. Die Rockärmel zeigten einen Glanz, um den sie die Stiefeln beneiden mußten. Das schlecht gekämmte lange Haar ließ das hagere Gesicht noch unschöner erscheinen. Aber die Augen! Diese leuchtenden Augen allein verraten einen Menschen, der mehr ist, als all die feinen Bürschchen mit ihren leuchtenden Krawatten. Der Creo! Er ist ein trinkfester Bursche und doch immer verstandesklar. „Creo!" hieß es heute, „schau mir mal mein Skriptum durch." „Creo, die stereometrische Aufgabe kannst bloß du und der Teufel lösen!" hieß es morgen. Und Creo half ihnen allen still und gefällig. Nur dann und wann lächelte er vor sich hin — verächtlich.

Jetzt ist es nun vorbei mit dem Schülersein, wenigstens so gut wie vorbei. In einigen Wochen werden sie entlassen, und dann geht es auf die hohen Schulen.

Lebhaft unterhielten sie sich über ihre Zukunft. Der eine träumte von einem Idyll, das sich auf einer friedlichen Dorfpfarre abspielt. Der andre wollte als Arzt mit einer bescheidenen Praxis und reichen Frau zufrieden sein. Und der dritte — das war das feine Bürschchen mit der tadellosen Hosenfalte und fehlerhaften Wahrscheinlichkeitsrechnung — wollte eine Säule des Rechtes werden. Sicher wird er aber einst keine aus Eisen sein, sondern eine aus Stuck, die als Zierat des Themistempels dienen wird. Und noch viele andre dieser jungen Herren hörte ich laut träumen von ihrer Zukunft. Auch Creo, der Hinterwäldler, begann zu schwärmen. Er phantasierte von großen Plänen. In seinem Pulte hat der Unglücksmensch ein Trauerspiel liegen — natürlich eine Römertragödie! Er will, wenn er genug an den Brüsten der Alma mater gesogen hat, sich mit der Feder in der Hand durchs Leben schlagen. Er will zeigen, daß er auch abseits von der großen Heerstraße wandelnd etwas werden kann. Vielleicht gelingt es ihm. Aber Creo, der du so gut in der Wahrscheinlichkeitsrechnung Bescheid weißt, nimm dich in acht, daß du dich nicht verrechnest! Schon mancher hat als Gymnasiast eine große Römertragödie geschrieben und war später froh, wenn ihm gefallene Pferde und Wasserleichen Stoff für einige Zeilen gaben. Werde lieber ein Muster-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/1

mals zu einer vertraulichen Verständigung eingeladen werden.

Der zweite deutsche Studententag ist gestern in Eisenach eröffnet worden. Nicht vertreten waren: Erlangen, Greifswald und eine dritte Hochschule.

Ein Familienabend katholischer Unteroffiziere sollte kürzlich nach Meldungen verschiedener Blätter in der Garnison Bromberg veranstaltet worden sein. Um alle Beschwerden darüber, daß der Konfessionsstreit jetzt auch schon ins Militär eingedrungen sei, zu begegnen, hat eine amtliche Untersuchung der Angelegenheit stattgefunden, in der festgestellt wurde, daß jene Nachricht falsch ist. Die geselligen Veranstaltungen der Bromberger Unteroffiziere waren interkonfessionell.

Ein Bergarbeitertag. Dem „Vorwärts" zufolge beruft die Siebenerkommission der Ruhrbergleute auf den 28. März nach dem Gewerkschaftshaus in Bochum einen preußischen Bergarbeitertag, der sich mit folgenden Fragen beschäftigen wird: Berggesetzgebung, Grubenkontrolle, Wagennullen, Frauen- und Kinderarbeit, Normalarbeitsordnung usw.

Der Zeugniszwang gegen Redakteure. Wie die „Berl. Volksztg." hört, ist ein Zeugniszwangsverfahren gegen den Redakteur Ballen in Essen eingeleitet worden. Es handelt sich hierbei um ein Disziplinarverfahren gegen Unbekannt. Im „Allg. Beobachter" erschien im November vorigen Jahres ein Artikel über einen Prozeß. Das Material zu diesem Artikel soll dem Verfasser durch einen Gerichtsbeamten zugänglich gemacht worden sein. Da der Redakteur sich weigerte, den Verfasser preiszugeben, drohte man ihm 6 Monate Zwangshaft an. Vorläufig wurde über ihn eine Geldstrafe von 60 Mk. verhängt. Der Redakteur hat sofort Einspruch gegen die Straffestsetzung erhoben.

Eine lex Thyssen. Der Zentrumsabgeordnete am Zehnhoff beabsichtigt, im preußischen Abgeordnetenhause einen Gesetzentwurf einzubringen, den man nach seinem unmittelbaren Anlaß als lex Thyssen bezeichnen dürfte. Es handelt sich aber nicht etwa um neue Vorschläge zum Berggesetz im Hinblick auf die Stellung des beim Bergarbeiterstreik vielgenannten Grubenkönigs im Ruhrkohlenrevier, sondern um eine Aenderung der heutigen Vorschriften über das Entmündigungsverfahren und die zwangsweise Unterbringung in einer Irrenanstalt in Anknüpfung an den Fall des jungen Thyssen. Gegen Herrn Thyssen junior ist auf Grund eines Gutachtens des Geheimrats Mendel ein Entmündigungsverfahren eingeleitet worden, ohne daß nach Anschauung seines Vormundes, des Abg. Dr. am Zehnhoff, hierzu irgend welcher begründeter Anlaß vorliegt. Die Mißgriffe, die in diesem Einzelfalle vorgekommen sind und durch Schikanen übelwollender Verwandter jeden andern treffen können, legen Fehler in dem geltenden Gesetze dar, dessen Aenderung in der von Dr. am Zehnhoff geplanten Richtung, wie wir erfahren, auch in nationalliberalen Kreisen auf Unterstützung rechnen kann.

Berichtigung der letzten Verlustliste aus Südwestafrika. Ein amtliches Telegramm aus Windhoek berichtet: In dem Gefecht bei Kleinnabas am 4. März ist Zahlmeister Adolf Beck fälschlich durch Telegrammverstümmelung als gefallen gemeldet worden. Gemeint war Zahlmeisteraspirant Hermann Paasch, geboren am 21. Oktober 1877 zu Prödel, früher im Fußartillerie-Regiment Nr. 4. Der vermißte Bernhard Pestrup, geboren am 24. Juli 1881 zu Oberneuland, wurde tot aufgefunden.

Ausland.

Die Lage in Warschau ist höchst schwierig. Gesindel terrorisiert die Bevölkerung. Die ohnehin unter dem Drucke der Verhältnisse leidenden Hausbesitzer erhalten Drohbriefe mit der Forderung, die Mieten herabzusetzen; selbst bedeutenderen Firmen wird es schwer, bei der ungünstigen wirtschaftlichen Lage die Miete zu entrichten. — Das Befinden des Polizeikommissars Rastegajew, auf den ein Unbekannter einen Schuß abgegeben hatte, der den Polizeikommissar schwer verwundete, ist befriedigend. Der Täter ist noch nicht ermittelt. — **Aus Petersburg wird gemeldet: Im Hinblick auf die Wahrung der staatlichen Ordnung droht** eine amtliche Kundgebung für die Aufhetzung der Bauern bei Versammlungen in den Dörfern gegen die für die Bauernselbstverwaltung bestehenden Gesetze und andern Regierungsverordnungen Geldstrafen bis zu 500 Rubel oder Arrest bis drei Monaten an. Die Maßnahme wird auf das ganze Generalgouvernement ausgedehnt. — Zur Explosion im Bristol-Hotel in Petersburg meldet der „L. A." noch folgendes: Die Untersuchung hat bis jetzt ergeben, daß das Explosionszimmer von einem Engländer namens Henry Lincoln bewohnt wurde. Durch die Explosion wurde der Engländer in Stücke gerissen, zwei neben dem Zimmer wohnende Frauen wurden schwer verletzt. Das Zimmer ist streng abgesperrt. Die Detonation war so stark, daß sie in dem jenseits der Newa gelegenen Stadtteile deutlich vernehmbar war.

Zum Rücktritt des österreichischen Landesverteidigungsministers Grafen Welsersheimb schreibt man uns aus Wien: Man hatte allgemein erwartet, daß Welsersheimb seine Stellung bis Juni behalten werde, weil er dann mit seiner Demission zugleich das 35jährige Jubiläum seiner Ministerschaft hätte feiern können. Allein als er vor etwa zwei Wochen bei der Verhandlung des Rekrutengesetzes im Herrenhause seine Rede mit den Worten schloß: „Mein letztes Wort ist: Gott erhalte und schütze unsern Kaiser!", hatte man allgemein den Eindruck, daß der Minister den Juni nicht abwarten werde, um sich zu verabschieden. Graf Welsersheimb war kein politischer, sondern ein militärischer Minister. Er hat von Taaffe angefangen alle Ministerien mitgemacht, er war das Bleibende im Wechsel. Im Parlamente war er nicht beliebt. Er kehrte in zu exklusiver Weise den Soldaten hervor, leugnete alle Mißstände in der Armee und alle Mißhandlungen der Soldaten ab, die die Abgeordneten zur Sprache brachten und klopfte viel zu oft auf den Säbel, um volkstümlich zu sein. Er nimmt jetzt aus verschiedenen Gründen in aller Eile seinen Abschied, insbesondere aber darum, weil er nicht die Eignung hätte, die Militärkredite im Parlamente wirksam zu vertreten und weil er, kaiserlicher als der Kaiser, auch die Zugeständnisse, die der oberste Kriegsherr in Ungarn in der Armeefrage zu machen geneigt ist, nicht billigt. Sein Nachfolger ist Feldzeugmeister Schönaich, bisher Korpskommandant in Josefstadt, ein moderner, hochgebildeter, populärer Militär, der im Parlamente sympathisch aufgenommen werden wird. Er wird die zu rügenden Mißbräuche und Mißstände in der Armee sicherlich nicht, wie sein Vorgänger, zu vertuschen, sondern abzuhelfen bestrebt sein.

Das mazedonische Finanzprojekt. Von bestunterrichteter diplomatischer Seite erfahren wir, daß, nachdem die Reformmächte dem Sultan einen Finanzplan zur Sanierung der mazedonischen Verhältnisse überreicht haben, nun die Pforte ihrerseits mit einem Vorschlage hervorgetreten ist. Derselbe basiert auf einem Abkommen, das seitens der Türkei mit der Banque Ottomane abzuschließen ist. Danach hätte dieses Institut von sich aus die für das Budget Mazedoniens erforderlichen Mittel aufzubringen, während die türkische Regierung die durch internationale Verträge festgesetzten Eingangszölle erhöhen darf. Gegenwärtig ist die Sachlage noch nicht geklärt, doch ist ein Kompromiß zwischen den Vorschlägen der Ententemächte und denen der Pforte bezüglich der Anerkennung des türkischen Projektes zu erwarten. Auf jeden Fall wollen die Botschafter Rußlands und Oesterreich-Ungarns dafür sorgen, daß die Erledigung dieser Frage unter keinen Umständen verschleppt wird. Sie darf nicht von der Tagesordnung verschwinden, und in direkter Verbindung mit ihr wird vom Sultan die bedingungslose Anerkennung des Mürzsteger Programms, sowie seine praktische Mitwirkung zur Durchführung desselben gefordert. Der englische Entwurf, der an die Pforte viel weitergehende Anforderungen stellt als dieses Programm, ist zunächst zurückgestellt worden. Wenn es der Türkei unterbreitet wird, wird diese ersehen, wie viel schärfere Maßregeln man von andrer Seite ihr gegenüber zur Herstellung geordneter Zustände treffen will. Den Reformmächten kann dies nur willkommen sein, und es steht zu hoffen, daß sich der Sultan dann um so eher ihren Plänen fügt. Im übrigen kann nicht geleugnet werden, daß sich die Türkei im größeren Maßstabe, als bekannt ist, für die Unterdrückung etwaiger Unruhen in Mazedonien vorbereitet.

Neues vom Tage.

Glimpflich davongekommen.

Vor einiger Zeit war der Unteroffizier Gottschalk von der 10. Kompagnie des Garde-Füsilier-Regiments durch das Kriegsgericht der ersten Gardedivision in Berlin wegen vorschriftswidriger Behandlung eines Untergebenen und Mißbrauchs der Waffe zu ganzen acht Tagen Mittelarrest verurteilt worden. Der Angeklagte war während der Ausübung des Dienstes auf den Füsilier Beck losgegangen, hatte das Seitengewehr gezogen und dem Angeklagten an der Schulter eine Verletzung beigebracht. Gegen das Urteil hatte der Gerichtsherr Berufung eingelegt, da es ihm — wie wohl allen Leuten — zu milde erschien. In der gestrigen Berufungsverhandlung vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps beantragte der Vertreter der Anklage wegen Mißhandlung und Körperverletzung eines Untergebenen, sowie wegen Mißbrauchs der Waffe eine Gefängnisstrafe von 45 Tagen. Das Oberkriegsgericht verurteilte den Angeklagten wegen Mißhandlung eines Untergebenen und Mißbrauchs der Waffe zu vier Wochen mittlerem Arrest.

Kirchhofsschändung.

Auf dem alten Friedhofe in Bieselbach bei Erfurt wurden ungefähr fünfzehn wertvolle Grabdenkmäler umgeworfen und zum großen Teil gänzlich zertrümmert vorgefunden. Der Friedhof bot stellenweise ein Bild unerhörter Verwüstung. Daß die Attentäter mit wahrem Fanatismus zu Werke gegangen sein müssen, beweist ein besonders großes, schönes Grabdenkmal, das sie nicht vollends aus dem Fundament zu heben vermochten. Es wurde möglichst beschädigt und in schiefer Stellung zurückgelassen. Der Gemeinderat hat auf die Ermittelung der niederträchtigen Gesellen eine Belohnung ausgesetzt.

Wenn es in Potsdam brennt.

Der Kellerbrand in dem Kommun I beim Neuen Palais war von einem bedauerlichen Zwischenfall begleitet, der erkennen läßt, daß die Einrichtungen der Potsdamer Feuerwehr noch nicht auf der Höhe der Zeit stehen. Bei größeren Bränden stellen nämlich für einzelne Gespanne der Feuerwehr die telephonisch angerufenen Kavallerie-Regimenter die Pferde, weil die Stadtgemeinde nicht so viel Pferde, wie unter Umständen notwendig sind, zur Verfügung hat. Dies hat schon öfter zu großen Unzuträglichkeiten geführt, weil die mutigen Kavalleriepferde infolge des ungewohnten Lärms und des Fackellichts leicht scheu werden. Als nun bei dem Brand in dem Kommun I die große mechanische Schiebeleiter der Feuerwehr durch zwei Gardedukorps-Pferde vom Depot fortgeschafft wurde, gingen die [illegible] mit der Leiter durch, rasten gegen [illegible] Straßenlaterne und rissen sie um. [illegible] darauf weiter stürmten und die Leiter [illegible] voller Wucht gegen einen Baum schleu[illegible] stürzte der Feuerwehrmann Herbst von [illegible] Gefährt herab und erlitt eine schwere [illegible] letzung am Kopf. Die mechanische Leiter [illegible] wurde total demoliert. Der Kellerbrand [illegible] dem Kommun war übrigens durch die [illegible] sichtigkeit einiger Arbeiter, die jetzt [illegible] im Neuen Palais beschäftigt sind, entst[illegible] Die an Rauchvergiftung erkrankten [illegible] feuerwehrmänner Sens und Belack, [illegible] einige Feuerwehrmänner, die infolge [illegible] Rauchs Augenentzündungen davontrugen, [illegible] finden sich sämtlich auf dem Wege der [illegible] rung.

Rasch tritt der Tod den Menschen an.

In Wiesbaden stürzte vorgestern in [illegible] des Sturmes das zum Neubau des La[illegible] hauses aufgestellte Gerüst zusammen u[illegible] schlug zwei vorübergehende Herren, [illegible] Rentner Fetz und den Fabrikanten Wa[illegible]

Schneesturm im Oberharz.

Nachdem vorgestern im Oberharz den [illegible] gen Tag Schneeschauer bei einer Temp[illegible] von 0 Grad niedergegangen waren, [illegible] gestern ein starker orkanartiger Schnee[illegible] ein. Die Straßen von Torfhaus sind [illegible] verweht, einzelne Schneeschanzen haben [illegible] Höhe bis zu 3 Meter erreicht. Die Tem[illegible] tur betrug gestern — 4 Grad.

Eine Greisin im Koffer erstickt.

Eine 80jährige Greisin, die bei den [illegible] besitzer Kammann in Sarninghausen [illegible] Steyerberg (Kreis Stolzenau, Han[illegible] wohnte, wollte sich Zucker aus einem [illegible] Koffer holen, ist hierbei aber auf un[illegible] liche Weise in den Koffer hineingestürzt. [illegible] schwere Deckel klappte zu und die bedau[illegible] werte Greisin mußte elendiglich erstick[illegible]

Verurteilung eines 18jährigen Raubs[illegible]

Die Limburger Strafkammer ver[illegible] den 18jährigen Steinbrucharbeiter [illegible] Brast aus Budingen im Westerwald [illegible] seinen Mitarbeiter Paul Leibel aus Bel[illegible] am 9. Januar d. J. im Walde hinterrücks [illegible] einem Strick erdrosselt und seines [illegible] lohnes (20 Mk.) beraubt hatte, zu 15 [illegible] Gefängnis. Der jugendliche Räuber [illegible] konnte deshalb nicht zum Tode ver[illegible] werden, weil er bei Begehung der Tat [illegible] keine 18 Jahre alt war.

Die enttäuschten Männer.

Ein tragischer Vorfall hat sich [illegible] legentlich eines Maskenballes in einem [illegible] hause in Ofen ereignet, wo eine Dam[illegible] auffallender Erscheinung den Mittelpu[illegible] Unterhaltung bildete und viel um[illegible] wurde. Als die lustige Stimmung [illegible] Höhepunkt erreicht hatte, demaskierte [illegible] Dame, und ihre Tänzer erkannten in [illegible] Tischlergehilfen Johann Antal, der sich [illegible] Faschingsscherz erlaubt hatte. Die [illegible] Tänzer gerieten über diese Enttäuschung [illegible] „N. Fr. Pr." derart in Wut, daß [illegible] Messern auf Antal losstachen, der bald [illegible] seinen Verwundungen erlag.

Eine Verzweiflungstat.

In Châlons-sur-Marne hat sich ein [illegible] bares Drama abgespielt. Ein Mann [illegible] Frau und drei Kinder wurden in einem [illegible] mer der Boulevard Sainte-Croix erst[illegible] gefunden. Der Mann ist der [illegible] Bürstenmacher Emile Kleinclause; [illegible] verheiratet. Die neben ihm liegende [illegible] war jedoch nicht seine Frau, sondern [illegible]

---

mensch und marschiere auf der soliden breiten Landstraße, wie es dein Freund mit der tadellosen Hosenfalte tut! Er wird in einem Korps aktiv werden. Erste Stufe zu dem geheiligten Tempel der Themis. Er wird sich eine Braut aus der besten Gesellschaft für die Zukunft sichern. Zweite Stufe! Er wird sich einen tüchtigen Einpauker kurz vor dem Examen nehmen — pro Stunde 10 Mk. Dritte Stufe! Und so steigt und steigt er weiter, bis er im Tempel selbst steht und später sogar dort thront. Denn wo der spröde Verstand versagt, da hilft das biegsame Rückgrat nach . . .

Ich wurde plötzlich aus meinen Träumereien gerissen. „Wißt ihr, Kinder, was ich tun werde, wenn ich einige Semester hinter mir habe?" rief Creo begeistert.

„Na, schieße mal los!"

„Den Scarron werde ich übersetzen. Scarrons „Virgile travesti"."

„Was ist das für ein Schmöker?" fragte näselnd der mit der tadellosen Hosenfalte.

„Aber, Mensch!" rief Creo entsetzt. „Das weißt du nicht? O Bildung! O Humanismus! Und du willst Staatsanwalt werden?"

„Was gehen einen da die Skribenten an?" . . .

Er wird Staatsanwalt werden. Das schwöre ich schon im voraus. Und ich träumte wieder weiter. Ich sah den mit der tadellosen Hosenfalte in seinem Amtszimmer sitzen und in einem Buche blättern. „Scarron! Scarron!" murmelt er. „Wieder ein so moderner französischer Bücherschmierer! Virgil travestiert? Hat vor dem Scarron schon Blumauer viel geistvoller gemacht. Wer ist der Uebersetzer? Ah? — Der —? Ist doch nicht gar etwa der — na, wie nannten wir ihn nur gleich? Nicht etwa der Creo? Na ja, zu was sonst hätte der denn auch gepaßt? Nur zum Literaten. War ganz ohne Korrektheit. Werden ihm 'mal Raison beibringen und bissel mit § 184 winken. Auf Herrenabenden lasse ich mir noch solche Dichtereien gefallen. Mal sehen, ob ich was für den nächsten finde. So was Erstklassiges! Nee, auch nicht die Spur davon! Auch gar nichts Gepfeffertes! Aber genug, was gegen 184 verstößt, muß gleich konfisziert werden, der Schmöker. Fehlte noch, Volksvergiftung!" . . .

So träume ich, die jungen Leute am Tische da drüben träumen anders.

„Also, Kommilitonen!" ruft Creo. „In zehn Jahren treffen wir uns alle zusammen hier in Dresden wieder. Da wollen wir uns unsre Fahrten und Schicksale offenherzig erzählen. Nicht Zeit und Ort soll das Band unsrer Freundschaft zerreißen!"

„So lange wir uns kennen, woll'n wir uns Brüder nennen!" singt begeistert der ganze Chor.

Törichter Creo! Du geborener Bohemien! In zehn Jahren! Da wirst du wohl merken, daß in der Welt ein guter Schlips oft mehr bedeutet, als ein guter Einfall. In zehn Jahren da wirst du wohl erfahren haben, daß Freundschaft oft nichts weiter ist, als Schall und Rauch . . .

Curt.

Kleines Feuilleton.

= **Wochenspielplan der Königl. Hoftheater zu Dresden** auf die Zeit von Sonntag den 12. März bis Montag den 20. März. Königliches Opernhaus. Sonntag: „Die Fledermaus." Anf. 7 Uhr. Montag: „Lohengrin." Anf. 7 Uhr. Dienstag: „Violetta." Anf. ½8 Uhr. Mittwoch: „Barfüßele." Anf. 7 Uhr. Donnerstag: „Die Folkunger." Anf. ½8 Uhr. Freitag: 6. Sinfonie-Konzert. S. A. Anf. 7 Uhr. Sonnabend: „Mignon." Anf. ½8 Uhr. Sonntag: Matinee ½1 Uhr. Abendvorstellung: „Barfüßele." Anf. 7 Uhr. Montag: „Die Folkunger." Anfang ½8 Uhr. — Königl. Schauspielhaus. Sonntag: Matinee ½1 Uhr: Gastspiel der Traumtänzerin Magdeleine. Abends 7 Uhr: „Wilhelm Tell." Montag: „Clavigo", „Literatur". Herr Mehnert a. G. Anf. ½8 Uhr. Dienstag: „Jugendfreunde." Anf. ½8 Uhr. Mittwoch: „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten." Anf. ½8 Uhr. Donnerstag: Neu einstudiert: „Don Carlos." König Philipp — Herr Mehnert a. G. Anf. ½7 Uhr. Freitag: „Brand." Anf. 7 Uhr. Sonnabend: „Der Privatdozent." Anf. ½8 Uhr. Sonntag: Für die Mittwoch-Abonnenten des 22. März: Zur Nachfeier von Hebbels Geburtstag: „Agnes Bernauer." Anf. 7 Uhr. Montag: „Sappho." Anf. 7 Uhr.

= **Dresdner Kunstnotizen.** Montag abend 7 Uhr findet der 4. Petri-Streichquartett-Abend im „Musenhause" mit folgendem Programm statt: Reger: Streichquartett D-Moll, Op. 74; Schubert: Streichquintett C-Dur, Op. 163. — Arthur Hartmann (Violine) und Harold Bauer (Klavier) haben für ihr Konzert, Dienstag den 14. März („Musenhaus"), nachstehendes Programm gewählt: Beethoven: Sonate C-Moll für Violine und Klavier. Klaviersoli: Schumann: Papillons; Chopin: Ballade in G-Moll; Bach: Ciaccona für die Violine allein; Brahms: Sonate D-Moll für Violine und Klavier. — Der Klavierabend Alfred Reisenauer findet Donnerstag den 16. März im „Musenhause" statt. — Frl. Luise Ottermann gibt Freitag den 17. März einen internationalen Volksliederabend. — Das Programm für den Liederabend (Schubert-Wolf-Abend) Matja v. Niessen-Stone am 23. März (Musenhaus) lautet wie folgt: Schubert: „Verklärung", „Heimweh", „Klärchens Lied", „Liebesrauschen", „Liebhaber in allen Gestalten", „Vor meiner Wiege", „Gretchen am Spinnrad", „Schwanengesang", „Das Lied im Grünen", „Die Unterscheidung"; Mörike: „Verborgenheit", „Um Mitternacht", „Das Lied vom Winde", „In der Frühe", „Rat einer Alten", „Alle gingen, Herz, zur Ruh'", „Klinge mein Pandero", „In dem Schatten meiner Locken", „Sie blasen zum Abmarsch", „Mögen alle bösen Zungen". Mitwirkung: Heinrich Potpeschnigg (Klavier). — Das Vincentius-Konzert, welches Herr Generalmusikdirektor E. v. Schuch veranstaltet, findet Freitag den 24. März im Vereinshause statt. — Waldemar Lütsdy wird in seinem Klavier-Abend, Sonnabend den 25. März („Musenhaus"), Werke von Chopin, Beethoven, Schumann, Brahms und Liszt spielen. — Der Volksliederabend (zu populären Preisen) von Helene Staegemann findet Sonntag den 26. März abends 7 Uhr im Vereinshause statt. — Das von Herrn Richard Buchmayer veranstaltete Bachkonzert zum Besten der Erhaltung des J. Seb. Bachschen Geburtshauses als Museum findet endgültig Montag den 27. März im Vereinshause statt. Mitwirkung: Emilie Buff-Hedinger (Gesang), Erdmann Warwas (Violine), Philipp Wunderlich (Flöte), Christian Ritter-Schmidt (Oboe d'amore) und das Orchester des [illegible] Vereins (Leitung: Max v. Haken). — [illegible] mann Klum veranstaltet Donnerst[illegible] 30. März einen Klavierabend im „Muse[illegible]

= **Die Theater- und Redekunstschule Georgi** bringt in ihrer letzten diesjährigen Aufführung im Residenztheater [illegible] Dienstag nachmittags ½4 Uhr folgende [illegible] akter zur Darstellung: „I love you" [illegible] Theodor Herzl, „Das Hemdenl[illegible] chen" von H. Müller, „Die Launen [illegible] Verliebten" von W. v. Goethe u[illegible] „Fenster" von Felix Philippi. [illegible] karten sind nur Marschnerstraße 24 zu [illegible]

= **Walter Harlans dionysischer [illegible] „Jahrmarkt in Pulsnitz"**, der gestern [illegible] ersten Male in Leipzig aufgeführt wurde, [illegible] wie unser Leipziger m. „Berichterstatter [illegible] sehr lebhaften, immer sich steigernden [illegible] und zwar wurden nicht nur die derbkomischen Situationen stark beklatscht, sondern [illegible] ernste Philisterrede des Filzfabrikanten [illegible] ner, der die Arbeit als den einzigen [illegible] Lebens und das beste Heilmittel pre[illegible] bei offener Szene großen Applaus. [illegible] zunehmen, daß der an wirklichem [illegible] possenhafter Laune so wechselreiche [illegible] zahlreiche Aufführungen erleben wird.

= **Hans Richter erkrankt.** Der [illegible] Wagner-Dirigent Dr. Hans Richter [illegible] aus London gemeldet wird, auf einer [illegible] reise in Manchester schwer erkrankt. [illegible] näheren Umstände seiner Erkrankung [illegible] man noch nichts. Doch verlautet, daß [illegible] stand nicht unbedenklich ist. Er sollte [illegible] Tagen ein großes Konzert in Manchester [illegible] und das neue Werk von Elgar „Tra[illegible] Gerontius" dirigieren. In letzter Stu[illegible] er jedoch ab und ebenso eine ganze Reihe [illegible] rer Konzerte noch, die er in den [illegible] Wochen geben wollte. Richter steht [illegible] 62. Lebensjahre.

= **Augusto Conti †.** In Florenz ist [illegible] kannte Religionsphilosoph Augusto Conti [illegible] storben. Conti war einer der eifrigsten [illegible] treter der Lehre von der Versöhnung [illegible] nunft und Religion, Staat und Kirche [illegible] schrieb in diesem Sinne zahlreiche [illegible] ner eine große „Geschichte der Philosophie". Er war Professor an der Universität [illegible] letzt am Institut der höheren [illegible] Florenz.

…, Bertha Zimmermann, die Mutter der … Kinder im Alter von drei bis sieben … die mit den Eltern gemeinsam ihren … gefunden haben. Daß der gemeinsame … Selbstmord beabsichtigt war, erkannte man …, daß die Fenster des Zimmers mit … dicht verstopft waren, damit das … Leuchtgas nicht entweichen konnte. Aus … die man auf dem Tische liegend vor… ist zu entnehmen, daß die verzweifelte … infolge finanzieller Schwierigkeiten ge… ist.

Lokales.

Dresden, 12 März.

Die Bautätigkeit in den sächsischen Großstädten im Jahre 1903.

Wie für 1902 hat das Statistische Amt der Stadt Köln auch für 1903 die Entwicklung der … Großstädte, soweit sie in der Bautätigkeit zum Ausdruck gelangt, zum Gegenstand einer vergleichenden Studie gemacht, die … lehrreichen Einblick in die Art und Weise … wie das Bebauungsbedürfnis der sich … vermehrenden Großstadtbevölkerungen befriedigt wird. Die neu entstandenen Wohnungen, ferner das neu in Benutzung genommene Bauland, also die räumliche Ausdehnung der Stadtbevölkerung, die Größenverhältnisse der neu entstandenen Wohnungen, die heizbaren und sonstigen Räume, die genannten Kleinwohnungen, die nur ein bis … heizbare Zimmer nebst Küche umfassen, … ihr Anteil an dem gesamten Wohnungsbestande — das alles wurde zum Gegenstand der Erörterung gemacht und ergab die bunte Verschiedenheit, die tief in den jeweiligen … Verhältnissen und Gewohnheiten … und den Städten zum Segen oder Unsegen gereicht, je nachdem die Grundsätze des modernen Wohnungsbaues, die hygienischen, ästhetischen und praktischen Anforderungen zur Geltung gebracht oder beiseite gesetzt werden. So zeigen Bremen, Lübeck … auch die meisten Städte des Rheinlandes … des kleineren Familienhauses vorherrschend, während ganz Mitteldeutschland, … reich Sachsen nicht ausgeschlossen, … dem Zeichen der oft ungeheuerlichen Kaserne steht.

Unter den sächsischen Großstädten stand in … genannten Berichtsjahre Leipzig in der Tätigkeit voran. Es wurden neue Wohnungen errichtet: in Leipzig 603, in Dresden 415, in Chemnitz 213 und in Plauen 332, … rund über 1500 Bauten. Berechnet … mittlere Jahresbevölkerung war diese Tätigkeit im Verhältnis am höchsten in … (36,89 Gebäude pro 10000 Einwohner), … folgt Leipzig mit 12,13, Chemnitz mit 9,82 … zuletzt Dresden mit 8,44. Gegenüber der … Bevölkerung von 1902 hatte sich die … Bevölkerung der vier Großstädte zu… um ca. 40 000 Köpfe vermehrt, so daß … je 10000 neue Bewohner ungefähr fast … neue Häuser entfallen müßten. Es kämen … das neue Haus rund 25 Einwohner, eine … die für eine Großstadt immerhin fast … zu nennen wäre. Denn eine richtige Kaserne beherbergt bekanntlich mehr als … so viel Bewohner. In Wirklichkeit … war die Entwickelung eine andre. Der … nach an Wohnungen diente nicht nur … Zwecken der Volksvermehrung, sondern … der übrigen Bevölkerung, die aus dem … ländlichen Stadtinnern immer mehr an die … Peripherie der Großstadt gedrängt wird und … Unterkunft sucht. So kommt es, daß die … Tätigkeit, wie schon oben berechnet, pro … Einwohner tatsächlich nur 8,44 bis 36,89 … Gebäuden schuf, vom Kleinfamilienhaus leider … nicht die Rede ist.

… Plauen standen die Neubauten fast … auf bisher unbebautem Terrain, nämlich … 98,8 Proz. Auch in Dresden war die … Bebauung neuen Baugeländes eine erfreulich … umfangreiche (93,5 Proz.), in Leipzig … (88,2 Proz.). Aus Chemnitz liegen die … fehlenden Daten nicht vor. Diese räumliche Ausbreitung der Stadtbevölkerung war … Proz eine in hygienischer Beziehung … Was sie bedeutet, möge man an dem … der bedauernswerten Stadt Königshütte … in Preußen ermessen, die durch die … Gebirgskessel so stark eingeschnürt wird, daß … Proz. aller Neubauten auf frisches Gelände … werden konnten. Auch in Nürnberg … die Entwickelung nicht eine befriedigende … dort nahmen nur 55,2 Proz. der neuen … neues Gelände in Anspruch. Die … Bebauung ging nicht, wie es hygienisch zu … ist, in die Breite, sondern in die … das Stockwerksystem. Die sächsischen … zeigen also in dieser Hinsicht einen … gesunden Fortschritt, der möglichste … finden sollte, wenn auch die Straßenbaukosten in neuen Vierteln den … Etat momentan stark belasten und … Finanzverwaltungen die größten Anstrengungen stellen.

… neuen Gebäude enthielten in Leipzig … Wohnungen, in Dresden 4307, in … 2853 und in Plauen 2145. Insgesamt … sie 30—40 000 Zimmer, je nachdem … die Küche, wie das in Dresden und … geschehen ist, als heizbares Zimmer … oder nicht. Der letztere Umstand durch… leider oft die Einheitlichkeit der deutschen Wohnungserhebungen und verwirrt … Begriff der Kleinwohnung. Deshalb sind die nachstehenden Angaben nur in… aufzufassen, als gerade in Dresden und … die Küche als heizbares Zimmer gerechnet wird. In den Neubauten entfielen … 1000 Einwohner in

…nen	. . .	171 Kleinwohnungen
…mnitz	. . .	96 Kleinwohnungen
…pzig	. . .	76 Kleinwohnungen
…sden	. . .	52 Kleinwohnungen.

… kann aus diesen Ziffern nicht ohne … allgemeine Schlüsse ableiten, weil so… die soziale Zusammensetzung der obigen … Bevölkerungen, als auch noch eine Reihe … Umstände verschieden wirken. Aber … wird man die Plauenschen Verhältnisse … Richtung feststellen, weil hier dem … Kleinwohnungsbedürfnis anscheinend in bester Weise gedient wird. Gewiß wäre vom reinen nationalökonomischen Standpunkte aus erwünschter, daß sich die Zahl der größeren Wohnungen immer mehr vergrößert, weil das gleichbedeutend wäre mit einem Aufstieg der wirtschaftlichen Verhältnisse der Einwohnerschaft. Aber nicht jede Stadt kann so viele Rentner und Pensionäre beherbergen wie Dresden.

Von der sogenannten gemeinnützigen Bautätigkeit ist aus Chemnitz gar nichts, aus Plauen eine Wenigkeit, aus Dresden etwas mehr, am meisten aus Leipzig zu melden. Hier wurden 69 Gebäude mit 600 Arbeiterwohnungen errichtet, und zwar von privaten Vereinen und Stiftungen. So anerkennenswert im Prinzip diese Fürsorge für die arbeitenden Kreise auch ist, so kann doch nicht der Hinweis unterdrückt werden, daß das Erreichte im Verhältnis zu der Massenzahl der übrigen Wohnungen verschwindet, wie das Tröpflein auf dem heißen Stein. Was wollen diese 600 Arbeiterwohnungen sagen im Vergleich zu der erdrückenden Konkurrenz der insgesamt 107 000 Leipziger Wohnungen! Gar nichts. Noch viel geringer ist die gemeinnützige Bautätigkeit anzuschlagen in Dresden, wo nur 90, und in Plauen, wo nur 14 Arbeiterwohnungen gemeinnützig erstellt worden sind. Der Dresdner Ziffer 90 steht die gesamte Wohnungsziffer von rund Hunderttausend gegenüber, der Plauenschen Ziffer 14 die Gesamtziffer 19 600. Man kann, das lehren diese Vergleiche ganz deutlich, die Wohnungsfrage nicht dadurch lösen, daß man zu 100 000 alten Wohnungen 10 oder 100 Stück gemeinnützige Arbeiter- oder Beamtenwohnhäuser errichtet. Soziale Fragen von der monumentalen Größe der modernen Wohnungsfrage können nur mit großen Mitteln gelöst werden, und zwar mit gesetzgeberischen. Alles andre wird unfruchtbares Mühen bleiben. Es fragt sich, ob man die in die gemeinnützigen Bestrebungen konzentrierte Intelligenz-, Arbeits- und Kapitalskraft nicht weit besser angelegt hätte, wenn man mit ihrer Hilfe die allgemeinen Bauverhältnisse und Wohnungszustände zu beeinflussen suchte. Denn daß beide einer gründlichen und unerschrockenen Aufbesserung bedürfen, das haben die zahlreichen kommunalen Wohnungsinspektionen mehr als hinreichend erwiesen. Es ist schade um alle Reformbestrebungen, die sich nach der Natur der Sache in absoluter Unzulänglichkeit verlieren müssen. Niemand wird an der sozialen Liebestätigkeit als solcher, bei der schließlich eins zum andern kommt, Anstoß nehmen. Nur vermeide man es, damit allein die gewaltige Wohnungsfrage lösen zu wollen. Dadurch kann eine an sich sehr gute Sache nur in Mißkredit geraten.

* * *

Einige finanzielle Hauptresultate des Dresdner Vereins gegen Armennot und Bettelei von 1880 bis 1905.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwickelung des Vereins bezüglich der Mitgliederzahl und der Mitgliederbeiträge in den Jahren 1880 bis 1904:

Jahr:	Mitgliederzahl:	Mitgliederbeiträge:
1880	4321	23 608,66
1881	5141	28 636,50
1882	5129	28 724,—
1883	5093	28 421,50
1884	4982	27938,50
1885	4819	27 402,50
1886	4755	27 276,—
1887	4607	26 082,—
1888	4460	25 092,50
1889	5133	27 554,50
1890	4996	26 790,50
1891	5026	27 118,—
1892	4870	26 485,50
1893	4709	25 753,50
1894	5027	26 697,50
1895	5112	26 621,50
1896	5307	27 460,—
1897	5442	20 080,50
1898	5063	28 709,—
1899	6170	30 159,50
1900	6046	29 629,60
1901	6162	29 612,10
1902	6346	30 320,10
1903	6540	31 027,10
1904	6726	31 637,60

Der Gesamtbetrag der Mitgliederbeiträge in 25 Jahren erreichte die Höhe von 696 838 Mark 06 Pf. Die Geschenke betrugen 383 107 Mark 97 Pf., die Beiträge der Stadt Dresden seit 1887: 76 250 Mk., die Zinsen 64 541 Mk. 40 Pf., der Ertrag der Vereinsgrundstücke war 47 524 Mk. 46 Pf., die zurückgezahlten Darlehne und Unterstützungen betrugen 10 599 Mark 63 Pf., der Erlös aus der Brockensammlung seit 1902: 2594 Mk. 87 Pf.

Die Hauptausgaben betrugen für Unterstützungen an Dresdner Einwohner 562 837 Mark 65 Pf., die Unterstützung an Durchreisende 68 924 Mk. 13 Pf., die Unterhaltung der Arbeitsvermittelung 30 567 Mk. 31 Pf., Unterhaltung der Arbeitsstätte seit 1884: 24 120 Mk. 30 Pf., Vereinsblatt „Armenfreund" (seit 1898) für mehr als 6000 Mitglieder 19 478 Mk. 57 Pf., die Gehalte: 116 891 Mk. 99 Pf. und Inventar, Heizung, Beleuchtung und sonstiger Bureauaufwand 70 978 Mk. 49 Pf.

Der Vermögensbestand am Schlusse des Jahres 1904 war 348 297 Mk. 29 Pf.

* * *

— **Zur Angelegenheit der Gräfin Montignoso** teilt das „Dresdn. Journ." folgendes mit: „Nachdem Se. Majestät der König beschlossen hat, mit der Fortführung Allerhöchstseiner privaten Rechtsangelegenheiten zu der Frau Gräfin v. Montignoso einen der Herren Staatsminister zu betrauen, ist die dem Rechtsanwalt Justizrat Dr. Emil Körner in Dresden bisher erteilte Vollmacht zurückgenommen worden."

— **Verleihungen.** Der König hat genehmigt, daß die nachgenannten, in der Hofhaltung des Prinzen Johann Georg Angestellten die ihnen von dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Ordensdekorationen annehmen und tragen, und zwar das goldene Verdienstkreuz mit der Krone Bereiter Herfurth, das goldene Verdienstkreuz Haushofmeister Löhn und Hofkoch Stephan, sowie das silberne Verdienstkreuz Kammerlakai Sonntag, Wagenhalter Nowak und Kutscher Zettler, das goldene Verdienstkreuz mit der Krone Schloßverwalter Reuter und das silberne Verdienstkreuz Schloßgehilfe Dommisch. Der König hat ferner genehmigt, daß der Kaufmann Hofmann in Lommatzsch die ihm von dem Deutschen Kaiser verliehene Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse annehme und trage.

* * *

— **Den Mangel einer direkten Fahrgelegenheit** zwischen der Wilsdruffer und der Pirnaischen Vorstadt haben wir in zwei ausführlichen Aufsätzen in den Ausgaben vom 22. und 29. Januar überzeugend nachgewiesen. Erfreulicherweise hat sich der Bürgerverein der Wilsdruffer und Seevorstadt der Sache angenommen und an die Stadtverordneten eine entsprechende Eingabe gerichtet, die nach eingehender Klarlegung und Befürwortung des Herrn Stadtverordneten Beyer vom Kollegium einstimmig an den Rat weitergegeben wurde. Von der Straßenbahn erwartet die Bewohnerschaft der Wilsdruffer und Seevorstadt keine Hilfe, da der 10-Pf.-Umsteigtarif doch nicht zur Einführung gelangt. Da aber die von Löbtau und Plauen kommenden Linien nur bis zum Postplatz führen, so bleibt nur der Wunsch nach einer direkten Verbindung durch eine Omnibuslinie übrig, die, an der Falkenbrücke beginnend, durch die Annenstraße, Postplatz, Wilsdruffer Straße, Altmarkt, König-Johann-Straße, Grunaer Straße bis zur Ausstellung und dem Großen Garten geführt werden könnte. Diese Linie würde gewiß rentabel werden, zumal wenn billige Teilstrecken wie auf der bisherigen einzigen Omnibuslinie eingeführt würden. Als Teilstrecken zu 5 Pf. kämen in Frage: Falkenbrücke—Postplatz; Annenkirche—Altmarkt; Postplatz—Pirnaischer Platz; Altmarkt—Ausstellungsplatz. Die ganze Strecke könnte 10 Pf. kosten. Irgend ein Verkehrserschwernis kann in dem Verkehr der kleinen schmucken Omnibuswagen nicht erblickt werden, da diese nach jeder Richtung auszuweichen vermögen und bei vorübergehender Sperrung von Straßen (bei Bränden oder Festzügen usw.) auch durch Nebenstraßen ihren Weg nehmen können.

— **Der bekannte Dresdner Architekt Ernst Fleischer,** Lehrer der Königl. Baugewerkenschule, ist am Donnerstag gestorben.

— **Den Saalinhabern Dresdens** ist folgende polizeiliche Verfügung zugegangen: „Nachdem das öffentliche Tanzwesen in Dresden durch den Kreisausschuß bei der Königl. Kreishauptmannschaft Dresden neu geregelt worden ist, werden Sie zur Nachachtung hiermit davon in Kenntnis gesetzt, daß künftig 1. der öffentliche Tanz an denjenigen Montagen, welche nicht zugleich Fest- und Feiertage sind, spätestens um 11 Uhr abends zu beenden ist und 2. an denjenigen Montagen nicht abgehalten werden darf, wenn an einem der übrigen Wochentage — Dienstag bis Sonnabend — öffentliche Tanzvergnügungen stattfinden." Trotz erfolgter Begrüßung des Herrn Ministers v. Metzsch und des Herrn Kreishauptmanns Schmiedel durch Deputationen der in Frage kommenden Gewerbetreibenden, die darum baten, daß von einer solch' harten Beschränkung und schweren Geschäftsschädigung des Saal-, Musiker, Tanzordner- und Kellnergewerbes Abstand genommen werden möchte, hat man zum allgemeinen Befremden der Eigentümer und Pächter von Sälen, sowie der in den Tanzsaalbetrieben beschäftigten Personen an behördlicher Stelle die empfindliche Schädigung im Saalgewerbe als nebensächlich erachtet. Es sollen vielmehr allgemeine wirtschaftliche Bedenken eine größere Rücksichtnahme bedingen, als die Erwerbstätigkeit und der Verdienst der in Frage kommenden Berufskreise.

— **Die 30. Dresdner Pferdeausstellung** findet vom 13. bis mit 15. Mai, die Ziehung der Ausstellungslotterie am letztgenannten Tage statt.

— **Sein 20jähriges Stiftungsfest** feiert nächsten Dienstag der hiesige Wohltätigkeitsverein „Erzgebirger" in Meinholds Sälen. Das Konzert wird von dem Freiherrlich v. Burgker Bergmusikkorps, welches in den historischen Berg-Parade-Uniformen auftritt, ausgeführt, während die Gesänge von dem gut geschulten Männergesangverein „Liedertafel" aus Potschappel unter Leitung des Herrn M. Leikenbach vorgetragen werden. Der Verein wird eine Speisung von 100 armen Personen im Erzgebirge und Vogtlande, sowie eine Verteilung von Kohlen an Arme, ebenfalls im Gebirge, vornehmen. Der Verein „Erzgebirger" hat während seines Bestehens in seinen beiden Abteilungen: „Wohltätigkeitsverein Erzgebirger" 53662 Mk. 36 Pf. und „Blinden- und Augenschutz" 59 101 Mk. 59 Pf., in Summa 112 753 Mk. 95 Pf., für Wohltätigkeitszwecke verausgabt. Der Verein, der unter der Leitung des Herrn Redakteurs O. Flohr steht, umfaßt als Arbeitsfeld das gesamte Erzgebirge und Vogtland, infolgedessen gehören dem Verein auch viele Vogtländer an. Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des Jahres 1501.

— **In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes der Friedenskirche** zu Dresden-Löbtau wurde auf Vorschlag des Rates als Kollaturbehörde der Inhaber des 2. Diakonats an der Friedenskirche, Herr Pastor Kretschmar, für das erledigte 1. Diakonat einstimmig gewählt. Das somit erledigte 2. Diakonat wurde Herrn Pastor Böhmer und das 3. Diakonat Herrn Pastor Weber durch ebenfalls einstimmigen Beschluß des Kirchenvorstandes übertragen. Es wird nunmehr das durch diese Aufrückungen frei gewordene 4. Diakonat durch den Rat zu Dresden zur Ausschreibung gelangen.

— **Die Themata der letzten Einzelvorträge der Gehestiftung** sind beeinflußt durch den Umstand, daß die letzte Ständeversammlung sich bekanntlich mit dem Landtagswahlrecht und mit dem Gemeindesteuerrecht beschäftigte, keine dieser Materien aber ihre Erledigung gefunden hat, so daß der im nächsten Herbste zusammentretende Landtag von neuem vor beide Fragen gestellt ist. Im Hinblick darauf hat das Direktorium der Gehestiftung veranlaßt, daß Prof. Dr. Jellinek in Heidelberg einen Vortrag über „Das Pluralstimmrecht", auf das in den Kammerverhandlungen speziell Bezug genommen worden ist, und Prof. Dr. Gerlach in Königsberg einen Vortrag über „Gemeindesteuerrecht" hält. Der Vortrag Jellineks hat wegen Erkrankung des letzteren verschoben werden müssen; er findet am 18. März abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses an der Zinzendorfstraße statt. Bei der hervorragenden Stellung, die Jellenik unter den Staatsrechtslehrern einnimmt, darf seinen Ausführungen mit lebhaftem Interesse entgegengesehen werden. Eintrittskarten werden für Herren unentgeltlich ausgegeben in der Kanzlei der Gehestiftung, Kl. Brüdergasse 21, 1. Etage, vormittags 10—2 Uhr, sowie — mit Ausnahme des Sonnabends — abends 5—9 Uhr. Der Vortrag des Professors Dr. Gerlach ist auf den 1. April verlegt.

— **Zivilmusiker gegen Militärkapellen.** „Recht verlangen wir, nichts als Recht" betitelt sich ein „Notschrei" der deutschen Zivilmusiker in Broschürenform. Eine sehr scharfe Philippika wird da gegen das gewerbsmäßige Musizieren der Militärkapellen gehalten, gegen welche selbst die künstlerisch strebsamste Konkurrenz des Allgemeinen Deutschen Musikerverbandes sich als machtlos erweist. Es wird darin auf die mehrfachen Erlässe des Kaisers und des Kriegsministeriums hingewiesen, in welchen das Tragen der Uniform bei öffentlicher Ausübung außerdienstlicher Musiktätigkeit einzuschränken und nur zu gestatten sei, wenn das Musikkorps geschlossen oder mit einem namhaften Teile unter der Leitung des Dirigenten auftrete. Gegen diese Erlässe wird nun allenthalben — so führt die Broschüre an der Hand eines ziemlich umfangreichen Beweismaterials aus — in ganz Deutschland sehr gesündigt und eine in sehr vielen Fällen nichts weniger als geschmackvolle Reklame, welche mit dem Auftreten der Militärkapellen verbunden wird, beschleunigt in vielen Fällen den Ruin des Zivilmusikers. Die Militärkapellen, heißt es weiter, seien in ihrer Konkurrenz rücksichtslos. Sie seien imstande, viel billiger zu spielen als Zivilorchester, und dem Publikum gefällt einmal die schmucke Uniform viel besser als die prunklose bürgerliche Kleidung. Wenn man das über 150 Seiten starke Büchlein aufmerksam durchliest, so muß man den Musikern in vielen Fällen entschieden rechtgeben. Es ist zu hoffen, daß ihr Notschrei an maßgeblicher Stelle gehört wird. Hier ist Abhilfe geboten, um so eher, als es die Militärkapellen wirklich nicht nötig haben, den Zivilisten solche Konkurrenz zu machen.

— **Im Verein für Volkshygiene** sprach vergangene Woche Herr Frauenarzt Dr. Peters über „Die Bedeutung des Gebärmutterkrebses für das Volkswohl". Die ein so hochaktuelles Thema behandelnden Ausführungen Herrn Dr. Peters' wurden seitens der zahlreichen Zuhörer mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Am Dienstag den 14. März wird im gleichen Verein, Landhausstraße 7, Saal der Stadtverordneten, abends 8 Uhr Frau Frauenärztin Dr. med. Friderica Gräfin Geldern aus Frankfurt a. M. einen Vortrag halten über „Gesundheitspflege in der Familie". Der Eintritt zu den interessanten Vortragsabenden des Vereins ist jedermann frei gestattet.

— **Verhandlung gegen Ratsassessor Dr. Ackermann.** Nachdem der Hauptmann a. D., spätere Ratsassessor und Standesbeamte in Vorstadt Plauen Dr. jur. Paul Ackermann in der Landesanstalt Sonnenstein bei Pirna auf seinen Geisteszustand untersucht worden ist, wird nunmehr die Verhandlung gegen Dr. Ackermann wegen Sittlichkeitsvergehens nächsten Donnerstag vor der 6. Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichts stattfinden. Mitangeklagt sind die Berliner Wollmann, Dupke und Rochan, die sich außerdem Erpressungsversuche an Dr. Ackermann schuldig gemacht haben sollen, die dahin abzielten, 1400 Mk. von ihm zu erlangen.

— **Der milde Winter ist dem Umbau der Radrennbahn sehr zustatten gekommen.** Die umfangreichen Erdarbeiten durch die Firma Philipp, Löbtau-Dresden, welche der Bahn eine neue Gestaltung gegeben haben, sind beendet. Die Firma hat, um bis zum 25. März die Bahn fertig zu stellen, zwecks Betonbereitung eine Betonmaschine aufgestellt, so daß pro Tag 20 laufende Meter Bahnfläche hergestellt werden können. Die Zuschauerplätze sind auch fertig und so angelegt, daß die ganze Anlage einem mächtigen Amphitheater gleicht. Von allen Plätzen hat man die schönste Uebersicht. Die Konstruktion der Bahn läßt erkennen, daß man auf ihr nunmehr die schönsten und schnellsten Rennen austragen lassen kann.

— **Der Dresdner Spar- und Bauverein** hält am 15. März abends 8 Uhr in „Meinholds Saal" seine diesjährige Hauptversammlung ab.

— **Zirkus Angelo kommt!** Mit dem Bau des Zirkus, welcher vollständig neu errichtet und auf das eleganteste mit allem Komfort eines modernen Zelt-Zirkus ausgestattet wird, wird am 15. d. M. in Dresden-Löbtau auf dem Crispiplatze begonnen und am 25. März abends 8 Uhr findet die große Gala-Premiere statt. Man hat es hier mit einem erstklassigen Etablissement zu tun. Die Direktion des Zirkus Angelo hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um ein sensationelles Programm zu bringen. Die Attraktions-Nummer des Programms wird Herr Willy Hagenbeck jun. aus Hamburg mit seiner einzig dastehenden Sensations-Dressur-Nummer bilden, welche aus 20 dressierten Eisbären, 1 indischen Kragenbär, 1 Tibet-Bär, 1 Pavian, 1 Pony, 1 Dogge und 1 russischen Windhund besteht. Die Gruppe ist mit der bereits vor 2 Jahren in Dresden gezeigten nicht identisch. Auch lassen die Original-Pferde-Dressuren des Herrn und Frau Direktor Angelo großes Interesse erwarten, ebenso andre Attraktionen des großen Programms. Der Aufenthalt des Zirkus ist nur auf 17 Tage berechnet. Die kaufmännische Leitung des Unternehmens liegt in den Händen des Herrn Cyrill Hatté.

— Im **Centraltheater** kommt das prächtige Märzprogramm heute Sonntag, den 12. März zweimal zur Vorführung, und zwar nachmittags ½4 Uhr bei ermäßigten und abends ½8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen treten sämtliche Attrak-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/3

tionen, also auch R. Sawade mit seiner einzig dastehenden Raubtiergruppe, auf.

— **Kleine Notizen.** Das Panorama International, Marienstraße 20, 1. Et., bringt diese Woche als interessante Sehenswürdigkeit einen Besuch von Neapel zur Ausstellung. — Martin Hölzels vorzügliche Humoristen und Sänger konzertieren heute Sonntag im Gasthofe Mockritz; das Konzert beginnt abends 8 Uhr, nachdem findet Ball statt. — Im Weltpanorama, Gr. Brüdergasse 19, 1., kommen diese Woche Dänemark, Kopenhagen, Bornholm usw. zur Ausstellung. — Anläßlich des 25jährigen Geschäftsjubiläums vereinigte Frau Anna verw. Zischank in Fa. J. B. Eitzmann Nachf., Strohhutfabrik, ihr gesamtes Personal zu einer Festlichkeit, bestehend in Tafel und Ball, im Saale des Gewerbehauses. — Franckes Kaiser-Panorama, Prager Straße 48, 1., führt uns diese Woche nach dem schönen Spanien.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

-fu. **Blasewitz**, 11. März. (Das projektierte neue Dampfschiffhotel.) Obwohl dem Pächter des Dampfschiffrestaurants, Herrn Schander, die nachgesuchte Tanzerlaubnis nicht erteilt worden ist, beabsichtigt dieser doch, den Bau eines neuen Dampfschiffrestaurants mit großem Saal auszuführen. Das Projekt des neuen Gebäudes lag jetzt abermals dem Gemeinderat vor, fand aber auch in seiner neuesten Ausarbeitung keine Zustimmung. Ebensowenig der beabsichtigte Bau einer Kolonade nach der Elbseite zu, da dieser nach dem Projekt in das Hochflutgebiet hineinreichen würde. Man war allgemein der Ansicht, daß man unserm Orte mit der Ausführung dieses Baues in dem großen Umfange keine Dienste erweisen würde. Die Ausführung sollte einem auswärtigen Baumeister übertragen werden.

tte. **Klotzsche**, 11. März. (Kindesleiche aufgefunden.) Im Staatsforstrevier Dresden wurde gestern in der Abteilung 45 ein neugeborenes Kind männlichen Geschlechtes tot aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Die Sektion der Leiche fand heute morgen in der Leichenhalle des Friedhofes zu Klotzsche statt. Der Verdacht, das Kind gleich nach der Geburt beseitigt zu haben, lenkt sich gegen eine Frauensperson die vor kurzem geboren hat und das Kind, welches tot zur Welt gekommen sein soll, in der Heide vergraben haben will. Ob diese Angaben der Wahrheit entsprechen, werden die Erörterungen bald ergeben.

* **Augustusburg**, 10. März. (Der Stand der Trichinosis.) Von den hier an Trichinosis erkrankten Personen leiden noch etwa 20, doch ist bei keiner Lebensgefahr vorhanden. Bei dem Mädchen Klaus, dessen Körper, namentlich Zwergfell und Muskelfleisch, durchgängig mit unzähligen Trichinen besetzt war, ist Trichinose als Todesursache anzusehen; die festgestellte Lungenaffektion war nur eine Folgeerscheinung der Trichinose.

Gi. **Radebeul**, 10. März. (Höhere Schule.) Die Frage wegen Errichtung einer höheren Schule ist wieder aufgerollt worden. Auf Anregung des Hausbesitzervereins und des Gemeinnützigen Vereins beschloß der hiesige Gemeinderat, mit den übrigen Lößnitzgemeinden wegen Errichtung einer höheren Schule in der Lößnitz aufs neue in Beratung zu treten.

Rix. **Radebeul**, 11. März. (Erhöhte Steuern.) Für das Jahr 1905 wird der Einheitssatz der Gemeindesteuern für Radebeul dreizehnfach erhoben, während im vorigen Jahre nur der zwölffache Satz zur Einziehung kam.

Ric. **Reichenberg**, Bezirk Dresden, 10. März. (Unwahre Gerüchte.) Zu unsrer in Nr. 57 vom 28. Februar cr. unter Boxdorf veröffentlichten Notiz, die Bezirkshebamme L. betreffend, geht uns folgende Berichtigung zu: „Vorstehend erwähnte Notiz ist zweifellos verfaßt worden, um die Genannte bei Ausübung ihres Berufes öffentlich herabzusetzen und zu schädigen. In ihrem Wirkungskreise, welcher 5 Ortschaften umfaßt, ist Frau L. bereits seit 25 Jahren tätig und hat stets, durchdrungen von der verantwortungsvollen Aufgabe ihres Berufes, den Anforderungen genügt. Frau L. hat sich nicht das Geringste zuschulden kommen lassen und ist von einer Anzeige bei der vorgesetzten Behörde, geschweige denn von einer Verhaftung nicht die Rede. Der Urheber der Notiz, gegen den bereits das Strafverfahren eingeleitet worden ist, soll keine einzige Unterlage besitzen, womit er die Wahrheit seiner Angaben beweisen könnte."

* **Neugersdorf**, 10. März. (Etwas sehr ängstlich.) Der hiesige Gemeinderat hatte Anfang dieses Jahres auch den sozialdemokratischen Vertreter Konsumvereinsverwalter Zwahr in den Schulvorstand gewählt. Wie in der letzten Schulvorstandssitzung mitgeteilt wurde, verlangt die Bezirksschulinspektion Löbau das Ausscheiden des Herrn Zwahr wegen dessen politischer Stellung. Man darf gespannt darauf sein, welche Haltung der Gemeinderat gegenüber diesem Einspruch einnehmen wird.

ack. **Ostrau i. Sachsen**, 11. März. (Tödlich überfahren.) In Niederlützschena wurde der 19jährige Dienstknecht Reichelt tödlich überfahren.

ack. **Döbeln**, 11. März. (Elektrizitätswerk.) In drei Wochen wird das vom Sachsenwerk Niedersedlitz hier eingerichtete städtische Elektrizitätswerk in Betrieb genommen. So sehr das Elektrizitätswerk als Fortschritt begrüßt worden ist, so bildet es jetzt doch den Gegenstand abfälliger Aeußerungen, weniger deshalb, weil es ganz bedeutend mehr als veranschlagt kosten wird, als vielmehr wegen des Leitungsnetzes. Um Kosten zu sparen, ist ein Oberleitungsnetz angelegt worden. Unter den Hausbesitzern herrscht deshalb ziemliche Erbitterung und man spricht bereits von Schadenersatzansprüchen an die Stadtgemeinde. Die Angelegenheit wurde bereits mehrfach in der Stadtverordnetensitzung, im Hausbesitzer- und Städtischen Verein besprochen. Es wird gewünscht, daß das Leitungsnetz noch unterirdisch gelegt wird.

* **Lucka**, 10. März. (Selbstmord durch Ueberfahren.) Heute nachmittag 3 Uhr wurde in Flur Berndorf (zwischen den Haltestellen Kieferhain und Lucka) der Handarbeiter Krosse von hier durch einen Güterzug überfahren und sofort getötet. Es liegt Selbstmord vor.

* **Plauen**, 10. März. (Ein raffinierter Spitzbube.) Einem armen Zeichner wurden aus der mittelst Nachschlüssels geöffneten Wohnung mehrere Sparkassenbücher mit zusammen 800 Mk. Einlage gestohlen und darauf sofort 600 Mk. abgehoben. Damit ist der Bedauernswerte um seine ganzen Ersparnisse gekommen.

* **Plauen i. V.**, 11. März. (Bluttat.) In einem Hause der Moritzstraße erschoß heute vormittag der Zauberkünstler Ernst Böning seine frühere Geschäftsgehilfin Emma Düber und dann sich selbst, weil die Düber sich weigerte, zu ihm zurückzukehren.

* **Lichtenstein-C.**, 10. März. (Haltloser Verdacht.) Unter dem Verdachte, seinerzeit den Brand der sogen. „Pulvermühle" verursacht zu haben, war der Bäckermeister Kurt Zimmermann hier in Haft genommen worden. Aus dieser ist er jetzt entlassen worden, weil keine Beweise für seine Schuld zu finden waren.

* **Chemnitz**, 10. März. (Die Affäre des Lehrlings Stoll.) Der nach größeren Unterschlagungen flüchtig gewordene Kaufmannslehrling Stoll, der in Monte Carlo vom Arme der Gerechtigkeit gepackt wurde, hat von dem unterschlagenen Gelde vor seiner Flucht die Summe von 8000 Mk. einer hiesigen Familie zur „Aufbewahrung" übergeben. Deshalb ist die Verhaftung von weiteren drei Personen erfolgt.

-lc- **Chemnitz**, 10. März. (Verurteilter Duellant.) Wegen Herausforderung zum Zweikampf wurde der Leutnant der Reserve Wolf vom 9. Infanterie-Regt. Nr. 133 (Prokurist in Plauen i. V.) vom Kriegsgericht zu zwei Tagen Festungshaft, der geringsten Strafe, verurteilt. Wolf war von dem Schwager des Leutnants Venus, welch letzterer nach einem mißlungenen Selbstmordversuche im vorigen Sommer zu einer längeren Gefängnisstrafe wegen Wechselfälschung verurteilt worden war, beschuldigt worden, gegen Venus nicht kameradschaftlich korrekt gehandelt zu haben. Alles stellte sich aber als unhaltbar dar.

* **Zwickau**, 10. März. (Wegen verschmähter Liebe.) Der etwa 26 Jahre alte Postkartenhändler Arno Wagner von hier hat sich heute im „Café de Saxe" durch einen Revolverschuß entleibt. Die Ursache soll die Abweisung eines Heiratsantrages sein, den Wagner einer Kellnerin (!) gemacht hatte.

t. **Bodenbach**, 10. März. (Selbstmord.) Nächst dem Königshügel bei Wiesa wurde der 29jährige Kohlenwerksrechnungsführer Ernst Fiedler mit durchschossener Schläfe tot aufgefunden. Fiedler war bereits seit dem 27. Febr. vom Hause abgängig. Da er als ein tüchtiger und verläßlicher Beamter allgemein geachtet war, dürfte er die Tat in einem Anfalle von Trübsinn ausgeführt haben.

Wetter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Montag den 13. März: Wenig verändert, abwechselnd, windig.

Deutscher Reichstag.

161. Sitzung vom 11. März, 1 Uhr.

Ohne Erörterung erledigt das Haus in dritter Lesung die Entwürfe betr. Aenderung des § 113 des Gerichtsverfassungsgesetzes und betr. Aenderung des Gesetzes über Beurkundung des Personenstandes und Eheschließung.

In der fortgesetzten allgemeinen Besprechung des Etats des Reichsamts des Innern hält **Kulerski** (Pole) seine Behauptung aufrecht, daß das Ansiedelungsgesetz unter Bruch der preußischen Verfassung zustande gekommen sei.

Unterstaatssekretär **Wermuth** weist mit allem Nachdruck diese Behauptung, für die Kulerski keinerlei Beweise beigebracht habe, zurück.

Abg. **Zubeil** (Soz.) führt aus: Ich habe nie behauptet, daß Mugdan Kassenarzt gewesen, nur daß er Freundschaft mit den Kassenvorständen gepflogen habe. Ich brachte keinerlei objektive Unwahrheit vor. Im Lichtenberger Falle Kaufmanns habe ich mich allerdings getäuscht; hingegen steht fest, daß Kaufmanns Nachfolger Grauert entgegen Mugdans Behauptung im Krankenkassenwesen Sachverständiger ist. Aber freilich, wer seinen Glauben wechselt wie ein schmutziges Hemd — (großer Lärm. Präsident Graf Ballestrem ruft den Redner zur Ordnung) — von Mugdan ist nicht zu erwarten, daß er der Wahrheit die Ehre gibt. (Lärm. Der Präsident ruft den Redner zum zweitenmal zur Ordnung.)

Abg. **Mugdan** erklärt: Ich werde dem Vorredner nicht antworten. Durch Schimpfen werden Tatsachen nicht beseitigt. (Präsident Graf Ballestrem: Der Ausdruck Schimpfen ist auch nicht parlamentarisch.) Scheidemann äußerte, ich halte meine Reden, weil ich mit konservativer Hilfe gewählt worden sei. Können Sie denn nicht an ein anständiges Motiv glauben? Ich werde gerade als liberaler Mann die Sozialdemokratie ob ihrer das politische Leben vergiftenden Kampfesweise unaufhörlich bekämpfen. (Beifall.)

Abg. **v. Dirksen** (Reichsp.) tritt für kräftige Maßnahmen zur Unterdrückung des internationalen Mädchenhandels ein.

Abg. **Mielczynski** (Pole) unterstützte Kulerskis Behauptung, daß das preußische Ansiedelungsgesetz die Verfassung verletze.

Abg. **Stadthagen** (Soz.) fragt, wie weit die Vorarbeiten zur Krankenversicherung der ländlichen Arbeiter und Dienstboten gediehen seien. Redner wandte sich dann eingehend gegen die Ausführungen Mugdans, der zahlreiche unwahre Darlegungen genannt habe, und begründet die Resolution der Sozialdemokraten, welche die Behinderung des Streikpostenstehens und die Aufstellung der schwarzen Listen unmöglich machen will. Durch den Arbeitsnachweis der Arbeitgeber, namentlich der Kartelle, sei die Koalitionsfreiheit der Arbeiter ernstlich bedroht.

Vizepräsident **Paasche** ruft Stadthagen wegen ironischer Bemerkungen über Mugdans Wahrhaftigkeit zur Ordnung. (Beifall.)

Abg. **Müller-Sagan** betont nochmals die Ansteckungsgefahr in den Glasbläserei-betrieben. Damit schließt die Generaldiskussion.

Auf Antrag **Gröber** wird die Abstimmung über die Resolution vertagt bis zur besseren (!) Besetzung des Hauses.

Das Gehalt des Staatssekretärs wird bewilligt.

Die übrigen Besoldungen des Reichsamts des Innern werden bewilligt. Nach weiterer unerheblicher Debatte werden die Kapitel Ausgaben zur Förderung der Hochseefischerei, Reichskommissariate und Reichsschulkommission bewilligt. Um 6¼ Uhr vertagt sich das Haus auf Montag.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Der Gesundheitszustand Lilly Lehmanns.

+ **Berlin**, 11. März. (Priv.-Tel.) Der „Börsen-Courier" meldet, der Gesundheitszustand Lilly Lehmanns gibt noch immer Anlaß zu Besorgnissen. Ihren schon einmal auf den 20. März verschobenen Liederabend mußte sie wiederum absagen und auch ihre Mitwirkung an der Mozartmesse hat sie aufgegeben. Die Künstlerin erklärte sich in einer an die Konzert-Veranstaltung zu Wien gerichteten Depesche als außer Stande zu reisen. Es scheint sich jedoch nur um weitere Reisen zu handeln, zu denen sie sich zurzeit nicht entschließen kann, denn ihren Verpflichtungen in Leipzig kam sie jüngst noch nach.

Turbinenmaschinen in der deutschen Kriegsmarine.

= **Berlin**, 11. März. (Priv.-Tel.) Das erste deutsche Kriegsschiff mit Turbinenanlagen, der Kreuzer „Lübeck" hat seine erste große Probe mit Erfolg bestanden. Demnächst wird nun auch das Torpedoboot „F 126", welches gleichfalls Turbinenmaschinenanlagen besitzt, seine erste Probefahrt abhalten.

Kriegsschatz der Bergarbeiter.

= **Berlin**, 11. März. (Priv.-Tel.) Auf der sechzehnten Generalversammlung des sozialdemokratischen Bergarbeiter-Verbandes soll vor allen Dingen die Erhöhung des Beitrages auf jährlich 26 Mk. durchgesetzt werden. Man will dadurch einen großen Streikfonds im Betrage von mindestens 20 Millionen Mark zusammenbringen.

Ein Raubversuch auf dem Bahnhof Friedrichstraße in Berlin.

+ **Berlin**, 11. März. (Priv.-Tel.) Heute morgen um 6¾ Uhr näherte sich ein Individuum dem Fahrkartenschalter am Bahnhof Friedrichstraße und versuchte durch das geöffnete Schalterfenster ein Fahlbrett mit ungefähr 200 Mk. an sich zu reißen. Auf das Geschrei der Fahrkartenkassiererin eilte ein Bahnhofsdiener herbei und hielt den Räuber fest, bis er von einem Schutzmann dingfest gemacht werden konnte. Ein an dem Raubversuch beteiligtes Individuum ist indessen entkommen. Der Festgenommene heißt Hoge. Er hat nur einige unbedeutende Hautabschürfungen am rechten Handgelenk davongetragen.

Wieder ein Raubmord.

× **Berlin**, 11. März. Morgens drang ein Dieb in die Küche eines Schankwirts in der Schönhauser Allee, um die Geldkassette zu stehlen. Er verletzte, als die sechsjährige Tochter und der zehnjährige Sohn des Gastwirts aus dem Schlafe erwachten und um Hilfe riefen, diese durch Messerstiche und entkam. Der Knabe ist seinen Verletzungen erlegen. Der Täter wurde als ein früherer Kellner ermittelt.

350 000 Mk. unterschlagen.

+ **Karlsruhe**, 11. März. (Priv.-Tel.) Nach den neuerlichen Feststellungen betragen die Unterschlagungen des Direktors Brockhaus der Thomas-Phosphatwerke nicht 100 000, sondern 350 000 Mk.

Gründung einer deutschen Studentenvereinigung.

× **Eisenach**, 11. März. Auf dem heute abgehaltenen Studententag waren etwa 100 Vertreter von 31 deutschen Universitäten, Akademien und Hochschulen anwesend. Nach längeren vertraulichen Verhandlungen wurde die Gründung einer deutschen Studentenvereinigung sämtlicher Universitäten und Hochschulen beschlossen. Nicht vertreten waren Erlangen, Breslau und Greifswald.

Das Hospiz auf dem St. Gotthardt niedergebrannt.

+ **Bern**, 11. März. (Priv.-Tel.) Das Hospiz auf dem St. Gotthardt wurde gänzlich durch Feuer zerstört. Dasselbe soll im Kamin entstanden sein. Herbeieilende Soldaten konnten nur wenig retten, sie fanden einen Aschenhaufen. Das Hospiz dient bekanntlich als meteorologische Station, die im Winter oft nur durch den Telegraphendraht mit der Außenwelt verbunden war. Das Hospiz wurde in den Jahren 1884 bis 1887 erbaut.

Die gekränkten Polen.

-ld- **Wien**, 11. März. (Priv.-Tel. der Dresdn. N. N.) Bei der kürzlich stattgefundenen Soiree des deutschen Botschafters Grafen Wedel waren außer dem polnischen Minister Pientak auch die galizischen Abgeordneten Graf Wodzicki und Jandrasichowicz anwesend. Der Polenklub hat diese Anwesenheit als groben Taktfehler scharf getadelt. Rücksicht auf die neuerliche Aeußerung des preußischen Ministers v. Rheinbaben.

Nachspiel zur Syveton-Affäre.

= **Paris**, 11. März. (Priv.-Tel.) Madame Syveton hat den sozialistischen Abgeordneten Jaurès wegen Beleidigung verklagt und verlangt 100 000 Franken Schadenersatz.

Die Bauernunruhen in Rußland.

⊙ **Lemberg**, 11. März. (Priv.-Tel. der Dr. N. N.) „Slovopolskie" meldet, die Bauernexzesse im Gouvernement Kurskj nehmen große Dimensionen an. Die Banden verwüsteten die Besitzungen des Zaren und der kaiserlichen Familie, besonders der Großfürsten Alexis und der Großfürstin von Oldenburg.

Der russisch-japanische Krieg.

Zum Rückzug der Russen.

× **London**, 11. März. Reuter meldet aus Tokio vom 11. März nachmittags 2 Uhr: Die Russen ziehen sich von Mukden nordwärts zurück. Die Japaner sind ihnen auf den Flanken auf den Fersen. Die Russen sind in übelster Lage.

+ **Petersburg**, 11. März. (Priv.-Tel.) Die Japaner bleiben den fliehenden Russen unermüdlich auf den Fersen und fügen ihnen schwere Verluste zu, bei einzelnen Truppenteilen verwandelt sich der Rückzug in eine Flucht, doch zieht sich das Gros der russischen Armee in guter Ordnung zurück.

+ **Tokio**, 11. März. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, stehen die Japaner nur noch Kilometer von Tieling. Auch die Straße Fuschun haben sie ganz abgesperrt, man hofft ein Entkommen Kuropatkins für unmöglich. Das Zentrum und der linke Flügel der Russen sind völlig umzingelt.

× **Tokio**, 11. März mittags. Reuter meldung. Der Keil, den die Japaner durch das russische Zentrum am Hunho getrieben haben, rückt nach Norden vor und ist bereits bis Hampu, nordöstlich von Mukden, vorgedrungen. Die Russen ziehen sich dem Sumpfgebiet nach ordnungslos längs der Eisenbahn nach Norden zurück und werden von dem keilförmig vorrückenden japanischen Zentrum und dem äußersten linken Flügel der Japaner in die Mitte genommen. Der Rückzug der Russen soll einer Flucht gleichen. Die Japaner beschießen die ungeordneten Massen der Russen. Der Kriegsminister Terauchi hat Marschall Oyama und den Offizieren und Mannschaften telegraphisch seinen Glückwunsch zum Siege ausgesprochen. In seiner Antwort schreibt Oyama den Erfolg den Offizieren sowie der Unerschrockenheit und Tapferkeit der Offiziere und Mannschaften zu.

50 000 Russen gefangen?

× **Tokio**, 11. März 8 Uhr vorm. (Reuter.) Der ganze Umfang der Niederlage der Russen ist noch nicht bekannt. Es ist jedoch bereits fest, daß die Zahl der unverwundeten Russen, sowie ihre Verluste an Geschützen und Munition enorm sind. Man schätzt die Zahl der Gefangenen auf 20 000 bis 50 000. Der verzweifelte Kampf hat die ganze Nacht hindurch fortgedauert. Die Russen mühen sich, die Umschließungskette zu durchbrechen.

Einnahme von Sujatun durch Oku.

× **London**, 11. März. Der Bericht des Reuterschen Bureaus bei Oku meldet von gestern: Während der vergangenen Nacht ist Okus Armee fast bis zur Ebene vorgerückt und hat trotz des entschlossenen Widerstandes der Russen die Station Sujatun südlich von Mukden, mit dem Hauptlager der Russen eingenommen. Dabei fielen den gewaltige Mengen Vorräte, darunter sechs Millionen Patronen, erbeutet.

In den Friedensgerüchten.

× **Paris**, 11. März. (Agence Havas.) In diplomatischen Kreisen wird der Meldung des Londoner „Daily Graphic" nach Rußland Frankreich habe wissen lassen, daß Kaiser Nikolaus bereit sei, in Friedensverhandlungen einzutreten, keinerlei Bedeutung beigemessen.

Das russische Geschwader noch in Ni

× **London**, 11. März. Dem „Reuter-Bureau" wird aus Port Louis (Mauritius) von heute gemeldet: Der Dampfer ist hier vor Vohemar (Madagaskar) am 8. d. M. verlassen hatte, eingetroffen berichtet, daß dort das Gerücht geht, das russische Geschwader befinde sich noch in N

„APENTA"
Das Beste Ofener Bitterwasser
Alleinverkauf der berühmten Medizinalseife
Dr. Küchenmeisters Wurmpulver
in der Salomonisapotheke, Dresden-A.
Bei Rheumatismus
Muskelweh
usw. gebrauche man als Massagekur
Rezept: Kaloian 50, Zinkweiß 20, Lanolin
a 50 und 100 Pf., oder die Kaloian-Seife (Retorten-Marke), Rezept: Kaloian
a 60 Pf. Man wird einen prächtigen
Nur echt und rein mit Retorten-
Packungen ohne diese weise man
Erhältlich in Apotheken, resp. Drogerien

Handelsteil.

Dresdner Börsenwoche. Die Erkenntnis, daß die ausgiebige Eskomptierung der gegenwärtigen Konjunkturverhältnisse das Kursniveau zu stark erhöht hat, als daß man sich vor Ueberraschungen irgendwelcher Art irgendwo gesichert halten könne, hat ersichtlich immer mehr an Boden gewonnen. Erwägungen, die auch der Jahresbericht der Dresdner Bank in entschiedenen Ausdruck gegeben hat. Wenn die Börse auch weit entfernt davon ist, sich vor derartiger Ueberraschungen zu schützen, so hält sie es doch vorsichtigerweise für angezeigt, die Möglichkeit einer Reaktion ins Auge zu fassen und ihre Disposition dementsprechend zu treffen. Der Haussefieber und der kritiklose Optimismus, wie er sich in dem zum Teil unberechtigten Hinaufschrauben der Kurse in den letzten Monaten breit machte, hat Gott sei Dank nunmehr bedeutend nachgelassen. Nur einzelne Werte sind es, die noch wie vor das Interesse der großen Spekulanten, wie auch des kleinen Publikums wachhalten. Die Maschinenindustrie ist, die trotz der relativ schlechten Beurteilung seitens des Großindustriellen Lueg die Gemüter anregt, wenigstens soweit einzelne Werte dieser Kategorie in Frage kommen. In dieser Woche waren es an der Dresdner Börse besonders die Aktien der Fahrradfabriken, die auf den Schild gehoben wurden. Die Avance erzielten hier Wanderer Fahrradwerke Chemnitz, kleinere Corona, Herkules Seidel u. Naumann. In Schubert u. Kleinhans-Aktien hat die Nachfrage etwas nachgelassen. Auf dem Gebiete der Transportwerte machte sich Begehr für Deutsche Straßenbahnen, in kleineren Beträgen für Sächsische Straßenbahnen und für Ver. Schiffer geltend. Glasfabriken blieben ziemlich unbeachtet, wie in den letzten Wochen stark bevorzugt. Ver. Strohstoffabriken konnten den ihrer eingenommenen Parisstand nicht ganz halten. Das Geschäft in Bankaktien verlief sehr ruhig und zeitigte geringe Umsätze. Später kam es auf dem Markte für Brauereiwerte des öftern zu recht erheblichen, ja sprunghaften Abschlüssen. Dies betrifft in erster Linie Feldschlößchen, die auf die Offerte der Bank für Brauindustrie (Umtausch der Aktien in Obligationen) in großen Beträgen gekauft und von den offerierenden Banken aufgenommen wurden. Der Verkehr in ausländischen Werten und in den Diversen hat zeitweise einen recht ansehnlichen Umfang gezeigt. So konnten Sächs. Glasfabrik, Zwickauer Steingut, Teppich-Haas, v. Heydt, Spelcherei Riesa, Kartonnagenindustrie zu höheren, teils zu behaupteten Kursen gehandelt werden. Das Gebiet der festverzinslichen Renten und Anleihen wies in der abgelaufenen Woche ziemliche Ruhe auf, nur in russischer Rente kam es an einigen Wochentagen zu kleinen Preisaufbesserungen zu bemerkenswerten Abschlüssen.

Bemerkenswerte Kursveränderungen weisen Germania — 3½, Seck + 2, Schimmel — 2, Gebert u. Salzer — 7½, Eschebach — 3½, Naumann — 5½, Mehlich — 6, Seidel u. Naumann + 6¼, Schweinfurter — 2¼, Brauereiges. + 7½, dergl. Vorz. + 5½, Wanderer + 20, Deutsche Bierbr. — 3¼, Felsenkeller + 3, I. Hofbrauhaus + 8, Mönchshof + 6, Reichelbräu + 6, Meißewitzer + 2, Waldschlößchen + 6, Melkrichstadt — 3, Rosenthal, Porzellanfabrik — 4, Sächs. Ofenfabr. + 2¼, Vereinsglass. + 8¾, Sörnewitzer — 1½, Zeitzer Akt.-Sp. — 2½, Zwickauer Kammgarn — 1¼, Erggeb. Dynamitf. + 1½, Chem. Fabr. Helfenberg + 2, v. Heyden — 2, Sächsisch — 1¾, Sicherheitszünder + 2, Hasse, Papierf. + 2½, Lenkam-Josephsthal, Dresdner Baugesellschaft — 2¼, Verein. Chemnitzer + 2.

Deutsche Bank, Berlin. Dem in unserm Inseratenteil veröffentlichten ausführlichen Jahresbericht unsrer ersten Großbank entnehmen wir folgende Details: Nachdem allgemein die Ueberzeugung durchgedrungen war, daß der russisch-japanische Krieg sich im fernen Osten beschränkt bleiben würde, konnte der in den beiden Vorjahren begonnene Ausbau der Geschäfte mit erneuter Kraft fortgesetzt werden. Von den großen deutschen Industrien haben namentlich die Elektrotechnik stark beschäftigt. Aber auch die Montan-Industrie und die meisten übrigen Branchen hatten genügend zu tun und konnten auch zu lohnenden Preisen arbeiten. Deutschlands Außenhandel überschritt zum ersten Male die Zahl von 12 Milliarden. Mit bemerkenswerter Elastizität haben die Vereinigten Staaten von Amerika die vorübergehende Krisis überwunden, und nachdem die Wahl und die Neuwahl des Präsidenten Roosevelt gesichert waren, wurde die Meinung allgemein, daß die nur auf kurze Zeit unterbrochene Prosperität des Landes von neuem einsetze. Ebenso wie in Amerika macht auch in Deutschland die Konzentrationsbewegung, gestützt auf bessere Organisation, einheitliche Leitung und vermehrte Wirkungskraft der geschäftlichen Betriebe gerichtet ist, weitere Fortschritte; mit dem Unterschiede jedoch, daß in Deutschland in den allermeisten Fällen die hier durchweg angewandte Form der Kapital-Assoziation zur Beteiligung immer weiterer Kreise, also einer steigenden Anzahl von Personen, führt, während in Amerika vielfach das Gegenteil der Fall ist.

Bemerkenswert ist die Ansicht der Deutschen Bank, daß das aus den großen russischen Anleihen angesammelte Geld den Zinsfuß unter das natürliche Niveau drücke. Das ist in der Tat ein Gesichtspunkt, der bei Beurteilung der Ursachen der augenblicklichen Geldflüssigkeit nicht übersehen werden darf. Dennoch hält das Institut die Aussichten für 1905 für günstig, zumal der Handel bemüht sein werde, vor dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge möglichst viel Waren über die Grenze zu bringen. Die Handelsverträge selbst werden ungünstig beurteilt und das Börsengesetz von neuem scharf kritisiert. Die Frage, ob das augenblickliche Kursniveau übertrieben hoch ist, wird im Bericht nicht berührt.

Die Zahl der Konten belief sich insgesamt auf 120 718 gegen 107 638 Ende 1903. Der Umsatz ist, wie schon erwähnt, von 59,64 Milliarden auf 66,897 Milliarden gestiegen.

Die jüngsten Filialen in Dresden und Leipzig haben sich in befriedigender Weise weiter entwickelt. Die Dresdner Filiale wird im Laufe dieses Jahres ihren Neubau beziehen. Die Zahl der Beamten ist abermals erheblich gestiegen, nämlich von 2012 im Vorjahre auf 3174 Ende 1904. Die im Vorjahre in Anbetracht der damaligen politischen Lage einer Spezialreserve B überwiesenen 2 000 000 Mk. sind nicht in Anspruch genommen worden. Es wird beantragt, diesen Betrag der Kontokorrent-Reserve zu überweisen, welche sich dadurch auf 6 000 000 Mk erhöht. Ueber die Verwendung des 24 328 977 Mk. betragenden Reingewinnes wurde bereits berichtet.

b. **Dresdner Baugesellschaft.** Die Aktionäre der Gesellschaft werden mit Inserat in heutiger Ausgabe zur 33. ordentlichen Generalversammlung am 14. März eingeladen.

§ **Die Dresdner Filiale der Deutschen Bank** macht durch Inserat in der vorliegenden Nummer bekannt, daß der Prämientarif für die im Monat April d. J. stattfindenden Verlosungen von Wertpapieren erschienen ist und Interessenten auf Wunsch an ihren Kassen zur Verfügung steht.

b. **Landbank in Berlin.** In der Aufsichtsratssitzung vom 8. März d. J. wurde die Bilanz für das verflossene Geschäftsjahr vorgelegt und beschlossen, aus dem Reingewinn (einschließlich des Vortrages) von 917 806 Mk., nach Dotierung der gesetzlichen und der Spezialreserve mit je 41 412,03 Mk., die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. und die Ueberweisung von 20 000 Mk. an den Pensionsfonds für die Angestellten des Instituts in Vorschlag zu bringen, sowie 81 740,61 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Der Generalversammlung soll die Erhöhung des Aktienkapitals um Nom. 5 000 000 Mk. vorgeschlagen werden.

b. **Meißner Ofen- und Porzellanfabrik (vormals C. Teichert), A.-G., Meißen.** Die Generalversammlung hieß das Rechnungswerk von 1904 und die vorgeschlagene Ausschüttung von 10 Proz. (i. V. 8 Proz.) Dividende gut. Die Geschäftsaussichten für das laufende Geschäftsjahr sind günstige.

b. **Steingutfabrik Sörnewitz bei Meißen, Aktiengesellschaft.** Die von der Verwaltung in Vorschlag gebrachte Verteilung von 16 Prozent (im Vorjahre 15 Proz.) Dividende und die gesamte Jahresrechnung von 1904 fanden in der Generalversammlung einstimmige Genehmigung. Für das durch Tod ausgeschiedene Ausschußratsmitglied C. Teichert wurde Bankdirektor Behrends-Dresden gewählt. Der Umsatz in den ersten 2 Monaten des laufenden Geschäftsjahres beträgt 40 Proz. mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Warenpreise

in der städtischen Markthalle am Antonsplatze vom 10. März.

Fleisch- und Fleischwaren pro Pfd.: Rindfleisch, Brust u. Bauch 50 bis 60, Bratenfleisch 60—90, Kreuz 70—90, Schoß 80—100, Lende 90—140, Kalbfleisch, Schnitzelfleisch 120 bis 140, Keule 70—80 übrige Teile 60—65, Schweinefleisch, Keule 70—80, Karree 70—90, Bauch u. Knöchel 55—60, Pökelfleisch 70—100, Schöpsenfleisch, Keule 75—85, Kotelletten 80—90, Kochfleisch 65—75, Rauchfleisch 70—100, Schinken im Stück 90—120, do. im Aufschnitt 140—160, Speck, geräucherter 70—80, do. roh, 65—70, Schweineschmalz 80—90, Schmer 60—70, Rindschmalz 40—50, Zervelatwurst 160—180, Salamiwurst 160—180, Mettwurst 70—100, Blutwurst 50—100, Leberwurst 60—120, Ziegen junge Stück 600—900 Pf.

Wildbret: Rot- u. Damwild Kochfleisch Pfd. 25—35, do. Rücken, St. 1500—2500, do. Keule 1800—2500, Rehwild, Rück, 000—0000, do. Blatt 000—0 0, do. Keule 000—000, Kaninchen-Rücken Pfd. 200—000, do. Keule 140—00, Hasen im Fell. 000—00, do. gespickt 000—000, Kaninchen 60—120 Pf.

Wildgeflügel pro Stück: Fasanenhähne 000—000, Fasanenhennen 000—0 0, Wildenten 000—000, Waldschnepfen 000—000, Birkhähne 000—000, Birkhühner 000—000, Schneehühner 150—180, Haselhühner 000—000, Rebhühner, alte 00—00, do. junge 00—00, Krammetsvögel Paar 00—000 Pf.

Zahmes Geflügel pro Stück: a) lebendes. Gänse 000—000, Enten 000—000, Hühner, alte 000—000, do. junge 00—000, Tauben 60—00 Pf., b) geschlacht. Gänse, jg., Pfund 65—70, Enten Stück 300—450, Kapaune 300—400, Truthühne 800—1000, Truthühner 500—700, Perlhühner 300—350, Hühner, alte 160—300, do. junge 150—200, Tauben 50—80 Pf.

Lebende Fische und Schaltiere pro Pfd. Karpfen 90—000, Schleien 160—170, Hechte 120—130, Zander 000—000, Barsche 50—00, bunte Fische (Backfische) 40—60, Aale 00—000, Aale 170—180, Forellen 50—400, Krebse Stück 0—00 Pf.

Fischwaren pro Pfd.: a) frische. Elbfische 000—000, Seebarsche 120—150, Steinbutt 150—200, Seezungen 200—250, Schleien 70—80, Zander 80—120, Hechte 80—100, Schellen 50—60, Kabeljau 45—50, Schellfische 40—45, Dorsche 0—00, Notzungen 80—90, Heringe, gr. 35—00, Backfische 00—00 Pf., b) geräucherte, geräucherte, eingemachte. Bückinge, Kappler, Stück 0—00, Aale 5—7, do. Pommersche 0—0, do. schwed. 3—5, Sprotten, Kieler Pfd. 60—00, Nordsee- 40—00, Aale 160—180, Bollheringe Stück 4—12, Matjesheringe 12—20, Bratheringe ½ Faß 160—180, Breitlinge Pfd. 15—15, Kräuter-Rollmops 50—00, Christians-Rollmops 80—00, Sardellen 120—160, Aust. Sardinen 40—50, Oelsardinen 140 bis 150, Kaviar, amerikanischer 800—000 Pf.

Obst, Süd- und Gartenfrüchte pro Pfd.: Mostäpfel 10—20, do. Borsdorfer 0—40, do. rote Steirner 15—25, do. grüne Steirner 10—15, do. rote Renetten 15—15, do. graue Renetten 15—18, do. Erbren. 15—20, do. Marchandises 10—15, do. Grafensteiner 00—00, do. Tiroler 00—00, do. Amerikanische 20—35, Kochbirnen, große 15—25, do. kleine 0 bis 0, Tafelbirnen 30—35, Kirschen, süße 00—00, do. saure 00—00, Pflaumen 00—00, Gartenerdbeeren 00—000, Walderdbeeren 000—000, Holunderbeeren 00—00, Stachelbeeren 00—00, Johannisbeeren 00—00, Himbeeren 00—00, Brombeeren 00—00, Heidelbeeren 00—00, Preiselbeeren 00—00, Kirschen 00—00, Pfirsichen Stück 0—00, Weintrauben, inländ. Pfd. 60—00, do. ausländische 60—70, Walnüsse, grüne, 00 Stück 00—00, do. trockne 25—30, Nüsse, ausländ. 60—70, Haselnüsse 50—50, Apfelsinen Pfd. 20—25, Mandarinen St. 00—00, Zitronen 4—5 Dutzend Pfd. 30—70, Feigen 25—50, Melonen Stück 00—000, Johannisbrot Pfd. 50—60, Kastanien, edle 20—25 Pf.

Backobst pro Pfd.: Kernel, hiesige 40—45, do. Ring- 40—45, Birnen 25—35, Kirschen 50—60, Pflaumen 25—40, gemischtes Obst 20—30, Pfirsichen 65—70, Hagebutten 60 bis 70 Pf. Kirschen 65—80.

Grünwaren: Rosenkohl Pfd. 60—00, Grünkohl 25—30, Kohlsprossen 40—00, Teltower Rüben 50—00, weiße Rüben 0—0, Petersilie 150—160, Spargel 200—400, Spinat 40—00, Rapunzchen 40—60, Kerbel 40—50, Meerrettich 8—10, Zwiebeln 15—18, Knoblauch 35—00, Bohnen, grüne 160—180, Schoten 00—00, Paradiesäpfel 50—00, Karotten 60—100, Blumenkohl Stück 15—60, Rotkraut 30—50, Weißkraut 15—40, Weißkraut 15—30, Kohlrübe 8—00, Kohlrabi, neuer 0—0, do. alter 5—20, Meerrettich 30—40, Rettiche 4—10, Selleerie 5 bis 25, Kopfsalat, hiesiger 00—00, do. fremder 18—20, Endivien, hiesige Pfd. 0—0, do. fremde 45—50, Gurken, Salat- Stück 100—140, Einlege- 15 Stück 0—0, rote Rüben 40—70, Radieschen Bdch. 5—15, Schwarzwurzel 8—10, Petersilienwurzel 5—15, Porree 4—25, Rhabarb. Geb. 25—30.

Kartoffeln: hiesige pro 100 Pfd. 380—440, do. hiesige pro Pfd. 5—0 neue 60—65, Malta- 12—00.

Diversen: Gurken, saure Stück 4—10, do. Senf- Pfd. 45—50, do. Pfeffer- Mandel 50—100, Preiselbeeren, eingelegten mit Zucker Pfd. 35—00, do. ohne Zucker 30—00, Pflaumenmus 25—28, Marmelade 30—80. — Honig pro Pfd. 100—160 Pf. — Sauerkraut pro Pfd. 15—18 Pf.

Molkerei-Erzeugnisse: Molkereibutter Pfd. 180 bis 140, Bauernbutter 110—120, Koch- und Backbutter 110—115 Milch, Voll- Liter 20—00, do. abgerahmte 8—00, Sahne 50 bis 80, Quark Pfd. 17—18, Dresdner Bierkäse Stück 120, Altenburger Ziegenkäse Stück 40—60, Kümmelkäse (Quadr.) 15—30, Sahnenkäse (Quadr.) 18—30, Heinrichshaher Frühstückskäschen 12, Neufchateller 20, Rappenkäse 4—6, Harzer 4, Limburger Pfd. 40—50, Schweizerkäse 80—120, Reibekäse 40 bis 50 Pf. Magermilchkäse 22—28. — Margarine Pfd. 60 bis 10 Pf.

Eier: Landeier 15 Stück 90—100, verd. frische Stück 7—8, do. böhm. Mandel 000—0000, galizische 80—00, do. russische 85—400, Kalkeier 00—000 Pf.

Pilze pro Pfd.: Champignons 150—180, Gelblinge 0—0, Steinpilze, frische 00—000, do. getrockn. 250—400, Morcheln, frische 00—00, do. getrockn. 350—400 Pf.

Trocknes Gemüse pro Pfd.: Bohnen 20—30, Erbsen, geschält 18—24, do. ungeschält 20—00, Graupen 30—40, Grieß 20—00, Hafergrütze 20—30, Heidegrütze 30—80, Hirse 16—24, Linsen 22—40, Reis 16—40 Pf.

Aus dem Vereinsleben.

Versammlungen.

† **Der Verein „Genesungsheim" in Dresden** hielt seine Jahresversammlung im „Bürgerkasino" ab. Aus dem Geschäftsberichte ist hervorzuheben, daß das Resultat im Berichtsjahre ein günstiges war. Auch der Kassenbericht weist finanzielle Fortschritte nach. Die Einnahmen betrugen 20 027,99 Mk., die Ausgaben 18 781,32 Mk., so daß ein Zuwachs von 1245,67 Mark zu verzeichnen war. Das Vermögen betrug insgesamt 27 120,05 Mk. Der Verpflegungssatz wurde bis auf weiteres auf 2,40 Mk. (also 10 Pf. niedriger) pro Tag festgesetzt.

† **Im Königl. Sächs. Militärverein „Sächsische Grenadiere"** hielt das außerordentliche Mitglied Herr Oberleutnant d. L. Rechtsanwalt Dr. Bauer einen Vortrag über „Einiges aus dem Bürgerlichen Gesetzbuche". Er behandelte die Kapitel über elterliche und mütterliche Gewalt, Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Eherecht und Erbrecht usw. Der geschätzte Redner verstand es, seinen Zuhörern an der Hand anschaulicher Beispiele aus dem praktischen Leben ein klares Bild zu entwerfen.

Festlichkeiten.

† **Der „Turnverein für Neu- und Antonstadt"** beging am 7. d. M. gelegentlich des Turnens eine schlichte, aber erhebende Feier zu Ehren des 25 Jahre als Vorturner im Verein tätigen Herrn Prokurist Lenk. Der Turnrat und die Vorturnerschaft nahmen mit enthüllter Fahne Aufstellung vor der aufmarschierten Abteilung. Unter entsprechenden Ansprachen überreichten dem Jubilar der Vorsitzende der Vorturnerschaft Herr Prokurist Franz eine goldene Nadel, der Vereinsvorsitzende Herr Direktor Becker Diplom und Ehrenzeichen als Vereinsältester, Herr Bureauinspektor Herrmann als Vertreter der Kreise Lenk ein prachtvolles Wetterglas. Tiefgerührt dankte der Jubilar mit einem „Gut Heil!" auf den Verein. Ein schneidiger Parademarsch vor dem Jubilar schloß die Feier in der Turnhalle ab, die im Vereinslokal eine launige Fortsetzung fand.

† Der „Bezirksverein Dresden-Nord" hielt im festlich geschmückten Saale des Etablissements „Wilder Mann" vergangenen Dienstag sein diesjähriges Fastnachtsvergnügen ab. Der Abend gestaltete sich zu einem genußreichen. Aus dem reichhaltigen Programm seien die wohlgelungenen Vorträge des Doppelquartetts „Dresden-Nord-West", ein Violinsolo, sowie mehrere humoristische Soloszenen hervorgehoben. Ungeteilten Beifall fand die Posse „Erholungsreise". Der Abend fand seinen Abschluß mit einem animierten Balle, bei welchem sich ein lustiges Studentenkreiben à la Alt-Heidelberg entwickelte und die Teilnehmer bis zum Morgengrauen in gehobenster Stimmung beisammen hielt. Der Verein, der sich die Hebung des Stadtteils Dresden-Nord-West unter Leitung des Vorsitzenden Herrn Kaufmann Sack angelegen sein läßt, findet im Publikum mehr und mehr verdienten Anklang.

† **„Dresdner Verein der Kinderfreunde"** (Kinderschutz). Der von der Vorsitzenden des Vereins, Frau Caroline Camp, erstattete Jahresbericht für 1904 erwähnt zunächst den Zusammenschluß der drei Vereine zu Dresden, Leipzig und Chemnitz zu einem Landesverbande. Ferner wird auf die Forderung eines Fürsorgeerziehungsgesetzes zurückgegriffen. Bei der Tragweite dieser Forderung ist eine Eingabe des Landesverbandes an den nächsten Landtag geplant, worin auf die Beobachtungen in den einschlägigen Anstalten, Rettungs- und Besserungshäusern usw., eingehend zugekommen werden soll. Allerdings herrsche die Ueberzeugung im Vereine vor, daß die Einzelunterbringung des Kindes in Familien der Anstaltserziehung vorzuziehen sei. Dabei wird nicht unterschätzt, um wie viel schwieriger es ist, die geeignetsten Pflegeeltern in jedem Einzelfalle ausfindig zu machen, als die bequemere Art der Anstaltsunterbringung. Aber der größeren Mühe winke auch ein größerer Lohn. In diesem Sinne wirkt der Verein schon jetzt dadurch, daß er solchen Zieheltern, welche nur den etwas niedrigen Pflegesatz des Armenamtes erhalten, Beihilfen gewährt, um dadurch die Kinder vor Ausnutzung durch die Pflegeeltern zu schützen. So und in ähnlicher Weise wirkt der Verein überaus segensreich. Der Kassenbericht weist eine Einnahme von 2204,09 Mk. und eine Ausgabe von 984,18 Mk. nach, so daß ein Bestand von 1700,91 Mk. verbleibt. Das Mitgliederverzeichnis enthält Namen aus allen Gesellschaftskreisen. Mögen recht viele sich veranlaßt fühlen, diesen überaus menschenfreundlichen Bestrebungen durch Beitritt zum Vereine ihre Mithilfe zu gewähren!

† Der „Stenotachygraphenverein Dresden-West" veranstaltete in den festlichen Räumen von „Kronprinz Rudolf", Schreibergasse, am vorigen Freitag einen „Gesindeball auf dem Gasthofe des Rittergutes Schnellschreibloch", welcher von nahezu 200 Personen besucht war. Eine ausgelassene fröhliche Stimmung hielten die erschienenen Knechte, Mägde und sonstiges „Gesindel" bis in die frühe Morgenstunde beisammen. Ein Gesinde-Vaterbummel mit Tanz Sonntag den 12. März nach der „Meierei", Löbnitzgrund, Abfahrt ½8 Uhr vom Postplatz, beschließt die Feier.

† Der Männergesangverein „Frohe Sänger" hielt unter Leitung seines langjährigen Liedermeisters Herrn F. T. Seidel am 5. d. M. einen Familienabend im „Musenhause" ab. Das Programm enthielt Lieder von Hegar, Zumi, Sturm, Kern und Koschat, die vor allem Fleiß in der Schulung und gutes Stimmmaterial erkennen ließen. Als Solisten bewährten sich Herr Jürs (ein in der Sängerwelt wohlbekannter Baritonist), Herr Füssel (Tenor) und Herr Offundky (Tenor). Eine flotte Gerichtssitzung, komisches Terzett von Heinze, und die Revierkunken vom Junghähnel wurden von den Beteiligten brav gespielt, auch Couplets, von den Herren Göpfert und Hempel vorgetragen, erregten Heiterkeit. Im dem Lustspiel „Der geheimnisvolle Brief" von Benedix erreichten die Spielenden (Frau Jürs, Fräulein Lehmann, die Herren Lehmann, Wartmann und Wachsmuth) einen durchschlagenden Erfolg. Ein Ball folgte.

† Der Männergesangverein „Amphion" (Dirigent Herr Lehrer A. Kegel) beging am 8. März im Saale des „Ballhauses" seinen 2. Familienabend bei sehr großer Beteiligung. Der über 40 aktive Sänger verfügende Verein, seit 27 Jahren bestehend, bot neben Chorliedern, Original-Couplets, Solosquartetten und urkomischen Soloszenen, die eine vorzügliche Schulung bekundeten, auch zwei größere Aufführungen, die, gut inszeniert, gleich den übrigen Darbietungen ungeteilten Beifall fanden. Ein Ball beschloß den amüsanten Abend.

† Die „Vereinigung der Beamten der Landesversicherungsanstalt" hielt am 8. März im „Eldorado" das 9. Stiftungsfest ab. Es kam ein reiches und gewähltes Programm zur Ausführung. Im Mittelpunkte desselben stand die Dresdner Sängerin Fräulein Lidoy Locke, die mit ihrer großen prächtigen Altstimme alle Teilnehmer hoch entzückte. Die Künstlerin, die bereits wieder vom Buchdruckergesangverein für dessen Palmsonntagskonzert zur Mitwirkung gewonnen worden ist, wurde nicht müde, durch viele Zugaben die Wünsche ihrer Zuhörer zu befriedigen. Ein fröhlicher Ball schloß sich den Vorträgen an.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: Dr. Paul Oestreich, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten: Curt Müller, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Mäder, für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller, für Inserate: Konrad Leybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 3697, Expedition I Nr. 4574
Verlag I Nr. 542.

Dresdner Bankverein

Dresden, Waisenhausstrasse 21.

Aktien-Kapital 12 000 000 Mk. — Reserven 2343 000 Mk.

Zweiganstalten:
Dresdner Bankverein, Leipzig | Meissner Bank, Meissen
Dresdner Bankverein, Chemnitz | Hch. Wm. Bassenge & Co., Dresden.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Devisen u.s.w.

Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung.

Einlösung von Coupons. — Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen. — Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.

Vermietung einzelner Schrankfächer verschiedener Grösse unter eignem Verschluss des Mieters in unsern **feuer- u. einbruchsicheren Stahlkammern.**

Zu vermieten

Wohnungen

Halbe 2. Et., sonnig, n. D., 1. April zu vm., Preis 310 M. Näh. Rosenstr. 89, 1. r. (1218

7 Osterbergstr. 7 sind kleine Wohn. f. 220—250 Mk. sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst 1. Etage bei Hofpel. 8893

Leipziger Str. 22, 3. r.
sofort selten schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zub., f. 500 Mk. zu verm. Näh. das. 4195

Stube, Kamm., Küche 1. April f. 200 Mk. zu v. Königsbrück. Platz 4, Klempnergesch. (4300

Kl. Wohn. f. einz. P. sof. z. bez. Näh. Töpferstr. 4, 2. (4417

2 kl. Wohnung. p. sofort zu bez., a 210 u. 225 Mk., Concordienstraße 19. (f706

Hausmann
gesucht per 1. April Holbeinstraße 26, 1. Et. Zu melden 10 bis 11 Uhr. 4447

Sonn. fr. Wohn., St., K., h. K., per sofort zu verm. Näh. Marschallstr. 53, 2. l. 4501

Sch. kl. Wohn. 2 St., K., K. u. Zub., 1. Et. (Straße) Afterm. gest., 290 M. Löbt., Bünaustr. 42, p. vm. (u1176

St., K., K. u. Zub., 1. April z. v., 210 Mk. Löbt., Südstr. 33. (u1175

Röthnitz 7d fr. Wohn. 1. Et., best. a. St., K., K. u. Zub., Pr. 144 Mk., 1. April zu verm. (4642

1 Stube, Kammer, Küche, Vorhaus, Bodenraum u. Keller 1. April für 260 Mk. zu verm. Spitzastraße 7, pt. r. c504

Ob.-Gorbitz, Wilhelmstr. 3
sch. Wohn., ges. Lage, 1. Et. 170 Mk., 2. Et. 160 Mk., 20 Min. v. Wölfnitz. Näh. daselbst.

Cotta, Pennricher Str. 37,
sind schöne Wohn. v. 225 b. 250 Mark zu vermieten. a216

Halbes Parterre,
St., 2 Kamm. u. Küche, in ruh. Hause an kl. Famil. per 1. April od. spät. zu verm. Näh. Coschütz, Kaitzer Straße 5, Lohrmann. (360

Kleine Wohnung
zu verm., Preis 210 Mk. Gerbergasse 10, 1. l. (6838

Stube und Kammer
Stube und Küche
zu verm. Hohenzollernstr. 4.

An einz. Leute gr. Stube m. Küche in 1. Et. zu vermieten Hellerstr. 5, 1. d1126

Gr. Stube u. Kammer, auch bloß Stube p. 1. 4. zu vermiet. Oppellstraße 21. dd550

Wittenberger Str. 106
Striesen, Parterre mit Laden für 400 Mk. per 1. April 1905 zu verm. Näh. 1. Et. daselbst bei Fröhlich. 01444

500 Mk.
2. Et., Reißigerstr. 78, nächst Blasew. Str., 3 Zimm., Küche, Kamm., Balk., Ostern zu vm.

Sch. sonn. Wohn. f. 240 u. 200 M., sof. od. sp. z. bezieh. Vorst. Löbtau, Herbertstr. 28. Näh. b. Herrn Wolfram, part. (700

Freiberger Str. 21
ist Wohnung, 4. Etage, zu 270 Mk. Ostern zu verm. Näh. das. bei Donath, 1. Et. (1060

Niedersedlitz
Nr. 114, Ecke Kirch- u. Albertstraße, ist eine schöne sonnige Parterre-Wohnung, besteh. a. 4 Zimm., 2 Kamm., Küche u. Zubehör (zur Zimmer-Vermietung vorzügl. passend) sof. oder später für 420 Mk. zu vermieten. Näh. das. 2. Et. bei Herrn Stülpner. 19806

Lärchenstr. 10, pt., St., K., K., Zub. f. 220 Mk., St., K., K., Vorf., 310 Mk., a. get. sof. (m648

Per 1. April zu verm.
Gesunde Wohnung
Hinterh. 1. Et.
Friedrichstr. 29
1 Stb., 2 Kamm., Küche, Korrid. u. Wasserklos. Preis 340 Mk. (19876

Frankliniraße 22 2 Z., Küche, Korr. z. 1. (4. z. v. (9112

Fritz-Reuter-Str. 3, 3., schöne frdl. Wohn., St., K., K., per 1 April zu vermieten. (516

Schöne Wohnungen
Cotta, Weidentalerstr. 42,
Pt. sof. St., K., K., V. u. Zub. 230 Mk.
1. Et., St., K., K., V. u. Zub. 240 Mk.,
p. 1. Ap. St., K., K., V. u. Zub 250 Mk.
Aufwunsch m. Gartenant. Näh. b. Hausmann Wendt das. 2104

Strehlen, Residenzstr. 70, 3.
kl. frdl. Wohn., 2 Z., Balk. u. Zubeh., 1. April zu verm. (6612

Schöne trockene Wohnung, 220 u. 260 Mk., z. vm. Löbtau, Saalhausener Str. 6. (6120

Ziegelstraße 52
(Ecke Rietschelstr.) 2262
f. 1. April je 1 Wohn. in d. 2. u. 3. Et. (3 Z., Mdch.-K., Küche, Gas) f. 550 u. 500 Mk. zu vm.

Loschwitz, Viktoriastraße 41
Villa „Concordia", in halber Bergeshöhe, mit herrl. Fernsicht, ist schöne Wohnung im Gartenpart. mietfrei. Näheres daselbst. 1757

Niedergraben 6, St., Kamm. u. Küche, 210 u. 180 Mk. Näh. bei Schrön, 2. Et. e253

Neue Gasse 5, 3. Et.
Ecke Grunaer Str., sehr frdl. 2 Zimm., K. u. Zub. 1. April zu vermieten. 1550

Vorstadt Trachenberge,
Döbelner Str. 68, frdl. sonnige Wohn., St., K., K. mit Zub., Preis 200 Mk. per sof. zu vm. Näh. daselbst. 10709

Schöne Wohn. zu vermieten 1. Et. 2 St., K., K., sof. od. sp., 2. Et. 2 St., K., K., sof. od. sp., 3. Et. St., 2 K., K., sof. od. sp., Hh. pt. St., K., K., sof. od. sp. Näh. Kiefernstr. 3, part. (dd482

Friesnitzstr. 53, St. u. Kamm., 132 Mk. führ. Näh. 1. Etg. (e255

Permoserstr. 5
kl. frdl. sonn. Wohn. m. Kies. 1. April zu verm. 3660

Zu vermieten:
1 Wohnung, 1. Etage, 5 Z., Küche, Bad, Garten und reichl. Zubehör; 06108
1 Wohnung, 2. Et., 3 Zimm., Küche u. reichl. Zub., per 1. April od. später in Radebeul, Gartenstr. 12 u. 14, direkt am Bahnhof. Näher. Bahnhofstraße 8.

Mietfreie Wohnungen in der Oppell-Vorstadt
weisen nach Vermietungstafeln Königsbrücker Straße 57, Bischofsplatz 8, Tannenstraße 17. dd2779

Wohnung
neu vorgericht., 280 Mk., in 1. Et. Helgolandstr. 4 sof. oder spät. zu verm. Näh. daselbst 4. Etage bei Heinig. 11017

200, 250, 500
zu vm. Ammonstr. 44, 1. (891

Förstereistr 36, Wohn. 240 Mk., Hh., zu verm. Hausmann. (3089

Camelienstr. 17
sonn. Wohn., 340, 380, 475 M., zu verm. Näh. das. Hh. 1. St.

Trachau,
Wildermannstr. 19
frdl. Wohn., 240 Mk., best. aus Stube, Kamm., Küche, Innenklosett, groß. Vorsaal, Garten, Keller, Boden, Trockenplatz u. Waschh. vorhand., für 1. April oder später zu verm. Näheres daselbst oder König-Albert-St. Nr. 12, part bei Kauerhoff.

Sonnige Wohnungen
1. u. 2. Et. für 460 u. 440 Mk., 2 Z., K., K., Alkov. usw., sof. z. v. Pfotenhauerstr. 41, p. (03094

St., K., K., Korr. u. Zub., ruh. H., 4 Trepp., an sol. Leute sof. od. spät., w. geteilt, billig zu verm. Helgolandstr. 11, part. l. (6181

Freiberger Platz 23
ist in 3. Et. 1 frdl. Wohn., St., K., K., Alkov., Preis 240 M., p. 1. 4. zu vm. Näh. das. 1. Et.

Böhmische Str. 14
billige Wohnungen (m
schön u. geräum., sof. u. 1. April bezieh., Pr. 200-420 Mk. Näh. das. 2. Hth. 2. Et. b. Holnick.

Conradstraße 18
sof. Stube, Kamm., Küche, 280 Mk. Näh. b. Ränkert, 4. (ks.

Berggießhübler Straße 7
N.-Seidnitz, sch. Wohn. f. 280, 330 u. 400 Mk., m. 2 u. 3 Z., zu vermieten. 475

Weinligstraße 5,
650 Mk., 19684
Hochpart., 4 Zimm., viel Zub.

Dornblüthstraße 9, 1.
sch. Wohn., 3 Z., gr. Vorf., Küche u. Zub., Balkon u. Gartengenuß, sof. od. später zu verm. Preis 450 Mk. Näher. daselbst bei Jäpel. ee4625

Räcknitz, Moreanstr. 23,
Stube, Kammer und Küche, zu vermieten. Preis 220 Mark. Näheres daselbst 1. Et. ee4665

Frdl. sep. Stube u. Küche sof. od. sp. Kamenzer Str. 60, 1. 2509

Versetzungshalber
schöne große Wohn. April 1905, Pr. 275 Mk., 30 Mk. Vergüt. Näheres A. Beyer, Kronprinzenstraße 51, 2. n1114

Stube, Kamm., K., Vorl. 1. April od. spät. zu verm. Näh. Grenadierstr. 6, pt. 2730

Schöne 2. Etage 3035
Löbtau, Hainsberg. St. 1
wegzugsh. sof. od. später zu verm., 3 Z., 2 Kamm., Küche, 450 Mk. Näh. pt. b. Siegemund.

Löbtau,
Eichendorfstraße 6
kl. u. grdh. Wohn. preisw. z. v.

An solide Leute 2383
freundl. Wohnung
zu verm., Preis 270 Mark, Sebnitzer Straße 35.

Friedensstr. 3, 1. l.
freundl. Wohnung. 200 b. 380 Mk. sof. beziehb. (3266

20 Hainsberger Str. 20
neu vorgericht. Wohnung, 220 b. 260 Mk., sof. zu vermieten.

Glasewitz, Schubertstr. 40
halbe 2. Et. 3 Zimm., Kamm., K., Speisegew., sofort billig zu vermieten. 3285

Schöne bill. Wohnungen
zu verm. Cottaer Str. 13. (2421

220, 330, 390, 450 Mk.
Fritz-Reuter-Str. 6, Schädlich.

Plauen,
Zwickauer Str. 89, schöne Wohn. z. 1. April zu verm., 220 b. 300 Mk. Näh. b. Seidel, 3 Et.

Alaunstr. 61.
St., K., K., Zub., April zu v.

Louisenstr. 45 m495
2 St., 2 K., K., V., Zb. sof.

Schäferstraße 40,
3 Z., K., 400, 2 Z., K., 320.

Stiftstr. 2a sind Wohn. in der 3. Et. zu 300 Mk. u. 380 Mk., in d. 4. Et. zu 400 Mk. per 1. April zu verm. Näh. das. pt. bei H. Stöcker od. Walpurgist. 3, Baudagency. (d6710

Strehlener Str. 39. 4.
Wohn., St., Kamm., Küche per 1. April zu vm. Näh. 2. Et. (b

Für einz. Leute Logis zu ebener Erde, 2 St., Küche, 180 Mk., zu vm. Bachstr. 7. 2285

Hausmann
für Zinsvilla Niederwaldstr. per 1. April er. gesucht. Wohnung Sout. Zu meld. Moritzstraße Nr. 1, 1. Et. (6013

Stube, Kammer, Küche Louisenstr. 81 (Neust.) bill. z. v. Näh. das. part. r. (2297

Grünestraße 13
halbe 2. Et., besteh. aus 2 Fstr., 1 Ifenstr. Zimm., Kamm., K., Alkoven u. Zub., 515 Mk., per 1. April zu vermieten.

Neumarkt 6
frdl. Wohnung in 3. Et., Pr. 360 Mk., sofort zu vermieten. Näheres 3. Etage. 944

2 schöne Wohn. 1. April zu verm., 240 u. 350 Mk., Löbtau, Kesselsdorfer Str. 66, 2. bei Slab. u1047

Kl. Wohn., 220 Mk., Stube, Kammer, zu vermieten Neu-Gruna, Hofmannstr. 18, 2. Et. Mitzbach.

Geräumige Wohnungen
mit gr. Küche, W. u. Gas, an d. Leipziger Str., 1. Et., n. a. Bahnhof Trachau, Pr. 235 bis 245 Mk. Zu erf. b. Fr. Jähnig, Leipziger Str. 205.

Förstereistraße 25
sonn. Wohn., part. 280 Mk., 3. Et. 230, 300 Mk. zu verm. m668

Louisenstr. 81
(innere Neust.) Wohn. v. zwei 2fstr. Z., K., K., Zub. zu 415 u. 425 Mk. z. vm., auch m. Gärtch. Näh. das. part. rechts. (2296

Behrischstraße 47, 3. Et.,
2 Zimmer, kl. Kammer, Vorf., Zubeh. z. 1. April z. v., 275 Mk. Näh. das. part. lks. c524

Cotta, ee4851
Kronprinzenstraße 12
schöne Wohn., St., 2 K., Küche, Vorf. m. Zub., 1. April f. 246 Mk. zu verm. Näh. das. 1. Et.

Wohnungen
Altonaer Str. 22b, N. Löbtauer Straße, 1 größ. u. 1 kein., mietfrei. Näher. daselbst 3. r. aa668

Adlergasse
eine kleinere Wohnung per 1. April mietfrei. Näh. Weißeritzstraße 42, 1. r. aa666

Ostraße 8, Löbtau
z. 1. 4. z. v. 2 St., 2 K., 1 K., Korr., 3. Et., f. 300 Mk. (4035

Blasewitzer Straße 40
ist die 2. Etage mit 7—10 ger. Zimmern sofort oder später billig zu vermieten. Kleine ganze 2. Et. 480 Mk. 4037

Wohnung, 3. Et., sofort od. später zu verm. Stiftstr. 14. Näh. Hinterh. 3. Et. r. 16770

Wintergartenstr. 62
1. Etage 4 Zimmer, K., Alkov.,
1. „ 3 „ „ „
2. „ 3 „ „ „
3. „ 2 „ „ „
4. „ 2 „ „ K.,
per 1. April. Preise nach Uebereinkunft. Näh. part. lks. (0292

Logis für 280 u. 225 zu verm. Holbeinstraße 64, im Pastergeschäft. 4121

Arnoldstr. 1
sehr schöne Wohnung, best. a. 3 St., 2 Ka., Küche, gr. Vorf., Wasserkl. u. Gasleuricht., sof. für 600 Mk. zu vm. Näh. 1. M.

236 Mark
sonnige vorger. Wohnung zu vm. Feldschlößchenstr. 11, 3.

Am See 54
kl. Wohnung, St., K., K., z. 1. April zu verm. Näh. das. bei Kaden. ee5125

Wachsbleichstraße 35
2 Z., gr. K., Küche, Vorh. u. Zub., Pr. 375 Mk., 1. April beziehb. Näh. b. Bes. (ee5179

Markgraf-Heinrich-Platz 25
schöne Wohn. 2. St., 280 Mk., sow. 4. Et., 290 Mk. Näh. 1. Et. l. (ee5161

Bünaustr. 50,
280 Mk., 2. Etage, zwei 2fenstr. Stub., Kamm., Küche, sehr sch., sofort beziehbar. 3775

Görlitzer Strasse 35
per 1. April schöne kl. Wohnungen, 250—300 Mk. dd529

Wohnungen,
Stube, K., Küche, 1. u. 2. Et., 160 bis 260 Mk., 1. April cr. oder früher zu vermieten Mittelstraße 28. 4180

Johann-Meyerstr. 26
sind 2 schöne kl. Wohnungen zu vm. Näh. daselbst Hinterhaus pt., Saxoniabad. dd548

Lauenjteiner Straße 5,
Striesen, l. Erdgeschoß, schöne Wohn., best. aus 2 Z., 1 K., Küche, Vorl. u. Zub., für 340 Mk. per 1. April zu verm.

Schöne Wohnung
in 4. Etage z. 1. April zu vm. Kurfürstenstr. 13, 2. 18221

Wittenberger Str. 110
1. u. 2. Et., je 3 Z., K., Kch., Innenkl., Balk., Gas, sof. od. sp. f. 460 u. 450 Mk. zu verm.

Pfotenhauerstr. 42, 2.,
3 St., K., Alk., neu vorger., sof. zu verm. 460 Mk. (cc802

3 kl. Wohnung. a. einz. Leute p. 1. April zu vm. Schützeng. Nr. 16. Näh. 1. Spindler. (aa680

Dresden-Nausslitz ee5328
Freundsbergstraße 19, früher Kaiserstr. 25, sind schöne Wohnungen zu v., Pr. 220—250 M.

Blasewitzer Straße 63
2. Et., St., 2 K., K., sonnig, ab April, 330 Mk. (0353

380, 400, 420 Mk.
Schönbrunnstr. 1 u. 3
1. u. 2. Etg. schöne geräum. Wohn. z. vm. Näh. das. Anschlag. (m714

Stube, Alkoven, Küche
an einz. Leute 1. April z. vm. Sellergasse 17, 1. lks. (ee5297

St., Kamm., Vorl. an einz. Leute sof. zu verm. Näheres Baumstraße 6, 1. 4294

Stube und Kammer
2. Et., Hinterh., p. sof. zu vm. Näh. Wiesenthorstr. 5, 1.

Stube und Kammer
sep., nebst Keller u. Bod., 3. Et., 155 Mk., 1. 4. zu vermiet. Bürgerstraße 26. (6695

Vermietung.
Das ehemalige herrschaftliche Forsthaus in Dorschemnitz bei Sayda soll bald od. später vermietet werden. Dasselbe enthält 3 Wohn- u. 3 Schlafstuben, Küche, Gewölbe, Kell., Stallung und Wagenremise. Zu demselben gehören 1¾ Scheffel Obst- und Gemüsegarten. Der Ort selbst hat Post- und Telegraphenagentur, öffentliche Fernsprechstelle und ist Bahnstation an der Linie Mulda-Sayda. Näher. durch den Revierförster Scholze in Dorschemnitz, Bez. Dresden. 03406

Hausmannsposten
in Villa, Mansarde, 3 St., gr. Küche, Vorl., f. 250 Mk. sof. od. spät. zu verm. Lehner, Grohenhainer Str. 190, 2. (4549

Zahle 20 Mk. zum Umzug.
Schöne Wohn., 2 2fstr. St., K., K., Wasserkl. u. Zub., für 380 Mk. Umst. h. sof. zu verm. Louisenstr. 30, 3. r. d1267

Josephinenstraße 17
ist eine Stube z. 1. April für 7,50 Mk. mon. zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. ee5419

Wohn., 1. Et., St., 2 K., K., Zub., 1. April zu vm. Cotta, Werther Str. 7, 1. (a214

Schönfelder Straße 13
2 freundl. sonnige Wohnung., neu vorgericht., im Preise v. 210 und 200 Mk. sofort oder später zu vermieten. (f5609

Röhrhofsg. 6, an der See, Annenstraße
sind größ. u. kl. Wohnung. zu verm., Waschh. u. Trockenbod. vorh. Näh. das. 1. Carl Fischer.

Oppellstr. 2, Hth.
halb. Part., St., K., K., f. 135 Mk. sof. zu verm., desgl. eine sep. Stube für 70 Mk. p. Jahr. Näh. das. bei Herrmann. (dd562

Logis f. 200 Mk. u. e. leere od. möbl. Stube ist 1. April zu vermieten Große Kirchgasse Nr. 1, 2. Etage. gg1422

Frdl. sep. Hrn.-Schlafstelle Schössergasse 14, 2. gg1419

Thalstr. 4, Dresd.-N.
gr. Laden m. 2 Hinterräum., ev. ganz. Parterre zu verm. Näh. b. Fischer daselbst. (4681

Wohng., St., K., K., Vorl. u. Zub., 1. April z. v., Pr. 180, Körnerstr. 16, 1., Hof. (d1269

Bessere Hrn.-Schlafstelle
sofort zu vermieten Waisenhausstraße 30, 4. r. ee5438

Louisenstraße 89
im Hinterhaus ist e. freundl. Wohnung für 180 Mk. an einz. Leute zu vm. Näh. im Laden.

Kemnitz b. Dr.
Bahnstr. 18, 1., sonn. Wohn., 2 St., K. u. Küche (280 Mk.), sofort od. später zu vm. Näh. b. Besitzer, 2. Et. das. 03311

Wohn., 1 St., 2 K., Küche, sof. beziehb., 186 Mk., 3. Et., Bischofsweg 23. e275

Wohnung,
St., K., K., f. 180 Mk. zu vm. Löbtau, Burgstr. 1, 3. (6837

300, 330, 350
Wohn. Wachsbleichstr. 37 zu v.

Freundl. Wohnung
Preis 185, 245 u. 310 Mk., per sof. od. spät. zu verm. Dresd.-Löbtau, Kesselsdorfer Str. 56.

Deubener Str. 5
sof. od. spät. 3 Zimm. zu verm.

Löbtau
Südstr. 40, 3., gr. Wohn., best. a. 4 Zimm., kl. Alk., für 200 Mark sof. zu verm. u1174

Stube und Kammer
und separate Stube 1. April zu vermieten Cotta, Lübecker Straße Nr. 75. u1159

Pfotenhauerstr. 61, 2.
Wohn., Sonnens., 300 Mark.

Vorst. Trachau, Veteranenstraße 4, frdl. vorger. Wohng. sof. zu verm., gesunde Lage, event. mit Garten. 4706

Schönfelder Straße 17
sof. od. sp. neu vorger. Wohn., St. m. Kochof. u. Kamm., f. 200 M. u. St., 2 K., K., f. 300 Mk. zu vermieten. 4674

Kl. Planensche Gasse 40
sind Wohnungen zu vermiet., 160, 150 u. 250 Mk. 4691

Löbtau, t 6819
schöne Wohn. (neuvorger.), 2 St., 1 K., Küche, gr. Vorl., per 1. April zu vm. Näh. Frau Pohle, Thorandter Str. 26.

Schäferstr. II,
Wohn. p. 1. April, 270 Mark.

450 Mark
2 gr. Z., gr. Küche, Vorsaal.

Marschallstr. 44, 2
2 Z., kl. Küche, f. 2 Pers., 280.

Stube, Kammer, Küche, 200 Mark,
ev. 155 Mk., zu verm. (4500
Pirnaische Str. 49, 4.

Stube, 2 K., K. u. Zubeh., sofort f. 280 Mk. z. vm. Markgraf-Heinrich-Platz 27. (4510

Augsburger Straße 17
St., K., K., Alk., 230 Mk., sofort. Drache. 4594

Schöne gesunde Wohnung
Lutherplatz 9 (m788
220, 255, 290 Mk., sof. od. sp. fr.

Zum neuen Landhaus
2 schöne sonn. geräumige ruh. Wohnungen, 6—8 Min. von Straßen- u. Eisenbahnhaltest. Trachau, für 180 u. 200 Mark an ruh. Leute sofort od. spät. zu vermieten Dresden-Neu-Kaditz, Grimmstr. 25. 4558

Stube, K., K., Pr. 180 Mk., zum 1. April beziehbar Salzgasse 6, 1. Etage. 4567

Gr. Brüdergasse 21, 4., Wohnung sof. z. v. 230 Mk. (4632

Melanchthonstr. 6 sch. Sonn., St., Kamm., Küche, 190 Mk., z. verm. 4. Et. b. Lesche. gg1396

Johann-Meyer-Straße 32
pt., 2 St., K., K., 320 Mk., 3. St., 2 St., K., K., 300 Mk., 4. Et. 2 St., K., K., 285 Mk. Näheres daselbst. (690)

Wölfnitzstr. 5 ee 5371
halbe 2. Et., St., K., K., zu vm.

Bertzungsh. Wohnung, 2 St., K., K., Zub. u. Gärtchen, im Pr. v. 220 Mk. p. 1. April zu vm. Leipziger St. 66, 1. (f709

Vorstadt Cotta, Hamburger Str. 93, ist d. 1. St., best. aus 5 Z., Balk., K. u. Z. m. Garr., f. 430 Mk. z. Apr. zu vm. (4488

Laubegast.
2 Wohnungen, part., St., K. u. Küche, u. 1. Et. 2 St., K. u. Küche bill. zu verm., 270 u. 190 Mk. Hauptstr. 57, 1. (4448

Concordienplatz 2
gr. u. kl. ruh. sonn. Wohn. zu vermieten. d1281

Stube, 2 Kamm., Küche
sof. od. später zu vm. Concordienstr. 29, 2. b. Gärtner.

Pieschen, Osterbergstr. 8
Wohn., 1. Et., 1 St., 2 K., K., für 220 Mk. zu verm. (780

Hausm.-Posten mit Wohn.
1. April in Löbtau zu verm. Näh. Seminarstr. 6, 1. aa720

Cotta, Ackerwitzer Str. 14
1 Treppe, schöne Wohn., Stube, Kammer, Küche, alles groß, per 1. April zu verm. a217

Cotta, Wilhelm-Franz-Strasse 14, part. r.
St., K., K., Alk. u. Zub., Umstände h. ab 1. April od. früh. f. 210 Mk. zu vermiet. n190

Eine kl. Wohnung,
best. aus 1 Stube, 1 Kammer, Vorhaus, ist zu vermieten Zahnsgasse 2, 3. Et. ee5605

Kl. Wohnung,
120 Mk., 1. April zu vermiet. Bünaustraße 23. u1200

Schöne sonnige Wohnung
2 Et., best. a. St., K., Küche u. Zub., sofort zu bez. Näh. Meißewitzer Str. 34, pt. u1199

Schöne Wohn., 2 St., K., K., groß. Korr., 280 Mk. per 1. April zu vm. Löbtau, Meißewitzer Str. 8, pt. r. u1192

Freundliche Wohnungen
zu 220 u. 240 Mk. zu verm. Böhmische Str. 27. ee5507

Oberseergasse 10, 3. Et.
Stube, K., K. zum 1. April zu verm. Näh. Oberseergasse Nr. 8 bei Albrecht. 4818

Pfotenhauerstraße 40, 4.
schöne geräum. Wohnung mit Hausmannsposten z. 1. April zu vermieten. 4813

Sch. gr. Wohn., St. K., K., Umst. h. 1. Mai zu verm. a. Bergstr. 8, bis 1. Juli bez. N. Wittenberger Str. Nr. 62, Gartenhaus 1. Et. b. J. c571

Striesnitz, Stadtgrenze,
Bergstr. 2, sch. Wohn., best. a. 3 beizb. Z., Kammer, Küche, Vorsaal, Badezimm. u. Zub., sof. od. sp. zu verm. 4794

Cotta, Steinbacher Str. 37,
schöne Wohnungen, 225—280 Mk., sof. zu verm. c575

Gerichtsstr. 25
(a. d. Elbe) halbe 1. Et., 4 Z., 1. April zu vermieten. 4798

Mathildenst. 27
halbe 2. Et., 3 2fstr. Zimmer usw., 1. April zu vm. 4792

Frdl. Wohn., Sonnens., 230 Mk., zu vm., ev. sof. Seidnitz, Bodenbacher Str. 124. 4788

Souterrain
1. April zu verm. Wölfnitzstraße Nr. 10. 4797

Ziegelstraße 39
Vorderhaus 3. Et. rechts 2 Zimmer, Kamm., Küche, Seitenhaus 2. Et. links Stube, Kammer, Küche, neu vorgerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Marschallstr. 5, 1. rechts. 4778

4. Etage
2 Stub., 1 Kammer, Küche u. Vorl. per 1. April od. später zu vm. Holbeinstr. 66, 1. 7456

Rudolfstraße 13b
1. Et., 2 St., 1 K., K., Vorh., 340 Mk., 3. Et. 1 St., 1 K., K., Zub., 200 Mk., per sofort oder später zu verm. dd579

Drehgasse 3,
Settengeb. 4 Tr., schöne sonn. Wohn., 9 Fenster Front, für 800 Mk. ev. billiger zu verm.

Uhlandstrasse 32
frdl. sonnige Wohn. in 4. Et., 2 Stub., Küche usw., sofort od. später mietfrei. Näheres Hinterh. pt. b. Fr. Karlg.

Schöne Wohnung
mit Hausm.-Posten Hallesche Straße 3, 3. per 1. April zu verm. Näher. das. bei Frau Mtersch oder Dürerplatz 12, 1. bei Müller. 4764

Albrechtstraße 3, 4. ee 5452
schöne Wohn. wegzugshalb. z. 1. April ev. später zu verm.

Ammonstraße 47
3 Et. Stube, K., Küche oder Stube u. Kammer 1. April zu verm. Näh. 1. Et. links. (1330

Tr. Sonn.-Wohn., 130 Mk., zu verm. Hechtstr. 31. dd573

Döbelner Straße Stube, K., K. für 200 vermieten. Möbliert.

Bill. Halbetage
2 St., 1 K., 1 K., B., od. sp. Windmühlenstr.

Körnerstraße
nächst Bischofsweg, frdl. Morgens., 3 heizb. Zimm. u. Zub., preiswert zu Näh. 1. Et. rechts.

Frdl. Wohn. im Pr. u. 280 Mk., b. 1. Apr. zu verm. Hechstr. 70.

Sehr billi
zu vermieten
1. Etage 1 St., 2 K., K., 200 Mk., 1 St., 1 K., 170 Mk.
2. Etage 1 St., 2 K., K., 180 Mk., 1 St., 1 K., 160 Mk.
in Wenzlitz b. St.-Blas. Albertstr. 35B. Näh. bei Frau Laube.

Wohn., Ostern bez., 180 Mk. Näheres Str. 1, Bäckerei.

Augsburger Str. 3, 2 K., gr. K., 300 Mk.

Hausmannswohnu
in Neust. (mietfrei) mit Kindern. Leute per sof. J. Gottschald, Johann

Kl. Wohnung, 1 St., 1 K., 1. April zu verm. Friesengasse 19, 2.

220 Mark
ist e. kl. Wohnung Nr. 5, 3. St., hinten, zu vm. Näh. Große Brüdergasse 3, pt. im Laden.

Lortzingstraße 11,
halbe 2. Et., 2 Stub., K., gr. Vorl., sof. zu verm. 450 Mk. Näh. Hauptstr. 1, Neu vorgerichtet.

Freundl. Wohnu
best. aus 1 Stube, 2 Kam Küche u. Zub., ist p. 1. A 200 Mk. zu verm. Näh. Feldschlößchenstr. 10, Hth. 2.

Schöne Wohnung,
250 Mk., 1. April zu verm. Bischofsweg 16.

Wohnungen,
180 u. 210 Mk., 1. Apr. verm. Thalstr. 14.

Schäferstraße
Wohnung für 120, 200, 240 per April zu vermiet. Berliner St. 10 b. Börn

Papiermühlengasse
2. Et., 2 zweif., 2 einf. Z., Vorsaal zu Ostern zu ver 260 Mk. Näh. part.

Pfotenhauerstr.
1. Et.: 2 große Zimm., K., Küche, Alkov., 430 Mk., St., K., Küche, 300 Mk., 2 Stuben, Kammer, Korridor, 430 Mk., Hinterh. 4. Et.: 250 Mk., sofort Näh. das. 1. Et. rechts.

Zöllnerstraße
4. Et., kl. Wohn., St., K. an kinderl. Ehepaar od. Leute sof. od. sp. für 2 z. vm. Näh. Hausmann.

Kreutzerstrass
halbe 1. Et., 3 Z., K., 460 Mk., 1. April z. vm.

Löbtau, Gohlisser Str. od. sp. Wohn. v. 200—240 vm. Näh. b. Schuster, pt.

Radeberger Straße
Wohn., 2 St., 1 K., K., u. Zub., 1. April zu v Näheres daselbst.

Feldschlößchenstr.
1. Et., Sonnenseite, p. 1. 1 St., 2 K., K., Zub. 1 St. 1 K., K., Zub. Näheres 2. Et. r.

Dresd.-Radek. St., Vorl. u. Zub., Pr. 200 Mk., mit Bleichplatz u. Trockenboden, sof. od. später zu Baudissinstr. 17.

Sonn. Wohn., 2 St., 1 Zub., 340 Mk. St., 1 K., K. 270 Mk., 1. April zu vm. Schomburgkstr. 16, 2. r.

Parterrewohnung, 3 K., 1. Apr. hell. p. vm. Cottaer Straße 6. Näh. im Laden.

Jordanstr. 23. 1., 3 Z., K., od. sp., 400 Mk. 3. Et. l. 1. Apr., monatl. 11 M.

Friesengasse 5
Wohn. sof. od. später 252 u. 320 Mk.

Wohnung Hechtstr. 3, terhaus, St., K., Küche, Pr. 206 Mk., zu vm., zu beziehen. Näheres haus 1. Et. rechts

Wohn., 190 Mk., St., K. 1 April frei, desgl. 250 Stube, K., Küche, Korr. tenstraße 7, Hinterh.

Leisniger Str. 17, Wohn., pt., best. a. 2 St., K., Vorl., 310 Mk., St., K., St., Vorl., St., 108 Mk. Näh. das.

Hausmannsposten
mit Wohn. sofort od. spät. vergeb. Leipziger Str.

Zu verkaufen

Immobilien

Kgl. Stetzs
die Logis nebst
hof, passend für
Geschäftsmann
oder abends 7

Königsbrücker
Etage, 5 Z., 2 K.
vermieten. Näheres

Villa
die Villa soll
ganz nach Wu
ell, event. m
elektrischem Li
Preis 5000 M
Nachfragen mit
Dresden.

Schöne Gar
auch als Lagerräu
vermieten
Eilenbu
Ecke
Näheres 2. Etage
4. Etage.

Laden mit
Königsbrücker Str. 7

Wegen Auflösung
Buchdruckerei-Handlung
Gesch
vollständige Einrichtung,
für Lage der Stadt,
vermieten. Carl Ste

Dresden-N.,
ist ein Kontor,
Raum, für sofort od
Näheres be
Für Modistinne
besonders geeignet,
Kaiser Strasse 4
Preis 910 Mk.

Eckrestaurant
Dresden-Altst. ist billig
Pr. 206 Mk., zu vm.
Näheres 2. Etage.

Maler-Geschä
in J. besteh., in kle
Bez. Dresden, sof.
Mk. Verhältn. halb. zu
Dr.-Löbtau, Potschappe
pt., Pfähler,

in Stetzsch, Dorfplatz 15
die Logis nebst Stallung, Keller, Böden, Wagenschuppen, Hof, passend für Vieh- oder Milchhändler oder für jeden Geschäftsmann, sofort oder später zu vermieten. Zu sehen abends nach 7 Uhr oder Sonntags. 230

Königsbrücker Str., Ecke Grenadierstr. 2
Etage, 5 Z., 2 K., 1 K., Morgenseite, sof. neu vergerichtet zu vermieten. Näheres Otto Friedrich, daselbst. 19543

Villa-Pensionat,

Schweizerviertel, über 26 Räume, mit sehr schönem, großem, parkartigem Garten, direkt an der elektrischen Bahn gelegen (Bergstraße); per sofort oder später zu vermieten. Die Villa soll von Grund auf neu, ganz nach Wunsch, eingerichtet werden, event. mit Zentralheizung und elektrischem Licht oder Gas. Mietpreis 5000 Mk.

Nachfragen unter „D D 191" an Rudolf Mosse, Dresden. 03101

Schöne Geschäfts-Lokalitäten,
auch als Lagerräume passend, sind billig zu vermieten
Eilenburger Strasse 16,
Ecke Bergmannstraße.
Näheres 2. Etage Mitte oder bei der Hausfrau 4. Etage. 9380

Laden mit Wohnung für 650 Mk.
Königsbrücker Str. 73 sofort od. später zu verm. ee4660

Wegen Auflösung meiner Leinen-, Wäsche- und Modewaren-Handlung ist das 2312
Geschäfts-Lokal,
vollständige Einrichtung, Zentralheizung, elektr. Beleuchtung, sehr Lage der Stadt, sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. **Carl Steckner, Halle a. S., gegr. 1851.**

Dresden-N., Theresienstraße 7,
ist ein Kontor, bestehend aus 2 Zimmern mit Magazin, für sofort od. später zu verm. Preis 400 Mk. Näheres daselbst b. Hausmann. d1291

Für Modistinnen, Schneidergeschäfte
besonders geeignet, ist die zweite Etage Wilsdruffer Strasse 4 zu vermieten. Dieselbe enthält 5 große Zimmer, Erker, Küche, Bad, Gaseinrichtung und geräumigen Korridor. Preis 910 Mk. 4248

Kleine Wohnung
für 230 Mk. sof. zu vermieten Residenzstraße 30. 4288

Sch. Wohn. Rehefelder Str. 33, 1., 2 Stub., K., Küche, Vorl., Zub. bill. zu verm. Näh. 1. Hof. [f716

Schöne Wohn., Sonnenseite, z. v., 240-300 Mk. **Löbtau, Roonstr. 21.** ee 5486

Grillenburger Str. 9 Löbtau, sind sch. Wohn., pt. u. 1. Et. f. 250 u. 300 Mk. zu vm.

Schöne Wohnung, 4. Et. St., K., K., ger. Z., 1. April. Pr. 230 Mk. Schulgutstraße 9, I. [4718

Am Schießhaus 9 4488
Wohnungen v. 200—650 Mk. zu vm. Näh. 1. Et. l.

Wohn., St., K., Küche, Zubeh., 200 Mk., 1. Apr. Hechtstr. 56, I. [dd

Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

Holbeinstraße 2, 4., frdl. Mansfr. Stube mit Kochofen an einz. ält. Person für 12 Mk. monatl. zu vermieten. Näher. das. pt. r. 3984

Separate Stube
im Part. sof. z. v., mon. 7½ Mk., a. Hrn. od. Frl. Wüllnerst. 54. [ee5292

Geräum. Part.-Stube ee 5387
am 1. April zu verm. Näher. im Hintergeb. Ehrlichstr. 28.

Einzelne Stube
per sof. zu verm. Näh. Große Klostergasse 5, Kontor. d1174

Lauenstein. St. 17 leere St. f. 9 Mk. z. vm. v. Wirt. [3588

Schöne sep. leere Zimm. 4179
an bess. L. v. W. Holbeinstr. 64.

Leere Stube sof. Blasewitz. Str. 63, 2. Et., Kochof., sep., v. W., mon. 12 M., z. v. [03362

Gr. 2fstr. Stube, 7 Mk., zu verm. Rietzschstr. 33, part. [f3880

Eichenbergstr. 2, 1., Vorstadt Löbtau, 1 sep. Stube m. Kochofen f. 1. April zu vm., ältere Person bevorzugt. u1182

Leeres Zimmer, 1. Et., an einzelne Person zu vermieten Zöllnerstr. 16, 1. lks. 4486

Leere Stube, 10 Mk., zu v. Polierstr. 17, 2. Et. 4621

Ofenstr. Part.-Stube zu vm. Holbeinstr. 73, p. l., 2. T. [4666

Sep. leere Stube m. Kochof., neu vorger., frei Ludwig-Richter-Str. 7, 4. rechts. [4507

Stube u. Kammer zu verm. Cotta, Cotaer Straße 19. aa690

Sonnige gr. Stube
mit Kochofen, neu vorger., sof. zu vermieten Bürgerstr. 44, bei Opitz. 03474

1. April sep. Stube u. Kamm. v. W. an ält. Dame zu verm. Schönbrunnstr. 10, 2. l. gg1443

Schönes leeres Zimmer sof. zu vm. Tolkewitz, Seidnitzer Straße 12, 2. rechts. 4787

L. B. m. Kochof. sof. billigst zu v. Kipsdorfer Str. 120. 4785

2fstr. 1. Zimmer, sep. mit Kochof., 1. April an einz. P. b. z. v. Schäferstr. 68, 1. l. [4726

L. sep. Part.-Z. 1. April zu verm. Palmstraße 3. [6800

Leere sep. Stube dir. v. W. 1. April f. 7,50 Mk. zu vm. Böhmische Str. 35, 1. d1276

Frdl. Zimmer, H.-Schlafst. sof. od. später zu vm. Bartholomäistraße 10, pt. l. i1138

Balkonzimmer
l. od. möbl. b. z. v. Johann-Georgen-Allee 25, 4. r. r5177

L. Stube sof. zu verm. Löbtau, Saalhausener Str. 3, 1. M. [u1179

Eine leere Stube
zu verm. bei Weber, Löbtau, Reisewitzer Str. 41, pt. u1180

Frdl. gr. l. Zimmer in anst. Hause per 1. April zu verm. Elisenstr. 24, 1. links. [6875

Frdl. h. Zimmer m. Kochofen zu verm. leer od. möbl. Jägerstr. 21, 2. r. c278

Kl. Stube mit Kammer v. Wirt bill. zu vm. Poststr. 20, Hth. part., Löbtau. u1194

Gr. sep. Stube v. Wirt l. April zu verm., Preis 10 Mk. monatl., Oppellstr. 30, part. [2011

Leer. groß. Zimmer mit Kochof. Alte Blasewitzer Str. 31, 3. Et., 14 Mk., v. Wirt frei. [m734

L. Stube u. Kamm. ist an 1 od. 2 anst. Person. z. verm. b. Brauer, Portikusstraße 8, 4. b381

Gr. Stube, sep. Eing., v. Wirt, 120 Mk., Windmühlenstr. 8. [dd569

L. Stube, Mansfr., mit Kochof., zu verm. Arnoldstr. 9, 4. l. [ee307

Kl. l. sep. Zimm. an ständ. Pers. z. vm. Katharinenst. 13, 3. r. [4698

Gr. l. Stube bill. z. vm. Pohlandstr. 40b, 3. l., n. d. Schule. [4607

Sch. gr. 2fenstr. Stube mit Kochof., möbl. od. l., n. Hauptbhf., sof. od. später zu verm. Ostbahnstraße 20, 4. r. Schumann. [b3856

Eleg. gr. leer. Zimm. m. Vorzimm., Mon. 23 Mk. Hochpt., Villa, Blasewitzer Str 31. [m732

L. St. m. Of., 9 Mk., od. einf. möbl. Zimm. Feldherrnstr. 33, 4. l. [4728

L. 2fstr. Stubch. m. Kochof. zu verm. Schnorrstr. 47, 4. l. [b3858

3fstr. Stube sof. od. spät. z. vm. Reißigerstraße 71, 4. M. [p624

Frdl. l. sep. Stubch. a. Frl. z. vm. Pillnitzer Str. 49, 1. l. G.-H. [4797

Kl. einf. m. B. f. 12 M. z. v. Nietschelstr. 21, 2. l. 4645

Gut möbl. Zimm. an 1 Herrn z. v. Försterei str. 33, 1. l. [3560

Möbl. Zimm. f. 1 od. 2 Pers. zu vm. Gewandhausstr. 3, 4. r. [r5165

Kl. möbl. Zimm., 15 M. m., Albrechtstraße 17, 2. 4640

Beff. möbl. Zimm. an anst. Herrn preiswert zu vermiet. Ammonstr. 74, 2. 4702

Anst. sol. Frl. find. bei Beamtenwitwe gut möbl. Zimm. Wettinerstr. 31, 3. l. [ee5411

Sep. möbl. Zimmer an ein. Hrn. sof. zu verm. Waisenhausstr. 24, 4. Buchheim. [4620

Zimmer,
frdl. möbl., an Herrn od. Dame sofort zu vermieten Stärkengasse 18, 2. Et. links. ee4655

Möbl. Zimmer
1. Et. sofort zu vm. Windmühlenstraße 17, 1. dd578

Fein möbliertes 4326
Wohn- u. Schlafzimmer
sofort od. 1. April zu verm. Rietschelstraße 14, 3. rechts.

Möbl. Zimmer sof. zu vm. Röhrholzg. 6, 2. l. M. [6868

Gut möbliertes Zimmer an 2 anst. Personen zu verm. Schützenplatz 7, 1. l. ee5402

Möbl. Zimm. a. 1 od. 2 Frl. z. v. Woche 2,50 Mk. m. Kaffee Fürstenstr. 47, 4. l. [4701

Sep. möbl. Z. f. 2 Hrn. zu vm. Reitbahnstraße 27, 3. ee5418

Frdl. mbl. Z. f. 1 od. 2 Pers. zu vm. Sch. ohst. 16, 4., vornh. [gg1432

Möbl. Zimm. f. Herrn bill. zu vm. Kampische Str. 33, 1. [r5175

Einf. mbl. Z., ev. m. Schlafg., preisw. n. d. Wild M. Strehowst. 31, p. [ft

Frdl. mbl. Zimm. f. anst. Frl. zu verm. Thalstr. 12, 1. r. [f5577

G. möbl. Z., Sonnens., sof. z. v. Kaulbachstr. 5, 1. l. 4217

Sep. mbl. Z. zu vm., 16 Mk. m. K., Wallstr. 21, 2. r. [ee5451

Frdl. M.-Schlafstelle zu vm. Augsburger St. 87, 1. r. 4337

Sep. Herren-Schlafstelle frei Pillnitzer Str. 30, 4. 4116

Schlafstelle, separat, frei Torgauer Str. 58, pt. 4297

Anst. Mädch. f. noch Schlafst. Lüttichaustr. 12, H. 2. r. [b380

Freundl. Hrn.-Schlafstelle Reisewitzer Str. 66, 3. r. [u1183

Sep. M.-Schlafstelle zu vm. Freiberger Platz 1, 4. r. [ee5377

Schlafstelle zu vm. Uhlandstraße 11, 1. Etage. b3857

S. Schlafst. Kamenz. St. 58, 3. [16790

Möbl. H.-Schlafst. m. Klav. zu vm. Rosenstr. 4, 1. l. [r5336

Anst. M.-Schlafst. zu verm. Jacobsg. 16, 3. Arndt. ee5456

Frdl. M.-Schlafst. zu vm. Conradstr. 8, 4. links. dd578

Anst. Mädchen z. Mitbewohnen m. Bett. wenig Miete, Mittelstraße 52, Hb. 3 4669

Frdl. sep. beh. Mitschlafst. z. v. Blochhausgäßch. 1, 2., sch. Angl. [d1270

Frdl. möbl. beff. Mitschlafst. frei An der Frauenkirche 8, 4. r. [4757

Fräul. find. mb. Schlafst. Tillerstr. 17, 4. Mitte Carola-Br. [d1265

Mitschlfst. Blochmannstr. 20, 4. r. [

Frdl. Mitschlfst. Palmstr. 3, 1. [ee5469

Mitschlafst. Steinstr. 18, pt. [p619

Mitschlf. Terrassenufer 15, 1. l. [4604

Frdl. Mitschlfst. Neueg. 44, 2. r. [4650

Mitschlfst. Prag. Str. 12, 4 r. [ee5359

Frdl. H.-Schlafst. zu verm. Jakobsgasse 10, 3. r. 4671

Frdl. beff. M.-Schlafst. z. v. Strehlener Str. 15, 4. l. [b3859

2 frdl. sep. Hrn.-Schlafstell. sofort zu verm. An d. Kreuzkirche 3, b. Zimmer. [gg1438

Schneider find. sehr freundl. Platzwerkst., ev. m. Wohng. Diehe, Körnerstr. 18, 2. [d1285

Geschäfts-Lokale

Laden
m. Wohn., f. Schuhmacher, Schneider, Moden, Herrenart., sofort oder später preiswert Bischofsweg 21. 4702

Laden mit Wohnung,
470 Mk., pass. f. Prod.-Geschäft, zu verm. Neu-Gruna, Hofmannstr. 18. Näher. daß. 2. Et. bei Mühlbach. u1050

Milchhändler
mit 150 L. tägl., Umf. i. Wohn. u. Stall, a. gr. Gute. Off. „B 9851" Fil. Strehlener Str. 10.

Laden
worin seit 8 Jahren Getränkewaren- und Produktengeschäft betrieben, auch für andere Geschäfte passend, für 600 Mark mit Wohnung zu vermieten Dresden-Neustadt, Conradstraße Nr. 12. 10885

Laden
m. gr. Wohn., Pr. 650 Mk., per 1. 4. 05 zu verm. Näher. Elisenstr. 45, 2. rechts. 3823

Gr. Laden 4180
mit kl. Wohn. f. 650 Mk. zu v. Bautzner Str. 46, Näh. 3. l.

Ferdinandstr. 9
schöner Laden mit großem Schaufenster
und Einrichtung, zu jedem Geschäft passend (21 qm), nebst Hinterraum (9 qm), event. trockene Kellerei (57 qm) sofort oder z. 1. April zu vermieten. 2821

Schnorrstraße 49
Laden
mit Nebengelaß, gute Gesch.-Lage, 4. Etage, 2 Zimmer, 1 Kammer usw. per 1. April zu vermieten. 10784

Schuh-Maß- u. Reparatur-Werkstatt, seit 10 Jahr. best., 1. April zu verm. Näheres Töpferstraße 4, 2. 4416

Merseburger Str. 2 Vorder-Striesen, zunächst der Tittmannstr. groß. Laden mit Wohn., sow. ger. Wohn., 4. Et., ev. m. Bad sof. zu vm. 3909

In bester Lage r8693
Kötzschenbrodas
ist ein sch. gr. Laden zu vm. b. Otto, Meißner Str. 48b.

In Deuben
bei Dresden, Südstraße 3, ist sofort ein Laden mit schöner Wohnung für 350 Mk. z. vm. Sehr pass. f. Barbier, Schuhmacher, Schaltwarengeschäft od. dergl. Laden-Einrichtung ist vorhanden. m501

Laden
sofort zu verm. Stiftstr. 1, im Laden links, nahe Freiberger Platz. 16789

Schöner Eckladen 4120
mit Wohnung Blasewitz, Residenzstraße 49, wo bis jetzt Fisch- u. Delikatessengeschäft schwungvoll betr. wird, ist per 1. April mietfrei. Näh. 1. Et.

Laden mit Wohnung
Blasewitz, Residenzstraße 49, wo bisher Produktengeschäft betrieben wurde, mit schöner Einrichtung sofort billig zu vermieten. Näh. 1. Et. (4751

Frdl. Laden Schäferstraße mit od. ohne Wohn. bill. z. v. Näh. Peterstr. 14, 1. r. [aa718

Laden mit Wohn., 4311
kl. Wohn. u. leere Stube p. 1. April z. v. Rosenstr. 4, 1. l.

Helle Werkstatt
mit Feuer-Anl., 60 □-Mtr., preiswert zu verm. Grunaer Straße 40, part. 4816

Fabrik-Lokalitäten,
hell, ca. 450 □Mtr., 1 Saal, ca. 225, 2 a 150, mit Einfahrt, zu vermieten Am See 10. 800

Stallungen
für 32 Pferde zu verm. Königsbrück. St. 68. [

Schöne helle Niederlage,
80 □Mtr., mit gleichgroßem Bodenraum, Nähe des Neust. Bahnhofes sofort zu vermiet. Näheres Türenplatz 12, 1. Et., bei Müller. 4768

Mietgesuche

Kleine halbe zweite Etage innere Pirn. Vorst., ev. auch per später gesucht. Off. erbet. unt. „D G 194" an Rudolf Mosse, Dresden. 03211

Brautpaar
sucht 1. Juli Wohnung mit Administration in Dresden oder Vororten. Off. unt. „G 93 4405" Exped. d. Bl.

Kelt. Dame, Privata, sucht kl. Wohn. für 1 T., Pirnaische Vorst., Striesen. Off. m. Pr. „T 4818" Fil. Postplatz.

Wohn. b. 340 Mk. 2 St. K. K. 1. Juli gesucht. Off. u. „P 617" Fil. Blasewitzer Str. 16 erbeten.

Wohnung
von Beamten, 700—750 Mk., best. aus 2 Stub., 4 Kamm., Baderaum, Garten, 1. u. 2. St. in Leipziger Vorst. per 1. Okt. 1905 gef. Off. an Hch. Fischer, Leipziger Str. 8. 03471

Kinderloses Ehepaar s. per 1. Juli St., L., K. und Vorl., Nähe Hauptbhf., b. 300 Mk. Off. „F S 4302" Exp. d. Bl.

Unverh. Lehrer,
sucht in ruh. geleg. Teile von Neustadt s. 1. Juli kl. Wohn. m. Gasteinrichtg. Off. m. Preisang. u. „G C 4359" Exp. d. Bl.

Wohnung 03478
per April, best. aus St., L., K., im Pr. b. 220 Mk. f. kl. Ehep. i. Stries., Blasew., N.-Gruna, Loschwitz, Pfl., Zschl. Off. „S 340" Ann.-Exp. Sachsenplatz 20.

Anst. Leute Hausmannspost., ev. mit freier Wohn. per 1. April, Vorst. Striesen bevorz. Such. ist Zimmerer. Gefl. Off. Postamt Pirna unt. „L K 28" niederzulegen. 4760

Anst. Leute such. 1. April Johannstadt Wohn., St., Kamm. u. Küche, nicht Dach. Preis 200—230 Mk., auf monatliche Kündigung weg. Abreise. Off. „Ge 813" Fil. Pfotenhauerstr.

Frdl. sonn. Wohn., ca. 250 Mk., v. ält. Leuten per Michaelis, Nähe Hauptmarkth. zu mieten gesucht. Gefl. Off. u. „T 6863" Fil. Postplatz.

Gr. helle Stube, nicht über 1 Tr., v. Wirt zu miet. ges. Off. m. Pr. Friesing. 5, Lad. [r5174

Leere Stube,
anschließ. an eine Wohnung von gleichzeit. sachgem. u. gute Pflege e. ½ j. Kind. übernomm. w. Off. m. Preis u. „F S 4543" Exp. d. Bl.

Vord. Part.-Stube m. Kam. m. r. einz. Leut 1. April z. miet. ges. Markgrafenstr 30 p., Strumpfgesch.

S. kl. K. od. St. z. Möbeln 1. April. N. Haydnstr. 13, 4. M. [r

2 solide Fräuleins such. per 1. April ein einf. saub. möbl. Zimmer, Nähe Seestr. Off. u. „T 6854" Fil. Postpl. 19554

Handwerker, 31 Jahre, sucht
Heim,
Alleinmieter, mögl. mit Mittagstisch. Off. unt. „Ge 5372" Filiale Marienstraße 28.

Möbl. Zimmer
1. April von 2 Herren in der inneren Neust. ges. Off. mit Preisang. u. „N S 130" Postamt 6, König-Albert-Str. [4450

Möbl. sep. Zimm. v. ein. Herrn Nähe Ammonstr. zu mieten ges. Gust. Geyer, Falkenst. 16, 4. [aa722

Beamter sucht angenehmes
möbl. Zimmer,
mögl. m. Mittagstisch in möbl. Neust. für sof. Off. unt. „S 386" Ann.-Exp. Kurfürstenst. 21.

Anst. Frl. sucht in Dresd.-N.
freundl. möbl. Zimmer
im Preise bis zu 20 Mk. Off. an Fräulein Lotte Bertram, Leipzig, Hohe Str. 20, 1. [20078

Ein jg. Mann sucht per 1. April ein oder zwei
möblierte Zimmer
in freier Lage. Preis bis 30 Mk. monatl. Off. unt. „Ge 5460" Fil. Marienstr. 28.

F. jg. Kaufm. wird in Dresden-N. Logis u. Kost, einfach bürgerl., f. mon. ca. 35 Mk. sof. gesucht. Gefl. Anerbietg. unter „D F 4730" an die Exp. d. Bl. erbeten.

Frl. f. saub. Schlafst. b. ruhig. Leut. in d. Johannst., mögl. auch allein Silbermannstr. 19, 4 r. [4652

Keller 03157
Nähe Pirn. Str. gef. Off. u. „D J 196" Rud. Mosse, Dresd.

Suche sof. od. spät. Schuppen, ca. 6—10 □Mtr. Fläche, als Niederl. zu miet. Off. m. Pr. „Og 1417" Fil. N.-Joh.-Str. 2.

Konfirmanden- u. Paten-Geschenke

in Uhren, Ketten, Ringen, sowie sämtlichen Schmuckwaren, Silber- und versilberten Waren.

Grosse Auswahl. — Gediegene Ausführung. — Bekannt billige Preise vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Neuarbeiten und Reparaturen an Uhren und Schmuckwaren, Gravierungen, Vergoldung, Versilberung in eigenen Werkstätten gut und billig. 17791

Julius Seidel, Altmarkt, Ecke Schlossstrasse (gegenüber der Löwen-Apotheke).

Zu verkaufen

Immobilien

Kol., Wolk., Topf-, Grünzeugsch. vorger. Alt. halb. Lage Plesch. preisw. z. v. Schandauer Str. 43, p. [4047

Eckrestaurant
Dresden-Altst. ist billig zu verkaufen. Off. u. per „B P" Exped. d. Bl.

Maler-Geschäft
11 J. besteh., in kleiner Stadt, Bez. Dresden, sof. für 1000 Mk. Verhältn. halb. zu vk. Selbst. angelang. w. Dr. Löbtau, Potschappeler Straße 7, pt., Päßler. 4358

Schönes **Hausgrundstück**
mit etwas Hinterl. (Feld), hübsch. Obstanlage, Stallung f. Kleinvieh, nächste Nähe von Copitz-Pirna, ist unt. Umst. sof. aus fr. H. zu verk. Da günst. Lage u. genügend Platz vorh., würde sich leicht Geschäft od. auch Laden anlegen lassen. Offert. unter „P B 100" postlagernd Copitz erbeten. u188

Geschäftshaus
in Meissen, mit 2 Seitengeb., dreistöckig, 6 Fenster-Front, mit grossem Laden, in guter zukunftsreicher Lage, erbteilungshalber bei einer Anzahlung von 9000 Mk. sofort verkäuflich. Agenten verb. Offerten unter „A B 9920" an die Expedition d. Bl.

Gut eingerichtete rentable **Waschanstalt,** 10860
reelle sichere Existenz, zu günst. Beding. zu verk. Off. „O 271" Haasenstein u. Vogler, Dresden

Ein größeres **Kohlen-Geschäft**
in Dresden veränderungsh. sof. zu verk. Off. unt. „Ge 5404" Fil. Marienstr. 28.

Zentrale für **Käufer.**
Ueber 1000 reelle billige Geschäfte usw. weist kostenlos nach Otto Gebauer, Stettin, Grünstraße 1d. 2491

Gutgehende Bäckerei
krankheitshalb. sof. zu verkauf. Off. „K 108" Postamt 12. [2738

Warnung!
Bei Kauf eines hiesigen oder auswärtigen Geschäftes, Grundstückes, Gewerbebetriebes jedweder Art oder bei Beteiligung kann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die bei Angabe Ihrer Wünsche kostenfrei zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. 18805
E. Kannen, Dresden-A., Schreibergasse 16, II.

Nachweislich gutgehendes **Restaurant** mit Kegelbahn, Vereinsz. und Schlachth. sof. w. Uebern. ein. ang. Geschäfts zu verk. Off. u. „O P 3772" Exped. d. Bl.

Schank- u. Speisewirtschaft
in Neustadt w. ang. Uebern. sofort billig zu verkauf. Näh. Fichtenstraße 11, pt. l. 3256

Weisser Hirsch.
Haus mit Garten wegzugshalber b. zu verk. Näher. bei Kaufl. Fiedler daselbst. [f3049

Ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes, in ein. Vorort v. Dresden gel. gutgehendes
Kolonialw.- u. Delikatessengeschäft,
verbunden m. konkurrenzloser Handlung lebender Fische, ist Umst. halber zu verkauf. Nicht-Fachleute werd. eingerichtet. Agenten zwecklos. Off. u. „Ge 4091" Fil. Marienstraße 28.

Schöne Gärten
neben d. Friedhof, geeignet f. Gärtner, alles in best. Inst., zu verk. Näh. b. Frau verw. Lehmann, Köpschenbroda, Hainstraße 2, 1. Et. ee5211

Für Gärtner.
5 Scheffel Land, zwischen Stetzsch u. Cossebaude, für 2000 Mk. bei 3000 Mk. Anz. zu verk. beim Bes. Könneritzstraße 15, 3. Et. links. 15782

Produktengeschäft für 1000 Mk. sof. zu verk. Off. unt. „T 6849" Fil. Postplatz erbeten.

Schönes see[illegible] **Hausgrundstück**
mit fortgehender **Tischlerei,**
einzige im Orte, ist weg. Uebernahme d. vätert. Grundstücks sof. z. verk. Grossdorfhain bei Edle Krone Nr. 22 c.

Grundstücks-Verkauf.
Fleischerei, langj. bestehend, gute Lage, ohne Konk., billig zu verk. ev. zu vertauschen. Off. u. „T 6611" Fil. Postpl.

Ein gutgehendes **Restaurant**
mit billiger Miete ist wegen Uebernahme e. auswärtigen Gasthofes sofort zu verk. Reflektanten woll. sich meld. unt. „Ge 5214" Fil. Marienstr. 28.

Flottes Produktengeschäft
mit eigner Schlächterei, jede Woche ein Schwein, ist wegen Fam.-Verh. billig zu verkauf. Agenten zwecklos. Off. erbet. unt. „D K 4220" Exp. d. Bl.

Weitere Verkäufe siehe hinter „Stelle suchen".

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/7

Stellen finden

Männliche

Chemische Fabrik für Teerprodukte sucht einen mit der Herstellung von Karbolsäure, Naphthalin usw. vertrauten, zuverlässigen Mann als
Destillateur oder Aufseher
bei gutem Lohn. Off. unt. „S 29 19068" Exped. d. Bl.

1 Messerschmied
per sofort gesucht. C. Robert Kunde, Königl. Hoflieferant, Wallstraße 1. 19667

Herren und Damen
all. Stände haben Gelegenheit, sich allerorts höchst lohn. Nebenverdienst zu versch., durch Vertret., schriftl. Arbeit, Handarb., Adressennachweis 2c. Näh. **Erwerbs-Agent. Burglarrnbach** (Bayern). R376

Wein. (03830)
Zur Akquisition v. Privatkundschaft usw. sucht altrenommierte Weingutsbes.-Fa. aus berühmt. Weinort tätig. solid.
Agenten
geg. gute Provis., event. als Nebenberuf. Auch pass. für pens. Herren aller Stände. Offerten unt. „H U M 467" a. Rudolf Mosse, Frankfurt a.M.

Weinhandlung mit Weingutsbesitz in Rheinhessen sucht beim Handel gut eingeführten
Vertreter
gegen Provision. Off. unt. „H U L 447" an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (03879

Fahrrad-Bau!
Wegen Vergrößerung des Betriebes werden per sofort noch einige 20390
Dreher, Schlosser und Rahmenliniierer
eingestellt.
Köln-Lindenthaler Metallwerke,
Aktiengesellschaft,
Köln-Lindenthal.

Möbel-Tischler,
tücht. u. exakter Arbeiter, sofort bei hoh. Lohn ges. Off. u. „P P 20044" Exped. d. Bl.

Gesucht
für eine Möbelfabrik e. tücht. jungerMann als Vorarbeiter, der mit den Maschinen der Branche vertraut. Näh. Angaben u. Gehaltsansprüche u. „Ee 5486" Fil. Marienstr. 28.

Schuhmacher,
tücht. Damenarbeiter, bei höchstem Lohn ges. Gr.Plauensche Str. 14, b. Klier. (gg1411

Gesucht
Kaffee-Reisender und Hausierer
mit ff. Land- u. Wirtekundsch. Arg. Nagerah jr., Altona 20 b. Hamburg A31

Wer Stellg. jed. Branche sucht wende sich vertrauensvoll an Vogel & Sohn, Zentral-Bur. **Berlin SO. 33.** [03070

Verb.deutsch.Handlungsgehilf. Stellenvermittelung
kostenfr. f. Prinzipalen. Mitglied. Fortwähr. bedeut. Eingang von Besetzungsaufträ.; jederz. Bewerb. a. all. Geschäftszweig. [Inserat
Geschäftsstelle: Dresden, Maximilians-Allee 5.

Wer Stellung sucht! verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste Berlin 114, Neuenhofstr. [03186

Zwei
Arbeits-Familien
gute Mäher, sucht noch bei gut. Lohn, freier Wohnung und Kartoffel-Deputat Rittergut Lotta bei Pirna. 20007

Tücht. Rockschneider (gg1411
sucht H. W. Gumrich, Hofschneider, Waisenhausstr. 25.

Hausierer
können viel Geld verdienen d. Verk. neu. pat. Artikels Fritz-Reuter-Str. 12, pt. ddd64

Ziegler- (4141
Meister ges. Jahs, Baug. Posen.

150 Proz. nachw. Verd.!
Staunenswert! Für j. Amtshauptmannsch. wird e. Herrn d. Ausnütz. gesetzl. gesch. Massenartikels f. Pferde, wozu keine masch. Kraft u. wenig Geld erf., verg. Für j. Stand geeig. Off. m. Standaufg. u. „B M 756" an Rudolf Mosse, Breslau. (03429

Scharwerksmaurer
als Kompagnon gesucht. Off. u. „O L 4608" Exped. d. Bl.

Kutscher
für Arzt, Hausdiener, Hausbursche f. Hotel, Küchenjungen, 6 Burschen f. Schweizerei, Reisegeld hier, sow. Lohn. Filse, Stellenvermittler, Rampische Str. 10. (4711

Expedient
mit guter Handschrift, der mögl. bereits im Bankgeschäft tätig war, für Prov.-Bankgeschäft gesucht. Antr. sofort od. 1. April. Selbstgeschr. Offert. mit Lebenslauf und Zeugnisabschrift. unt. „S T M" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Görlitz. 03423

Flotter Tapeziergehilfe
sofort gesucht Tolkewitz, Seidnitzer Straße 12, 2. 4760

Feine Lebensstellung
findet gebildeter Herr, wenn derselbe größere Kapitaleinlage, die vielfach sicher gestellt und gut verzinst wird, machen kann. W. Off. mit Angabe des zur Verfügung stehenden Kapitals unter „L C 5394" an Rudolf Mosse, Dresden. (03431

Schreiber, 15—16 J., w. Schreibm. schr., schön. Handschrift u. gut rech. kann, ges. f. Vaubur. Off. u. schriftl. Königsbrücker Str. 22, p., abg. (ff668

Aelterer zuverlässiger Stellmachergehilfe
auf alles ges. Off. u. „M 790" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Hausierer ges. Wittenberger Straße 60, pt. l. r5181

Schuhmachergehilfen (ff
auf ganz gute Arb. h. hohem Lohn in dauernde Stelle ges. Gr. Kirchgasse 8, 3. Schneller.

Jüngerer 16872
Stanzer,
sowie einige Wender erhalten Beschäftigung. A. Rahmig, Markgraf-Heinrich-Platz 20.

Prival-Lithographen
die figürliche Arbeiten in feinster Federtechnik tadellos auszuführen in der Lage sind, belieben ihre Offerten unter „T P 864" im „Invalidendank" niederzulegen. 03478

Jüngeren Schleifer
für Herd- und Ofenteile such. in dauernde Arbeit Vereinigte Eschebachsche Werke, Radeberg. 20067

Um- und Andrucker
(n. B.) für Steindruck gesucht Fürstenstraße 97. 19728

Für die leichte Fabrikation eines groß. billigen Massenartikels der Schuhwaren-Branche wird zur Leitung derselben ein
tätiger verbeir. Mann
gesucht, der sich mit ca. 1000 Mark sofort beteiligen kann. Für große Abnahme g. sofort. Kasse u. hoh. Verdienst wird garantiert. Gefl. Off. unter „O C 4783" Exped. d. Bl.

Tüchtige Glasschleifer
für Fassetten werden angen. Schandauer Str. 34. 4819

Gesucht jg. sol. Mann,
mdgl. a. der Metallbranche u. etw. kaufm. Kenntn., erw. u. einig. 1000 Mk. Einlage, in sichere Stelle. Off. unter „O L 4812" Exped. d. Bl.

Junger Mann, 03457
bei den Eltern wohnend, für Fabrikgeschäft per 1. April ges. Monatl. Vergtt. 80 Mk. Ausführl. Off. u. „D D 2750" an Rudolf Mosse, Dresden.

Grosso-Geschäft sucht für Registratur und geringe Kontorarbeiten 03450
jungen Mann.
Off. unter „D W 295" an Rudolf Mosse, Dresden.

Modelltischler (ff197
sofort gesucht. Hartgußwerk, Akt.-Ges., Dresden-Löbtau.

Damenschneider
zur Anfertigung von Jacketts für feines Atelier ges. Nicht im Hause. Offerten unter „D M 150" an Rudolf Mosse, Dresden. 03458

Stellmachergeselle
auf Kasten wird ges. Oberfeergasse Nr. 8. ee5502

Kutscher
für schweres Fuhrwerk gesucht Bürgerstr. 20. ff728

Tüchtiger Klempner
gesucht Laubegast, Seidnitzer Straße Nr. 3. fg41

Nicht organisierte
Gürtler und Drücker suchen Brendel u. Loewig, Berlin SW. 13. Reisegeld event. vergütet. 03409

Hervorragend künstlerisch befähigte
Modelleure
welche den modernen Barockstil völlig beherrschen, finden b. hoh. Salair Beschäftig. in bedeut. Stuckgeschäft Deutschlands. Off. m. Salairanspr. u. „O J 4807" Exped. d. Bl.

Spezialfabrik für Rollläden, Rollschutzwände und Mühlenkämme, in jeder Beziehung leistungsfähig, sucht für Dresden und Umgegend einen gut
eingeführten Herrn
unter günstigen Provisionsbedingungen. Gefl. Off. unt. „R C 20009" Exped. d. Bl.

Einen guten Hosenschneider sucht sofort Emil Breiting, Döbeln i. Sa. 4729

Junger Mann
sofort f. Kontor in Engrosgeschäft ges. Vollmacht verbunden. Gehalt 120 Mk. Einlage 500—7000 Mk. geg. 5 Prozent Zinsen. Ausführl. Off. unt. „O O 4802" Exped. d. Bl.

Dekorateur u. Polsterer,
1. Kraft, für dauernde Stell. gesucht. Oswald Grabner, Schnorrstraße 27. ee5449

Zuverläss. Möbeltischler
u. auf Laden-Einrichtung sof. gesucht Große Plauensche Straße Nr. 18. ee5476

Hausierer
kaufen Mottenkugeln am billigsten bei Arthur Philipp Nachf., Rosenstr. 24. 11334

Bademeister
u. Masseur, mit der Heilung vertraut, bei dauernder Stellung 1. April ges. Off. unt. „S K 650" „Invalidendank" Dresden. 03465

Lohnende Vertretung.
Für die Amtshauptmannschaft Dresd. sucht eine erste große Fabrik der Nahrungsmittelbr. an allen Plätzen gut eingeführte Vertreter, evtl. auch Allein-Verkäufer. Die Firma wird durch geeignete Reklame und kräft. Unterstützung das Geschäft nach jed. Richt. hin heben.
Wirklich rührigen u. tüchtig Persönlichkeiten ist Gelegenheit zu einer gut. Einnahme gegeben. Offerten durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh., unter „E H 1648". 03400

Nebenverdienst
auch sich. Existenz können sich Herren u. Damen aller Stände an allen Orten versch. durch schriftl. Arb., Handarb. Adressenschw. u. Vertr. der verschiedensten Branchen. Postkarte genügt. Erwerbs-Institut, „Borussia", Berlin 218, Postamt 5. 03370

Kesselschmiede und Monteure
für
Eisen-Konstruktionen
suchen
f. dauernde Beschäftigung
Albinus & Lehmann
Görlitz. 03368

Portier f. Aest., gr. Fig., sof. od. 15. März sucht **Behms,** Stellen-Vermittler, **Kl. Brüdergasse 8.** 4725

Laufs- u. Arbeitsbursche
mit gut. Zeugn. f. fein. Gesch. sof. ges. Off. unt. „Bg 1435" Fil. König-Johann-Str. 2.

Stallburschen
sofort gesucht. Spanische Reitschule, Werderstr. 30. 03449

Arbeitsburschen
ges., 15—16 J. alt, Lohn 6—7 Mark Hertelstr. 15. ee316

Jg. Hausbursche f. 15. März ges. Bürgerstr. 20. ff729

Bursche oder Mädchen
15—16 Jahre, zum Milchaustr. ges. Zu meld. b. Neumann, Milchgesch., Laubegast, oder Max Fiedler, Milchhändler, Eschdorf. f3078

Kräft. Laufbursche gesucht
Meißner Straße 8, pt. l. b1275

8 starke Burschen z. Lern. b. Schweizerei sof. ges. Reisegeld. Wachsmuth, Stellenvermittler, Amalienstr. 4. 4771

Landwirtssöhne, A 255
sowie sehrgew. junge Leute jed. Berufs erhalt. n. grdl. Ausbild. gute Stellung als Verwalt., Rechnungsführ., Amtsschreiber 2c. d. die Landw. Beamtenschule Frankfurt a. O., Anger 7. Nachweis kostenlos. Lehrplan frei. **W. Paul, Direktor.**

Arbeitsburschen und 19683
Mädchen
im Alter von 14—16 Jahren finden dauernde Arbeit.
Gardinenfabr., Arnoldstr. 16.

7 Burschen, (ff
16-20jähr., kräft., ord., j. Lern. der Stallschmiederei gesucht f. Sachsen u. Norddeutschland. **Sofort Lohn.** Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz.
Schweizer,
led., sof., 15. u. 1. Apr. ges. Stellenvermittler **Weißpflog,** Dresden, Gr. Plauensche Str. 85.

Metallschlägerlehrling bei mdch. Kostgeld v. 5 Mk. gesucht Wormser Str. 11. c549

Braver Osterknabe, d 1256
am liebsten vom Lande, als Hausbursche ges. Gasth. zum Hecht, Dr.-Trachenberge.

Ein Knabe, der zu Ostern die Schule verläßt u. Lust zur Gärtnerei hat, kann unter günstigen Beding. eintreten bei Otto Wille in Dresden-Strehlen. gg1392

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbild. ges. **Fritz Müller Nachf.,** Uhr- u. Chronometerwaren, Prager Straße 21. [4468

Sohn achtb. Eltern, welcher Lust h. Maler zu werden, als
Lehrling
für Ostern gesucht Zwickauer Straße Nr. 131. f859

Schlosserlehrling
ges. Pillnitzer Str. 4. [4706

Sohn achtb. Eltern, w. Lust h. (ff
Fleischer
zu werden, kann sich melden Dresden, Pestalozzistr. 8.

Wir suchen per Ostern 1905 e.
Lehrling
mit guter Handschrift u. mögl. im Besitz d. Einj.-Freiw.-Zeugnisses. **Leonhardt u. Krüger,** Dresden, Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik. 19944

Schlosserlehrling
in Kost u. Wohn. gesucht. R. Schröder, Dresden-Seidnitz, Rätherstraße 6. 3905

Bäckerlehrling
unter günst. Bedingungen ges. Oskar Schumann, Markgraf-Heinrich-Platz 4. 3278

Gärtnerlehrling
sucht unter günst. Bedingung. Ed. Eisner, Kunst- u. Handelsgärtner, Tolkewitz. 3558

Tapezierer-Lehrling
i. g. Lehre ges. Altmarkt 8, I. ee318

Zeichner-Lehrlinge (ee310
ges. Lbt., Zaukerode St. 7, 1. r.

Fleischer-Lehrling (16177
unter günstigen Bedingungen ges. Freiberger Straße 93.

Klempner-lehrling
findet gutes Unterkommen bei Paul Krause, Meißen. 03944

Lehrling
sucht für Ostern Max Barchmann, Sattler u. Tapezierer, Moritzburg-Eisenberg. (g3077

Schmiede-Lehrling.
Junger Mann, der Ostern d. Schule verläßt u. Lust hat, das Schmiedehandwerk zu erlernen, findet passendes Unterkommen bei Schmiedemeister Thürmer, Meißen, Lorenzgasse 6. 16747

Für Ostern suchen wir für das
Kontor
einen geweckten willigen
Lehrling
sehr achtbarer Eltern. Angebote mit Lebenslauf unt. „T U 6.8" an „Invalidendank". 03468

Formerlehrling
gesucht. Metallgießerei, Blasewitzer Straße 70. 3980

Damenschneiderlehrling
Sohn achtb. Eltern, wird zu Ostern in die Lehre ges. König-Johann-Str. 21. gg1418

Eine nach den neuesten Erfahrungen gegründete bestrenommierte Selchwarenfabrik bei Prag sucht auf hiesigem Platz **Vertretung** behufs Vertrieb oder direktem Bezug ihrer rühmlichst bekannten 03434
Prager Schinken
und sonstiger feiner Selchwaren.
Geneigte Anträge u. Anfragen unter Angabe der gewünschten Bedingungen an **J. Luxa, Kgl. Weinberge-Prag 500.**

Ein Knabe achtbarer Eltern, welcher Lust hat
Fleischerhandwerk
gründl. zu erlernen, kann Ost. in die Lehre tret. bei Fleischermeister Dachsel, Großhartmannsdorf bei Bischofswerda. ee6834

Ziseleur-Lehrling
sucht Moritz Fuhrmann, Pillnitzer Straße 10, 2. 4612

Mechaniker-Lehrling
gesucht Augsburger Straße Nr. 17. c574

Guter kräftiger Knabe als
Buchbinderlehrling (ff
ges. Bautzner Str. 48, Weber.

Schlosserlehrling
für Ostern gesucht Flemmingstraße Nr. 20. ee5461

Lehrlingsstelle
für Mechanik u. Maschinenbau offen bei A. M. Kleum, Josephinenstr. 1. 16879

Für das Kontor ein, größeren Maschinenfabrik w. per Ostern
Lehrling (ee310
mit gut. Schulbildung gesucht. Off. mit näh. Ausführung. unt. „Ee 5510" Fil. Marienstr. 28.

Gärtnerlehrling (r 5169
per April. Gewissenh. Anleit. u. Ausbildung. Kunstgewerbl. Werkstatt, Grunner Str. 3.

Töpferlehrling
ges. Leipziger Straße 110. (03446

Schmiedelehrling,
außer Kost u. Wohn., was jedoch vergütet, wird, Ostern ges. Trompeterstraße 4. ee5477

Klempner-Lehrling
bei wöchentlicher Vergütung ges. **Ernst Fracknann u. Co.,** Metallwaren- u. Laternen-Fabrik, Falkenstr. 12. 11829

Tapezierer-Lehrling
per Ostern ges. G. M. Lissack, Ammonstraße 67. 11826

Schneider-Lehrling unt. sehr günst. Bedingungen ges. A. Härtel, Königsbrück. (gg1408

Bäcker-Lehrling
findet gutes Unterkommen Hamenger Str. 1. 4867

Schlosserlehrling
gesucht für Ostern Stephanienstraße Nr. 68. 4808

behrling gesucht,
welch. Gelegenheit zur gründl. Ausbildung in allen Bureauarbeiten unter persönlich. Anleitung des Chefs geboten ist. Off. „G U 4748" Exp. d. Bl.

Knabe, welch. Lust hat echte **Möbel-Tischlerei** zu lernen, findet Unterkommen. Cotta, Tonbergstraße 10. 4776

Lehrling
für
Buchdruckerei
sowie
Steindruckerei
sofort oder später gesucht Fürstenstraße Nr. 97. 19798

Metalldreher-Lehrling
ges. Neue Gasse 20. 4710

Tischler-Lehrling,
welcher Lust und Liebe zur Tischlerei hat, kann Ostern in die Lehre treten Hoyerswerdaerstraße Nr. 8. 4080

Intell. jung. M. w. Ost. als
Lehrling q394
f. Werkzeug- u. Maschinenbau ges. Fahrr- u. Kofferfg. gew. Curt Holzberger, Stanzwerk Röhrsdorf, Naundorf. St. 10.

Suche für Ostern einen
Schneiderlehrling (ff
für mein bell. Maßgeschäft unt. günst. Bedingungen tüchtiger Ausbildung. Wilhelm Grase, Schneidermeister, Dresden-Plauen, Müllerbrunnenstr. 9.

Weibliche

Geübte (1298
Maschinennäherin
sof. ges. Freiberger St. 77, pt. r.

Mehrere tüchtige
Vorrichterinnen
f. Blechemballagen bei hohem Lohn sofort ges. Off. u. „P R 20045" Exped. d. Bl.

General-Vertreter und Oberreisende
auf Vergrößerung. Hohe Provision u. Extra-Provision sofortige Auszahlung. **Frd. Reinisch,** Dresden-A. 16, **Holbeinstraße 81.** 1968

Zur Vertretung unsrer Generalagentur für das Königreich **Sachsen** wird eine erste fachmännische, in Organisation und Akquisition durchaus 03433
erfahrene Kraft
gesucht. Neben Provision **hohe feste Einnahme,** entwickelungsfähige Stellung. Diskretion zugesichert.
Deutsche Lebensversich.-Gesellschaft in Lübeck.

Gesucht
per sofort zur Uebernahme eines guten Bierausschankes auf Rechnung ein tüchtiger, verheirateter **Bierausgeber,** wenn möglich mit erwachsenen Kindern, die zeitweise mit im Geschäft tätig sein können. Offerten mit Zeugnisabschriften und Darlegung der näheren Verhältnisse unter „O M 4815" an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gutfundierte **Lebens-Vers.-Aktien-Ges.** mit nur günstigen Bedingungen, Prämiensätzen u. Versicherungszweigen sucht zu baldigen Antritt ein. zuverl., gewandten
Reise-Inspektor,
sowie für Dresden einen mit hiesigen Verhältnissen vertrauten Herrn als 1648
Platz-Inspektor.
Offerten mit Gehaltsansprüchen usw. unter „G S 03 „Invalidendank", Dresden erbeten.

General-Agent
gesucht von einer renommierten deutschen **Lebens-, Unfall- u. Feuer-Vers.-Ges.** Derselbe soll einen bestimmten Teil Sachsens bearbeiten und muß organisatorisch u. akquisitorisch befähigt sein. Eine größere Anzahl guter Inkasso-Agenturen sowie großer Versicherungsbestand vorhanden. Erhebliche Inkasso-Ueberschuß. Kautionsfähige Bewerber wollen ausführliche Offerten unter „O G 4844" an die Exped. d. Bl. einreichen. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Bahnfahrt wird vergütet.
Lehrlinge
für unsre **Lithographie, Steindruckerei, Buchbinderei, Reproduktions-Abteilung** werden Ostern 1905 angenommen. Nur solche mit guten Schulzeugnissen wollen sich melden bei
Krey & Sommerlad,
Niederseidlitz-Dresden,
Kunstanstalt für graphische Erzeugnisse.

Bahnfahrt wird vergütet.
Für unsere kaufmännische Abteilung wird für Ostern 1905
Lehrling
mit nur besten Schulzeugnissen, event. Reisezeugnis gesucht.
Niederseidlitz-Dresden.
Krey & Sommerlad,
Kunstanstalt für graphische Erzeugnisse.

Perfekte
Zigarettenarbeiterinnen
für Fabrik und Hausarbeit in dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. Zigarettenfabrik „Kasanky", Holbeinstr. 117.

Fantasiefeder-Arbeiterinnen
auf bessere Genres geübte, zu hohen Löhnen, anständige junge Mädchen zum Lernen mit Anfangsgehalt sucht **Richard Hofmann,** Pillnitzer Straße 70, 1. Etage. 1995

Geübte Strohhutnäherinnen
für **Ober- und Unterstichmaschine** im Hause sofort ges.
Am See 7, 2.

Strohhut-Phantasienäherinnen
für große Posten bei dauernder Arbeit sofort gesucht Strohhutfabrik **Ostmann & Börnert,** Trinitatisstr. 4.

Verkäuferin gesucht.
Branchekundige Verkäuferin per 1. April für Herrenwäsche und Kravatten gesucht.
Meldungen mit Zeugnissen
Hermann Herzfeld,
Galeriestraße 3—5. 1921

Maschinen-Strickerin, (1919
f. Anfuhren geübt (auf Ser), in dauernde Stellung gesucht. Zu meld. 11—1 Uhr Neue G. 11, 1.

Laufmädchen
für feinere Damenschneiderei sofort ges. Pittschaerstr. 2.

Bessere Jacketts- und Rockarbeiterinnen gesucht Gruna, Straße 38, 2. 4391

Schneidermädchen
Kunzestr. 79, 2. l. (ee5488

Handarbeiten 20000
geübte Damen
Seiden- u. Seiden-Stickereien. Mit Probearbeit bitte z. sprechen. Lupke, Prager St. 87.

Junge Mädchen, im
Handnähen
finden dauernde saub. Beschäftigung. 19662
Gardinenfabrik,
Arnoldstraße 16.

Sängerinnen,
Sängerinnen, werden zu einer reisenden Gesellschaft Off. mit Bild unt. „Ee 1" Fil. Marienstr. 28.

Bess. kräft. Arbeitsfrau ges., Wohn. fr. Off. u. „Ee 2" Fil. Marienstr. 28.

Lehrmädchen. Ehrl. fröhl. Mädch., m. Lust zum Verkauf ab 15. März gesucht. Bäckerei, Pirnaeranerstraße 57. ee6317

Kontoristin
Anfängerin, bei 200 Mk. Gehalt gesucht. Off. unt. „Ee 3" Fil. Marienstr. 28.

Verkäuferin 20000
Übernahme ein. Gardin.-Stickereiwagens ges. Verhelfe Damen, welche Privatkunden besuch., u. eine kleine Position sich. könn., bevorzugt. Off. unt. „D U 228" Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtige 03451
Verkäuferin
Manufakturwaren gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften Gehaltsanspr. d. freier Stat. Herm. Gärtner, Schandau.

Für die Kurz- u. Weißwar.-Branche suche ich mehr. selbständige
Verkäuferinnen.
Offerten mit Bild, Gehaltsanspr. u. Zeugn. erb. an S. Leithal, Freiberg, Sa. (A304

Jung. Mädch., welches Lust hat auf Militärkurstätten zu arb., findet angenehme Stellung Dresdnerstraße 46, part. 51200

Eine durchaus tüchtige
Verkäuferin
Manufakturwaren, sowie perfekte 20050
Putz-Verkäuferin
bei hoh. Gehalt gesucht. Gefl. Off. mit Zeugn.-Abschr. Gehaltsansprüchen erbeten Otto Curth, Warenhaus, Meißen in Sachsen.

Junge Mädchen
die Vorexamensgabe gesucht.
Hermann Herzfeld,
Galeriestraße 3—5.

Feine Zuarbeiterin
mit ein Lehrmädchen werden in fein. Putzgeschäft gesucht Königsbrücker Str. 10, pt. (p020

Bess. schicke Schneiderin auf Stube ges. Conceptstr. 20, 2. b. Gärtner. (f720

Perfekte Taillenarbeiterinnen
werden sofort gesucht.
Franz-Hiller, Dresden,
Schießgasse 3. 09400

Weißnäherin.
Ganz perf. Maschinennähterin oder Zuarbeiterin für feine Wäsche sof. ges. Gr. Meißner St. 16, Hob. 3. Kluge. (b1278

Falzerin, b 1290
junge Arbeiterinn., werd. sof. angenommen. Kirnitzschtr. 8, H. Geißler.

ff572
Verkäuferin
mit ein anst. solides u. frdl. Mädchen in feine Bäckerei zum April ges. Perf. vorzustell. Bischofswerda, Bautzner Str. 85.

Tüchtige Schaufensterverin die Talent dazu haben, als Lehrmädchen, u. unt. 16 J., zu leichten Arb. f. s. m. b. Frauenstr. Dresdnerstr. 55. c572

Lehrmädchen
für feine Blumen gesucht Marienstraße 29, pt. 09450

Junge Dame
welche sich für phot. Retusche u. Empfang ausbild. will, findet gegen mäßiges Lehrhonorar Aufnahme in einem besseren phot. Atelier. Off. u. „Ra 687" Fil. Schäferstraße 6.

Jg. Mädch. kann die f. Damenschneid. grdl. unentgeltl. erlern. Fischer, Strehl. Str. 54, 1. (53830

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie werd. zu Ostern angenomm. Kleine nach den Leistungen steigende Vergütung wird gewährt. Straußfederfabrik A. L. Karstädt, Serrestr. 12. 8814

Lehrfräulein,
welches den feinen Putz erlern. will, sucht Anna Beiler, Blasewitzer Straße 68. c550

Im Blumenbazar von Max Pabst, Bürgerwiese 1, Ecke Georgplatz, wird ein
Lehrfräulein
angenommen. 4437

Einige junge ee 5490
Mädchen,
welche kommende Ostern die Schule verlassen, als Lernende für unsere Binderei gesucht. Kramer u. Graeß, Blumenfabrik, Waisenhausstr. 75.

Junge Mädchen
können das Putzfach gründlich erlernen. ee5494
Johanna Hunger,
Prager Straße 6.

Jg. Mädchen, 15j. Tochter hies. achtbs Elt., kann sich als
lernende Verkäuferin
melden Marschallstr. 7, Handschuh- u. Krawatten-Geschäft. Vorzustellen Montag. 4798

Lehrfräulein
aus achtbarer Familie wird angenommen. Emil Schubart, Prager Straße 44. n180

Putz.
Junge Mädchen können das Putzfach gründlich erlernen Annallenstraße 18. r5176

Bessere Damenschneiderei
k. anst. Mädch. gründl. erlern., auch nur nachmittags, Ammonstraße 49, 2. l. t1344

Jg. Lehrmädchen
bei sofort. wöchentl. kl. Lohn f. Strohsohlennähen auf Strohhutmasch. ges. Solche, die m. Nadel vertraut, erh. den Vorzug. Otto Böhme, Zwickauer Straße 34, 1. Et. t1322

Jg. Mädch. u. 16 J. f. unentgl. schneid. u. Verk. erl. Pfotenhauerstraße 37, Lad., Wohn 20, 2. Mi 7810

Anst. j. M. f. die j. Damenschneid. grdl. l. u. spät. b. Besch. h. Dresden-N., Markt 1, 2. (b1286

Gesucht bis 1. April tücht., erfahrene 03376
Kindergärtnerin
(Fröbel) zu zwei Mädchen von 4 und 8 Jahren. Offert. mit Photographie an Villa Horn, Marienthal-Hamburg.

Haus- und Küchenmädchen
zum 15. März ges. Restaurant Saloppe, Waldschlößchen-Bühlau. ee5366

Hausmädchen
mit guten Kochkenntnissen w. zum 1. April, allenfalls auch später, in dauernde Stellung gesucht Hähnelstr. 6, 1. 4415

Ein älteres ordentliches Mädchen,
w. Liebe zu Kind. h., w. zum 1. April gesucht. Näheres Dürerstraße 22, 1. r. 4334

Herrschafts-Personal, Köchin, Haus- u. Stubenmädchen sucht Stellenvermittlerin Lohmann, Ammonstr. 60. Gegr. 1885. (i1317

Gesucht
Büfettmamsell, Kaltmamsell, Kellnerinnen.
Stellenvermittler Heissner, Gr. Brüdergasse 21. 12640

Zuverl. Hausmädchen
15. März ges. Holbeinstraße 36, 2. lks. 4704

Auf ein Industriedorf der sächs. Oberlausitz wird eine in der Viehwirtschaft nicht unerfahrene ältere 20040
Wirtschafterin
per sofort gesucht. Gefl. Ang. nebst Ansprüchen unt. „A G 402" postlag. Eibau i. Sa. erb.

Tüchtiges sauberes 8854
Mädchen
für Küche u. Haus, welches kochen kann, wird z. 1. April für junges Ehepaar in Hosterwitz ges. Näh. Ausk. Hosterwitz, Baugeschäft von Herrm. Winkler.

Ein zuverlässig., erfahren.
Hausmädchen
wird für kleinen besser. Haushalt per 1. April gesucht. Vorzustellen von 12—3 od. abds. nach 8 Uhr Anton-Graff-Str. Nr. 9, 1. Et. rechts. 4278

Solid. Kindermädchen n. ein tücht. Küchenmädchen für sofort gesucht Elisaplatz 8, Restaurant. 03350

Saub. kräft. Mädch., 14—16 J., auch Ostermädchen sof. od. 1. April ges. Näher. Glasewaldtstraße 48, pt. l. c509

Suche sofort
Kutscher für Rittergüter, Schirrmeister.
Groß-, Mittel- u. Kleinknechte.
Pferdejungen, Osterjungen.
Landwirtschafterinnen.
Stubenmädchen für Rittergt.
Hausmädchen mit u. ohne Koch. für herrschaftl. Häuser.
Gesindeküchinnen, sow. Hausmägde.
Viele Viele
Mägde 4006
für Stall u. Feld.
Ostermädchen für Güter.
Fleischerei-Verkäuferin.
E. Punte, Stellenvermittlerin,
2. 2. Kreuzstraße 2. 2.

Ganz zuverl. Kinderfrau sof. zu ein. kl. Kinde nur tagsüber b. gut. Lohn, 1. saub. Waschfrau, jed. Woche 1 Tag, 1./4., einf. Stubenmädch. ges. Vorzust. Sonntag von 6 an. Braune, Serrestraße 5, 2. l. 4514

J. Hausmädchen für ruhig. Haushalt p. 1. April a. c. ges. Zu melden mit Buch 8—10 vorm., 2—5 nachm. Tittmannstraße 40, 3. links. 4088

Hausmädchen zu einz. ält. Dame sucht Müller, Jacobsg. 8, Stellenvermittlerin. ee5420

Jg. Mädch., w. zu H. schlaf. k., als Stütze d. Hausfr. ges. Königs-Georg-Allee 15, 1. Bogel. 4722

Für besseren Haushalt
zu baldigem Antritt
erstes Hausmädchen
mit gut bürgerl. Kochkenntnissen gesucht.
Nur erfahrene, solide Mädchen mit guten Zeugnissen, denen an dauernder Stellung gelegen, w. sich melden Dresden-Strehlen, Villa Residenzstrasse 18. 4740

Auf dem Lande findet eine ält. sol. Frauensperson als
Wirtschafterin
gegen Kost u. Wohnung gute Aufnahme. Gefl. Off. unter „R D 20071" Exped. d. Bl.

Jung. einf. Mädchen
z. Führ. e. kl. einf. Haush., ev. a. f. spät ges. Off. m. Ang. der Verh. u. „W 9" hauptpostl.

Anständiges besseres
Kinder-Mädchen ee5517
für 2 Knaben von 4 u. 5 Jahr. per 15. März gesucht. Hotel Stadt Rom, Neumarkt 10.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges 03462
Hausmädchen
und ein besseres
Kindermädchen
Blasewitz, Sommerstr. 17.

Solides ee5463
Hausmädchen
mit Kochkenntn., f. kl. Haush. (3 Person.) b. gut. Lohn ges. p. 1. April Hohe Str. 45, 1. r.

Besseres solides
Hausmädchen
mit etwas Kochkenntnissen für größeren hochherrschaftlichen Haushalt (einzelne Herrsch.-Villa) 09460
bei hohem Lohn
für bald oder 1. April gesucht. Offerten unter „D Z 290" an Rudolf Mosse, Dresden, erbet.

Junges Mädchen 4172
für leichte Arbeit sucht tagsüber Frenz, Waisenhausst. 28.

Hausmädchen
zum 15. März ges. Näher. Gr. Plauensche Str. 2, 4. ee6467

Stubenmädchen r5180
gesucht z. 1. April. Zu meld. vormittags Fürstenstraße 40, 2.

Junges Mädchen, d. Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Restaur. Hechstr. 70. 20064

Ein ordentl. Dienst-, resp. Ostermädchen zu leichter Hausarbeit findet 1. April oder 1. Mai Stellung im Gasthaus Ockerwitz. ee6409

Saub. Hausmädchen
sofort ges. Näh. Ecke Wittenberger u. Boglerstraße bei Grohmann. 4830

Ein kräftiges 20066
Hausmädchen
wird per 1. April gesucht. Zu melden mit Dienstbuch bei Gisela Reuter, Niederjedlitz, Bismarckstr. 79B, 1. Etage.

Besseres Hausmädchen
nicht unter 20 Jahren, im Waschen u. Kochen bewandert, zum 15. März od. 1. April ges. Nietzschestr. 14, 3. r. 4821

Kaltmamsell
Anfängerin, bei gutem Lohn ges. Café Français. ee5401

Nach Berlin
wird ein besseres, sauberes Mädchen in angenehmen, sehr leichten Dienst (2 Kinder) bei hohem Lohn 1. April gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen Uhlrichstraße Nr. 4, Villa Schilbach. 4800

Zuverl. Hausmädchen 4190
von einer einz. Herrschaft f. 1. April cr. zu mieten ges. Vorzustellen Albrechtstr. 23, 1. Et.

Welt. Frau od. Mädchen für Haush. u. Kinder ges. Königsbrücker Str. 51, 2. r. m797

Gesucht 4174
zum 1. April für ein deutsches Haus in London zwei tüchtige
Hausmädchen.
Freundl. Behandlg. Zu meld. vorm. od. abends nach 8 Uhr Johann-Georgen-Allee 85, 2.

Kostenlos. 4772
Bess. Hausmädch. z. lieben Leut. sof. ges. Annallenstr. 4, Wachsmuth, Stellenvermittler.

Hausmädchen. 4175
Suche per 15. März od. 1. April fr. hübsch., n. über 20 J. alt, Mädch., w. f. s. zum Gästebed. eign., f. Konditorei u. Café. Vorzust. Montag d. 13. 3. nachm. v. 4—6 Uhr Konditorei Max Köhler, Elisenst. 28.

Anständiges solides
Hausmädchen,
welch. kinderl., f. rnh. Haush. mit Führ. Kinde ges. Gelegenheit, koch. zu lernen. Zöllnerstraße 45, 2. rechts. 4578

Schwester
für Sanatorium, Herd- und Küchenmädch. f. Sanat., Küch.-, Servier-mädch. f. Pension, Köchin, Hausmädch. m. u. ohne Kochk., Stubenmädch., Kinderfrl. f. Privath. sucht Huhn, Stellenvermittler, Grunaer Straße 29, 1. Etage. 4709

Tücht. Dienstpersonal, auch für Saison, sucht Petzold, Stellenvermittlerin, Kasernenstraße 35, 1. b1273

Frau z. Frühstücktrag. ges. Zinzendorfstr. 26, pt. r5182

Jg. kräft. Mädchen wird v. 1. April 1905 tagsüber als
Aufwartung ff661
gesucht. Böhmische Str. 12, 1. r.

Aufwartung
für Freitags oder Sonnabends den ganzen Tag gesucht Bayreuther Str. 5, pt. l. 4642

Zuverl. Aufwartung früh 2 Stunden gesucht Schubertstraße Nr. 36, 2. links. 4285

Jüng. Mädchen 2—3 Std. vorm. als Aufwartung ges. Kreuzerstr. 10, 3. l. (p023

Einf. ält. Frau tagsüb. ges. Bautzner Str. 34, 4. ff678

Gr. Schulmädchen gesucht Dürerpl. 11, 4. Maaß. p625

Sauberes Mädchen, 4134
welches zu Hause schlafen k., für den ganzen Tag als Aufwartung ges. Zu meld. Eisenstraße 62 od. Markgr.-Heinrich-Platz 29, im Milchgeschäft.

Eine Aufwartung
für den Vormittag gesucht. Näheres im Zigarrengeschäft Hopfgartenstr. 1. 4804

Eine ordentl. Frau
wird für nachmittags zum Abwaschen gesucht in G. Jacobs Restaurant, Kgl. Gr. Garten. Meldungen bitte vormittags.

Aufwartung
j. Mädchen f. g. Tag gesucht Helmholtzstr. 1, 3, r. 20052

1 Mädchen ges. u. früh 8 bis nachm. 3 Uhr Friedbergstr. 5, 2. Et. bei Mauermann. 16856

Fl. Mädchen f. Hausarb. (k. K.) ges. 1 Apr. Holbeinstr. 10. (09456

Aufwartung gesucht.
Böhme, Jordanstr. 3, 1. (m740)

Aufwartung sofort gesucht Augsburger Str. 10, p. (p027

Kräftiges ehrliches
Ostermädchen,
w. jetzt die Schule verl., findet Stellung bei Höfer, Bayreuther Straße Nr. 8. ee5368

Stellen suchen

Männliche

Geprüfter Hufschmied sucht Stellung oder gute
Landschmiede
zu pacht. Off. unt. „T 6829" Fil. Postplatz erbeten.

Jüngerer Buchhalter oder Reisender ee5418
sofo. d. Handelsschule, sucht sich per 1. 4. a. c. zu verändern. Offert. erb. an Oskar Richter, Heidenau, Dresdner Str. 38.

Ziseleur-Lehrmeister
ges. für meinen Sohn Dresden od. Umg., mit Kost und Logis. Gefl. Off. erb. unter „F L 4494" Exped. d. Bl.

Welt. alleinst. M. sucht Stell. als Hausm., Wächter od. sonst. Arbeit. Off. Trompeterstr. Nr. 14, 2. rechts. B. 4281

Sohn achtb. Eltern, d. Off. seine Jährr. Lehrzeit als Bauschlosser beendet, sucht, um sich in dies. Fach, sow.
Kunstschlosserei
weit. auszubild. Stelle. Gefl. Off. „E M 4890" Exp. d. Bl.

Jg. kräft. Mann, Fleischer, sucht irgendw. Beschäft. außer Freitags u. Sonnabends. Off. „O Z 4790" Exped. d. Bl.

Junger Gerber,
22 J., sucht passende Beschäft. in Lederfabrik, Zurichterei od. Schuhfabrik. Werte Off. unt. „O O 4802" Exped. d. Bl.

Christl. jüng. Mann
sucht per bald irgendwelche Vertrauensstellung. Suchender besitzt schöne Handschrift, gute Empfehl. Gefl. Off. unt. „Ee 5478" Filiale Marienstr. 28.

Jg. Kaufmann,
27 J. alt, zul. 4 Jahre als 1. Verkäuf. in Kolonialw.-G. u. Destillation tätig gewes., sucht, gest. auf pr. Zeugn., dauernde Stell. f. Lager od. Kontor hier od. ausw. Gefl. Off. unt. „Ka 710" Fil. Schäferstraße 6.

Jung. Mann, 25 J., ged. Militär, sucht sofort od. später Stellung als Portier in einer Fabrik. W. Off. „B M 100" postlagernd Laubegast. (4518

Tüchtiger
Möbelzeichner
mit langjähr. Praxis a. Tischler, flotz in Skizze, Detail u. Perspektive, wünscht sich per 1. April zu verändern für Bureau oder Betrieb. Gefl. Off. „B Z 20056" Exp. d. Bl.

Junger Mann,
w. in Kurz- u. Galanteriewar. tätig war, sucht irgendwelche Stell. Carusstr. 23, part. (4779

Solid. verh. Klempner sucht Stell. als Markthelfer, Loie oder Arbeiter. Off. u. „G B 4750" Exped. d. Bl. erbeten.

Erfahrener Kaufmann u. Reisender 03435
(Materialist), unverh., Mitte 40er, zuletzt selbst., firm i. d. dopp. Buchführ. u. Abschluß, sow. im Kassenwesen, erf. in d. gesamt. Spirituos.-Branche, prakt. Destillat., sucht Lebensstellung a. Reisend., Buchh. od. Lagerist. Ia. Zeugn. st. z. Seite. Gefl. Adr. „F C 9144" an Rudolf Mosse, Stettin.

50 Mark Belohnung!
dem, der jung. energ. repr. Mann (z. Zt. in Süddeutschl.), kaufm. geb., tadellosen Leumund, dauernde Stell. in Fabrik od. sonstig. Geich. Dresdens verschafft. Beteiligung, Agenturen, Vertret. u. ähnl.: Papierkorb. Gefl. Offerten unter „P U 391" beförd. d. Exped. d. Bl. [4391

Halbinvalid, schöne Fig.,
sucht Stell. als Saalaufseher oder Billetteur, auch Portier für Fabrik bei bescheiden. Ansprüchen sof. od. spät. Off. u. „U 1190" Filiale Leipzig.

Knabe von rechtschaff. Eltern, welcher Lust hat Schriftsetzer zu werden, sucht einen tüchtigen Lehrmeister. Off. Gutzkowstr. Nr. 29, 4, Etage. b3863

Obergärtner,
26 Jahre alt, verh., tüchtig u. zuverläss., perfekt in Baum- u. Rosenzucht (Spallerzucht), tücht. Veredl. u. Formierer u. sicher im Schnitt, erfa. in Topfpflanzen (Markt- u. Handelskulturen), in Treiberei von Obst u. Gemüse u. im Bind., sucht Engagem. in flott. Handels- od. Herrschaftsgärtnerei per 1. April oder später, ev. m. Hausm.-Posten. Such. ist z. Zt. in größ. Gärtn. Dresd. tätig. Vorstell. mögl. Off. u. „L 54" Filiale Strehlen.

Tücht. Zimmerpolier,
welcher auch Maurerarbeiten übernimmt, s. sof. od. später Stellung. Gefl. Off. erb. u. „T 6841" Filiale Postplatz.

Zwei tüchtige
Klempner,
in der Herstellung von Badewannen gut eingearbeitet, sowie einen 20047
Vorarbeiter
für diese Abteilung sucht bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung Ernst Hecker, Metallwarenfabrik, Aue i. Sa.

Lithograph, welcher am 9. 4. 05 aus der Lehre tritt, sucht s. Schrift u. kleine Zeichnungen in Gravur u. Feder angen. Stellung. Off. u. „A J 0120" postlagernd Döbeln. 4628

Jg. Hausbursche s. Stell. für sofort. Näh. P. Mai, Dr.-Kaditz, Peschelstr. 22, part. (6874

16jähriger Bursche, groß, stark und willig, sucht Beschäftigung als Laufbursche od. a. Arb. u. besch. Aufpr. Näher. Gohlisser Str. 23, 1. b. G. (m1185

Suche für mein. Sohn, w. Ostern die Schule verläßt, St. als Haus-, Laufbursche oder dergleichen. Off. unt. „B O 56" Postamt 29 erbeten. ff724

Suche f. mein. Sohn, welch. Ostern die Schule verläßt, Mechaniker-Lehrstelle. Louisenstr. 47, 2. l. 4097

Buchbinderlehrling.
Suche f. mein. Sohn, welcher Ostern d. Schule verl., Lehrstell. m. Kost u. Logis. Dresden od. Umgeg. Off. unt. „B 681" Fil. Blasewitzer Str. 16.

Weibliche

Tücht. Schneidermädch. empf. sich in u. auß. d. Hause. Pfotenhauerstraße 57, 3. r. ee818

Durchaus geschäftsgew., 26j.
Fräulein
aus achtb. Dresdner Familie, sucht Filiale irgendwelch. Art zu übernehm. od. sonstige lohn. beff. Erwerbsquelle. Kaution vorhand. Off. unt. „M S 10" hauptpostlagernd erb. 4502

Fräulein m. Kaution,
welche bereits als Filiallei terin tätig war, sucht Stellung. W. Off. u. „Ee 5448" Filiale Marienstr. 28.

Tüchtige Verkäuferin A393
von auswärts sucht sofort oder später Stellung in Bäckerei. Off. unt. „N E 391" Exp. d. Bl.

Fräulein, welch. sich im Verkauf ausbilden will, sucht Stell. in Konditorei. Off. u. „R. S." Ammonstr. 42, 4. r. (4784

Anst. Mädch. sucht d. Kolorieren zu erlern. W. Off. unt. „Z O 54" Postamt 10. 4717

Christl. gel. Mädchen, (g3112 17 J., welch. d. Weißnähen usw. erlernt hat, sucht b. einz. Herrschaft od. Dame Stell., 1. Apr., wo sich selb. i. Koch. ausb. k. Gute Behandlg. erw. W. Off. „X 10" Fil. Königstein, Elbe.

Köchin für Restaur., Büfettmamsell, Kellnerin, gute Gard., empf. Schiller, Stellenvermittlerin, Scheffelstr. 13, 2. (16882

Empf. Mädch. f. Küche u. Haus. Anna Rieber, Stellenvermittlerin. Bunzlau, Klosterpl. 1. (09437

22jähr. Mädchen sucht irgendwelche Beschäft. f. nachm. Off. erbeten unt. „P Z" Löbtau, Reisewitzer Str. 50, pt. l. (n1177

Wirtschafterin.
Sol. geb. Mädchen, sehr saub. u. wirtschaftl., sucht Stell. zur allein. Führung kl. einfachen Haushalt. Such. ist Anf. 30er u. sehr kinderl. Näh. Annenstraße 52, 3. r., Weichert. (4747

Anst. Frau sucht Stell. als Wirtschafterin in bess. Haush. Antritt sofort od. spät. Offert. unt. „G S 4788" Exped. d. Bl. erbeten.

Anständ., sol. Mädchen,
26 J., Köchin, mit gut. langj. Zeugn., sucht z. 15. April Stell. zu ält. Ehepaar od. zur Führ. ein. kl. Haush., am liebsten Blasewitz od. Loschwitz. W. Off. „O K 4781" Exp. d. Bl. erbet.

In allen Zweigen des Haushalt. erfahren. Mädchen sucht Stellung als Wirtschafterin. Offert. unter „O J 708" an die Exped. Lutherplatz 1. 4825

15jähr. Mädchen
sucht Stelle als Hausmädchen Augsburger Str. 90, pt. r. (4866

Gut erzog. Ostermädchen
suchen zu weiterer Ausbildung bei kl. Lohn 1. Mai Stelle durch d. deutsch-ev. Frauenbund, Kaulbachstr. 12, 1. (5038

Frau Donner, Polierstr. 9, k., sucht sofort oder 15. März von 8—11 Aufwartung. 11381

Ostermädchen 4256
sucht Stell., hat auch Lust und Liebe zu Kindern, am liebsten Loschwitz od. Blasewitz. Näher. Ober-Loschwitz, Mühlweg 56, 1. r.

Verschiedenes

Suche bald gutgehende Landfleischerei zu pachten. Off. unt. „X B 3540" Exped. d. Bl.

Kl. Wirtschaft
zu verpachten.
Land eignet sich vorzüglich zu Erdbeeranlage. Coßebaude, Thalstraße 60. ee6541

Ein Schuhfill, Feld od. Wiese
auf mehrere Jahre in d. Nähe von Gruna zu pachten gesuchs. Off. Wintergartenstr. 2. (4299

Vorzügl. Priv.-Mittagstisch, 50 Pf., Gr. Brüderg. 17, 1. (0162

Photogr., a. Porz. eingebr., unvergängl. Bürgerw. 19. (

Saub. perf. Waschfrau sucht Wäsche zum Waschen. Offert. Filiale Wachwitz. g3119

Gut. Privat-Mittagstisch empf. Kaulbachstr. 29, pt. l. (1589

Vornehme Küste,
wie ich solche durch ärztl. empf. Mittel erlangte, teile Damen diskret mit. Fr. v. Bockum in Charlottenburg 35. 0125

f. Ansichtskartensammler 4256
Gegen 1,20 Mk. sende ich 10 Ansichts-Postkarten frk. aus Lyon u. Umgeb. F. Devaux II, Place Croix, Paquet-Lyon.

Frau Göbel, Feldherrenstr. Nr. 20, pt., empfiehlt sich zur Anfert. u. zum Umändern von Damengarderobe, ebenso zum Wäschenähen für Damen, Herren und Kinder und zum Namensticken. 4207

Aufpolieren 4182
Reparieren v. Möbeln, Pianos, sowie Wachsen eichen. Möbel wird sauber ausgef. von H. Schultz, Grunaer Str. 27.

Eine gebildete, in der
Krankenpflege
erahr. Witwe wünscht n. einige Damen in ihr kl. Genesungsheim in gesunder herrl. Geg., in der Nähe von Dresden gelegen, aufzunehmen. Beste Referenzen. Gefl. Off. erb. unt. „D 1298" Fil. Hauptstr. 12.

Gesuche jeder Art billig Weberg. 17, 1. (gg1324

Metallwarenfabrik mit Gießerei sucht noch
Massenartikel.
Off. „A U 3885" Exp. d. Bl.

Sofa kostet 5½ Mk., Matratze 2½ Mk. aufzupolstern. Oschatzer Straße 4, part. links. (1662

Zur Anfertigung
gutsitzender Garderobe empf. sich Ida Eichler, Wesenstein, Damenschneiderin. g3104

Dresdner
Leinenwaschfrau lief. Wäsche u. Wäschestoffe ohne Preiserhöhg. bei mäß. An- u. Abgabe. frei Haus, a. außerh. Kein Abzahlungsbasar, Verschwiegenh. zugesich. Gefl. Off. unt. „D U 4268" Exped. d. Bl. erbeten.

Rat
in Rechtssachen 2c. erteilt und
Konkurs
verhind. erfolgreich d. Vergleich
Klagen 4112
Verträge, Urkunden, Gesuche aller Art fertigt erfolgreichst Liebichers Bureau. Marschallstraße 15, 1. r.

Damen sind bill. diskr. Aufn. Heb. Kadner, Tiecksstr. 6. (

Damen f. bill. diskr. Aufn. Heb. Fiedler, Mathildenstr. 49. (1854

Damen
find. liebev. diskrete Aufn. b. Heb. Merkert, Breslau, Hedwigstraße 29. 2345

Dam. f. diskr. bill. Aufn. b. Heb. Romeik, Lauenstein, Gl. 25. (f1867

Damen find. diskr. bill. Aufn. auflüng. od. kurz Zeit. Off. „A D" postlag. Stetzsch-Kemnitz. (a199

Mädchen in diskr. Verhältn. find. unentgeltl. Aufnahme. Off. u. „558" Fil. Bautzner St. 43. (ff658

Kind besser. Herkunft wird in lieben. Pflege ges. Off. u. „M M" Fil. Radeberg. g3087

Zu verkaufen

Immobilien

Im Zentrum der Altstadt langjährig bestehendes flottes
Zigarrengeschäft
ist sofort Verh. halber für 1100 Mk. ganz billig zu verkaufen. Waren nach Faktura. Näher. erteilt kostenfrei E. Wilhelm, Dresden-A., Töpferstr. 6, pt.

Ein gut gehendes
Putz- und Modewarengeschäft
11 Jahre bestehend, ist wegen Verheiratung billig zu verk. Off. „T 6681" Filiale Postpl.

Fleischerei
gutgeh., an d. Hauptstr. eines verkehrsr. Vororteis Dresdens gel., veränderungsh. sof. oder spät. zu verk. Näh. u. „M R" postlag. Potschappel. (m506

Zigarrengeschäft Serrestr. 14 bill. zu verkauf. [1309

Wenn Sie
Ihr Geschäft od. Grundstück, gleichviel welcher Art, hier o. auswärts, rasch und diskret zu
verkaufen
beabsichtigen, einen stillen oder tätigen
Teilhaber
wünschen, so bitten wir, womöglich bei uns vorzusprechen oder kostenlosen Besuch zu verlangen.
Provision nach Erfolg.
Durch unsere auf eigene Kosten in einer ganz bedeut. Anzahl Zeitungen ergehen. Reklame haben wir stets viele Hunderte kapitalkräft. Reflektanten, sodass wir Abschlüsse schnell und diskret herbeiführen können. ee5424
„Merkur" Institut für Grundstück- u. Geschäfts-Verkäufe Inh.: G. Schubert. Eingetr. Firma Dresden-A., Marienstr. 10.

Eck-Restaurant wegen Krankheit zu verk. n. Brauereihilfe Feldherrenstr. 5

Gutgehendes sehr hübsches
Produktengeschäft
ist für 1000 Mk. mit Warenvorräten sofort ganz billig zu verk. Näh. erteilt kostenfrei E. Wilhelm, Dresden-Altst., Töpferstraße 6, part. ee5513

Gutgehendes, 15 Jahre best.
Milch- und Butter-Geschäft
in Altstadt, ca. 30—60 Mk. Tageseinnahme, Milch ca. 70 bis 80 Liter täglich, für 1500 Mk. sofort zu verk. Off. unt. „Ee 5512" Fil. Marienstr. 28.

Gutes Produktengeschäft
mit sch. anstoß. Wohn., Tagesk. 40—50 Mk. Verh. h. b. zu vk. Näh. Hertelstr. 16, Lad. ee815

Altes gutes
Geschäft der Bier- u. Nahrungsmittelbranche
mit Nebenbranchen, in größt. Vorort Dresdens, wegen hoh. Alters u. Krankh. des Besitz. wie es steht u. liegt billig geg. bare Kasse zu verk. ev. sofort zu übernehmen. Off. erb. unt. „G M 055" an „Invalidendank", Dresden. 03464

Ein älteres größeres
Milch-Geschäft
mit Pferd u. Wagen u. reichl. Inhehör sofort zu verk. Off. nur von Selbstk. u. „B 3860" Fil. Strehlener Straße 10.

Sichere Existenz
ist jungem Manne od. Dame geboten durch Uebernahme e. konkurrenzlosen 04260
Porzellan-, Glas- und Steingut-Detail-Gesch.
Kenntnisse erwünscht, jed. nicht erforderl. Zur Uebernahme sind ca. 15 000 Mk. erforderlich. Beihilfe zur Einrichtung wird gern gewährt.
Reinh. Voigt,
Dresden-Blasewitz.

Flottgehendes
Butter- u. Milchgesch.
gute Lage, billig zu verkauf. Gefl. Offert. erbeten unt. „Ee 5508" Fil. Marienstraße 28.

Produkten-Geschäft, nachw. gutgeh., mit Drehmangel, w. elektr. betr. wird, sof. Umst. halber bill. zu vk. Rentabl. wird nachgewiesen. Zu erfragen bei Nitsche, Pirnaische Straße 9. r5172

Restaurant
prima Lage, sehr viel Verk., gr. Umsatz, Kontr. lange J. fest, v. Besitzer direkt nur w. Krankh. per sof. billig zu verk. Off. nur von Selbstkäuf. erb. u. „T 6866" Fil. Postplatz.

Färberei mit Dampfbetrieb
in Dresden, ohne Konkurrenz, mit guter Kundschaft, ist Verhältnisse halber **zu verkaufen.** Auf Wunsch bleibt 1. Kraft tätig. Erforderlich 6—8000 Mk. Offerten, nur von Selbstkäufern, unter „D B 4782" Exped. d. Bl. erbeten.

Fleischerei-Grundstück,
neues Haus, in guter Lage v. Radeberg, keine Konkurrenz in der Nähe, vollvermietet, Ertrag 2000 Mk., Hypotheken geregelt, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkauf. Spar- und Vorschuß-Verein zu Radeberg. 18946

Produktengeschäft 8 J. in e. Hand, wegzugsh. sof. zu verk. Näh. Ausk. ert. Thalstraße 12, 1. Et. f6576

Krankheitshalber verkaufe ich sofort mein gutgehendes Seifengeschäft. Off. u. „G O 4666" Exp. d. Bl.

Wegen vorgerückten Alters wünscht der Besitzer seine drei nebeneinander liegenden
Braunkohlen-Bergwerke,
ca. 1500 Morgen groß, welche aber noch nicht abgebohrt und rationell betrieben worden sind, in der Provinz Sachsen, nahe Königr. Sachsen, an der Elbe belegen, billig zu verkaufen. Selbstreflektanten erfahren Näh. unt. „G B 4776" an Rud. Mosse, Berlin, Leipziger Str. Nr. 100. 03410

Eine gutgehende Klempnerei nebst groß. u. schön. Ladengesch., beste Geschäftslage Dresden-N., ganz besond. Umst. halber f. d. billigen Preis v. 12 000 Mk. zu verk. Agent. verb. Gefl. Off. u. „G 424" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. 03428

Landgasthof,
m. schönem Saal, geräumige Gastzimmer, Bankfleischerei, Kegelbahn, Stallung, flottes Geschäft, für 57 000 Mk. zu verk. Mein Guth. beträgt 26 000 Mk. Da ich mich vom Geschäft gänzl. zurückziehen will, nehme außer bar kl. Landhaus mit in Zahlung. W. Off. u. „G H 651" „Invalidendank" Dresden erb.

Schönes Gut
m. neuen Gebäuden, 35 Hektar groß, ist vorgerückten Alters wegen verkäuflich. Selbstkäufer wollen sich gefl. an Lohse, Gr.-Drebnitz bei Bischofswerda wenden. 20000

Ein gutgeh., m. gut. Kundsch. versehenes
Milch- u. Buttergesch.
ca. 100 Ltr. Milch Umsf., bei tägl. Lösung v. 80 Mk., ist sofort zu verk. Hübsche Wohn. u. bill. Miete. Lage sehr zukunftsreich. Gefl. Off. unter „F M 4496" Exp. d. Bl.

Alte Goldgrube.
Wegen gr. Erbschaft will ich mein kenz. fl. Spirituosen-, Kolon.- u. Landesprod.-Gesch. gegen Kasse sofort f. 5000 Mk. i. Anfänger überlassen. Ausk. Off. u. „F G 4496" Exp. d. Bl.

Besseres Restaurant
Dresden-N., m. voll. Konzess., unt. günst. Bedingungen sofort bill. zu verk. Angenehme Lokalitäten. Näh. bei Rich. Pietzsch, Dresden-Naußlitz, Kesselsdorfer Straße 61, 1. Et. d1277

Kl. Restaurant
(Stehbierhalle) feine Küche, in bester Lage Dresdens, nachweisl. hoher Reingewinn abzügl. Pacht u. Spesen 6000 Mk., ist für 7000 Mk. zu verkaufen. Nur Selbstreflekt. erfahr. Näheres u. „G Z 4780" Exp. d. Bl.

Strumpf- u. Wollw.-Geschäft
10 J. in ein. Hand, sehr günst. zu verk. Gefl. Off. u. „D D 4784" Exp. d. Bl.

Günstige Gelegenheit.
Verkaufe mein gutgeh. kleines
Restaurant mit Grundstück
Anzahlung genügend 4—6000 Mk., nehme event. auch kleines Objekt mit an. Off. u. „D G 229" Rudolf Mosse, Dresden.

Verhältnisse halber verkaufe mein flottgeh. Butteraeschäft in best. Lage Dresden-K., Tageskasse 40—70 Mk. Pr. 1100 Mk. Wohnung anschl. Off. unter „G R 4708" Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft zu verkaufen. Näh. Cranachstraße 14, part. links. 3005

Mittleres Restaurant
mit Stehbierhalle, Dresden-A., Ecke, bes. Verh. halb. billig zu verk. Off. unter „F U 4531" Expedition d. Blattes.

Kl. Gärtnerei
verkehrsr. Lage, nahe Bahnhof, schön. Wohnhaus, ca. 10 000 Mk. Brandt., f. 18 500 Mk. zu verk. Off. u. „E Z" postlag. Mügeln-Dresden erb. 4641

Butter-, Eier-, Prod.-Gesch.
wegzugsh. sof. für 300 Mk. zu verk., Miete m. anschl. Wohn. 300 Mk. Näh. An der Frauenkirche 3 l. Restauration. 4630

Schönes Landhaus
mit ca. 1½ Scheffel Land, gr. Obst-, Gemüse- u. Blumengart., Nähe des Borsberges, ist vorgerückten Alters wegen sofort gegen Barzahlung f. 8600 Mk. zu verk. Wundervolle Aussicht, herrlicher Wald in der Nähe. Aerztlich sehr empfohl. Klima für Bleichsüchtige u. Lungenleidende. Am besten passend f. Leute, welche der Ruhe bedürf. Näheres Rockau bei Niederpoyritz Nr. 16. 4520

Ein gutgehendes
Blumen-Geschäft
ist Umst. halb. für 1000 Mk. sof. zu verk. Off. unt. „G 567" an die Filiale Striesen erbeten.

Feldwirtschaft, Teichwirtschaft, Wasserkraft.
Früh. Mühlengrundst., geräumig. Gebäude u. Scheune, 9 Scheffel Feld u. Wiese, gr. Forellen- u. Karpfenteichanl., ist, da Besitzer ausw. wohnt, für d. bill. Preis v. 18 000 Mk. zu verk. Für strebsame Leute sich. Existenz; auch für ält. Herrn, wenn Felder verpachtet bleib., durch die Fischzucht angenehme ertragreiche Besch. Ev. ließe sich d. Wasserkraft industriell gut ausnutz., da bill. Arbeitskräfte reichlich verh. Off. u. „G G 29" an Rudolf Mosse, Meißen. 03313

Gutsverkauf
Wegen hohen Alters verk. ich mein schön gelegenes Gut, ca. 116 Morgen groß, sofort für den bill. Preis v. 60 000 Mk. bei 15—20 000 Mk. Anzahl. Ca. 80 Morg. gut. Acker, ca. 31 Morgen gute Wiesen, ca. 4 Morg. schönes Laubholz, schöner gr. Obstgarten, Wasserleitung, mit Vieh u. Invent. Hypoth. geregelt. Off. erb. bis 16. d. M. unter „P H 382" an die Exped. d. Bl. A082

Meine konkurrenzl. rentable
Klempnerei
Nähe Dresden, mit Laden, f. 2200 Mk. verkäufl. weg. Erbschaft. Off. unt. „K L 498" an „Invalidendank", Dresden.

Verkaufe für 1100 Mk. mein in bester Lage befindliches
Milch- und Butter-Geschäft
mit Nebenartikeln, Tageskasse 40—70 Mk., nur wegen Fortz. Pass. für eing. Leute od. Witwe. Off. „Ee 5502" Fil. Marienst. 28.

Haus
mit Kolonialw.- u. Grünwar.-Geschäft, gute Existenz, auch f. Anfäng., ist bei 3—4000 Mk. Anzahl. bill. zu verk. Off. u. „T 6861" Filiale Postplatz.

Landgasthof mit Fleischerei Goldgrube,
nahe Dresdens, ist altershalb. zu verk. Preis 68 000 Mk., bei Anzahl. v. 15 000 Mk. Off. u. „E F 4299" Exped. d. Bl.

Sichere Existenz.
Ein in schönst. Lage Werkens befindliches solid u. massiv gebautes Hausgrundstück mit gutgeh. bess. Produktengeschäft nebst Bankfleischerei ist bei 5000 b. 6000 Mk. Anz. b. d. Besitzer bill. zu vk. Off. unt. „A Z 160" Meißen, Hauptpost 1. 4216

Gutgeh. Malergeschäft
mit Hauspost., nahe Dresdens, veränderungsh. preisw. zu vk. Nur Selbstreflekt. wollen sich meld. Off. u. „E G 4072" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Nur wegen Todesfalls ein gutes Produktengeschäft mit Schlachteinr., tägl. 50 Liter Milchumsatz, sof. bill. zu verk. Off. u. „T 6868" Fil. Postpl.

Garten
bill. zu verk. Näh. Reichenbachstraße 55, 4. Etg. 09470

Diverses

Herrsch. gestr. Sommer-Ueberzieher verkauft billig Mehler, Schneiderm., Drehgasse 8, 3. [r

Hochfeines kreuzsait. Nußb.-
Pianino
für 350 Mk. zu vk. Rietschelstraße 15, 1. links. 2276

Für Brautleute!
Hocheleg. Taschensofa mit Muschelaufsatz, neu, b. zu vk. Pirnaische Str. 24, 1. r. [r6051

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen. A. Bauer, 1779 Freiberger Platz Nr. 1.

Kinderw. u. Sportw. b. zu vk. Altengasse 8, pt. f6552

Fahrrad, f. neu, sportb. zu vk. Lüttichaustr. 10, Gartenh. [b828

Ein 4flamm. Gasherd, 1 gr. alter Koffer, 1 Zuckermaschine weg Raummang. billig zu vk. Cranachstraße 5, 2. r. gg1340

Sprechapparate und Bestandteile
aller Art nur 09284
Ziegelstraße 13. Friebel.

Gebrauchte, gut reparierte
Nähmaschinen
ganz billig abzugeben Große Brüdergasse 21, 1. r. f6725

Fracks
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft Carl Bauer, nur Landhausstr. 10, L. Et. Tel. 1, 6197. 19081

Schöne Sofas 15 u. 26, Bettst. m. Federm., 18 Kleiderschr. 12, Komm. 8, Tisch 3, Stuhl 2. 9. [4107 Ziegelstraße 55, nur part.

1 Breitwagen u. 2 Klappenwagen f. Kohlentransporte bad. zu annehmbarem Preis zu verk. Eduard Gencke u. Co., Freiberger Str. 39. (ee5821

Sport- u. Kinderwagen in Riesenauswahl u. staunend billig Trompeterstr. 17. [20025

Rover, fast neu, billig Gr. Brüdergasse 21, 1. r. 4251

Rover Nampische Str. 15 Hh. [4328

Kinderwagen erstaunlich bill. Löbtau, Poststraße 6, Gottsche. u871

Säulen-Sofa,
Plüsch, Steil., Taschen, neu, 45 Mk., zu verk., Händl. verbet. Tittmannstr. 47, 1. r., 2. Tür.

Hochf. Kind.- u. Sportw. b. z. v. Oschatzer Str. 20, p. l. [750

Guterh. Kind.- u. Sportwagen bill. z. verk. Oppellstr. 15, H. 2. l. [749

Wenig gebr. 4253
Böttger'scher Heißluftmotor
inkl. div. Leitungsrohren u. Wasserreservoir wegen Einführung der Wasserleitung preiswert zu verk. Zu besicht. u. ev. Sonntags vormitt. in Betrieb zu sehen Weinböhla, Friedhofstraße 37.

Nähm., Gelegenheitsk., vom städt. Leihamte eingel. Masch. bill. Maternstr. 19, p. r. 4360

Sparherd, gebr., ganz solid. Fabrikat, f. 40 Mk. zu verkauf. Bautzner Straße Nr. 7, 3. Et. 4420

Best. n. Prinz.-Kinderwagen b. z. vk. Schloßstr. 20, 3. [gg1410

Bernhardiner
selt. schön. Tier, sehr wachsam, weg. Platzmang. bill. zu verk. Friedrich Müller, Kl. Packhofstraße 15 4475

Belg. Riesenhäsin
zu verk. Bönischpl. 10, 3. (4601

Papagei m. Käfig bill. z. vk. Glasewaldstr. 42, 2. e550

Pferd
mit neuen Tafelwagen und Geschirr bill. zu vk. Laubegast, Bismarckhaus. 4638

4 Jagdwagen,
sehr gut erhalten, 4 Amerik., 3 Kutschierwagen, 1 leichte Halbchaise mit abnehmbarem Bock, 2 Parkwagen, 1 Coupee, 4 Ponny- und Eselwagen, 12 Paar Kutschgeschirre, 7 Paar Brustplatte, 8 Einspänner-, 10 Kabrioleit- und Dogkart-Geschirre, 8 Herrenreitsattel, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden Rosenstr. 55, E. Ulbricht. f1320

Schöne Sofas, 12, 15 u. 26 Mk., feine Plüsch-Garnitur 55 Mk., Bettst. m. gut. Federmatr., 12 Mk., Tisch 3 Mk., Kleiderschr. 10 Mk. Ziegelstr. 59, nur 1. Et.

Singermaschine, näht wie neu Verhältn. halb. f. 18 Mk. zu verk. Röhrhofsg. 20, p. r. [4568

Rover, Halbr., Verd. b. zu v. Röhrhofsg. 20, p. r. [4320

Rover, Brennabor 25 Mk., neu, 75 Mk. Tieckst. 6, pt. [03414

Rover, erstkl. Masch., bill. zu vk. Moritzstraße 2, 1. l. [4611

Hochf. Kind.- u. Sportwag. b. z. v. Louisenstr. 52, p. l. [4639

Gaggenauer Dampf-Sparmotor,
6:8 HP., wenig ben., billigst zu verkaufen. Näh. bei Baumeister Rühle in Meißen. 20034

Dam.-Rad bill. Tieckst. 6, pt. [03413

Billig zu verk. Sofa, Tisch, Stühle, Trumeau, Vertiko, wie neu. Zu besichtigen 9—2 Uhr Bautzner St. 27, 2. links [ee37

Gut. Rover, a. m. Freil., b. zu vk. Freiberger Str. 128, p. [u1165

Rover m. Freil. f. 85 Mk. z. v. Sedanstr. 16. Sout. [b3848

Rover, erstkl., noch neu, bill. Flemingstraße 31, 3. rechts. 4655

50 Ladentafeln
Lastenreg. 5. Spenerstr. 17.

Pianino, Nußbaum,
prachtv. Ton, billig zu verk. Werner, Stephanienstr. 37, 4.

Bau- u. Reparaturen
aller Maschinen- Apparate.
Kirston & Co., Motorfabr.,
Klein-Motoren v. ½ an HP. [18959
Reparaturen u. Montage von Gas-Benzin-Motoren
Wasser-Pump-Motoren.

Eleg. Abschgarnit., rot, 1 Trum. ganz b. Bartholomäist. 6, pt. [11201

Gebr. Möbel
billig zu verkauf. A. Liebscher, Neue Gasse 34. 19141

Aussen-Dekoration
Eiserne Glasschaukasten m. geraden u. gebogenen Scheiben sehr billig zu verkaufen Crefelder Seidenhaus. 19812

Brillantring,
Marquisring, mit prachtvollem Rubin aus Privathand an Private zu verk. Off. unt. „L B 3848" Exped. d. Bl.

2 schw. Anzüge f. bill. zu vk. Ritterstr. 4, pt. r. 19182

Pianino,
Nußbaum, X, zu vk. Cotta, Gottfr.-Keller-Str. 4, 2. Birke.

Gesangbücher
Spezialhandlung.
Justus Naumann,
Wallstr. 6, Portikus. 1912

Günstige Gelegenheit.
Wegzugshalber gr. Schrank, ein Sofa, wie neu, usw. usw. zu verkaufen Jakobistr. Nr. 16, 3. links. 3957

Brautleute
kaufen Ausstattungen solid u. billig bei
A. Lenteritz,
Möbel-Magazin, Gr. Plauensche Straße 23.
Bei Ausstattungen von 300 Mk. an gewähre ich 10 Proz. Rabatt. Langjähr. Garantie. Besichtigung auch ohne Kauf jederzeit gestattet. ee5431

1 Gehrock, 1 Sakkoanz. bill. zu vk. Ritterstr. 4, pt. r. [18871

Heissluftmotor B
wie neu, mit Saugpumpe, elf. Reservoir u. Zinkreservoir billigst zu verk. Räcknitz, Moreaustraße 23, 1. bei G. Carl Richter. ee4661

Waschwannen
verk. Böttcherei Gabelsbergerstr. 5, Laden Pillnitzer Str. 3.

2 Zimmereinrichtungen (echte u. imit. Möbel) müssen w. Uebernahme ein. photograph. Vergrößerungsgeschäfts verk. werden. Chemnitzer Str. 50b im Schnittladen. 3781

9 Geldschränke, Stahlpanzer, kleine, mittlere, auch sehr große, verkauft wegen Ladenaufg. bedeut. unt. Preis. G. Arnold, Fischhofplatz 19. 03230

Herren- u. Damenrad
billig zu verkaufen. Striesen, Pohlandstr. 27, 3. 18822

Prachtvolle, tonschöne, kreuzsaitige
Pianinos, neu u. gebr., langj. Garant. billig zu verk.
P. Höhl, Marschallstr. 48, 2. [02989

2 fast neue Ladentische u. versch. Regale sind wegen Aufg. d. Ladens zu verk. Näh. a. d. Kreuzkirche 2 bei Emil Haase. gg1212

Eiswagen,
noch wie neu, bill. zu verkauf. Seminarstraße 18. aa618

Ambulanze-Wagen sofort zu verkaufen Radig, Rankestraße 78. 2081

Geldschrank, ff. Fabrikat, verkauft billig Schöne, Grockstraße Nr. 29, part. (8271

Gebrauchte billige
Laden-Einrichtungen
Grösste Auswahl
Augsburgerstr. 12.
1877b/6

Gelegenheitskauf! 2782
herrsch. gebr. Möbel
Günstig für Brautleute!
bill. zu verk. Neue Gasse 21, pt.

Fracks,
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13 2.

Hochf. Kinderw. spottb. z. vk. Dürerstr. 12, pt. (4096

2 Drehmangeln billig zu verk. od. zu verpachten mit od. ohne Wohnung Försterei straße 18. m597

Saatkartoffeln,
frühe Rosen, Kaiserkrone, Königin der Frühe, Pauls Juli-Nieren, Imperator, Welkersdorfer Magn. bon., sow.
Speisekartoffeln
pr. Magn. bon., sind zum billigsten Tagespreis abzugeb. Bruno Möbius, Holbeinplatz, Ostra-Allee 17. 2902

Gute getragene Kleidungsst., als Ueberz., Anzüge, Hosen, Jackets, Stiefel, sowie auch gebr. Taschenuhren aller Art u. Garantie verk. sehr billig
Arndt, 1779
Landhausstr. 15, 1.

Eleg. Prinzeßkinderwagen u. Sportwag. bill. z. vk. Dürerplatz 10, Korbgesch. 905

Z. Umzug sofort zu verkauf. 2tür. Schrank 25 Mk., gut. Vertiko 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 F.) 25 Mk., Sopha, Spieg. (Ill. neu) Webergasse 5, 1. [1781

Pianinos u. gebr. Fl. billig z. Verk. u. Miete, auch Teilzahl. Hartmann, Pianofortbauer, Kaulbachstraße 27. 1410

10 Kolonialwaren-Einrichtungen
komplett, sehr billig zu verk. Striesen, Spenerstr. 17. c421

Schön. Kinderwagen bill. zu verk. Freiberger Str. 19, 1 [19672

Fahrrad, sehr schön, spottb. zu vk. Neue Gasse 17, pt. r. [2361

Bade-Einrichtungen,
nur Eschebachsches Fabrikat, zu bekannt äußerst billigsten Preisen infolge größter Abschlüsse ohne jede Konkurrenz Klempnerei Trompeterstr. 8.

Wer gute
herrschaftliche getragene Herrenkleider, sowie auch Fracks, Gehröcke und Schuhe zu billigen Preisen kaufen will, bemühe sich Große Brüdergasse 3, 3. 3168

Kinderwag., w. neu, spottb. Röhrhofsg. 20, pt. r. 3611

Teil. Sofa, Chaiselongue, Ruhestuhl, Kleiderschr., Vertiko, Bettst. m. Matr., Herren- u. Damen-Schreibtische zu vk. Circusstraße 20, part. 3740

Grammophon m. Platten, 2 Mk. wöch. Teilz. zu verk. Off. „T 6694" Fil. Postplatz.

Leinöl,
echt Spreewälder, Radig, Rankestr. 14. Claus. f6076

Gelegenheit!
Herrenanzüge,
nur prima, 26 u. 28 Mk. Tuchlager Amalienstr. 17. 1. [3911

Tuchreste,
Solide Anzug- u. Hosenstoffe, m 2 Mk., aparte Neuh., m 4 Mk., blau u. schw. Cheviot (140 br.), m 2,50 Mk., Kostümstoffe (130 breit), m 2.50 Mk. Tuchlager Pillnitzer Str. 47. 1. (3675

Mit Verlust.
Pianino,
modern, verkauft Roscher, Reichsbahnstraße 2, 1. ee5291

Tafelwagen, 35 Ztr. Trgkr., u. 1 Federkarre, 10 Ztr. Trgkr., b. z. vk. Lößnitzstr. 6. (m720

Gute Speisekartoffeln
a Ztr. 3,90 Mk. frei Haus, 10 Pfd. 40 Pf., Rosenstraße 59, im Laden. aa684

Küchenschrank, Kleiderschr., Bettstelle, Kinderbettst., Gr. Kinderw., Küche billig zu vk. Oschatzer Str. 7, pt.

Fahrstuhlgeschirr preisw. Dresden-Seidnitz, Wasserbacher Straße 110.

6 Sofas, 10—30 Mk., Bettst. Matr. von 12 Mk. an. J. Ad. Pleschen, Leisniger Str. 28.

Freil. Rover m. Doppelgetriebelager, neu, bill. 50 Mk. Glacisst. 18, pt. r.

Kinderwag., f. neu, b. z. vk. Löbtauer Str. 58, p. r.

Guterh. 1sitz. Sportwag. b. verk. Maternstr. 10, 4. r.

Ein Rover, gut erhalten, für 45 Mark zu verk. Meißnerstraße 52, Hh. 1. r.

Kettenloses Rad für 70 Mark zu vk. Striesener Straße 49, 4. Et.

Kaninchen zu verkauf. Fabrikstr. 42, 4. Reßfeld.

Partie-Waren billig zu verkaufen Weintraubenstr. 23. Kühnle.

2 Sofas, Plüsch u. Stoff, vk. Marienstr. 15, 2. r.

Schneider-Nähmaschine neu, geg. Lieferung v. Anzügen u. kl. Raten zu verk. Off. u. „S U 648" „Invalidendank", Dresden.

1 Plüschsofa bill. vk.

Reisewitzer Str. 21, 3. r.
Zigaretten-Fabrikation
sämtl. Material, billig zu verk. Schützenplatz 8.

2 Halbchaisen,
leicht, fast neu, 2 gut erhaltene Jagdwagen,
50 Kutschgeschirre,
gebr., 1. u. 2spänn., 5 Reichsleit- u. Arbeitsgeschirre, Ackerdecken, Wagenlaternen sehr billig zu verkauf. Rich. Fischhofplatz Nr. 5.

Weißer Pudel zu verkaufen bei Hänsel, Cottaer Straße 15, 2.

Schlaf. Nußbaumbettstelle kompl., u. dito Nachtschränkchen sehr gut erhalten, zu verkaufen Görlitzer Str. 22, p. r.

Bernhardiner, sehr wachsam, desgl. ein Wurf 7 Wochen alt, billig zu verkaufen Restaurant „Erholung", Mügeln, Bez. Dresden.

Handwagen b. zu verk. Kassenufer 18, pt. l.

Eine gr. Kiste, verschließbar, auch für Jahrmarkt pass., zu verkauf. Trachenberg, Hermannstraße 27.

Schwarzer Frühjahrs-Ueberzieher, grauer langer Frühj.-Mantel f. mittle Figur, gut erh., verkaufen Waisenhaustr. 3. Et. bei Philipps.

Rover, w. n., a. Priv. b. vk. Sachsenallee 8, 4. T.

Geldschrank,
sowie ein Schreibtisch billig zu verk. Zu erfragen Burkhardtstr. 3, pt. r.

Prinz.-Kinderw., gebr., vk. Katharinenstr. 10, 2.

Legehühner, Stamm mit Hahn, zu verk. Kyndorfer Straße 120.

12 gebr. Kleiderschränke, Vertikos, 5 Kommoden, Schränke, 5 Sofas, 10 Waschtische, 20 Tische, Stühle, Schreibtische, Spiegel, Federbetten, Bettfedern u. Matratz., alles wie neu, billig zu verkaufen Pieschen, Kaitzer Straße 4.

Damen-Rad, n. neu, zu verk. Prießnitz, Nr. 23, Hinterh. 1.

Für Produkten-Gesch. Regal, Ladentafel u. versch. bill. zu verk. Löbtau, Gottsche Straße 19. Schuster.

Gebr. Nähmasch. f. Schneider od. Tapez. bill. zu verk. Schmelzer Str. 37, Hth.

H.-Schreibtisch, Kleiderschr., Kommode, 3 Stühle, gebr., Bettbaumlack., guterh., zu verkaufen Ammonstr. 68, 1., Böhme.

Belg. Hasen, 1jährige und junge, billig zu verk. Neust., Schillerstr. 57.

2 gebr. vierräd. Handwagen bill. zu verk. Höfer, Freiberger Platz 8, H.

Stark. Nabenbohrer bill. zu verk. Löbtau, Frankenbergstraße 11, 2.

1 Posten Kleiderstoffe Unterröcke, Schürz. bill. zu verk. Steyrsch, Kemnitzer St. 19, 2.

Rover, f. gut erh., a. Priv. b. vk. Katharinenstr. 10, 2. l.

Gebr. Herrenrad zu vk. Reichsmannstr. 30, pt. links.

Fleischereieinrichtung pass. für kleines Geschäft, billig zu verk. bei A. Gäbler, Fleischer, Residenzstr. 30.

Rover, Naum. Germania, w. Garantie, sehr gut erh., preiswert zu verkaufen. Schumann, Markt 8, 4. Etage.

Sie inserieren:

Sie finden Käufer oder Teilhaber

Kaufgesuch

Möbel Möbel

Montag den 13. d. M., Dienstag den 14. d. M., Mittwoch den 15. d. M. werden diesen 3 Tagen sind an- [illegible] zu gg1429

fabelhaft billigen Preisen

[illegible] zum leichtbindigen Verkauf ge- [illegible] kompl. elegante Küchen-Einrichtungen, kompl. Schlafzimmer-Einrichtungen (echt u. gemalt), Salons und Speisezimmer (Mahagoni, Nußb., Eiche), Kabinett- u. Eiche-Büfetts, Nußb.- u. Eiche-Trumeaus, Spiegel- u. Sofaspiegel, Konsolen, Konsoltische, Bücher, Unterhaltungs-, Kleider- und Wäschschränke, Vertikos, Schreib- u. Salonschränke, Salon- u. Ausziehtische, Serviertische, Servier- und Nähtische, 400 Stühle, darunter Polsterstühle in Nußb. u. Eiche, Herren- u. Damen-Schreibtische in Eiche u. Nußbaum, Schreib- und Schaukelstühle, Vitrinen, Säulen, 20 Polsterdivane in Tuch, Seide u. Plüsch, 4 Chaiselongues, 18 Sofas, 40 versch. Bettstellen m. Matr., echt u. gemalt, Waschtische, Nachtschränke, Palmenständer, 6 neue Gaskronen, Lampen, Gardin., Portieren.

M. Jaffé,
Auktionator.
Marschallstraße 34.
Tel. Amt I, 1225.

Gelegenheitskauf. [illegible] Sofa, 25 Mk., Bettst. m. Matr., 22 Mk., Schrank, [illegible] Mk., Vertiko, 28 Mk., Pfeilerspiegel, 11 Mk., Teppich, 9 Mk., gest. Tischdecke, 4.50 Mk., Gardinen unt. Preis, all. neu [illegible] Marstr. 1, part. gg1430

Zu verkaufen: Sportwag. bill. zu vk. [illegible]straße 8, 4. l. bb576

Gebr. Postkissen zu verkaufen. Richter, Seestraße Nr. 19. gg1427

Sch. dauerh. H.-Rad 1123 Kugellack., best. Freil., wie neu, nur 95 Mk., dauerhaft. [illegible] D.-Rad, ganz neu, m. Garantieschr., kompl. nur 95 Mk., zu vk. Materniskr. 19, 2. r.

Rover, 40 Mark, [illegible] Bartholomäistr. 16, Hp. l.

2 Elektrisierapparate [illegible] bill. zu vk. Poppitz 34, 1. r.

Kinderw. f. 10 Mk. zu verk. [illegible]prinzenstr. 8, b. L. 11329

Spiegel, Trumeau, Sofatisch, Kupferen u. a. m. bill. zu vk. [illegible]hofgasse 17, 1. links. ee5458

Rotes Sofa mit 2 Faut., 45 Mk., feines Chaiselongue, 29 Mk., kl. Sofa, 12 Mk., Bettst. m. Federmatr., 14 Mk., zu vk. Schäfergasse 21, 1. ee5446

Pferd
zu verkaufen Jordanstr. 18, im Kohlengeschäft. ee5450

2 Bettst. (Kirschb.) zu verk. Löbtauer Str. 92, 1. ee5462

Für Konfirmanden
Gehrock, Koffer, Gesangbuch, noch wie neu, billig zu verk. Reichsbahnstr. 6, 4. l. ee5464

15 Stück komplette ee5478
Schaufenster
mit Spiegelscheiben u. allem Zubehör,
Gartenfiguren
aus Sandstein und Metall,
4 Stück schöne
Saalspiegel,
2,45 breit, 3,40 hoch (aus einer Scheibe), sowie 50 Stück
Türschließer
u. a. mehr, alles tadellos, bill. zu verk. Kl. Plauensche G. 23.
bei **W. Hänel.**
Fernsprecher 6743.

Eisschrank, gr. u. guterh., für 50 Mk. zu verk. Alaunstr. 72, pt. m743

Kinderwag., weiß, 20 Mk., Kinderstühlchen, 6 Mk., sof. zu verk. Fichtenstr. 7, Hp. bb581

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verk. Rosenstr. 34, pt. r. 11285

Halbrenner, hochelegant, ganz bill. zu vk. Stiftstr. 4, 2. links. 11341

Rover, sehr gut erhalten, sofort ganz billig zu verkauf. Schanzenstraße 9, 1. r. 11342

Sch. Sofa, Bettst. m. Matr., Tisch, Stühle, Spiegel spottb. Freiberger Str. 45, Hp. p. r. 11348

Kl. Wiener Ziehharmonika, f. neu, f. 10 Mk. zu verk. Näh. Florastraße 4, part. r. 11346

Kartoffeln.
Einige 100 Zentner Magnum bonum, a 3.50 Mk., abzugeben Löbtau, Reisewitzer Str. 73, Kleber. Ebenso ein fast neuer
Brettwagen,
35 Ztr. Tragkr., bill. zu verk.

Gebr. Kinderwag. 8 Mk., gebr. Kinderstuhl 3 Mk. zu verkaufen Fischhofplatz 12, 2., Suchardt 4805

Guterh. Singermasch. b. zu vk. Friedrichstr. 16, 1. 16869

Stühle 5178
Salon-, Schreib- u. Lederstühle, Wohn-, Schlaf- u. Speisez.-Stühle in echt u. imit., Lad.-, Klav.- u. Kontor-Sessel, Wien. Schaukel- u. Restaur.-Stühle vk. Stuhlfabr. Paul Schröder, Borngasse 7, Ecke Carnotstr.

Günst. Gelegenheit
Ziemlich neue Reisekamera, 18/24, komplett, sehr billig abzugeben Buchenstr. 15, 1. l. (c219

Günstige Gelegenheit.
Guterh. Nußbaum-Pianino für 260 Mk. zu verkauf. Am See Nr. 34, 1. Et. ee5504

Eleg. Kinderwag. m. G.-R., gut erh., zu verk. Dr.-Kabitz, Kolbestraße 1, 2. fr722

Rover kompl., 48 Mark, Blasewitzer Str. 16, 4. L. b384

Bulldogghündin, 6 Mon. alt, ff. Stammbaum, zu vk. Kasernenstr. 15. Wachtelborn. b1288

! Kanarienzüchter !
Hockregal, 18 Abt., zerlegb., wegen Aufg. billig zu verkauf. Kasernenstr. 15, 4. b1284

Singer-Nähm., hocharm., b. zu vk. Palmstr. 8, pt. l. ee5516

Schicker Gehrock u. Weste
schwarz, nagelneu, mittlere Figur, weil verpaßt billig zu vk. Scheffelstr. 15, 2. r. 16884

Ein starkes sch42
Arbeitspferd
unter zweien die Wahl, billig zu verk. Tolkewitz, Dresdner Straße Nr. 45.

Großer
schwarz pol. Salon,
noch gut erhalten, billig zu verk. Priesnitzstr. 5, 1. Ebendaselbst 1 Büfett, 1 Paneelsofa mit Spiegel, 1 Credenze in echt Nußb., ferner div. Einzel-Möbel in Mahagoni und hell Nußbaum. fl578

Gebr. Kinderwagen
gut erhalten, 1 Kinderfahrrad, fast neu, 1 Konzertzither mit Neusilber-Griffbrettplatte, 1 Streichzither, beide fast neu, 1 Patent-Konkurrenz-Rundbrenner, 30linig, bill. zu verk. Rudolfstraße 1, 1. L. bl293

Kanarienhähne u. -Weibchen, u. Tanzmäuse zu verkaufen Fichtenstr. 9, Hth. 1. l. bb672

Rover, 30 Mk., zu verk. Poschwitzer St. 9, 2. Mittel. 11357

Briefmarken-Album m. Inh., groß, vorzügl. geb., sehr bill. abz. Torgauer St. 2, 3. L. 9712

Sofa, Küchenschrank, Tisch, Nußstuhl, Bettst., Matr., Kinderw., Kleiderschr. u. Bett, bill. z. vk. Torgauer St. 58. fl721

2 Bettstellen m. Matr., 1 Schreibschr., imit. Kleiderschrk., männl. Kleider u. l. Kissen usw. b. z. vk. Burkhardtsf. 2, 2. r. (c300

Guterhalt. Kinderwagen (wie neu) billig zu vk. Louisenstraße 57, Hth. 1. rechts. 4685

Vollere für Vögel zu verk. Arnoldstr. 9, 4. lks. ee808

Hochf. Kinderwag. bill. z. vk. Conradstr. 8, Soutr. m728

Kl. Pferd
zu verk. Gut genährt u. sicher gehend, Windmühlenstr. 5, im Buttergeschäft. 4678

Rover zu verkaufen Markgrafenstraße 11, pt. 4677

Sportwagen m. Pl. vk. Herold, Gutschmidstr. 1, 2. b1268

26 Mtr. 16millimetr. Gartenschlauch, Zughängelampe m. Blitzbrenner, D.-Rover z. vk. 2551, Reisewitzer St. 30, 1. Et. (gg1426

4 Hobelbänke
mit Werkzeug,
1 eif. Holzdrehbank, 1 gr. Parallelschraubstock, 1 Kompagniezeugraum m. 70 Hobel, 4 Schraubknechte, 180 Ztm. l. L., 20 Keilzwingen, 20 Holzschneidzeuge, 1—8 Ztm., Zimmermanns- u. Drechslerwerkzeug, 1 Gartenturngerüst, 1 Kopierpresse, 1 Fleischwolf, 1 Waschtisch, 1 Bettst., 1 Arbeitstafel, 1—5 Mtr. bill. zu verk. Ziegelstraße 20 im Hofe. 4716

Prachtvolles Salon-
Pianino
Nußb., großart. im Ton, sof. für nur 280 Mk. zu verkaufen Marschallstraße 16, 2. 4668

Plüschgarnitur, Sofa, 2 Stühle billig zu verk. Flemingstr. 22, 2. Stiller. (4627

Pianino, kreuzsaitig, bill. zu verk. Flemingstr. 22, 2. Stiller. (4626

Neue Bade-Einrichtung [illegible] Kupferofen, emaill. gußeis. Wanne, komplet, äuß. bill. wegen Umzug Kreuzerstr. 13, p.

Sol. Tischler, u. Polstermöbel, Pfand-Objekte, größte Auswahl, Ziegelstraße 66 beim Amtsgericht. 4614

Hund p628
Prachtexemplar, Schotte, zu vk. Gewerbestr. 64, Schokoladengesch.

Ein paar fast neue 03178
Konzertpauken
weg. Umzug bill. zu verkaufen Rampische Str. 15, Hof.

Billig zu verkaufen
v. Nachlaß Dr. Klencke, Serrestraße 12, pt. r. Dienstag den 14. März v. fr. 9—12 u. 2—5 U.
1 Instrumentenmaschine,
1 Oelgemälde m. Staffelei,
8 eif. Kastendampfbäder,
mehr. orthopädische Apparate,
4 eif. Feldbetten, Matr. und
2 Hängelampen. 4555

Piano schwarz, bill. f. 300 Mk. zu verk. Rampische Straße 14, 1. l. (4532

Gebr. Herrenschreibtisch
2 eif. Bettstellen m. Matratzen sind billig zu verk. Kesselsdorfer Straße 5, 2. Et. u1157

Gelegenheitskauf. (16836 Sofa, Bettst., Matr., Schränke, Vertiko, Kom., Tische, Spieg., bill. z. vk. Löbt., Burgstr. 1, 3.

Salontisch
echt Nußb., wie neu, bill. z. v. Wormser Str. 57, 1. rechts. (c586

6 Hühner, 1 Hahn, gute Eierleger, m. Platzm. zu verkaufen Striesen, Frankenstraße 2, Soutr. 4688

Schw. Kleid, seid. Bluse für kl. Figur zu verkauf. Nicolaistraße 21, 3. lks. 4687

1 Geldschrank, 2 Pulte, 1 Lehrtafel und 1 Kopierpresse zu verkaufen Merseburger Straße 2, 1. Etage. 4791

Gebr. Schreibsekretär, gemalt, fortzugshalb. sofort zu verkauf. Seminarstr. 15, 1. links. (4569

Kartoffeln,
Weißtropper Speiseware, beste Marke, sowie mehrere Sorten Samenkartoffeln hat preisw. abzugeben E. Dürichen, Holbeinplatz. 4706

Leicht. 1rädr. Federhandw., 3 Postpakete fahren, bill. zu verk. Oberseergasse 9. ee5489

Gut erh. Pianino billig zu vk. Oberseergasse 9, 1. ee5495

Leicht. 1spänn. Taselw. bill. zu vk. Oberseergasse 9. ee5496

Tauben
zu verkauf., Alte m. Jungen, sowie Kaninchen Wartburgstr. Nr. 4, Hinterh. 2. Et. c578

Bettstelle mit Matr., 20 Mk., Tisch, 2 Stühle, 10 Mk., wenig gebr., Cornstr. 2, 2. l. 4829

4 hochfeine Kindernetzbettst. mit Matr., 6 Mk. an, sehr g. erhalten, zu verk. Pieschen, Rehefelder Str. 4. 4735

Touren-Rover
gut. fest. Gebr.-Rad, bill. zu verk. Rietschelstr. 19, 2. r. (4805

Brautleute
sowie Eheleute kaufen
Polster-Möbel
am solidesten unter jed. Gar. bei **A. Leuteritz**
Möbel-Magazin, ee5482
Große Plauensche Straße 29.

Kleine Dampfmaschine
25 mm Bohr., tadell. geh., sehr lehrreich sowie ein
Heißluftmotor
65 mm Bohr., m. selbstt. Kühlanl. bill. zu verkauf. Bauhofstraße 13, pt. b. Rother. 4617

Pianino Abreise halber f. M. spottbillig zu verkaufen Lüttichaustr. 10, Gartenh. b555

Schaufensterkasten, pass. für Zigarrengeschäft, billig zu vk. Leipziger Str. 228, pt. 16861

Rover
zu verk. Schulaustr. 5, 4. (4833

Eleg. Gehr.- u. Jackenkam., f. kl. F., desgl. gutnäh. Masch. bill. zu verk. Kamenzer Straße 54, pt. (c276

Rover, leicht., f. 25 Mk. zu verk. An d. Frauenkirche 3, Rest. (4631

Weihgenheitskäufe.
Nähmaschine . . . . . 15 Mk.
Küchenschrank . . . . 22 „
Trumeau . . . . . 30 „
Aufsatztisch . . . . . 8 „
Kleiderschrank . . . . 15 „
gr. Vorsaalgard.-schränke 32 „
M. König, Ostra-Allee 6, pt. r.

1 Herren- u. 1 Damen-Rad mit Freil. bill. zu verk. Zöllnerstr. 9, 2. l. 4595

Kurius, N.-M. Inst. von Science, 15 Mk. zu verk. Off. u. „C 3" bahnl. Dr.-Neust. 4742

Rover, elegant 55 Mk., Freil. bill. z. verk. 4757 Holbeinstr. 1, 2. r.

Eleg. Plüschsofa u. ff. Trum. sof. l. b. zu vk. Blumenstr. 7, 1. l. (4786

Sommerüberz., f. mittl. P. p., f. 6 Mk. z. vk. Schnorrstr. 16, 2. (4773

Kont.-Anzug, Kanarienh. z. b. zu verk. Geisingstr. 6, 2. M. (4721

V. Wirtschaftsgegenst. b. zu vk. Bartholomäistraße 7, 2. (16857

Bettstelle m. gebr. Matr. bill. Schenke, Louisenstr. 20, Hh. l. m 745

Rover, neu, Gelegenheitsk., bill. Grunaer St. 25, 3. l. (gg1429

1 alld. Bettst. m. Federmatr. vk. bill. Galeriestr. 11, nur 1. (gg1439

Montag, Dienstag, Mittwoch gelangt 1 Posten feinste
Bettfedern, Daunen, Inletts u. fert. Betten
spottbillig zum Verkauf.
Freiberger Platz 24. 1
Prager Bettfedernhaus.

Rover, elegant, event. Freil., zu jed. annehmb. Preis verkfl. Webergasse 6, 2. ee5501

Näht., Bettst., Kl.-Ständ., K.-Tisch Stühle, Wascht., gr. Kuch.-Schrk., all. gz bill. Ammostr. 54, S. 11339

Rover, gebr., bill. zu vk. Liuenplatz 4, pt. r. b

Nähm., neu u. gebr. in groß. Ausw. Kl. Brüderg. 15, 1. 16867

Rover, gut erh., für 50 Mk. zu verk. Wettinerstr. Nr. 40, 2. l. (16883

Rover, gut erh., für 40 Mk. verkfl. Trompeterstr. Nr. 4 Fl. B, 3. (gg1441

4rädr. Handbaumwag. z. Fäff. sehr bill. z. vk. Oberseerg. 9. (ee5497

Verk. bill. 1 Sofa m. Plüsch, Löbt., Frankenbergstr. 17, pt. l. (gg1438

Gebr. Kinderwag. b. z. vk. Weintraubenstr. 23, Kühnle. (gg1435

Ulmer Dogge,
grau, 4½ Mon. alt, schönes Tier, bill. z. vk. Borsd. Strieben, Ernestr. 30, 1. mittl. T. (4000

Guterh. Kind.-u. Sportw. z. Steg. zu vk. Pfotenhauerstr. 25. l. l. (ee312

Zehntel-Los
sofort abzugeben. Näh. Priesnitzstraße 55, 3. r.

Billige Kontor-Möbel
Augsburgerstr. 12.
20070

Rad, gebr., 1. Marke, verk. bill. Kreuzstr. 9, 3. l. (16881

Eleg. Sport- u. Kinderw. bill. zu vk. Annenstr. 13, 3. r. Sch. (16877

1 Kleiderschrank 12 Mk. 1 Ruhestuhl 18 Mk. 1 Bettst. m. Matr. 24 Mk., bill. z. vk. Zwingerstr. 15. (16876

Damen-Rad, 1687
wenig gefahren, Umstände halb, billig zu verk. Marien-Allee 2, 1. Et. lks., Gartenh., Schmidt.

Rover,
dauerhafte Maschine, in gutem Zustande, zu verk. Louisenstr. Nr. 46, Prod.-Geschäft. 4682

Wer kauft einen
Posten Kaiserkrone-Saatkartoffeln?
Beste Frühkartoffel. Vorzügl. Saatware, wird auch in kleinerem Quant. abgegeb. Proben gratis. Dresden-A., Schnorrstr. Nr. 16, 1., G. Löschner. Zu sprechen Sonntag v. früh 9 bis nachm. 4 Uhr. Wochentags v. 7—8 Uhr abends. b1289

Gebrauchte Möbel!
2 Hochhauptbettst., 1 Reformbettst. m. Matr., Trumeau, Pfeilerisp., 1 Plüschgarn., Sofa, Kleiderschr. u. Bert., 1 Nußb.-Büfett, mehrere größ. Teppiche u. Gard. spottbillig An der Frauenkirche 17, 1. gg1404

Seltene Gelegenheit!
Flügel, klein, schön l. Ton, f. 80 Mk. zu verk., ev. Teilz. Marschallstraße 16, 2. 4667

Sofa 7, Tisch 2, Bettst. mit Matr., ausd., 18, Stühle 1 Mk. u. s. w. Kl. Plauensche St. 6, Gth. Sout. (ee

1 Plüsch-Sofa, St.-Tisch, Pfeil.-Komm. 2 Bettst. m. Matr., Kinderwag. bill. Frichhofpl. 1, pt. r. (ee5437

Rover, gut erh., bill. z. vk. Gr. Brüdergasse 15, 3. gg1420

Mod. Prinz.-Kinderw. spottb. Kronprinzenstr. 45, pt. r. (gg1417

Guterh. Kinderwag. m. G.-R. b. zu verk. Rosenstr. 46, H. p. (16842

Gebr. Kinderwag. (sehr. 2sitz. mod. Sportwag., G.-R., zu verk. Holbeinstraße 3, pt. l. 4653

Herren- u. Damenrad bill. zu vk. Gr. Brüdergasse 15, 3. (gg1421

Mod. Kinderwag. u. Korb bill. z. verk. Lößnitzstr. 11, Hh. 1. r. (m727

Guterh. Kinderw. m. G.-R. bill. zu verk. Erienstr. 18, 4. r. (b1271

Nähmaschine sehr bill. zu verk. Gr. Brüderg. 15, 3. (gg1418

Dam.-Uhr, schw. Gold, schön, vk. bill. Kreuzstraße 9, 3. l. (16852

1 dreiteil. Muschelsofa bill. z. verk. Stiftshofplatz 1, pt. l. (16844

Ueber 1000000

Sie inserieren: Vermietungen, Mietgesuche, Stellenangebote, Stellengesuche, Verkäufe, Kaufgesuche, Kapitalien, mit Erfolg, in den Dresdner Neuesten Nachrichten

zahlende Abonnenten
haben die
Dresdner Neuesten Nachrichten.
Publikations-Organ I. Ranges
für Dresden, ganz Sachsen und Mitteldeutschland.

Kaufgesuche

Al. Briefgeschäft m. Pferd u. Wagen oder Kundsch. zu kauf. Off. mit Preis unt. „O" Filiale Radebeul. 061

Sie finden Käufer oder Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
L. Lunze, Dresden-A.
Schreibergasse 16, II.
Verlangen Sie kostenfreien Bericht zwecks Besichtigung und Rückgabe.
Infolge der, auf meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 1500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarländern in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Filialen in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Köln.

Konditorei
od. Bäckerei u. Konditorei, nur gut. alt. Geschäft, sofort zu kaufen gesucht. Off. erb. u. „D R 145" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Döbeln. 03065

Milch- und Butter-Geschäft
welches langjährig in e. Hand gewesen ist (sichere Existenz) u. zahlungsfäh. Leuten zu kaufen gesucht. Off. unt. „Ee 5436" Fil. Marienstraße 28.

Gebr. Möbel
sowie ganze Nachlässe, (aa635
Leihhausscheine
zu höchst. Pr. zu kauf. ges. Weißeritzstraße 68, Thomaschke. Tel. 8177

Leihhausscheine, Herren-Kleid., Schuhwerk l. zu hoh. Pr. Gebler, Schneiderm., Drehg. 8, 3. (rb080

Herren- u. Damenrad kauft Glacisstr. 18, pt. r. 03066

Fahrrad zu kauf. ges. Off. m. gen. Beschr. u. Pr. unt. „A 2" postl. Klotzsche b. Dr. (4743

Zu kaufen gesucht älteres
Pianino.
Off. „T 6717" Filiale Postplatz.

Kleiderschr., Komm., Küchenschrank, gebr., zu kauf. ges. Off. u. „N S 3595" Exp. d. Bl.

Nähm., gute, a. verfetzte, k. Dam. Materniskr. 19. 4361

Einkauf und Tausch
von Musikinstrument jed. Art, auch wenn def., nur Ziegelstr. 13. Friebel. 03080

Briefmark.-
Einkauf Verkauf.
Marken- [illegible] Kratze, Joh.-Georg.-Allee 10.
Suche größ. Samml. zu kaufen.

Briefmarken
kaufe jeden Posten, zahle höchste Preise. Arno Franke, Landhausstraße 18. p581

Kaufe gebr. Möbel 1213
zu höchstem Preise. Paul Knaak, Neue Gasse 21, part.

Fahrräder kauft Stirl, Wettiner Straße 49. (ee4716

Guterhalt. Sportwagen mit Plane zu kauf. ges. Off. unter „U 1496" Fil. Löbtau.

Maschinen
aller Art zu kaufen ges. Off. u. „T 6718" Filiale Postplatz

Zu kaufen gesucht.
alteechte Mahag.- u. Kirschbaum-Möbel Markgrafenstr. Nr. 21, pt., P. Bieler. 4177

Leihhausscheine
aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 17793
15, 1. Landhausstr. 15, 1.

Möbel zu 2 Zimmer kauft P., Pirnaische Str. 15, pt. (1191

Parallelschraubstock, 100—120 B. br., geb., guterh., zu kaufen ges. Dresden-N., Bürgerstr. 28. A. Stern. (3815

Gebr. Möbel kauft J. Arlt, Pieschen, Leipziger Straße 28. 5711

Gebr. Kleid.-Schrk. u. Kind.-Tisch ges. Off. u. „D G 4801" Exp. d. Bl.

Photogr. Apparat z. k. ges. Off. m. gen. Beschr. u. Pr. u. „G 3" bahnlag. Dresden-N. 4744

1 Ausziehtisch z. k. ges. Off. m. Pr. u. „E H 111" Exp. d. Bl. 03407

Eiserne, ev. auch hölzerne Wendeltreppe, 3,70 Met. hoch, 1,50 br., 10 St., gebr., aber gut erh., sof. zu kauf. ges. Angeb. unt. „P V 586" „Invalidendank". (03401

Eine gebr. Band- od. Kreissäge
zu kaufen ges. Off. mit Preis u. „S 100" Postamt 11. 4730

Fahrrad,
gebr., für Herrn u. eins für Dame zu kauf. ges. Siebenlehner Straße 2, part. lks. (ee5474

Gebr. 2rdr. Handwagen
(Federkorre) u. defekte Sofas z. kauf. ges. Löbtau, Poststr. 8, 1.

Kl. Transportwagen f. Kaffee ges. Schäferstr. 40b. aa721

Unbrauchb. Zahngebisse,
altes Gold, Silber, Brillanten, Porzellan, Leihhausscheine kauft zu höchsten Preisen M. Trümper, Marschallstr. 38. (4664

Gebr. Trumeau, Plüschgarn., Büfett, Wäschescht., Klavierself., Schreibt., Ausziehtt., 2 Reformbettst. a. Priv. z. k. ges. Off. m. Pr. N 375 Postamt 24. (ee

Gebr. Nähmasch. m. a. Privatb. zu kauf. ges. Off. u. „M R 365" postlagernd Kötzschenbroda. (q268

Zeitsches Pult
oder ähnl., gebr., sowie kompl. Schlafzimmer, gut, aber nur bill., mögl. neu. Off. u. „G A 4544" Exped. d. Bl.

Altes defektes geschweiftes Sofa zu kaufen ges., desgleich. gebr. Kleiderschrank Neue Gasse Nr. 28, 1., Haupt. 4798

1türig. Kleiderschrank, Sofa, Spiegel, alles gebraucht, aus Priv. bill. zu kauf. ges. Off. m. Pr. „T 6659" Fil. Postplatz.

Unterricht

Auskunft und Prospekt frei. Amt I, 8062.
Raekows Unterr.-Anst
für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen
Altmarkt 15
und Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen.
Befähigte u. fleißige Schüler wurden vom Institut direkt plaziert. Im Jahre 1904 wurden in Dresden allein 209 Vakanzen von Geschäftsinhabern gemeldet.
1306 Dir. Raekow.

Stenographie-Kurs, (b065 Gabelsberg Lig., ein Lehrer f. Damen u. Herren. Meld. noch Dienst. u. Freit. ½9 17. Bez.-Sch., Wachsbleichstr. 6, 2. (7 Min. v. Postplatz). Stenogr.-Verein, Dresd.-E.

Abendunterricht 16732
im Schnitt. u. Schneidern v. 2—5 u. 7—9 Uhr erteilt Frau Roßke, Leipziger Str. 84, 2.

Englisch!
Langj. Lehr. ert. bill. Unterr. in ihrer Muttersprache Kaulbachstraße 29, 3. 2523

Baugewerk-Schule
Bischofswerda i. S.
Hochbau Tiefbau
STEINTECHNIK
Sommer-Semester. Beginn 27. April 1905.
01149

Klavierunterricht erteilt Herr. Std. 50 Pf. Off. u. „T 6175" Fil. Postpl. erb.

Landw. Fachschule Cottbus. A240
Landwirtssöhne u. a. intell. jg. Leute jed. Berufs erh. gründl. Ausbild. u. gute Stell. nachgew. als Verm., Rechnungsf., Amtssekretär usw. Eintr. jed. Mon. Lehrplan u. Auskunft frei.
Dresdner ee4935

Zither-Schule
Jos. Lenz, Marienstr. 48.

Grundl. Klavier- u. Zitherunterricht bill. Gerichtsstr. 22, I.

Musik-Unterricht an Anfänger
wird erteilt in der 19060
Grundschule f. d. Königl. Conservatorium.
Aufnahme jederzeit. **Kinder vom 7. Jahre an.**
Monatspreis **6.60** Mk., Jahrespreis **66.—** Mk.
Unterrichts-Anstalten: Landhausstrasse 11, II.; Werderstrasse 22, part.; Bautzner Strasse 22, I., Haydnstrasse 9, I.

Fortbildungsschulen
des
I. Dresdner Frauenbildungsvereins.
Beginn neuer Kurse Ostern 1905.

Abendschule: Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, Französisch, Englisch, Hand- und Maschinennähen, Wäsche-Schnittzeichnen, Sticken, Flicken, Schneidern und Schnittzeichnen, Zeichnen. Preis jedes Fach 1 Mk monatlich. Buchführungskursus halbjährig 12 Mk., wöchentlich 8 Stunden. Eintrittsgeld 1 Mk.

Tagesschule: Deutsch, Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, Französisch, Englisch, Zeichnen und Malen, Sticken und Luxusarbeiten, Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen. Preis ein Fach 3 bez. 4 Mk. monatlich, bei mehreren Fächern Ermäßigung. **Stenographie** (Gabelsberger), 1jähriger Kursus 10 Mk. **Schreibmaschine** (3 Systeme) 7.50 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.

Handelsschule: Wöchentlich 16 Stunden. Preis 75 Mk. für den Jahreskursus. Eintrittsgeld 1 Mk.

Prospekte sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten an den Wochentagen von 9—12 und Montags auch von 3—5 Uhr im Schullokal **Struvestraße 19, II., Ecke Moltkeplatz.** 15069

Der Vorstand.

Real- und Handelsschule
(Privatschule mit Pensionat) in Marktbreit a/Main (Bayern).
Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste.
Aufnahme-Alter 10—16 Jahre. Mäßiges Honorar.
Prospekte durch **J. Damm, Rektor.** A139

Deutsche Theater- u. Vortragsschule
Alma Rinckleben-Nachtigal,
Reinickstrasse 4, am Fürstenplatz.
Gediegenste, vollständige Bühnenausbildung, Sorgfältigste Organbildung, Plastik, Rollenstudium. Deklamation, Einstudieren einzelner Vorträge und Rollen, sowie Theaterstücke für Vereine und Gesellschaften 816

Herrmann, Circusstraße 21, I.
Ecke Grunaer Strasse.
Prakt. Ausbildung d. **kaufm.** Beruf in all. Fächern, wie **Sten., Buchf., Schön- u. Maschinenschreib., Rechn., Korresp., Wechselk., Kontorpraxis** 2c. Unterr. f. Damen u. Herren tägl. Prosp. frei. **Zahlr** Dankschr. von I. Firmen, Schul. u. deren Eltern für vorzügliche Ausbildung u. gutbez. Stellungen. — Teilzahlg. gestattet. 4464

Berlitz-School, 17808
Prager Str. 44.
Alle Weltsprachen durch vorzügl. Lehr. der betreff. Nation. Einzel-Unterricht, Tag- u. Abendklass. Prospekte gratis.

Weißnähunterricht v. Fr. Leonhardt, Annenstr. 28 2. 15914

Privat-Institut u. Wohnung: **Maternistr. 1,** nächst Annenstr.
Dir. Henker und Frau
berühmte vollständ. ungenierte
Tanz-
Privatstunden
jederzeit auch Sonntags, für Damen u. Herren jed. Alters. Unter Garantie: Rundtänze in 3 Std., Walzer- u. Rheinländer in 1 Std., Honorar v. 3 Mk. an, je nach Wahl der Tänze.

Margarete Neugebauer,
Walpurgisstr. 1, I. Et.,
früher Lindenaustr. 14. 1. Et.

Tel. 33. Am I.
Anerkannt bestes **Lehr-Atelier** für **Zuschneidekunst** u. prakt. mod. **Schneiderei** nach der beliebten, leicht faßlich., gesetzlich geschützten **Triumph- Methode.** Antritt sofort. Prospekte gratis.
Anfertigung der eigenen Garderobe.
Unerreicht und beliebt f. häusl. Bedarf als a. Erwerb.

Technikum Rudolstadt.
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen und Hochbau.
Elektr. Praktikum
B1420

Löbtauer Zitherschule
K. Höhle, Döhlener Str. 31. [u1195
Engl. u. Franz., monatl. 2 Mk., m. Kaufl., Beamten u. höh. Schülern gelehrt. Offert. „L 6668" Fil. Postplatz.

Berlin W. 30, Zietenstr. 22,
Vorbereitungsanstalt
von **Dir. Dr. Fischer,**
1888 staatlich konzessioniert für alle Militär- u. Schulexamina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung, von den höchsten Kreisen **vorzüglich empfohl. Unübertroffene Erfolge:** 1004 bestandene 30 Abiturienten, 124 Fähnriche, 8 Primaner, 26 Einjährige u. f. andere Schulklassen. Kleine Abteilungen, individuelle Behandlung. Prospekt unentgeltlich. 03408

Stenographie Pieschen!
Mittwoch den 15. März eröffnet der **Gabelsberger Stenographen-Verein zu Dresden-Pieschen** in seinem Vereinslokal „Moritzburger Hof", Moritzburger Platz 5, einen
Elementar-Kursus f. Damen u. Herren
Anmeldungen hierzu werden im Vereinslokal und von Herrn Hauptmann, Leipziger Str. 133, 2, entgegengenommen. d1261

Altrenommiertes
TANZ-
Lehrinstitut Zahnsgasse 2
(zunächst der Seestr.)
Privatstunden jederzeit, auch älteren Personen zu empfehlen. Methode leicht faßl. Hon. bill. Den 15. März abends 9 Uhr Beg. ein. Kon. erzirkels f. Aeltere. 03469 J. Büchsenschuss.

Wer erteilt **jungem Mann** des abends oder Sonntags **Unterricht im Gesang?** Off. mit Preis unt. „Ee 5488" Fil. Marienstraße 28, erbeten.

Gründl. **Klavierunterricht** m. bill. ert. Feldherrenst. 11, pt. r. Nähe Sachsenplatz. 03479

Buchführung,
einf. u. dopp., je 20 Mk. inkl. Lehrm., lehrt Lehrer. Off. u. „P B 3800" Exp. d. Bl. erb.

Gesangs-Unterricht
nach berühmter Methode erteilt junge Dame, konservat. gebild. Lehrerin (auch Klassenunterricht in Pensionen). Gefl. Offerten unt. „S B 630" **„Invalidendank"** erbeten. 03406

Gewissenh. Klavierunterricht wird geg. mäß. Honorar erteilt Pulsnitzer Straße 14, 2., **Anna Rudolph.** 4683

Sol. gesucht Nachhilfestunden für 8jähr. Mädchen z. Aufnahme in die 7. Klasse. Off. u. „E G 21" Postamt 16 lagernd. 4488

Verloren

Verloren: Donnerstag Abend Brillant-Ohrring v. Blumenstr nach Zentraltheater u. von dort zurück. Gegen gute Bel. abzug. Fundbureau Polizeiamt. r5179

20 Mark Belohnung!
Armb., Reif m. Brillant, verl. v. d. Victoriastr., Weiße Gasse, Neumarkt u. d. Rampische Straße. Abzug. Rampische Str. 12, 2. 4811

Brillantohrring
verloren. Gegen gute Belohn. abzug. b. Hrn. Ortsrichter Wünsche, Oberlößnitz. ee5485

Dienstag abend zwisch. ½ bis 8 Uhr silb. Hrn.-Uhr mit Nickelkette v. Augsb. n. Tittmann- b. Borsbergstr. verlor. Abz. g. Bel. Fundbur. 4679

Hund entlaufen Kreuzung, schott. Schäferhund, Auszeichn., Brust, Vorder- u. Hinterfüß weiß auf d. Rücken einen tahl. Fleck. Trochau, Leipzig. Str. 181, 3. 4785

Entflogen von jungen 1 Malteser, bl. und schw. geb., sowie 1 schw. bärtch. Dämmerlin. Bitte um Nachricht Am See 7. D. Süßenbach. ee5465

Gefunden

Eingeliefert Collie.
Asyl des Neuen Dresdner Tierschutzvereins, Görlitzer Straße Nr. 19. 03488

Kapitalien

Darlehne
erhalten Beamte, Lehrer 2c. sofort nach Abschluß einer Lebensversich. Zinsfuß 5%. Off. u. „D R 2734" Rudolf Mosse, Dresden. 103394

Darlehne.
Selbstgeb. leihtreell z. b. 500 Mk. Kul. Beding. Ratenrück. **Schlevogt, Berlin,** Rosenthaler Str. 11 12 Viele Dankschr. 0157

Beamtendarlehne gibt diskr. zu 5 Proz. „S M 90" Postamt 4, Leipzig Nr. 5. 0482

Geld geg. Sicherh. auf l. Zeit **auszuleihen.** Off. unter „T A 215" „Invalidendank" 02913.

Darlehne verg. Selbstg. diskr. **Tietze, Berlin,** Memeler Str. 40 Rückp. 102814

Geld- Darlehnsf. Pers. jed. Stand. à 4, 5, 6 Proz., in kl. Rat. rückz. Nachr. durch: Wilhelm Bobacht, Hannover. Rückp. 3.64

1000 Mark
geg. **genügs. Sicherh.,** 6 Proz. Zins. u. hohe Vergüt. v. bess. gesitt. Herrn sof. zu leihen ges. Nächs. Uebereink. Off. u. „O S 3774" Exp. d. Bl.

Darlehne gibt diskret Off. u. „T 6574" Fil.-Exp. Postpl. 16 74

Geld an sichere Leute gibt „Leo" Postamt 19. 1310

Geld sof. für jeden einzeln auf Wechsel, Schuldscheine, Hyp.-Kb., Lebensvers. Fritz Löllhöfel, Berlin, Holtzweißstraße 5. Rückport 1672

Geld- Darlehne ratenw. Rückzahl. Roßmann, Berlin Nr. 49, Prager Str. 29. 03.87

Brauchen Sie Geld? 61499
auf Schuldsch., Wechs., Bürgsch., Hyp., Pol. usw., so schreiben Sie an **C. G. Müller, Berlin 123,** Dorotheenstr. Jede Anfrage w. sof. **diskr. u. kostenlos** beantwortet. (Streng reell.)

Geld-Darlehne jed. Höhe b. ev. je a. Schuldsch., Wechs., Lebensvers., Hypoth. z. 4, 5, 6 Proz. Bedg. günst. G. Löllhöfel, Berlin W. 35. 1461

2mal 3000 Mark
1. Hypothek auf Vorortbesitzstellen gesucht. Off. unt. „S 370" Ann.-Exp. Kurfürstenst. 21.

Geld suchende erfahr. Räh. Secrest. 14, Zig.-Gesch. 4244

Beteiligung
m. ca. 25 Mille ist f. Landw. od. Kaufm. günst. geboten. Off. unt. „Z 100" postl. Mügeln, Bez. Dresden, erbet. 03280

Schneidermeister
können mit 500 Mk. Einlage viel Geld verdienen. Auch können sich tüchtige Zuschneider melden. Off. unt. „Ee 5384" Filiale Marienstraße 28.

Geld f. Offiz., höh. Staatsbeamte u. Gutsbes. auf Schuldsch. 3 Bein, Berlin, Grimmstr. 29. 03456

Darlehne 03432
gibt Bank auf mehrjähr. Abzahl. geg. Bürgschaft. „Vorschussfrei" Berlin 95 postlag.

600 Mark
von **jungem** strebsamen Geschäftsmann auf 3—6 Monate geg. reell. Sicherheit u. 6 Proz. Zinsen sof. ges. Off. unt. „M A 20000" Exp. d. Bl. erbeten.

100—150 Mark
sof. geg. Sicherh. u. Zins. auf ½ J. ges. reell v. Selbstdarl. Off. unter „B 3838" Filiale Strehlener Straße 19.

Wegen Todesfalls suche ganz sichere 2. Hypothek
4—6000 Mk.
auf klein. Gut i. Erzgeb. bei nachweisl. pkt. Zinszahlung. Agenten verbet. Off. unt. „M B 2007" Exped. d. Bl. erb.

Hypothekenkontor hat
200000 Mark
im ganzen od. geteilt auszuleih. auf gute Stadtgrundstücke od. Vororte. Off. unt. „M B 20080" Exped. d. Bl.

Sichere Existenz 104461
für **Damen oder Herren** durch Beteiligg. mit 2—3000 Mk. an ein. Ladengeschäft, teils eigne Fabrikation. Off. unt. „T B 654" „Invalidendank", Dresd.

Sichere Existenz 104472
für **Damen oder Herren** durch Beteiligung mit 2—3000 Mk. an e. Ladengeschäft, teils eigne Fabrikation. Off. unt. „T B 654" „Invalidendank", Dresd.

Heiratsgesuche

Mang. Herrenbek. w. 26j. Waise, 200000 Mk. Vm., a. d. W. m. Hrn m. a. a. Vm., j. tadell. Vorl., verehel. Off. Rdes. Berlin, Postamt 18 [illegible]

Beamtenswitwe,
40 Jahre, ohne Vermögen, mit 8jähr. Sohn, wünscht Heirat mit solid. mittl. Beamt. Off. u. „H" an Aug. Kagerah jr., Altona. [E58

Heirat ohne Vorschuß, ohne Spesen vermitt. Schwarz, Budapest, Damjanichgasse 45. Prospekte gratis 1017

Heirat wünscht Frätl., durg. erzogen, Verm. ca. 300000 Mk., m. sol. Herrn, m. a. ohne Verm., ab. m. häusl. Gesinnung. Näh. u. „Felchelden", Berlin N. 4. [02702

Margarete Bornstein
Bureau für [0158
Heiratsvermittlung
Berlin, Schönhauser Allee 8a.

Aufrichtig! Zwei Schwest., 20 u. 22 J., je 80000 Verm., wirtsch. erzog., wünsch. Heirat m. ehrlich. Herren. Verm. nicht erf., doch gut. Char. Bed. Off. u. „Veritas" Berlin N 39. 03210

Mit Gott! Solid. Mann, Anf. 30er, in ges. Lebensstell., f. bed. glückl. Ber. b. a. d. nicht mehr ungew. Wege e. l. d. 40er J. heb. Lebensgef. o. Anh. Dam., m. d. ernstgem. Gef. Bertr. entgegn. e. kl. Gesch. od. etw. Verm. bes. w. geb., grß. Off. unt. „D K 30" postlag. Postamt 14 einzusend. Diskr. Ehrenf. selbstv. [b8850

Witwer, 45 Jahre, mit 13jähr. Knab., s. d. Bekanntschaft e. anst. Witwe od. ält. Mädch. dies. St. beh. Heir. Off. „D 1282" Fil. Hauptst. 12. d 4844

Witwe, Ende 30er Jahre, ohne Kind., mit sch. Wirtschaft und einigen Tausend Mk., später **mehr,** wünscht sich mit **Herrn** in sicherer Lebensstell. (Beamter bevorzugt) glückl. zu verheir. Off. u. „M M 100" postl. Leipzig. [4588

Professionist,
Schuhm., 36 J., sucht Bekanntschaft m. Mädch. zwecks Heirat. Off. „U 1140" Filiale Löbtau.

Heiraten!
Wer s. glückl. u. pass. verheir. w., **wende** s. vertrauensv. an mich, die größte Verschwiegh. w. zuges. Briefe werd. beantwortet, **wenn** 40 Pf. i. Briefmarken **m. eingef. sind. Landwirte, Gastwirte, Kaufleute** könn. durch m. Nachweis glückl. einheiraten, welche a. d. nötige Vermög. hab. **J. A. Lehmann, Bischofswerda i. Sa.** (4586

Heirat. 0 [8891
Aelt. Herr, Witw., ev., vorn. Ersch., a. Rentn. leb., w. sich w. m. e. vorn. vermög., mögl. unabh. Dame i. Alt. v. 40—55 J. zu verheir. Zuschr. erb. u. „R 17" an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Wiesbaden.** Verm. u. anonyme Zuschr. zwecklos.

Aufrichtig. 03366
Fabrikant, Witw., 42 J. alt, gesund, angen. Erscheinn., vermögend, m. ca. 15000 Mk. Einkommen p. a., w. sich wied. zu verheirat. u. sein. guterzogen. lieb. Kindern (7, noch 4 schulpflicht. davon, v. 3—17 J. alt) e. gute liebev. Mutter u. sich selbst e. treue Lebensgef. zu geben. Gebild. evang. Damen (a. kinderl. Witwe) i. Alt. v. 28 b. 35 J., v. tadellos. Ruf und friedfert. Charakt., aus gutem bürgerl. Hause, mit bescheid. häusl. Sinn, gesund, angen. Aeuß., die d. Verlorene zu ersetzen gewillt ist, werd. geb., gefl. Briefe m. Bild unt. Ang. der **Verwdg.-Verb.** usw. unt. „E 31780" an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig,** zur Weiterbef. z. send. Anonym Papierkorb. Verm. von Verwandt. gern gesch. Volle Verschwiegenh. zugesich. u. verl. Nichtpass. erfolgt zurück.

Anst. Mädch., 30 J., angen. Aeuß., mit sch. Wäschenaust. u. etw. Ersp. sucht s. l. b. zu verh., gern auch Witwer m. K. Off. „T 6808" Fil. Postplatz.

Gutsbesitzerstöchter find. jederzeit Gelegenheit, sich in größ. Gut einzuheir. od. höh. Beamt. zu ehelich. Frau. Kohlfist stets z. sprech. in ihr. Privatwohn. Struvestr. 2a, Ecke Prager Straße. 4792

Anständ. 30jähr. Geschäftsm., stattliche Erscheinn., wünscht mit Mädchen oder Witwe bis zu gleich. Alt. mit etwas Vermögen leb. Heirat bekannt zu werden. Off. u. „F K 4493" Exp. d. Bl.

Anst. j. Witwe, 30 J. alt m. 2 gr. Kn., jed. o. Vermög., möchte s. gern m. arbeitsl. liebensw. Mann w. glückl. verh. Off. „G W 4764" Exp. d. Bl.

Jung. Fleischer,
23 J., hübsche Erscheinung, w. sich mit jg. hübsch. Mädchen mit etw. Vermög. zu verh. Werte Off., mögl. m. Photogr. unt. „P T 60" Postamt 6. ee5408

Glück auf!
Aelt. Dienstmädchen sucht sich mit ord. sol. Mann zu verheir., Witwer n. ausgeschl. Adr. unt. „O P 16" Postamt 6. (b1272

Heiraten 4761
jeden Standes vermittelt Frau **Junge, Klausstr. 17, 2. lks.**

Fabrikbesitzerssohn,
Mitte 30er, evangelisch, hübsche Erscheinung, ehrenhaft Charakter, 150 Mille Vermögen, der sich in Brüx etablieren oder auch in großes rentables Fabrik- od. Engros-Geschäft einheiraten würde, wünscht Dame ungefähr gleichem Vermögen, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat kennen zu lernen. Serieuse Diskretion zugesichert. Vermittler verbeten. Gefl. Off. bitte vertrauensvoll unter **„B Z 3395"** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** zu senden. 03

Mangels Damenbekanntschaft wird für einen sehr katholischen, 25 Jahre alten
Industrie- und Grossgrundbesitzer
welcher akademisch gebildet ist, eine passende
Lebensgefährtin
gesucht. Beansprucht wird ein Vermögen von 100000 Mk., welches entweder sichergestellt werden kann, oder aber zur Verfügung der Dame verbleibt. Die strengste Diskretion Ehrensache. Unterhändler ausgeschlossen. Offerten beliebe man mit Photographie-Beischluß unter **„Glück und Segen 5085"** postlagernd Prag, nur gegen Inseratenschein einzusend. 04

Heirat.
Intellig. Geschäftsm., Mitte der 30. J., wünscht die Bekanntsch. ein. Mädchens mit etwas Vermögen, wenn auch dienenden Standes, behufs Heirat zu machen. Briefe erb. u. „J F" Postamt 16. 4648

Baldige Heirat 4760
wünscht ält., gebild., vermög., sich vereinsamt fühlender Witwer. Näh. bereitwilligst durch Frau A. Giebner, Arnoldst. 18

Geb. Herr, Maschinist,
26 Jahre, sucht Bekanntschaft mit gebild. jung. Dame, nicht über 24 J., behufs baldiger Verheirat. Ernstgem. Offert., wenn mögl. m. Photogr., erb. u. „G D 4580" Exped. d. Bl. Vermitt. zwecklos. Strenge Verschwiegenheit zugesichert.

Kaufmann
27 Jahre alt, ev.-luth., mittelgroß, in fester Stellung als Buchhalter, Einkommen 2000 Mk., wünscht zwecks baldigst. **Heirat** mit junger Dame bis zum gleichen Alter bekannt zu werden. Geehrte Damen, die einen Haushalt zu führen verstehen und glauben, auf dieses Gesuch eingehen zu können, werden gebeten, ihre Adresse möglichst mit Bild unter „B W 2000" in der Geschäftsstelle dieses Blattes niederzulegen. Etwas Vermögen ist erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Verschwiegenheit hiermit ausdrücklich zugesichert.

Heiratsgesuch.
Suche für mein. Schwager, Fleischer, 28 J., schöne Ersch., passende Bekanntsch. Da derselbe d. väterl. Geschäft und Haus übernimmt, etwas Vermögen erwünscht oder Einheiratung. Gefl. Off. m. Bild, welches retourniert wird, u. „C 570" Fil. Wittenberg. Str.

Verschiedenes

Wäsche zum Waschen und Bleichen a. Land ges. Klotzsche, Radstraße 5b. 3125

Weißer Hirsch
ist im Eckgrundstück ein. älter. **Kolonialwaren-Geschäft**
1. Oktober od. früher zu verpachten bezw. zu verk. Off. u. „O R 4881" Exped. d. Bl.

Suche Bäckerei
wenn **mögl. Umgeg. Dresdens bald od. später zu pachten oder zu kaufen. Näh. Auskunft erb. „P B 20000" Exped. d. Bl.**

Administrator
für herrsch. Haus Dresden-N., an Carolabrücke. Miete 11000, ges. Einziehen in das Grundstück Bedingung. Off. unt. „O 435" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. (03447

Wäsche stickt sauber u. bill., Monogramme von 10 Pf. an. Strehlen 2, 3. rechts. 16848

Nähstühle werden bezogen, Poppitz 5, 2. Bürgel. (11837

Aufpolstern!
Sofa 8 Mk., Matratze 3 Mk. Zum Umzug!
Neue Gasse 28, 1. Hauptl. 1

Schneiderin empf. s. i. fertig. v. Dam.- u. Kindergarderobe i. u. a. d. Hause. Arnoldstr. 2, pt. l. 9

Empfehle mich den geehrten Damen zur Anfertig. von **Toiletten und Blusen.** Schicke Ausführg. Nachtigall, Röhrhofsgasse 6, 3.

Auskünfte
Ermittel., Beobacht. aus all. Weltteilen, Rat u. Auskunft in all. privat., diskret., geschäftl. Angelegenh., Klagen, Eingaben, Forderungsbücher, Inkasso, gerichtl. u. außergerichtl. Vertretungen, schriftl. Arbeit. All. m. Erfolg. **Dir. Rauckseh,** Detektiv- u. Rechts-Bureau, **10** Marschallstr. 10. Gegr. 18

Bauzeichnungen
u. stat. Berechnungen usw. v. erfahr. Architekt. zu billigen Preisen angefert. Off. erb. Pirnaer Str. 71, l. r. 6

Reformkleider,
Kleider, Blusen aller Art werden sauber angefertigt. Alwine Kahl, Löbtau, Poststraße 8, 1. Et. 4

Rat und Hilfe
Gnaden-, Anstell.-, Konzessions-Gesuche. Kaufl. Tafell., Prologe, Texte. Langjähr. erfolgreich. Literat R. Schneider, Gr. Brüderg. 37, 2. 1

Waren u. Gegenstände
m. zur Versteigerung über Telephon 712.
Oswald Reichel,
Auktionator und Taxator, Dürerplatz 9.

Sympathie
altbewährt gegen Rheuma, Ischias, Kopfschmerz, Nervenschmerz, Rheumatismus, Spielwut, Frauenleiden, Nervenleid. Nadelbrüche, Bettnässen, Wassersucht, Gicht, Schreibkrampf, Blutarmut usw. usw. Ist auch **Uhlmann,** Heilmagnetiseur, **Dresden** Wettinerstr. 35 I. **Tel. 8416.** Tägl. 11—4 Uhr.

Ulin
(von G. Uhlmann, Dresden Wettinerstraße 35) erzeugt wieder **Bart- u. Haarwuchs** u. verhütet **Haarausfall,** à Fl. 1 Mk. **Zahnt.** Danksch. Auch in allen **Apoth.,** Drogerien u. Friseurgeschäften.

Kind w. in saub. Pflege. Burgstr. 4, 3., Ulrich.

Kind m. in lieber. Pflege. Costa, Pennrichstr. 38.

Kind wird gegen Bezahlung als eigen angenommen. Gefl. Offerten erbeten unter „G 4040" Exped. d. Bl.

Gute Ziehmutter wird gesucht. Dresdner Str. 64, 1. b. Müller, Maschinist.

Kind w. i. lieben. saub. Pflege gef. Frau Fischer, Leutzsch, Dresd., Weststraße 1, p.

Gute Ziehmutt. f. 7 J. alt. Kn. ges., Nähe Striesen od. auf d. Lande. Gr. Plauensche Str. 96, Hth. 3.

Liebev. Ziehmutter f. neugeb. Kind i. Striesen gesucht. „G P 4000" Exped. d. Bl.

Kapitalist gesucht oder Engl.
von Ehepaar, 36 u. 38 J. repräsentable Erscheinungen, allererste Kräfte ihrer großen Nutzen abwerfenden **Branche,** zur Eröffnung eines Spezial-Geschäftes in Dresden. Suchender ist langjähriger Disponent **und Einkäufer** allerersten Hauses in seiner Branche. Off. u. „L F 3247" Exp. d. Bl. Erforderl. ca. 25 Mile.

8ung! Grundstück,
vis-a-vis von Bahnhof gelegen, wo seit 14 Jahren ein **flottes Fourage-Geschäft** betrieben wurde, ist unter **günstigen Bedingungen** wegen Veränderung des jetzigen Pächters per 1. Juli 1905 anderweit **verpachten oder zu verkaufen.** Näheres beim Besitzer **H. Horn, Coiffeubude, Bahnhofstraße Nr. 7.**

Montag den 13. bis Mittwoch den 15. März

Frühjahrs-Modell-Ausstellung

sämtl. Neuheiten in Knaben- u. Mädchen-Bekleidung, Hüten etc.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.

S. NAGELSTOCK
3 Prager Strasse 3.

ee5487

80 Muster-Zimmer
modernster Stilart.
Nur erstklassige Arbeit.
Langjährige Garantie.
Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und **Ausstellungs-Haus** grössten Stiles.
19056

Max Trips
Dresden-N., Königsbrücker Str. 56.

20 Gründe der Vernunft, warum man Kaffee nicht trinken soll: —

1. Der Bohnenkaffee ist zwar ein kräftiges Anregungsmittel, aber ein schädliches Gewohnheitsgetränk.
2. Er hat absolut keinen eigentlichen Gehalt; er gefällt lediglich durch sein Aroma.
3. Er schwemmt, in großen Quantitäten genossen, nur den Magen auf, ohne diesem etwas anzubieten.
4. Er beeinträchtigt den Verdauungsprozeß ungünstig.
5. Er regt auf und raubt uns unter Umständen Ruhe und Schlaf.
6. Er geht mit dem verwerflichen Alkohol Hand in Hand, indem er dessen schädliche Wirkung wesentlich steigert.
7. Er verführt leicht zum Gebrauche immer stärkerer, künstlicher Reizmittel.
8. Er wirkt also, regelmäßig getrunken, nachteilig auf die Gesundheit der Erwachsenen, — doppelt nachteilig auf die Gesundheit der Kinder.
9. Guter Kaffee ist gegenwärtig teuer; die billigen Sorten sind in der Regel schlecht.
10. Wir haben für den Bohnenkaffee einen idealen, unübertrefflichen Ersatz: — Kathreiners Malzkaffee.
11. Kathreiners Malzkaffee ist vollkommen frei von aller Schädlichkeit.
12. Er belebt und regt den Organismus an, ohne üble Nachwirkung.
13. Er wirkt wohltätig und fördernd auf die Verdauung.
14. Er bewahrt uns einen klaren Kopf.
15. Er erhält unsere Arbeitskraft und Arbeitsfreude.
16. Er läßt sich immer, zu jeder Tageszeit, mit Genuß trinken; er widersteht nie.
17. Er ist gehaltreich, — er bietet uns etwas!
18. Er hat einen vollen, milden und würzigen Kaffeegeschmack.
19. Er ist wohlfeil und ausgiebig.
20. Kathreiners Malzkaffee ist in Summa das wahrhaft deutsche Nationalgetränk!

18581

Warnung.
Zur Vermeidung unliebsamer Verwechselungen mit ähnlichen firmierenden minder bietenden Unternehmungen bitt. wir dring. zu beachten, daß d. weltberühmte
Wolffsche Bureau
nur Dresden, 22 Webergasse 22, das einzige d. Artt. ganz Deutschland existierende ist. Dasselbe ert.
Rat und Hilfe
in allen geschäftlichen, privat. u. diskret. Angelegenheiten, arrangiert zur Konkursvermeidung außerger. Vergleiche, Bücherrevisionen, fertigt Gesuche, Steuerrekl., Verträge, Klagen, Gedichte wie alle schriftl. Arb.
Detektiv-, Geheim-
Auskünfte, Ermittelungen, Beobachtungen, gewissenhaft, vom ganz. Kontinent, ferner Schriftvergl., Inlasso u. Schriftdeut.,
Vermittelt Alles,
Grundstücke, Geschäfte, Hypoth. (Heirat streng diskret), Stellen jed. Art. Wolffs Welt-Rechts-, allg. Vermitt.- u. Detekt.-Bureau 22 Webergasse 22. Tel. 4370.

Garantirt reiner
Bienen-Blüten-Honig
Postk. 9 Pf. Pf. fr. p. Nachn. ℳ 9.— 5 " " " 5.—
Für Grossisten besond. Preise.
Gross-Imkerei Apfeld, Mainkr. 6.

Kleiderstoff-Reste!
Schwarz und farbig
Reste! Pass. zu Kleider,
Reste! Passend zu Röcke,
Reste! Passend zu Blusen
und Kinderkleidchen zu bedeut. herabgesetzten Preisen, Fabriklager Marschallstr. 6, I. l. 6106

Speisekartoffeln
tadellose Qualität, 3.70 Mk. franko Haus, bei 100 Zentner und mehr (an Händler) bedeutend billiger, offer. die Eierhandlung von ec5600
Gustav Pluss,
Freiberger Platz Nr. 23.

Größtes Spezialgeschäft hygien. Bedarfsartikel.
Illustr. Preisl. gratis. Damen bevor. Bedienung. Amalienstr. 28. 1. 10280

Konfirmanden-
Kleiderstoffe und -Wäsche solid und billig
28
Ernst Venus
Innenstr. 28.
Gegr. 1882.

Korpulenz, Fettleibigkeit
wird bei. durch d. Tonnola-Zehrkur. Preisgekr. m. gold. Med. u. Ehrendipl. Kein stark. Leib, keine stark. Hüft. mehr, sond. jugendl. schlanke, eleg. Fig. u. graz. Taille. Kein Heilmittel, kein Gabeimittel, sond. naturgemäße Hilfe. Garant. unschädl. i. die Gesundh. Herzl. empfohl. Keine Diät, keine Rend. d. Lebensw. Vorzügl. Wirk. Pak. 2.50 Mk. fr. geg. Postanw. od. Nchn. D. Franz Steiner & Co., Berlin 64, Königgrätzer Str. 78.

Kohlen.
Für Lieferung direkt aus einem augenblicklich löschenden Kahn ermäßigen wir unsere Preise für Ia Mittel I u. II der Gabrielzeche bei Mariaschein, heizkräftig, nicht schlackend und hellbrennend, von 78 Pf. auf
70 Pf.
Ferner offerieren: Ia Schwaz-Turer Pechbraunkohlen zu 80 Pf., Ia Ossegger oder Brucher zu 1.20 Mk.
Alles pro hl. frei vors Haus oder 5 Pf. mehr frei Keller.
Ia. Braunkohlen-Salon-Briketts
Marke Heureka, Meuselwitz 6.60 Mk.
In Niederlausitzer 5.80 Mk.
pro 1000 Stück frei Keller.
Alles nur vorzügliche Marken.
Deutsch-Böhmische Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H. 19512
Kontor: Kohlschütterstr. 8. Tel. A. I, Nr. 909.

Kluge Frau
ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von Frau Anna Hein, fr. Oberhebamme a. d. Gebärtsklik. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von Frau Anna Hein, Berlin S. 31. Oranienstrasse 65.
0514

Speise-Kartoffeln
offeriert billigst Daniel Tiller, Bromberg. 09002

Waffeln
Selbmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Die Schönsten
Mädchen sind entstellt d. Pickeln, Mitessern, rote Flecken, Finnen und rauhe Haut. Alles dies beseitigt, rosigen Teint erzeugt
Dresdener **Lana-Seife,**
Schutzmarke HUD., v. Hahn & Hanzelbach, t. reuden, a St. 50 Pf.
R. Leuthold, Amalienstr. 4, H. Drechsel, Winterg. Str. 7, Arth. Philipp Nf., Rosenst. 24, Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22, Otto Kuhnt, Hechtst. 42, Hirsch-Drog., Gr. Meißner Str. 1, Paul Binke, Hauptstr. 11, Schmidt & Groß, Obergraben 1, A. verw. Gnauck, Bautzn. Str. 58, Antonie Kurzhalz, Tannenst. 14, Pinnen: Falken-Drog., verw. Kleinert, Nathanspl. Pieschen: Ernst Drehler. Löbtau: Emil Lindner. Neu-Gruna: Hugo Schumann. Trachau: Lina Diemel. 18259

Schinken
in bester Qualität offeriert junger Selcher, sehr guter Fachmann, Christ, in Prag. Anfragen erbeten unter „Richtige Quelle 5682" an Haasenstein & Vogler, Prag. 03427

Lackfarbe für Fussbodenanstrich,
ausgezeichnet, seit Jahren bewährt, billiger wie Buchenfarbe, empfiehlt 19744
H. G. Moehring,
Pillnitzer Str., Ecke Kaulbachstr. und Bergkeller-Drogerie, Reichsstraße 6.

Neuvergolden
von Spiegel- und Bilderrahmen in eign. Vergolderei, Reinigen u. restaurieren von Oelbildern, Stichemp. Spiegelglas-Verkauf, Wiederverkäufern Preisermäß. Johannes Wetzlich, Hauptgesch.: Grunaer Str. 12.

Glocken von Mk. 1.15 an
Klemente von Mk. 1.25 an
Drücker von Mk. 0.20 an
Ausschalter v. Mk. 0.50 an
Fahrrad-Reparaturen
schnell, gut u. billig. 19812
H. Pötschke, Neue Gasse 26.

Kohlen
Mittel I u. II a hl **60** Pf. ab Lager.
Heynemann Nachf., Terrassenufer 29. 19070

Chir. Gummiwaren.
R. Freisleben,
Postplatz I. 19208

36000 Prachtbetten
wurden verk., ein Beweis, wie beliebt meine Betten sind. Oberbett, Unterbett und Kissen mit weichen Bettf. 12,50 Mk., prachtv. Hotelbetten 17,50 Mk., gute Ausstattungsbetten 22,50 Mk. Nicht pass. zahle Betrag retour. Preisliste gratis. A. Kirschberg, Leipzig 33. 19607

Nerven und Glieder u. den ganz. Körper stärk. tägl. Einreibung mit echt. Hengersdorfer Nervenbalsam. Best. Heilm. bei Kräftigungsmittel f. Erwachs. u. Kinder. 75, 50 Pf. u. 1 Mk. i. d. Apotheke. Man achte auf Echtheit u. den Namen „Hengersdorf".

A. Stephan Zahnkünstler. Seestr. 16, 2.
Zahnplomben. Plomben. Künstl. Zähne mit und ohne Gaumenplatte. Reparaturen. Mässige Preise. 14460

Kostenloser Betrieb. Prospekte umsonst.
Federtrieb-Ventilator
Lahmus Stein & Co., Kaltowitz O.-S.
A122

Verf. Riem. d. Glück zu sich.
Viele Danksagungen.
Das 7mal perf. Buch der größt. Geheimn. 2 Mk. Geheimn. u. Kunst in d. Liebe zu gewinn. 2 Mk. Das große Traumbuch m. ca. 3000 Traumdeutung. 2 Mk. Alle zusamm. 3.40 Mk. Richard Jüttth, Berlin O 34 Zornsdorf. Str. 105. 19239

Bruchleidende!
verlangt Gratisbroschüre für das Bruchband ohne Feder „Ideal", zu jed. Bruch pass. u. denselben tadellos einhaltend. Institut für Bruchleidende Heinr. Werth, Bad Kreuznach 1, Holland. Da Ausland, Doppelporto. A165
17898

Nach mit Grosser's Waschstein! Gesch. geschützt. Giebt blendend weisse Wäsche
St. 10 Pfg. überall zu haben.

Erstlings-Wäsche
28
u. alle dazu geh. Stoffe, so id und billig 18072
Ernst Venus, Innenstr. 28.

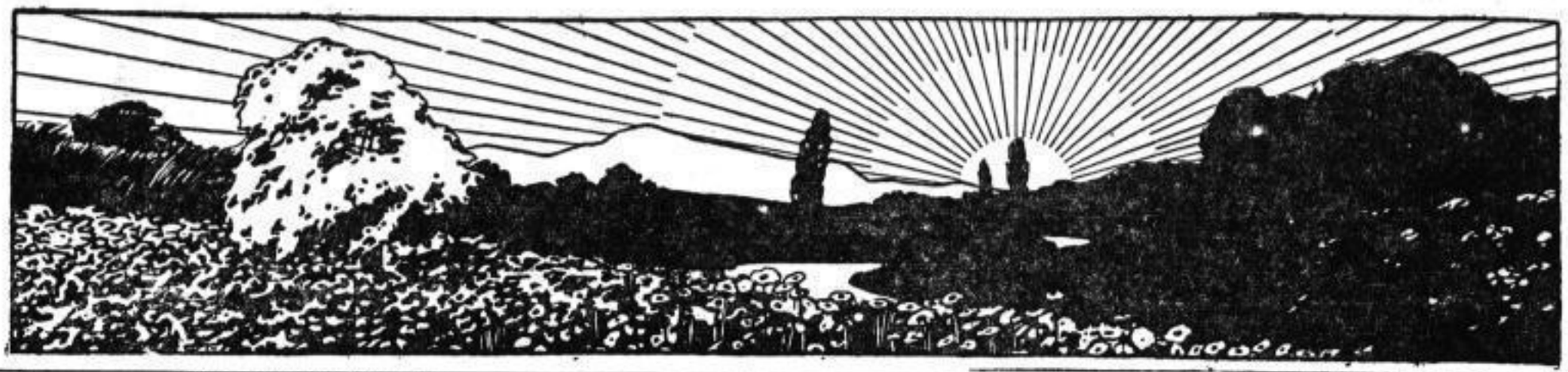
Wollen Sie
Rheumatismus, Gicht und Podagra, Halsleiden, Katarrhe, Asthmatische Beschwerden etc.
los sein???
dann gebrauchen Sie Lichtenheldt's Waldwollwatte mit Rheumatismusöl. Reines Destillat, täglich aus frischen Zweigen, Knospen und Zapfen der mächtigen Nadelb. d. Thüringer Waldes bereitet in Lichtenheldt's Laboratorium. Mosselbach p. Karton (enth. Watte mit 1 Gl. Rheumatismusöl) M. 1.—, Nach. M. 1.30, b. 3 Kart. portofrei. Broschüre grat. Ueber d. wunderb. Wirkung schreibt Frau Clara Rodig, Böhlen: „Ich litt schon Jahre ab. Jahr. a. rheumat. Flechtenentzündung, hatte dadurch eine gelähmte Hand, steife Finger u. grässlichen Schmerz. Alle Kuren waren ohne jed. Erf., dagegen bin ich s. 14 Tagen nach regelrecht. Anwd. Ihr. prip. Wattem. Lichtenheldt's Rheumatismusöl geheilt u. wieder arbeitsfähig."
Auch zu hab. b. Wilh. Franz Drogerie, Löbtau.

Prima gekürzes kurzes
Häcksel
offeriert billigst Daniel Tiller, Bromberg. 09067

Küchenschränke, Aufwaschtische, Treppenleitern.
Gebr. Göhler,
Grunaer Str. 16, Ecke Neue Gasse.

Hutblumen

Hesse,
Scheffelstraße 12



Carolagarten,
Speise- und Vergnügungs-Etablissement I Ranges, hält sich einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen.
Jeden Sonntag und Montag,
Gr. Jugend-Elitehall
in 2 Sälen.
02524] Ergebenst
Wilhelm Baumann.

Tel. 732.

Vorsicht
beim
Möbel-Einkauf

Durch allerhand unlautere Mittel wird in neuerer Zeit das Publikum angelockt, um Geschäfte zu machen. Da werden Preise notiert, wofür kein Geschäft reell bestehen kann; will jemand diese **sogenannte Lockware** haben, so ist diese natürlich gerade nicht da, sondern beim Lackierer und was sonst noch für Ausreden gemacht werd. Die Preise für die anderen Möbel sind ebenso, wenn nicht **noch teurer, als in jed. reellen Möbelgeschäft.** Da wird wegen **Auflösung ein. groß. Möbelgeschäfts, Im Auftrage** usw. annonciert, um dem Publ. glauben zu machen, es handle sich um ein außerordentlich bill. Angebot; da werden Möbel in Privat bei Bekannten eingestellt und als Gelegenheitskauf bezeichnet, währ. der eigentliche Verkäufer nur ein Möbelhändler ist, der auf diese Weise sucht sein Geschäft zu machen.

Man wende deshalb bei Bedarf von **Möbel** und **Brautausstattungen** sich an ein Geschäft, was als reell bekannt ist und nicht durch marktschreierische Annoncen das Publikum an sich zu locken sucht.

Als ein solches Geschäft ist das von

Alwin Kelling
Gr. Brüdergasse 39 I.—III.
gegenüber der Kirche,
aufs beste zu empfehl.; dasselbe hat seinen Umfang innerhalb 9 Jahr. verdreifacht, dasselbe liefert nur solide Ware unt. 5jähr. Garantie. 03135

500 Mk. zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Rothes Zahnwasser** [A149 a Flak. 60 Pf. jemals wied. Zahnschmerzen bekommt oder aus d. Mundericht. Joh. George Kothe Nachf., Berlin. In Dresd. in d. Mohren-, Kron.- u. Marienapoth., P. Schwarzlose u. in d. bek. Niederl.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholf. hat. **A. Koeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M. [02539

Orig. böhm. Bettfedern!
direkt a. d. Produktionsgebiet, 10 Pfd. weiße, ganz neue geriss. 15 Mk., 10 Pfd. halbweiße neue geriss. 8—10 Mk., bess. feine u. feinste a Pfd. 2,2,60 b. 3,50 Mk. frko. Ungeriss. v. leb. Gänsen gerupfte p. Pfd. 2, 2,25, 2,50 b. 3,20 Mk. Versand in 5-Kg.-Postpaketen franko p. Nachn. Preisliste gratis u. franko. Viele Anerkennungsschreiben. Bettfedernfabrik S. Hahn, Klattau, Böhmen. 03421

Reform-Korsetts
Reform-Hosen
Reform-Unterröcke
Reform-Schürzen
empfiehlt
Thalysia
Bankstrasse 3. [20004
Kataloge gratis u. franko.

Malerkittel, Schlosseranzüge,
sowie sämtliche 4117
Arbeiter-Garderobe,
gute Qualitäten,
staunend billig.
A. Plowitz,
8 Ziegelstraße 8.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder & Motorräder auf Wunsch auf Teilzahlung Anzahlung bei Fahrrädern 30-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 65 Mk. an. Fahrradzubehörteile sehr billig. Man verlange Katalog umsonst. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln. 103.
01359

Lupus!
Flechten u. Gewächse aller Art, Ausschlag, Muttermale, krebsartige Wucherungen, Knochenfraß, veralt. Beinschäden etc. behandelt ohne zu schneiden
P. Semerak, 20010
Niederlößnitz b. Dresden,
Zillerstraße 3/4.
Prospekt frei!

Prima dopp. gesiebt.
Pferde-Häcksel
liefere billigst in leihfr. Säcken u. 200 Ztr. Lad. frei jeder Station **Gustav Dahmer, Briesen W.-Pr.,** Dampfhäckselwerke, Preußroberp. [A 887
01898

Deutsche erstkl. Solidarit-Fahrräder auf Wunsch **Teilzahlung** Anz. 20, 30, 50 M. Abz. 8-15 M. monatlich. Reichsräder von 64 M. an. Zubehörteile spottbillig. Preisliste gratis u. franko. **J. Jendrosch & Co.** Charlottenburg. No. 103.

Handschuhe

Elegante dän. Handschuhe mit 2 Druckknöpfen **1.00**
Glacé-Handschuhe 2 Druckkn., z. Aussuchen **0.90, 1.25, 1.50** etc.
Prima Ziegen unerreicht in Qual. **2,00, 2,50, 3,00, 3,50,**
Spezialität: Offiziers-Dienst-Handschuhe.
Echt Kasaner Nappa, Renntier, Reh, Seeländer
Konfirmanden-Handschuhe billigst
empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus
3 Struvestr. 3.
(Einzelverkauf im Parterre). 19050

Ausverkauf von Blusen 18378
wegen vorgerückter Saison bedeutend unter Preis.
Ernst Klaar
Lilienngasse 25, Eing. Josephinenstr., part. u. I. Etage.

Die bequemste Abzahlung!
Zum Umzug!
Nur 5 Mark Anzahlung!
Stell. Sofas, Matratzen in jed. Größe, Bettstellen aller Art, Kleid- u. Küchenschränke, Wand-Stand- u. Taschenuhren, Hänge- und Tischlampen, Kronleuchter, Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Portieren, Gardinen, Vitragen, Steppdeck., Bettfedern u. Inletts, Bettbezüge in weiß u. bunt, Sofa- und Matratzenbezüge, fertige Damenwäsche u. Schürzen, sowie auch Kleider- und Blusenstoffe, Herren- und Knaben-Garderobe werden nach Maß und fertig geliefert. [3140
E. Goldhammer Pillnitzer Str. 14. I.
Schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

15440

Edison Goldguss
Walzen u. Phonographen in riesiger Auswahl **nur** Ziegelstraße 13. Friebel.
09081

Feinste Süßrahm-
Tafel-Butter
in Postkoll. u. Bahnkisten empfiehlt zu den billigsten Preisen **Heinr. Schmid, Kempten 8, Allgäu.** 02247

PATENTE
Gebrauchsmuster
Schutzmarken
Nachsuchung
Verwertung
Erfinder
erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat.
Civil-Ing.
HÜLSMANN
DRESDEN-A.
Waisenhausstr. 32.
015 48

Die schönsten Konfirmations-
Kleiderstoffe
kauft man am billigsten bei
J. Friedrich,
Dresden-N., b293
Heinrichstr. 10. pt. u. I. Et.

Seine
Küchen-Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.
18381

Hühner!!!
gar. leb. Ank. frk., 11 Mon. alt, beliebige Farbe, jetzt legend, **15 Stück mit Hahn 24 Mk.**
Ad. Streusand,
Myslowitz 29, Schles. [A195

Brautleute
kaufen
Ausstattungen
am solidesten und billigsten
bei 20078
Möbel-Dimme,
Dürerstraße 9.
Part., I. u. 2. Et. u. Hfgeb.
Kein Kaufzwang.
Preiskl. frko. Teilzahl.

Wie mein Vater von der
Zuckerkrankheit
befreit wurde, so daß er wieder alle Speis. genießen konnte u. neuen Lebensmut bekam, teile jed. auf Verl. unentgeltl. mit.
Frau Otto Schädel, Lübeck.

Die Spezial-Abteilung für
Trauer-Kleider, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke
bietet eine reiche Auswahl in allen Qualitäten u. Preislagen für
Damen und Kinder.
Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.
Konfektionshaus
Robert Böhme,
Altmarkt.
Eckhaus Schreibergasse
Fernsprech. Nr. 7875.
18401

15440

Patent-Büro Dresden Jngenieur Weidl
29. Wilsdrufferstr. 29.
Auskunft kostenlos.
02493

Eine Sünde 18352
begeht, wer eine Nachahmung der Steckenpferd-Lilienmilchseife v. Bergmann & Co., Radebeul m. Schutzm. Steckenpferd benutzt. Dieselbe erzeugt ein zart., reines Gesicht, rosig, jugendfrisches Aussehen, weiße samtweiche Haut u. schönen Teint. à St. 50 Pf. in all. Apothek., Drogen-, Parfümerie- und Seifen-Geschäften.

Urania feinste Qualitätsmarke. Preise enorm billig. Ebenso alle Fahrradzubehör- u. Einzelteile. Katalog gratis. Vertreter gesucht. [09296
Urania-Fahrradfabr., Cottbus.

Aerztliche Anzeigen

Nach fünfjähriger Tätigkeit als Assistent bei Prof. Körte, Prof. Glaevecke, Geheimrat v. Mikulicz habe ich mich in Dresden als
Spezialarzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten
niedergelassen und die früher
Dr. Haasesche Privatklinik
Eisenstuckstraße 40
übernommen. Gleichzeitig habe ich dort ein **Laboratorium für Röntgen-Untersuchung u. -Behandlung** eingerichtet. 02633
Sprechstunden in der Klinik: 8—10 und 4—5 Uhr. Sonntags 8—9 Uhr.
Dr. Renner.

Zahn-Arzt L. Prag,
34 Christianstrasse 34. Sprechstunden 9—1, 3— Sonntags 10—12
Zahnersatz in höchster Vollendung mit und ohne Platte. Nur haltbare Plomben. Zahnoperat. in Betäubung. Mäßige Preise.

Zahnarzt Heinr. Hamecher,
Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen, Zahnersatz mit und ohne Gaumen. [02
Rein-Aluminium-Gebisse eigener Erfindung.
Prager Strasse 28, 2., 6400. Sprechz. 9—

Zahnärztin Else Hamecher
Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen — Zahnersatz aller Systeme. [01
Struvestrasse 3, II. Etage.
Sprechz. v. 9—5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder)

Altstädter
Zahnärztliches Institut
unter Leitung **staatlich approbierter Zahnärzte** stehendes **poliklinisches Privatinstitut** für
minderbemittelte Zahnkranke
Serrestr. 2, Ecke Amalienstr.
Sprechzeit 9—1 und 3—6 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr.

Zahn- und Kieferoperationen.
Zahnextraktion in örtl. Betäubung 1—2 M.
Vollständige Betäubung 3 Mk.
(Bromäther-Narkose)
Plombierungen in nur bewährten Materialien **von 1 Mk. an.**
Antiseptische Behandlung kranker Wurzeln. Reinigen der Zähne usw.
Künstliche Zähne 1—3 Mk.
je nach Anzahl und Material.
Zähne ohne Platten. Umarbeitungen, Reparaturen schnell und entsprechend billig.
Garantie für fachgemässe, schonende Behandlung und tadellose technische Arbeiten. 0129
Die Direktion.

F. Grüger, Dentist,
jetzt Walistrasse 19, 2.,
empfiehlt sich zur **Anfertigung aller Art Zahnersatz** sowie **Plomben. Reparaturen. Umarbeitungen** von 1 Mark an. 18
Garantie. Teilzahlung.

Max Flach, Dentist, Grunaer Str.
Plombierungen jeder Art in korrekter Ausführung.
Zahnersatz. Reparaturen, Umarbeitungen sof.
Mässige Preise — Garantie — Teilzahlung

Nerven- u. Magenkranke
sowie **chronisch Kranke jeder Art** behandelt nach 12jährig. Erfahrungen mit nachweislich besten Heilerfolgen nach Grundsätzen der **Naturheilmethode Karl Schultze** Naturheilkundiger. **Dresden-A. 27, Hohe Straße 7.** Krankenbesuche hier u. auswärts. Kurberichte gratis u. franko. Sprechstunden **9** bis **11** und **2** bis **4** Uhr.

Monatsbinden erster Qualität, 1 Dutzend 1.25 M. 3 Dutzend 3 Mk., Gürtel 50 Pf. Frau Minna Koenig, Hamburg, Belle-Alliance-Str. 33.

Amtliches

Die Erd-, Maurer- und Versteinungsarbeiten beim Neubau der Talstraße, zwischen Edle Krone und Frauenbrücke (778 m Baulänge) sollen verdungen werden. Zuschlag unter den Bewerbern und gänzliche Zurückweisung unangemessener Angebote bleibt vorbehalten. Drucke zu Verdingungsanschlägen sind für je 0,50 Mk. von unterzeichneter Dienststelle zu beziehen, auch können die Bauzeichnungen und Ausführungsbedingungen eingesehen werden. Die Angebote sind bis zum 1. April d. J. nachmittags 2 Uhr in verschlossenen und mit „Neubau der Talstraße, Edle Krone-Frauenbrücke" überschriebenen Umschlägen postfrei an die unterzeichnete Dienststelle in Dresden-A., Coselpalais, einzureichen. Sie sind zur genannten Zeit werden eröffnet werden. Sämtliche Bewerber bleiben bis zum 29. April 1905 an ihre Angebote gebunden. Die bis dahin unbeantwortet gebliebenen Angebote sind als abgelehnt zu betrachten.

Königl. Strassen- u. Wasser-Bauinspektion Dresden II. 0339

Kroenert-Stift

Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).

Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschenähen und Ausbessern, Schneidern. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus mit großem Garten, schöne und waldreiche Umgegend. Beginn Anfang April und Oktober. Prospekte gratis durch 0119

Gemeindevorstand Rudelt oder die Hauslehrerin Frau Wanner in Deuben, Bez. Dresden.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus, Strassenbahnhaltestelle) 19378

verzinst Einlagen mit 3½ Proz.

Familien-Anzeigen

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern abend ½12 Uhr mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Groß- und Schwiegervater, Herr

Johannes Werle,

Veteran und Kriegsinvalid 1870/71,

im Alter von 58 Jahren von seinem mit großer Geduld getragenen Leiden sanft verschieden ist. u1202

Dies zeigt in tiefstem Schmerze an

Dresden-Löbtau, den 11. März 1905. Crispiplatz 8, part

Auguste verw. Werle geb. Weise, im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Hause aus auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter, treusorgender Gatte und Vater Herr

August Blumhardt

am 10. März früh ¼8 Uhr nach kurzem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Circusstraße 18, 3. Et. r5168

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 13. März nachm. 3 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unsre gute Mutter u1201

Christiane verw. Siede

geb. Ringel

gestern abend sanft verschieden ist.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Montag den 13. d. M. vom Trauerhause, Gompitz 12, aus auf dem Obergorbitzer Friedhofe statt.

Am 10. März verstarb nach kurzem schweren Leiden unsre liebe Schwester und Tante 4756

Agnes Marx

im Alter von 69 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 13. März nachm. ¾4 Uhr von der Halle des Friedrichstädter Krankenhauses aus statt.

Für die so überaus zahlreichen Beweise ehrender und liebevoller Teilnahme beim Heimgange unsrer braven, unvergeßlichen Tochter und Schwester 4713

Martha

die uns durch Wort und Tat zuteil wurden, sagen wir allen unsern innigsten Dank; insbesondere Dank Herrn Pastor Riebig für seine trostreichen Worte am Sarge. Ferner Dank dem Männergesangverein „Seidel u. Naumann", der Firma W. Mehler nebst Personal, dem Personal der Firma Max Dreßler und sämtlichen beteiligten Jugendfreundinnen.

Löbtau-Dr., Leumerstr. 6.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen Familie Werner Fröhlich.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber guter Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager Herr 4724

Heinrich Ferdinand Lommatzsch,

Wagenrevisor der K. S. Staatseisenbahn,

nach kurzen, aber schweren Leiden am Freitag früh 3 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 13. März nachm. ½3 Uhr von der Halle des Friedhofs zu Pieschen aus statt.

Beim Heimgange meiner unvergeßlichen, innigstgeliebten Frau z3122

Thekla Dürrast

geb. Ullmann

haben mich die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, der schöne und große Blumenschmuck, die aufopfernde Beteiligung des Militärvereins Loschwitz, und insbesondere die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Ludewig in Weißer Hirsch, sowie der schöne Gesang tiefbewegt, und ich spreche hierdurch für alle diese ehrenden Beweise der Liebe und großen Teilnahme meinen innigsten Dank aus.

Loschwitz-Weißer Hirsch, 10. März 1905.

Karl Dürrast.

Nachdem die irdische Hülle unsres hochverehrten Chefs Herrn Gasthofsbesitzer

Walter Oskar Lämmel

zur ewigen Ruhe gebettet worden ist, ist es uns Herzensbedürfnis, für all das uns jederzeit entgegengebrachte Wohlwollen ihm ein 4866

Habe Dank und Ruhe sanft!

in die Ewigkeit nachzurufen. Leicht sei ihm die Erde.

Sein Andenken werden wir jederzeit in hohen Ehren halten.

Dresden-Gruna, 11. März 1905.

Das Personal der „Grünen Wiese".

Dank.

Allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie meinen werten Vorgesetzten und Kollegen der Firma Wilhelm Baensch, Dresden, sage ich hierdurch für die herzliche Teilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden meiner guten Mutter ff575

Johanne Christiane verw. Wendsche

geb. Fehrmann

meinen innigsten Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Bellmann für seine trostreichen Worte am Sarge.

Loschwitz, 12. März 1905.

Hermann Wendsche nebst Familie.

Für die überaus zahlreichen und ehrenden Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Hinscheiden ihres teuren Entschlafenen, des Herrn ee5470

Wilhelm Adolf Lucius,

sprechen ihren herzlichsten Dank aus

Dresden, am 10. März 1905.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die uns anläßlich ihres 25jährig. Geschäfts-Jubiläums veranstaltete Festlichkeit und für das hierbei in so reichem Maasse Gebotene sprechen wir hiermit unsrer geschätzten Prinzipalin Frau Zischank unsern verbindlichsten Dank aus.

Dresden, den 6. März 1905. 4545

Das gesamte Personal der Firma J. W. Eitzmann Nachf.

Julius Schädlich,

Am See 16, part. u. I. Etage.

Beleuchtungs-Gegenstände aller Art

für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Eigene Fabrikation! Billige Preise!

Privat-Kindergarten

Holbeinstraße 08, sowie

Silbermannstrasse 19

werden Osteranmeldungen entgegengenommen. 4644

T. v. Wolfersdorff.

W. Löffler, Zahnkünstler

Schloßstraße 20, 2.

Plomben, künstl. Zähne mit u. ohne Gaumenplatte. 24jähr. prakt. Tätigkeit garantiert für schmerzlose Arbeit. 10060

Dresden Seestr. 21 Kauf. Haus

Thies Inhaber

Präzisions-Gebisse, Kronen

Brücken einzl. Zähne u. Reparaturen

Unsichtbare Plomben (Ideal)

Betäubung b. Zahnziehen

4008/04

Musikalien

aller Art zu beziehen durch G. Seeling, Drsd.-N., Obergraben 8. Katal. gratis. (18107

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden und Umgebung

Eigene Sargfabrik und Magazine.

PIETÄT UND HEIMKEHR

Trauerwaren-Magazin.

Man vergleiche die Tarife.

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezügl. Anzeigen hier wie auswärts sowie Bestellung der Bezirks-Heimbürgin durch die Comptoire:

Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingerichtetem Tarif aufgestellt u. abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

Am See 26 Bautznerstr. 37

Telephon 187. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2072.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Versteigerung.

Morgen Montag den 13. März vormittags von 10 Uhr an gelangt Ferdinandstrasse 4 infolge gänzlicher Auflösung des Etablissements

Hotel Philharmonie und Palast-Restaurant

das in der dritten Etage befindliche gut erhaltene 2347

Fremdenzimmer-Mobiliar, ferner Kontor-Utensilien

als: Nussb.-Bettstellen m. Matr., Waschkommoden, Nachtschränkchen, Spiegel, Brüssel-Teppiche, 1 Doppelpult, 1 eich. Dipl.-Schreibtisch, Schränkchen, Uhren u. v. a., sowie Gas- u. elektr. Leuchter zur freiwilligen Versteigerung. Besichtig. 8—10 Uhr.

Friedrich Schlechte, Auktionator und verpflichteter Taxator. Tel. 2062.

Ausverkauf wegen Konkurs

Schlossstrasse 6.

Wegen bevorstehendem Schluss des Ausverkaufs werden die zur Konkursmasse der Firma „Siegmund Falkenstein", hier, gehörigen Restbestände an

feinen Lederwaren und Reiseartikeln etc.

zu anderweit herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Auch wird die Laden-Einrichtung im einzelnen verkauft. ee5388

Kommissionsrat Cansler, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs

Friedrichs-Allee 2. Viktoriahaus (Promenadenseite).

Wegen bevorstehendem Schluss des Ausverkaufs werden die zur Konkursmasse der Firma Albert Haustein, hier, gehörigen Restbestände an

Kunst- und Luxuswaren ee 5389

zu anderweit herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Kommissionsrat Cansler, Konkursverwalter.

Ausverkauf weg. Konkurs.

Der gesamte, zum Konkurs des Uhrmachers Claus, hier, gehörige

Wallstrasse No. 9, Eingang Scheffelstrasse,

befindliche Lagerbestand an Hang-, Stand- und Wecker-Uhren, Herren- und Damen-Uhren usw., gelangt

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf und ist speziell für Konfirmandengeschenke günstige Gelegenheit geboten. (20075

Der Konkursverwalter: i. V. Camillo Stolle.

Versteigerung. Morgen Montag den 13. März vormittags von 10 Uhr an gelangt Drehgasse 1

ein Posten verschiedene Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder,

ferner: **eine Partie Weiß- und Wollwaren,**

wobei: garnierte und ungarnierte Damen- und Kinder-Hüte, Hauben, Mützen, Bänder, Quasten, Schnuren u. s. w.,

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung früh von 8—10 Uhr. 4855

Ernst Pechfelder, v. Rate verpf. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Versteigerung. Dienstag den 14. März vormittags von 10 Uhr an gelangt Amalienstrasse 12 teils zu den Verlassenschaften der Laura Lommatzsch und Emilie Wachtel gehörig und in anderen Aufträgen

Mobiliar, Kleidung, Wäsche, Federbetten, Glas, Porzellan- u. Hausgeräte, Hängelampen, Teppiche, Bilder, 1 Gemälde (Gräfin Zrinyi), 1 Zinkbadewanne, 1 Vervielfältigungsapparat (Tachograph) u. v. m. zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung 8—10 Uhr. 4768

Friedrich Schlechte, Auktionator und verpfl. Taxator.

Möbel-Auktionshalle, Galeriestr. 9, im Laden.

Um zum Quartal gänzlich geräumt zu haben, stelle zum Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preis: 40 Bettstellen m. Matr., 30 Schränke, Vertikos, Küchenmöbel, 20 Sofas, Chaiselongues, 4 Garnituren, 6 Schreibtische, 24 Wasch-, Steg- und Ausziehtische, 4 Büfette, reich gestoch., nebst Schränken u. Vertikos, echt Nußb., 150 Stühle, Etageren, Vaneele, 12 Trumeaus, 40 Pfeilerspiegel, 4 kompl. Schlafzimmer, 3 Küchen, Servier- u. Bauerntische, Säulen, 20 Stck. staubfr. Matr., 50 Teppiche, Läufer, Portieren, Reise-, Schlaf-, Tischdecken, 1200 Fenst. Gardinen, 50 Steppdecken u. a. m. 9 Galeriestr. 9, im Laden. [gg1431] A. Frank, Auktionator.

Umzugs-Mobiliar-Verkauf.

Sehr günstiger Gelegenheitskauf für Brautleute und Wohnungs-Einrichtungen, bestehend aus einem großen Lager Tischler- u. Polstermöbel in Nußbaum und imitiert, 2 helle Nußbaum- u. imitierte Schlafzimmer, 15 Sofas in Plusch u. Taschen, 5 Polster-Garnituren, 25 Bettstellen mit Matratzen, 20 Kleider- u. Küchenschränke, Vertikos, Kommoden, Küchenmöbel, 10 Herren- u. Damenschreibtische, Wasch- u. Nachttische, Vorsaal-Garderoben, 40 Trumeaux- und Pfeilerspiegel, Etageren, Vaneele, Prunkschränke Bücherschränke, große Auswahl Tische u. Stühle, Teppiche, Chaiselongues. Die gekauften Möbel können einige Wochen stehen bleiben. Wettinerstr. 7, I., Ecke Palmstr. H. Unger, Auktionator.

Versteigerung. Morgen Montag den 13. März vormittags von 10 Uhr an gelangen Amalienstrasse 12

ca. 10000 Stück Zigarren, ca. 250 Flasch. Rot- u. Weisswein,

60 Flaschen Bitter-Likör, 3000 Stück Zigaretten, ferner 1 Posten Notards Prima Stearin-Wagenkerzen, 4000 St. Attrappen, sowie um 12 Uhr

Laden- und Kontor-Mobiliar 4769

als: 1 gr. Ladentisch mit Kästen u. Schrank, 2 gr. Schränke, 1 Doppelpult, Stehpulte, Sessel, Latteuregale, 1 gr. Eisschrank, Büfett, 1 kl. Eisschrank, 1 Handwag., Flaschenkästen etc., ausserdem um 10 Uhr: 13 Flasch. verschied. Crème u. 8 Dosen Konserven etc. (Pfandobjekt) zur freiwill. Versteigerung. Besichtigung 8—10 Uhr.

Friedrich Schlechte, Auktionator u. verpflichtet. Taxator.

---

ff. Blumenseiden

* * * * * * * Papier

24 Bogen 20 Pf.

240 Bogen 1.50 Mk.

100 Farben am Lager.

Hesse, Scheffelstraße 12.

---

repariert sofort in und außer dem Hause (früh. b. H. Großmann)

G. A. Glöckner, Raulbachstraße 27.

Verzinnte 1549 Draht-Kleiderbügel für Herren und Damen ½ Duz. 1.25 Mk., mit Tuchbelag 1.60 Mk. Gebr. Göhler, Grunaer Str. 16.

Königl. Opernhaus.

Montag, 13. März 1905:
Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:
König Heinrich — Rains
Lohengrin — Burrian
Elsa — Frau Wittich
Telramund — Scheidemantel
Ortrud — Frl. Edenichtz
Der Heerrufer — Höpfl
Anf. 7, Ende gegen 10¾ Uhr.

Dienstag, 14. März 1905:
Violetta.
Oper in 4 Akten. Musik von Joseph Verdi.
Anfang ½8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Montag, 13. März 1905:
66. Abonnements-Vorstellung.
Clavigo.
Trauerspiel in fünf Akten von Goethe.

Personen:
Clavigo — Dettmer
Carlos — Mehnert a. G.
Beaumarchais — Blankenstein
Marie Beaumarchais — Frl. Polty
Sophie Guilbert Frl. Diacono
Guilbert — Bauer
Buenko — Everth
Saint George — Höhner
Bedienter d. Clavigo — Taudien
Diener d. Carlos — Olbrich
Ein Mann — Richter

Literatur.
Lustspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Personen:
Margaretha — Frl. Serda
Clemens — Mehnert a. G.
Gilbert — René
Anf. ½8, Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, 14. März 1905:
Jugendfreunde.
Lustspiel in vier Aufzügen von Ludwig Fulda.
Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, 13. März 1905:
Schauspiel-Abonnements-Vorstellung. 2. Serie.
Der Meineidbauer.
Volksstück mit Gesang in drei Akten (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber.

Personen:
Mathias Ferner — J. Janda
Franz — Richard Eisenack
Crescenz — Alice de Fontelive
Andreas Höllerer — C. Bayer
Toni — Willy Schröder
Der Großknecht Alex. Olbrich
Burgei — Martha Müller
Mirzl — Lotte Stein
Waberl — Friedl Reisinger
Annerl — Hanny Hickmann
Greil — Margarete Ebert
Muckerl — Oskar Aigner
Die alte Burgerliese — Julie Kronthal
Jakob — Carl Friese
Vroni — Juliane Bohlmann
Lewy — Emil Gähd
Die Bauernahm — Minna Hänsel
Rosi — Josefine Arnberg
Kathrein — Josi Martens
Der Bader von Ottenschlag — Alexander Steiner
1. Schwärzer — Paul Hagen
2. Schwärzer — Arthur Burger
Anfang ½8, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 14. März 1905:
Die Jubiläumsnummer.
Lustspiel in 4 Akten von Alwin Römer u. Hugo Haßkerl.
Anfang ½8 Uhr.

Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller“,
Ecke Altmarkt. Eingang Große Frohngasse links. 58

Central-Theater.

2 Heute Sonntag **Vorstellungen**
nachmittags ½4 Uhr **ermässigte Preise,**
abends ½8 Uhr **gewöhnliche Preise.**
In beiden Vorstellungen:
Das ausserordentliche März-Programm. 19657

Theater- und Redekunstschule Seuff-Georgi. 15374

Dienstag den 14. März nachm. ½4 Uhr:
6. (letzte) Aufführung im Residenztheater.
Eintrittskarten nur Marschnerstraße Nr. 24.
Donnerstag den 16. März abends ½8 Uhr Aufführung auf der Schulbühne, Käuferstraße 4, von:
Die deutschen Kleinstädter. Lustspiel in 4 Aufz. von Kotzebue.
Eintrittskarten am Saal-Eingang. 17965
Schüleraufnahme u. Auskunft nur Marschnerstr. 24.

Theater.

Direktion: Ida Sonntag.
Kathol. Vereinshaus, Käuferstr. 4. 8364
Sonntag den 12. März nachmittags 5 Uhr
„Dornröschen“.
Märchen mit Musik u. Gesang in 4 Bildern v. Curd. Große.
Sonnabend den 18. März abends ½8 Uhr
Etablissement „Stadt Leipzig“, Pieschen:
„Dornröschen“.

Königliches Belvedere.

Heute Sonntag:
Zwei gr. Militär-Konzerte, ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177. Leitung: H. Röponack, Königl. Musikdirektor. Erstes Konzert: Anfang 4 Uhr. Zweites Konzert: Anfang 7½ Uhr.
Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 5 Billette 1.50 Mk. im Königl. Belvedere, im Hotel Europäischer Hof und im Zigarrengeschäft von M. Kelle im Neustädter Rathaus. 7458

Königl. Conservatorium.
Prüfungskonzert in d. Kreuzkirche
Montag den 13. März abends ½8 Uhr.
Vorträge für Orgel, Solo- u. Chor-Gesang, Orchester.
Eintritt frei gegen Programm-Entnahme. Eintrittskarten werden nicht ausgegeben. Altar-Plätze vorbehalten. 19685

Gewerbehaus.

Heute Sonntag: 17868
Zwei Konzerte der Gewerbehaus-Kapelle.
Anfang 4 und ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ausstellungs-Palast.

Heute: 350
2 populäre Konzerte
des Ausstellungsorchesters.
Direktion: Herr Musikdirektor O. Oesterreich.
U. A.: Ouverture „Vom Fels zum Meer“ von Oesterreich.
Anfang 4 u. ½8 Uhr. — Eintritt 50 Pf

10 Minuten von Endstation Zschertnitz. **Gasthof Mockritz.** Einlass 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Nach d. Konzert ff. Ball.
Heute Sonntag den 12. März 1905
M. Hölzels Humoristen und Sänger.
Seit Jahren erstklassige, bestrenommierte Herren-Gesellschaft.
10 Herren! Heute total neues Programm. 10 Herren!
Nur Original-Darbietungen! Keine Nachahmungen!
Neu! Der brillante Tenorist Herr Junghanns. Neu!
Neu! Die streikende Orchester-Kapelle. Neu!
Voranzeige! Nächsten Sonntag 4 Uhr „Drei-Kaiser-Hof“, Löbtau, letztes Konzert vor Ostern in Dresden.
Judica u. Palmarum je 2 Konzerte im Saale des „Deutschen Kaisers“, Pieschen. Alle 3 Osterfeiertage, sowie täglich bis 30. April im Varieté „Deutscher Kaiser“. 4634

Sonnabend d. 11. / Sonntag den 12. / Montag den 13. März
Kaninchen-Ausstellung
im **Wiener Garten,** a. d. Augustusbrücke. [b1280]

Arrangement der Firma F. Ries.
Freitag den 24. März abds. 7 Uhr, Vereinshaus:
Konzert
zum Besten des
Vincentius-Vereins,
veranstaltet von
Herrn Generalmusikdirektor **E. v. Schuch.** 19677
Karten a 5, 3, 2, 1 Mk. b. **F. Ries** (Kaufhaus) von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Apels Theater im Eden-Theater
Görlitzer Straße 6.
Sonntag nachmittags 3 Uhr: Die schwarze Spinne
Abends 8 Uhr: Der Lumpenbaron. 1970

Pariser Garten,
Große Meißner Straße 13.
Täglich die so beliebten 563
Hamburger Sänger. Vollständig konkurrenzlos.

Origin.-Welt-Panorama
Gr. Brüdergasse 19, 1., früher Marienstr. (Portikus). 7882
Vom 12. bis 18. März 1905
Dänemark, Kopenhagen, Bornholm, Skorshoved usw.
Neu! Prachtserie I. Ranges! Neu!
Erwachsene 20 Pf. Kinder 10 Pf. Ab. 8 Stück 1 Mk.

Francke's Kaiser-Panorama
Prager Strasse 43, I. Etg., vis-à-vis dem „Europäischen Hof“
Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei
Diese Woche, bis mit Sonnabend:
Spanien, Madrid u. Sierra-Nevada, Granada, Sevilla, Toledo u. s. f.
Original-Edison-Phonographen. 4808
Beehrt durch den Besuch S. M. des Königs.

Panorama international,
Marienstr. 20, 1. (3 Raden). Diese Woche
Neapel
mit den Balearen-Inseln. ee5400

Einem hochgeehrten Publikum von **Weisser Hirsch, Dresden** und **Umgegend** wird hierdurch bekannt gegeben, daß das
rühmlichst bekannte Etablissement
Kurhaus Weisser Hirsch
nach vollständiger Renovation
dem Verkehr **wieder offen** steht. ee5375
Um gütigen Zuspruch bittet **Der Besitzer.**

Bad Hall Oberösterreich. 9837
Jodbrombad I. Ranges.
Aelteste u. heilkräft. Jodquelle in Europa.
Auskünfte und Prospekte von der Badeverwaltung.

Territet
schönste und geschützteste Lage am Genfer See
Grand Hotel
neu erbaut, mit allem Komfort der Neuzeit. 91 87

Vereine

Maschinisten u. Heizer
(Sächsischer Verband.)
Einladung zum
16. Stiftungsfest
Sonntag den 19. März im großen Saale des Westendschlößchens, Vorst. Plauen, bestehend in humorist. Konzert (Meingold-Sänger) u. Tanz. (Pionierkapelle.) 5368
Einlaß 8, Anfang 4 Uhr.
Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern zu entnehmen.
Der Vorstand.

Bach-Verein. 8328
Freitags 8 U. Marienstr. 46 I.
Kantate „Lobet Gott!“ v. Bach. F-dur-Messe von Mozart.
Beitritt v. Damen u. Herren erb.

Reiterer gutrenommierter
M.-G.-V.
(Mitgl.), unter künstl. Leitung, wünscht sich mit anderm zu
verschmelzen.
Gefl. Off. mit näh. Ang. unt. „K 4809“ Exped. d. Bl.

Damen u. Herren find. in ein. unt. gut. Lett. steh. alten Chorgesangverein. der a. Geselligk. pfl., frdl. Aufn. Uebungsst. Dienst. 9 Uhr ab. im Rest. „Judelsburg“ Ecke Marschall- u. Steinstr. 1605

Gewerbe-Verein
Montag den 13. März abends ½8 Uhr
Versammlung.
Vortrag des Hrn. Ottomar Anschütz-Berlin: „Aus deutscher Vergangenheit. Die Ordensritter u. ihre Burgen.“ (Mit 160 Lichtbildern.)
An diesem Vortragsabende können Gäste nicht eingeführt werden.

Montag den 20. März
Vortrag des Herrn Königl. Oberbaurat Stadtbaurat Klette: „Der Umbau der Augustusbrücke.“ (Mit Lichtbildern.) Auch zu diesem Vortrag haben Gäste keinen Zutritt. 5021
Der Vorsitzende.
Richard Hartwig.

Allgem. Kranken- u. Begräbnißkasse f. Schneider u. verw. Berufsgenossen zu Dresden.
Zur Fastnachts-Feier
Familienabend Montag den 13. März 1905 im „Trianon“, Eingang nur Ostra-Allee.
Zur Aufführung kommen 8 Theaterstücke, Gesang, Musik u. humoristische Vorträge von der beliebten Gesellschaft Martin Hölzel. Der Ertrag fließt in unsre Beikasse. Zum Schluß großer Ball. Anfang 8, Ende 3 Uhr. ee5400
Karten zu entnehmen von unserm Boten Marx, Kassier. Gerlach und den Mitgliedern der Vorstandes. In Anbetracht des guten Zieles ist rege Teilnahme sehr erwünscht.
Der Gesamtvorstand.

ehem. Königl. Preuß. Königl. Sächs. Verein Militärs in Dresden.
Sonnabend den 18. d. M. abends 9 Uhr 5057
Monatsversammlung
im Hotel Pretoria, Wettinerstraße. Die angemeldeten Kameraden sind hierzu kameradschaftlich eingeladen. — Anmeldungen werden noch dort entgegengenommen.
Der Vorstand.

MILITÄR-VEREIN KAMERADSCHAFT 139 K. S.
Dienstag den 14. März 1905 im „Kronprinz Rudolf“, Schreibergasse 12, 2. Et.
Monats-Versammlung.
Donnerstag den 16. März abends 8 Uhr Parole aller Tiger „Keglerheim“, großer Saal, z.
Familien-Abend
Konzert der berühmten
Viktoria-Sänger
vollständig neues Programm. Regimentskameraden haben gegen Vorweis des Militärpasses freien Eintritt. ee5479
Um zahlreichen Besuch bittet Der Gesamt-Vorstand.

Fußball-Wettkämpfe
Heute nachm. 3 Uhr im Sportpark d. Dresdner Sport-Club an der Nossener Brücke:
F. C. Dresdensia
I. u. II. Mannschaft gegen 4459
Dresdn. Sport-Club
I. u. II. Mannschaft.

Kgl. Sächs. Mil.-Ver. Dresden-Pieschen
Die Beerdigung unsres verstorbenen Ehrenmitgliedes des Herrn Privatus
August Stölzel
findet Montag den 13. d. M. ½3 Uhr von der Wohnung Osterbergstr. 19 aus auf dem Pieschner Friedhof statt.
Der Verein stellt um 2 Uhr beim Kameraden Landmann Bürgerstraße.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet D. V.

Dresdner Verein der Kinderfreunde
(Kinderschutz)
hat sich die Aufgabe gestellt, Kinder gegen Mißhandlung, Verwahrlosung u. Ausbeutung zu schützen.
Auskunftsstellen bei:
Frau Camp geb. v. Schlieben, Dinglingerstr. 6, Herr Doersch-Kästzner, Augsburger Straße 78, pt., Frkul. C. Tr. Winkelmannstr. 1, 2, Frau Martha Günther, Holbeinstr. Herr Bürgerschullehrer Dr. Steglich, Königsbrücker Str. Kostenlose Vermittlung von Zieheltern nur Donnerstag nachmittags v. 4 Uhr Dingelstedtstraße 6, pt.

Wendischer Verein Čornebóh.
Unser diesjähriges
Frühjahrs-Fest
findet Mittwoch d. 15. März von abends 8 Uhr im großen Saale d. „Keglerheims“, Fichtestr. 13, best. aus humor. Vorträgen u. großem Kabarett.
Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind haben bei A. Heinrich, Rechtsanwalt „Klosterschänke“, Bergmannsgasse 1; A. Smy, „Restaurant zum echten Baier“, Christianstr. u. E. Wacker, Lortzingstr. 2.
3024 Der Vorstand.

Gesinde-Kate
bummel mit Tanz in d. Neuen Löbnitzgrd., Sonntag d. 12. März ½3 Uhr Postplatz Trefpunkt. Alle unsere Gesindebekannten sowie Stenotachygraphen zu dieser Nachteier willkommen.
Stenogr. Verein Dr.-West.

„Liederkranz“
Südvorstadt.
f. noch sangeslustige Damen u. Herren. Werte Adr. im Vereinslokal „Strehlener Hof“, Strehlener Str., abzulegen, woselbst jeden Mittwoch Uebungsabende stattfinden.

Gesangverein
nimmt noch stimmbeg. Damen besserer Kreise auf. Offert. „H 355“ Filiale Struvestr.

Dresdner Hofbräu
Waisenhausstr. 18.
Ein schönes
Vereinszimmer
noch einige Tage frei.

Kaulbachhof
Neu renovierter
Gesellschafts-Saal
bis 250 Personen fassend, Theaterbühne, und
2 Vereinszimmer
noch einige Tage frei.

Schweizerhaus
Ballsaal: Schweizerstr.
(nahe Chemnitzer Str.)
Jeden Sonntag und Mittwoch
ein feines Tänzchen.

Einzig
84 Bischofsweg 84
Das Miniatur-Orchester zu hören.

Sonntag 12. März 1905.

Unterhaltungsblatt

der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Soll man heiraten?

Von Karl Schönbarth.

Nachdruck verboten.

Mein Freund Wilhelm Kollermann stellte mir eine Reihe von Briefen zur Verfügung, die, nach meiner Meinung, verdienen, der ganzen Allgemeinheit bekannt gemacht zu werden. Diese Briefe sind das Ergebnis einer Umfrage, die mein Freund an seine männlichen Verwandten richtete, als er sich mit der Absicht trug, in den Ehestand zu treten, und die gewissermaßen die im allgemeinen bekannten, auf Erfahrung gegründeten Ansichten über die Ehe dar. Der Weise wird aus den verschiedenen Meinungen die vernünftige herausziehen, der Unkluge sich dieser oder jener Behauptung, weil sie sich mit der seinen decke, unbedingt anschließen. So ist gelungen und den Toren geholfen. Ich habe nur noch zu bemerken, daß ich genötigt war, ein paar Briefe auszuschalten, weil diese mir als allzu wahrhafte Darstellungen zur Veröffentlichung sich nicht eigneten. Selbstverständlich sind gerade diese die besten.

Schloß Hochwiesenberg, 13. Jänner 1904.

Mein geliebter Willem!

Ich habe Dich nie für den gescheitesten unter vierzehn Neffen — es ist schauderhaft, wie in unsrer Familie zusammengeheiratet wurde! — gehalten! Aus diesem Grunde hat mich der blödsinnige Inhalt Deines Schreibens vom Silvester des verwichenen Jahres auch nicht überrascht. Mit der Antwort habe ich darum bis heute gewartet, weil überdies Dein Geburtstag ist. So geht's in einem Aufwaschen. Du vollendest morgen dein siebenundzwanzigstes Lebensjahr, bist der Deiner ganzen Länge nach maiorenn, hast Du übrigens durch eine Reihe ganz niederer Dummheiten bewiesen hast. Also kann davon die Rede sein, daß ich als Senior der Familie und Dein ehemaliger Vormund dir etwas zu gestatten oder zu verbieten habe. Allein jede Frage heischt eine Antwort. Das ist einmal Brauch und Sitte.

„Sein oder Nichtsein?" hat einmal ein sicher Prinz gefragt, ehe er ganz närrisch wurde. Er hätte ebensogut fragen können: „Heiraten oder Nichtheiraten?" Denn solange einer kein Weib hat, ist er; einmal verheiratet, hört er auf zu sein. Denn in neunundneunzig von hundert Fällen wird das Weib seinen Willen auffangen, je intelligenter sie ist, desto gründlicher. Ist der Mann dumm und sträubt sich dagegen, dann ist die Sache noch schlimmer, denn das bedeutet einen fortgesetzten Kampf, der dem Mann zum Ende doch das Gallenfieber einbringt. Im übrigen traue ich Dir Geschmack zu, Du wirst keine Häßliche nehmen, womöglich goldblond, die Goldblonden haben einen so zarten Teint. Zur Hochzeit komme ich natürlich, sie ist nicht die meine. Zu Deinem Geburtstag schick ich einen Eimer von meinem Riesenbier an Dich abgehen. Wenn Du den an einem Abend austrinkst, bekommst Du den schönen Säuferwahnsinn und vergißt am Morgen gar das Heiraten.

Mit den herzlichsten Grüßen bin ich Dein Dich an den Weibern vorbeigerutschter Onkel

August.

* * *

München, am Neujahrstag 1904.

Lieber Neffe!

Heute morgens bekam ich den Brief, mit dem Du das alte Jahr geschlossen hast. Die ganze Arbeit, mit der ich das neue Jahr beginne, sei die Beantwortung desselben. Vorerst einen Dank für Deine Wünsche, die ich Dir herzlich erwidere. Und nun gleich zur Sache.

Du weißt, ich war dreimal verheiratet. Einen Scherz, ich sei somit Sachverständiger in Ehesachen, kannst Du also immerhin ernst nehmen. Aber dennoch sage ich dir: Eine Ehe ist ein spezieller Fall, da gibt's kein Generalisieren. Infolgedessen kann man auch weder zu, noch abraten. Ich kann Dir nur sagen: Meine erste Frau, Deine Tante Irene, kannte Du jedoch nicht mehr kanntest, war ein Engel! Schön, weichmütig, liebevoll. Sie starb fünf Monate nach der Hochzeit. Mein Glück war von kurzer Dauer, aber es war ein Glück. Allein diese kurze Ehe ist nicht zu bedauern, weil wir nicht wissen, wie diese Frau sich in der Zukunft entwickelt hätte. Und darauf kommt es an. Das erlebte ich mit meinen bei meiner zweiten Frau, Deiner Tante Eugenie. Gewiß war sie schön, aber sie war zusammengesetzt aus lauter Launen, mit denen sie mir schon während der Hochzeitsreise das Leben verbitterte. Gewiß, daß ich der rücksichtsvollste Mensch war, aber es ging nicht — Scheidung! Die Sache — — na, die kanntest du ja — — Irene. Einst eine gefeierte Schönheit, gegen allerhand Sport, hatte sie den Ehrgeiz, vom Tage der Hochzeit an in die „häusliche Frau" umzuwandeln. O, diese häuslichen Tugenden mit ihren Staubwedeln, ihrem ewigen Putzen, ihrem Knickern und Jammern! Die Häuslichkeit erschlägt das Leben, erschlägt in einem Sinne den Verstand! Ich ließ sie wirtschaften und ging auf Reisen. Sie war damit zufrieden. Wenn ich zweimal des Jahres nach Hause kam — einmal davon regelmäßig zur Taufe meines jüngsten Sprößlings — lebten wir beiden Einvernehmen. Ich gewöhnte mich daran und fand es sogar ganz gut so. Aber — ob diese Art Ehe nach jedermanns Geschmack ist? Ich habe nun acht Söhne in verschiedenen Erziehungshäusern und bin überzeugt, gerade derselbe Weltbummler, der ich früher war. Warum war ich also verheiratet? Andre haben andre Erfahrungen gemacht, ich kann nur von den meinen reden. Komme mir nach Kairo, Klubhotel, welchen Du gefaßt hast. Alles Gute!

Dein getreuer Onkel

Robert.

Halifax, 12. Februar 1904.

Liebster Willy!

Also auch Du! Ich bin erst seit neun Jahren verheiratet, kann Dir also noch lange nicht mit allem dienen — aber wenn Du an die himmlischen Rosen glaubst, die „sie" uns in das irdische Leben flechten, dann laß' Dich nur beizeiten begraben. Ich sitze den ganzen Tag im Bureau, meine Gattin hat aber nicht einmal an den Abenden für mich Zeit. Gesellschaften, Theater, Rennen, Auteln; für alles ist sie zu haben, nur für mich nicht. Aber sie hat mich aus Liebe geheiratet. Wenn ich die nötige Zeit dazu fände, würde ich mich scheiden lassen, ich würde dadurch jährlich rund zweitausend Pfund ersparen. Also, mache was Du willst.

Dein Vetter

John.

* * *

Wien, am 6. Jänner 1904.

Liebster Vetter!

Au! — Bessere Witze kannst Du nicht machen? Heiraten? Im Ernst: Du bist ein zu junger Idealist, als daß ich gewissenlos genug sein dürfte, Dich nicht ernsthaft zu ermahnen, vernünftig zu sein! Mit achtundzwanzig Jahren — ich glaube so alt bist Du? — bindet man sich noch nicht. Wann willst Du dann leben, wenn Du jetzt schon heiratest. Ich habe mit fünfunddreißig das Joch auf mich genommen, und das war auch noch zu früh! Man verliert jeden Elan und wird unbedingt Philister. Ich meine, ein vernünftiger Mann heiratet überhaupt nicht; denn nicht das Weib verdirbt den Mann, sondern die Ehe. Also, sei g'scheit!

Ich grüße Dich!

Edwin.

* * *

Mein lieber Vetter Willy!

Herzlichen Dank für Deine Neujahrswünsche, die ich ebenso zurückgebe! Bezüglich Deiner Frage will ich annehmen, daß Du sie bloß prinzipiell an mich richtest. Zunächst müßte man doch wissen, um wem es sich handelt. In unsrer Familie wurden schon einige Mißheiraten geschlossen, die besser unterblieben wären. Im allgemeinen kann ich nur sagen, daß ich gegen eine vernünftige Ehe, die den Mann seinem Berufe möglichst wenig entzieht und sich auf streng sittlicher Grundlage aufbaut, nichts einzuwenden habe. Ich selbst habe leider eine Wahl getroffen, die ich im stillen schon oft beklagt habe. Selma glaubt, man lebe nur um des Vergnügens willen und verlacht jede ernste Ermahnung! Es bedarf oft meiner ganzen sittlichen Größe, nicht selbst in das leichtfertige Leben hineingezogen zu werden. Bevor Du Dich im Ernste entschließt, wende Dich vertrauensvoll an Deinen stets getreuen

Linz, 10. Jänner 1904.

Joseph.

* * *

Graz, den 3. Jänner 1904.

Liebster Junge!

Seitdem ich verheiratet bin, lese ich täglich ein paar Seiten Schopenhauer oder Strindberg und bin dann sehr betrübt darüber, das nicht vor der Hochzeit getan zu haben. Es stimmt alles! Diese selbstsüchtigen, eitlen Kreaturen, ohne Haß und Liebe, ohne Herz, ohne Wärme! Meine Jella scheint eine Komposition von schlechten Leihbibliotheksromanen zu sein. Ich habe es jetzt so eingerichtet, daß sie den ersten Stock meines kleinen Palais bewohnt, ich den unteren Teil. So sehe ich sie nur bei den Mahlzeiten. Die Gans will nicht Mutter sein. Die Scheidung ist schon im Zuge! Also: Soll einer heiraten?!

Dein

Peter.

* * *

Turin.

Lieber Vetter Willy!

Meine Ansicht über das Heiraten? Nun: Es gibt welche, die man zertreten möchte wie Ungeziefer, und welche, denen man sich selbst zum Schemel bereiten müßte. Ob Du die eine oder die andre Art heimführst, ist reiner Zufall; denn bevor eine nicht Dein Weib gewesen — kennst Du sie nicht. Frage meine Sophie, ob wir glücklich sind. Viel Glück!

Dein

Giulio.

* * *

Schloß Arnheim, Donnerstag.

Geliebter Sohn!

Ich kann Dir nur sagen, daß die allerwenigsten Weiber auch nur zum wenigsten Teil befähigt sind, dem Manne Gefährtinnen zu sein. Die meisten halten sich heute schon selbst für Individualitäten, besitzen jedoch nicht die Kraft (Du kannst für Kraft auch ein andres Wort setzen), sich auszubauen. Das Weib bedarf des Mannes aus vielen Gründen, während er nur das Weib braucht. Darum rate ich, mach's wie ich: nimm eine, die keinen andern Lebenszweck haben will, als den einen — Dein ergebenes Weib zu sein.

In aller Herzlichkeit und mit Grüßen von Liddy, die diesen Brief gelesen hat und mir dafür einen Kuß gab,

Dein Cousin

Ferry.

Großlichterfelde, den 21. Jänner 1904.

Bester Vetter!

Verzeihe, daß ich erst heute schreibe. Ich bin sehr beschäftigt, darum auch jetzt nur ein paar Worte: Wir modernen Aerzte wissen, daß fünfundsechzig Prozent aller Weiber degeneriert sind. Also sei vorsichtig. Gehe ein bißchen die weibliche Verwandtschaft des Mädchens durch und frage dann einen gewissenhaften Arzt. Ich darf mit meiner Marie zufrieden sein. Herzlichst

Rudolf.

* * *

Straßburg i. Elsaß, den 3. Jänner 1905.

Na, denn.

lieber Vetter Willy,

weil Du schon auf meine Meinung Wert legst: zum Heiraten gehört immer Mut; wer den nicht hat, der ist eben ein Feigling. Wenn's schief geht, wird man sich doch auch noch zu helfen wissen. Meine Alma wird zum Frühjahr Majorin, ist kugelrund und kommandiert unsre vier Bengels, daß es eine Freude ist. Wann ist denn die Hochzeit? Wir wollen natürlich dabei sein. Alma wird Deiner jungen Frau manchen guten Rat geben können.

Alles Herzliche von uns allen.

Karl.

* * *

Lithographiert, auf feinstem Büttenpapier:

Wilhelm Kollermann,
Leonie Kollermann geb. Hiller,
Vermählte.

Gesundheitspflege.

Nachdruck verboten.

hr. **Schädliche Kindernährmittel.** Jahraus, jahrein ist eine geschäftige Industrie bemüht, Nahrungsmittel herzustellen, welche in der Säuglingsernährung einen Ersatz für die Mutterbrust bieten sollen. Gewiß ist unter diesen Mehlen, Milchsubstanzen usw. manches Gute und Brauchbare, aber alle diese Mittel dürfen jedoch nur mit größter Vorsicht angewandt werden, da, was dem einen Kinde frommt, noch lange nicht allen Kindern bekömmlich zu sein braucht. Der beste Ersatz für die natürliche Ernährung ist immer die Kuhmilch, namentlich in sterilisierter oder noch besser in rasteurisierter Form. Zu warnen ist jedoch vor dem Gebrauch der kondensierten Milch. So bekömmlich dieselbe den Erwachsenen ist, so wenig zuträglich ist sie meist den Säuglingen. Die Milch verdirbt rasch und leicht. Sie ist zu reich an Zucker und zu arm an Fett, die richtigen Verdünnungen lassen sich daher nur schwer mit dieser Milch herstellen. Die längere Zeit fortgesetzte Ernährung mit derselben erzeugt daher leicht Darmkatarrh und Englische Krankheit, weil ein erheblicher Teil des Zuckers durch saure Gärung in Milchsäure übergeht. Von manchen Kinderärzten wird die sehr geringe Widerstandsfähigkeit der mit kondensierter Milch ernährten Kinder gegen Erkrankungen hervorgehoben. Daher ist auch auf der letzten Naturforscherversammlung in Breslau seitens der deutschen Kinderärzte nachdrücklich vor dem Gebrauch der Milchkonserven für die Säuglingsernährung gewarnt worden.

hr. **Nervenkrankheiten durch Ueberanstrengung.** Daß Ueberanstrengung als krankmachende Ursache bei den verschiedensten Nervenkrankheiten in Betracht kommt, ist längst bekannt. Es wird durch dieselbe aber nicht allein das Gehirn und das Rückenmark, sondern auch die Körpernerven betroffen. So erkranken die Nerven der Arme und Beine an Entzündungen, wenn diese Organe beruflich übermäßig angestrengt werden. Daher erkranken zahlreiche Arbeiter an Nervenleiden durch Ueberanstrengung, was sich an Schmerzen in den Armen und Beinen zu erkennen gibt. Fälschlicherweise wird dieser Krankheitszustand oft für Rheumatismus gehalten. Treten zu der Ueberanstrengung noch Schädigung durch Alkohol oder Blei, wofür die Nerven sehr empfindlich sind, so wird das Uebel noch gesteigert. Sehr häufig leiden auch die Kellner, welche ihre Arme und Beine übermäßig in Anspruch nehmen müssen und dabei noch mehr oder minder dem Alkoholismus frönen, an Nervenentzündungen. Einen seltenen Fall von einer derartigen Ueberanstrengung bei einem Kellner hatte Dr. Auerbach in Frankfurt zu beobachten Gelegenheit. Bei einem Servierkellner waren die Muskeln und Nerven des Halses, des Nackens, der Schulter und des Rückens erkrankt, teils gelähmt, teils geschwunden. Die Ueberanstrengung machte sich hierbei in der Weise geltend, daß der Kellner beim Tragen der schweren Speiseplatten gewisse Körperhaltungen und Bewegungen je nach der Zahl der Gäste und der Reichhaltigkeit des Menüs an einem Abend mehrere hundertmal wiederholen mußte.

hr. **Darf ein Arzt seine Praxis verkaufen?** Der lange geübte Gebrauch der Aerzte, ihre Praxis an einen Kollegen zu verkaufen, ist nach einem Urteil des preußischen ärztlichen Ehrengerichtshofes für unstatthaft erklärt worden. Ein Augenarzt hatte einem andern seine Klinik um die Summe von 14 000 Mk. verkauft. Sein Einwand, daß er bei der Gründung der Klinik und in den ersten Jahren ihres Bestehens viele Aufwände gemacht habe, um sie in die Höhe zu bringen, daß dadurch dem Nachfolger Ausgaben erspart würden, auch daß die mit Krankenkassen geschlossenen Verträge auf denselben übergingen, fand keine Beachtung. Die erste Instanz nahm vielmehr an, daß der angeschuldigte Arzt das einzig allein seiner Person und seinen Leistungen geschenkte Vertrauen sich habe bezahlen lassen, ohne daß er imstande gewesen sei, dem Käufer für diese Summe einen Gegenwert zu gewähren; ein solches Geschäft aber sei standesunwürdig, weil es Täuschungen des Publikums Vorschub leiste. Gegen die Verurteilung legte der Arzt Berufung beim Ehrengerichtshof ein. Dieser schied zwar den Moment der Täuschung aus, entschied sich aber dennoch dafür, daß ein standeswidriges Verhalten des Arztes vorliege, weil er sich im wesentlichen für den ideellen Wert seiner in Mietsräumen betriebenen Anstalt habe bezahlen lassen. So wenig wie der Rechtsanwalt dürfe aber auch ein Arzt den ideellen Wert der durch persönliches Vertrauen und Ruf bedingten Möglichkeit der Erhaltung alter und des Erwerbes neuer Kundschaft gegen Entgelt auf andre übertragen.

hr. **Krankheitsübertragung durch Gemüse.** Wie notwendig es ist, Gemüse vor dem Genuß peinlichst sauber zu reinigen und zu waschen, ist durch neuerliche Untersuchungen des Dr. Rizzoli in Padua dargetan worden. Am Salat, Kohl usw. finden sich bekanntlich immer Parasiten und es können sich infektiöse Pilze aus dem gedüngten Boden an denselben ansiedeln. Je nach der Düngung der Gemüse wird auch die lebende Flora auf den Gemüsen sich verschieden verhalten. Immer finden sich Eier von Insekten, Regenwürmern und Eingeweidewürmern auf den Gemüsen, und die Uebertragung der Würmer auf den Menschen erfolgt daher außerordentlich häufig durch das Gemüse. Dr. Rizzoli hat die Gemüse von Padua bakteriologisch untersucht, er fand Eiterbakterien an denselben. Mit dem zu Tierversuchen verwendeten Waschwasser wurden Kaninchen geimpft, und es ging eine größere Anzahl derselben zugrunde. Der Rohgenuß der Gemüse ist demnach unter Umständen nicht ungefährlich, sie bieten nur dann keine Gefahr, wenn sie entweder gekocht oder wiederholt gründlich gewaschen werden.

Rechtspflege.

Ruhestörungen durch geschlossene Gesellschaften.

Von Kgl. Polizeirat O. Stephan.

Nachdruck verboten.

Immer wieder begegnet man im Publikum wie selbst noch bei Polizeibeamten der irrigen Ansicht, daß gegen geschlossene Gesellschaften jedes polizeiliche Einschreiten unzulässig sei. Richtig ist, daß sie bei Lustbarkeiten keiner Genehmigung bedürfen, daß sie nicht an die für die Wirtschaft geltende Polizeistunde gebunden sind und daß deklamatorische Vorträge und theatralische Vorstellungen nicht der Zensur unterliegen. Die allgemeinen Strafgesetze aber gelten auch für die geschlossenen Gesellschaften. Ebensowenig wie ein Verein sich etwa mit Falschmünzerei befassen darf, ebensowenig darf er seine Zusammenkünfte zu grobem Unfug und ruhestörendem Lärm mißbrauchen. Lautes Gejohle, lautes Musizieren muß, wenn dadurch die Umwohnerschaft in berechtigten Ansprüchen auf Ruhe gestört wird, unter allen Umständen verhindert werden. Zu diesem Zwecke, gleichzeitig aber auch zur Feststellung des Tatbestandes der begangenen Ruhestörung und der Personen der Täter, ist der Polizeibeamte berechtigt und verpflichtet, sich, ebenso wie zu Privatwohnungen, zu den Räumen geschlossener Gesellschaften nötigenfalls mit Gewalt Zutritt zu verschaffen, und zwar auch zur Nachtzeit. Dieses Vorgehen erfordert allerdings Besonnenheit und Takt.

Auch auf Umwegen kann aber wirksam gegen wiederkehrende lärmende Veranstaltungen eingeschritten werden. Dies wird sich besonders dann empfehlen, wenn die Vereinszimmer stets wechselnd, heute dieser, morgen jener Gesellschaft zur Verfügung stehen und auch zu Privatfestlichkeiten (Hochzeiten, Geburtstags- und Jubelfeiern) abgegeben werden. Die Polizeibehörde kann dann den Wirt unter Androhung beschränkter Polizeistunde, der Entziehung der sonntäglichen Tanzerlaubnis oder im Wege polizeilicher Zwangsverfügung mit Strafandrohung für die strenge Aufrechterhaltung der Nachtruhe verantwortlich machen. Der Wirt kann hiergegen nicht etwa einwenden, daß er die Räume an die geschlossene Gesellschaft vermietet und ihr gegenüber sich des Hausrechtes begeben habe. Richtig ist wohl, daß auch er nicht unbefugt und ohne Grund in die vermieteten Räume eindringen darf und sich unter Umständen des Hausfriedensbruchs schuldig machen würde; aber gegen mißbräuchliche Benutzung seiner Vereinszimmer einzuschreiten, ist er eben befugt. Er vermietet die Räume doch nur unter der ausgesprochenen oder stillschweigenden Bedingung ordnungsmäßiger Benutzung, nicht zur Begehung strafbarer Handlungen, zu denen ungebührlicher ruhestörender Lärm doch gehört.

Technische Rundschau.

Nachdruck verboten.

ti. **Das größte Kohlenlager der Welt entdeckt?** Der russische Forschungsreisende Olenin, der letzthin das Gebiet der Lena in der Nähe von Jakutsk besucht hat, glaubt, wie er in der Kaiserl. Geographischen Gesellschaft in St. Petersburg mitteilte, das größte Kohlenlager der Welt dort entdeckt zu haben. Und nicht nur Steinkohlen, auch Kupfer und andre Erze sollen in Hülle und Fülle dort zu finden sein, ja zum Teil ganz offen an der Erdoberfläche zutage liegen. Daß sich am Ufer der Lena sehr reiche Minerallager finden, ist nun allerdings schon länger bekannt und zweifellos würde Olenin sich nicht darüber gewundert haben, daß man bisher keinen Gebrauch davon machte, wenn der Abtransport der gewonnenen Schätze nicht so schwierig wäre. Für die Versendung der Kohlen oder Erze kommt bis auf weiteres nur die Lena in Frage, und zwar, da die sibirische Bahn noch nicht bis Kirensk am Oberlauf der Lena reicht, nur die Verschiffung talwärts, d. h. nördlich durch das Eismeer und die Behringstraße, ein Weg, der sich bis auf weiteres nicht sehr empfehlen dürfte, es könnten sonst leicht die Japaner Ursache haben, sich über jene reichen Kohlen- und Erzlager zu freuen. Trotzdem verdient der Bericht des Forschers die größte Beachtung, denn es geht daraus hervor, daß sich unter Umständen eine große sibirische Industrie entwickeln kann, ein Grund für die Russen, nach dem Besitz eines eisfreien Hafens am Großen Ozean zu streben.

ti. **Straßenbahn-Sprengwagen,** die nicht nur den Bedarf der Straßenbahn, d. h. Besprengung des Raumes zwischen und unmittelbar neben den Gleisen dienen, sondern der ganzen Straßenbreite, sind in Köln mit Erfolg verwendet worden, so daß die Einstellung weiterer solcher Wagen beschlossen wurde.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/17

Frauen-Zeitung.

Die japanische Hausfrau.

(Ein Vormittag in Japan.)

Von Dr. Ludwig Rieß.

Nachdruck verboten.

Früh aufstehen ist die Regel in jedem japanischen Haushalt im Sommer und Winter. Nur die kleinen Kinder überläßt man dem ihnen so nötigen Schlaf noch etwas länger, wenn das donnerartige Geräusch des Beiseiteschiebens der Holztüren, die rings um die Veranda auf allen Seiten des Hauses Nachtluft und Regen abgewehrt haben, sie nicht von selbst munter macht. Der jüngste Sprößling, der zwischen Vater und Mutter die Nacht verschlafen hat, wird von der Mutter, ohne sich stören zu lassen, auf den Arm genommen und in einer Ecke auf einem für ihn hingebreiteten kleinen Lager seiner Schlafsucht überlassen; ein kleines mit Gaze überspanntes Bambusgestell hält ihm die Fliegen und den Morgenwind ab, so daß sich niemand um ihn zu kümmern braucht, bis er sich selbst durch Schreien bemerkbar macht. Für alle übrigen Familienmitglieder und für die Mägde in einem abseits gelegenen engen Gemach besorgt die Großmutter das Wecken, sobald die kleine amerikanische Weckuhr neben ihr das Zeichen gibt oder sie selbst beim matten Licht der neben ihrem Lager aufgestellten Nachtlampe gesehen hat, daß die Zeiger bis zu der der Jahreszeit angemessenen Aufstehstunde vorgerückt sind. Daß es lange dauert, ehe die jungen Menschen Anruf und Rütteln bemerken und sich den Schlaf aus den Augen gerieben haben, weiß sie aus Erfahrung und läßt sie gerne gelten. Weniger zufrieden ist sie mit ihrer Schwiegertochter, die sich erst noch liegend dem am Kopfende des Lagers harrenden Tabaksgerät zuwendet und ein paar winzige Füllungen des Morgenpfeifchens mit sichtlichem Behagen durch Mund und Nase verpafft, ehe sie schnell aufspringt und in die Tagesordnung eintritt. Daß sie selbst früher, ehe das leidige Asthma sie zu plagen begann, sich ebenfalls diesem von den Japanerinnen so hochgeschätzten Rauchgenusse bei nüchternem Magen hinzugeben pflegte, hat sie beinahe ganz vergessen; jedenfalls gilt ihr dieses sich jeden Morgen wiederholende Bild einer jungen Frau, die in der Zeit, wo sich die meiste Arbeit zusammendrängt, zwei bis drei Minuten mit Rauchblasen vergeudet, als einer der vielen Beweise dafür, daß die Menschen immer schlechter werden.

Das Lösen des grünen Mosquitonetzes, das fast das ganze Zimmer füllt und die ganze Familie in seinem Schutz barg, das Zusammenlegen der Steppdecken und der Kopfkissen aus Holz und Samt und das Fortpacken von beiden in den Wandschränken hinter den Schiebetüren mit goldbetupften Tapeten geschieht in schleunigem Tempo, da zwei Mägde, die Hausfrau, das älteste Fräulein und die Großmutter wetteifernd Hand anlegen. Die männlichen Familienmitglieder, die gewaschen und gekämmt mit ihren Zahnbürstenkästen aus dem Badezimmer zurückkehren, das allen Hausbewohnern als Waschgelegenheit dient, finden schon die Matten frei, die kleinen Tischchen hingestellt, auf denen das Frühstück serviert werden soll, und die kleinen Sitzkissen an Ort und Stelle, auf denen sie Platz nehmen werden, wenn alles parat ist. Für die Kinder und Mägde ist in einem Nebenraum der meist sehr großen und hohen Küche der Arrarat von Tischchen, Tabletts, Eßstäben und Kohlenbecken zurechtgestellt, die in Japan zu der Hauptmahlzeit des Frühstücks gehören. Wenn die Magd den großen Kübel mit Reis hereinbringt, aus dem sie jedem, der ihr seine Schale reicht, ein paar Kellen der klebrigen weißen Körner auffüllt, beginnt das Schlürfen, Schlucken, Kauen und Stäbchenklappern in einem beneidenswert schnellen Tempo. Es geht in willkürlicher Abwechslung immer hin und her zwischen der heißen, salzigen Misosuppe, den Bohnenpräparaten und Omelettes, den Fischen und Muscheln, dem Seetang und dem Reis, der eigentlichen pièce de resistance, bis die sauber geleerte Reisschale zum letzten Male der Magd auf das entgegengehaltene Tablett gestellt und statt des Reises Tee verlangt wird. Denn mit einem heißen grünen Aufguß das reichlich genossene Frühstück herunterzuspülen, ist in Japan eine so feststehende Sitte, wie das Gesegnetemahlzeitwünschen nach einem deutschen Diner.

Die Hausfrau hat aber auch höhere Pflichten nicht vergessen. Vor dem Familienschrein, auf dem die Glücksgöttin thront und über dem eine grotesk gezeichnete Darstellung des feuerumrahmten Fudosama als Hängebild an der Wand prangt, hat sie die Messingbecher frisch mit Reis gefüllt, eine Räucherstange angezündet und händeklatschend die Götter gerufen, damit sie sehen, wie sie hier hockt, sich tief verbeugt und emporblickend ihr Gebet hinaufschickt zu den Himmelshöhen. Ein Töchterchen unterstützt sie in der frommen Handlung, indem sie einige frisch gepflückte Blumen aus dem Garten in den Ständer tut, der zu den Altargeräten gehört.

Nach dem Wegräumen wird es Zeit, daß die Kinder, besonders die Töchter, Toilette machen für die Schule. Europäische Strümpfe, Kleider mit Aermeln ohne das altjapanische Gehänge, ein rotbrauner geteilter Rock mit Miederfortsatz über dem voluminösen Gürtel ist die jetzt in allen japanischen Mädchenschulen eingeführte Uniform, weil bei dem viel betriebenen Turnen und Spielen nur diese Tracht ungenierte Bewegungen gestattet. Dann kommt die Plage des Haarmachens, bei der in kinderreichen Häusern fast alle Mägde Hand anlegen müssen und die Kinder sehr viel Wünsche äußern über das Papier, die Bänder, den Kamm und die kleidsamen Schmucknadeln, die sie zu tragen wünschen. Die Bücher werden in die farbenprächtigen Tragetücher eingeschlagen, das Frühstück wird in Schächtelchen und Kästchen zierlich verpackt und in gestrickte Behälter getan, an der Ausgangstür werden die Stiefel angezogen und fort geht's unter Verbeugungen und frohen Abschiedsgrüßen auf das Straßengewimmel, wo sie sich jeden Tag mit Genossen treffen und begegnen, den verschiedenen Schulen zu, wo die Kinder bis in den Nachmittag hinein festgehalten werden. Den ganz Kleinen, besonders wenn sie noch in die Spielschule gehen, muß man auch noch eine Wärterin mitgeben, die immer zur Hand ist, wenn das Kind etwas verlangt, ihm beim Frühstück behilflich ist und es wieder heim geleitet, wo das Umkleiden in lösere japanische Kleider die Einleitung zum Spielen im Garten und auf der Straße bildet.

Hat der Hausherr sich zurecht gemacht und erhebt er sich nach dem Anziehen der Stiefel von der Bank am Haustor, so ist der Abschied feierlicher. Die Hausfrau und die Mägde knien auf den Matten und rufen ihm unisono ein sayonara zu, indem sie ehrfurchtsvoll den Boden mit den flachen Händen und der Stirn berühren. Im Gefühl seiner Würde schreitet er zur Gartenpforte hinaus, um gewöhnlich in seinen von dem Wagenzieher des Hauses schnell fortbewegten zweirädrigen Wägelchen (der Jinrickischa) den weiten Weg zu seinem Bureau oder Amtsgebäude zurückzulegen.

Dann wird es im Hause erst recht lebendig. Das jüngste Kind wird einer Dienerin auf den Rücken gebunden und ins Freie getragen, um dort zu schlafen, zu beobachten, zu schreien und zu spielen, wie es Lust hat. Ebenso müssen die Alten im Garten ein Unterkommen suchen. Denn nur geschäftige Personen duldet man jetzt in dem Haus. Die Papierschiebetüren werden jetzt ebenfalls herausgehoben, damit die Luft von allen Seiten bequem Zugang hat und es beginnt das Fegen der Matten mit den vortrefflichen japanischen Besen, das Abstäuben der Wände mit den festen und rohen Papierwedeln, das Aufwischen der glatten Holzdielen der Veranda, das Abwaschen des Frühstücksgeräts in der Küche und das Putzen der Lampen. Mit lose zum Schutz der Frisur um den Kopf geschlungenen Tüchern betreibt die japanische Weiblichkeit in lebhaftester Unterhaltung und unter vielem Lachen und Scherzen ihren Kampf gegen den Staub, dessen Allgegenwärtigkeit in Japan noch sinnfälliger ist als bei uns. Das Erscheinen der vielen Händler, die regelmäßig die Bedürfnisse des Hauses und der Küche bestreiten, des Reismüllers, des Oelverkäufers, des Fischhändlers, des Bohnenkäsefabrikanten, des Schnapslieferanten und des Eierbringers ist eine ganz regelmäßige Unterbrechung zur festgesetzten Stunde; denn sie machen ihren Rundgang Tag für Tag bei derselben Reihenfolge ihrer Kunden. Hat man noch andre Bedürfnisse, so muß man entweder selbst schicken, etwa zum Gemüsehändler, oder man muß aufpassen, wenn die Rufe der herumziehenden Gewerbetreibenden von der Straße hereinschallen. Bald ist es der Blumenhändler, bald der Muschelverkäufer, bald aber auch der Makulaturkäufer oder gar der Düngerabholer, dessen Anwesenheit erwünscht ist und dem man deshalb, wenn er vorbeikommt, einen Wink geben muß. So herrscht von 8 bis 10 Uhr vormittags eine stete Unruhe und klappernder Lärm in jeder japanischen Behausung. Wer darauf angewiesen ist, in dieser Zeit bei sich zu Hause zu studieren, muß ein ganz abseits gelegenes, eigens für diesen Zweck gebautes Zimmer, ein hanare-zashiki, das nicht zur eigentlichen Hausordnung einbezogen ist, zu seiner Verfügung haben.

Wenn in dem gesäuberten und sorgfältig geschlossenen Südostzimmer das Baby gebadet und in Schlaf gesunken ist, kommt endlich der erste Ruhepunkt für das überhastete tägliche Morgenprogramm der japanischen Häuslichkeit. Die Hausfrau nimmt auf ihrem Ehrenplatz an dem Familienkohlenbecken, das mit dem ewig wassergefüllten Kessel über den rauchfreien Kirschholzkohlen und den vielen Schächtelchen zum Unterbringen des am öftesten gebrauchten Kleingeräts ein wahrer Schatz des japanischen Haushaltes ist, auf ihrem samtbedeckten Kissen die ihr durch Gewohnheit bequem gewordene, auf Knien und Hacken kauernde Stellung ein und raucht aus der für sie hingelegten 1½ bis 2 Fuß langen Pfeife, die zwar bei jeder Bewegung sehr störend ist, aus der aber der feingeschnittene japanische Tabak am besten schmeckt. Dann findet sie auch wohl Zeit, die Tageszeitung zu lesen, nicht die mit Verwendung von 2500 chinesischen Zeichen gedruckte „Nichi Nichi Shimbun", auf die ihr Mann schwört, sondern ihre eigene, die billige und amüsante „Miyako", bei deren Lektüre man so gerührt wird. Tag für Tag konnte man da von den bösen Verwaltern lesen, die ihren Herrn, den Grafen Soma, im allertiefsten Elend verkommen ließen und töten würden, — wenn nicht der wackere Nishiguro sich gegen diese Missetat aufgelehnt und sie ans Licht der Oeffentlichkeit gebracht hätte. Stellte sich auch die ganze Sensationsmär nachher als gemeiner Schwindel heraus, so hat sie doch ihre Schuldigkeit getan. In tausenden von japanischen Häusern hat man die Morgenpause des Arbeitsplanes mit Furcht und Mitleid ausgefüllt und das geringe Quantum geistiger Nahrung zu sich genommen, das die japanische Weiblichkeit des Mittelstandes nötig hat.

Die Frauenfrage.

Schutz anständiger Frauen in Berlin. Die im September 1903 eingerichtete Kriminalpatrouille zum Schutze anständiger Frauen gegen Belästigungen auf der Straße hat im vergangenen Jahre 158mal Gelegenheit zum Einschreiten erhalten. Die bei den Damen anfänglich vorhandene Scheu, den angebotenen Schutz anzunehmen, ist schnell geschwunden. In 58 Fällen wurden die Belästiger zur Anzeige gebracht und wegen groben Unfugs mit Geldbußen und Haftstrafen bis zu sechs Wochen und wegen Beleidigung mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. Der Dienst der Patrouille wird ständig beibehalten werden. Daneben bleiben alle auf den Straßen beschäftigten uniformierten und nichtuniformierten Polizeibeamten verpflichtet, dem von Frauen und Mädchen ausgesprochenen Ersuchen um Schutz gegen Belästigung zu entsprechen. Es steht zu hoffen, daß die ernsten Folgen, welche ungebührliches Benehmen gegen Damen auf den Straßen nach sich zieht, eine eindringliche warnende Wirkung ausüben werden.

Ausdehnung der Damenaufsicht über das Haltekinderwesen. Die Anstellung von Damen zur Ueberwachung des Haltekinderwesens in Berlin hat sich so gut bewährt, daß sie nach einem gemeinsamen Erlaß des Unterrichts- und Ministers des Innern an sämtliche Regierungspräsidenten auf den ganzen Polizeibezirk Berlin ausgedehnt werden soll. Die Einrichtung soll ferner den Ortsbehörden der Gemeinden mit eigner Polizeiverwaltung zur Nachahmung empfohlen werden. Das Berliner Polizeipräsidium hat seinerzeit 14 Damen in der Charité ausbilden lassen und gegen eine jährliche Vergütung angestellt. Unter amtsärztlicher Leitung haben sie die Wohnung, Nahrung und Pflege der Haltekinder zu beaufsichtigen, abgesehen von den Waisenkostkindern, die von städtischen Pflegerinnen besucht werden. In Berlin ist seitdem ein wesentlicher Rückgang der Sterblichkeit der Kinder zu beobachten. Die Ueberwachung des Haltekinderwesens durch die Kreisärzte ist nach dem Erlaß bei der großen Zahl der Pflegestellen und dem Umfange der sonstigen Amtspflichten der Kreisärzte hierzu nicht immer ausreichend. Die in zweiter Linie für diese Ueberwachung in Betracht kommenden polizeilichen Organe halten die Minister nach ihrer Vorbildung weniger geeignet. Die Beteiligung von wohltätigen Frauenvereinen, wie sie an manchen Orten besteht, habe das Bedenken, daß den Damen die Kenntnis der hygienischen Grundsätze der Wartung und Ernährung der Kinder fehle. Auch träten besonders im Sommer häufig Unterbrechungen in der Aufsicht ein.

Hauswirtschaftliches.

Nachdruck verboten.

Der lustige Karneval hat dieses Jahr besonders lange gedauert, und manch einer, der sich trefflich amüsierte, sieht sich nun nolens volens veranlaßt, Fastenzeit mitzumachen. Carne vale — Fleisch ade!

Das Interesse der Küche wendet sich in den Wochen vor Ostern hauptsächlich den Fischen zu. Da stehen Aal, Lachs, Schleie und Forelle der Festtafel vornehmlich zur Verfügung, aber auch Hecht, Zander, Karpfen und Barsch sind in guter Qualität vorhanden. Für den Familientisch spielen die Seefische eine größere Rolle, und der Markt ist gut damit versorgt, außer wenn stürmische Witterung den Fang erschwert. Dann sind auch die Preise ziemlich hoch, wie es dieses Jahr leider häufig der Fall ist. Die Hausfrau tut gut, selbst einzukaufen, denn gerade bei den Fischen ist, je nach den Umständen, bald diese, bald jene Sorte besonders preiswert. Fortwährend kommen neue Arten in den Handel, und fortwährend lernen wir auch neue Rezepte zur Seefischkost kennen. Hauptsächlich von den Schweden und Norwegern, aber auch von den Bewohnern der deutschen Küste. Die Köchinnen von heute haben gut lachen. Etliche Jahrhunderte zurück wußte man auch schon die Seefische zu schätzen, ja die alten Römer zogen sie den Fluß- und Teichfischen vor, aber sie waren im Binnenlande so unerschwinglich, daß die Hausfrau froh war, wenn sie gedörrten Stockfisch haben konnte, und sie setzte ihren Stolz hinein, demselben „durch Fleiß und Wissenschaft große Anmut zu geben". Jetzt, wo man denselben Fisch täglich lebendfrisch und billig kauft, hat der Stockfisch an Würde verloren. Junge Schotenkerne mit Stockfisch sind indes als sächsisches Gericht immer noch beliebt. Der gekochte Fisch wird aus Haut und Gräten gelöst, zerpflückt, mit kochender Butter durchschwenkt, recht heiß gemacht, aber nicht wieder gekocht, und so unter das fertige Erbsengemüse — jetzt Konserven — gemischt.

Als Neuling hat sich der Seekarpfen aus dem Mittelmeer gut eingeführt. Dabei kommt ihm zustatten, daß ihm der vielen unangenehme Seewassergeruch und -Geschmack abgeht, und daß er sich bequem ißt, da er keine feinen Nebengräten hat. Mit seinem Vetter, dem Teichkarpfen, hat er den kurzen, breiten Bau gemeinsam. Man kocht ihn ebenfalls gern polnisch. Um das fehlende Fischblut zu ersetzen, wird geraten, etwas Schweineblut an die Sauce zu tun. Unbedingt nötig ist diese Zutat, die man sich nur in den seltensten Fällen verschaffen kann, jedoch nicht.

Auch gedünsteter Seekarpfen ist zu empfehlen. Dazu wird der Fisch geschuppt, gespalten, gewaschen. Dann häutet man den Rücken, spickt ihn, salzt die Hälften und dünstet sie mit einer feinen Kräutersauce, wozu der Rückstand in der Pfanne verwendet wird, und gibt Salzkartoffeln dazu.

Milch- und Mehlspeisen kommen in der Fastenzeit ebenfalls zu Ehren, entweder als Hauptgericht oder als kleine süße Speise nach diesem. Besonders die Kinder mögen diese leichten Gerichte gern, und sie sind ihnen zuträglich. Ein einfacher Mondamin-, Maizena-, Reis- oder Griespudding mit gekochtem frischen oder Dörrobst, ein Apfelreis, ein Teller arme Ritter mit Fruchtsauce bieten Abwechslung und sind den meisten erreichbar. Auch Hirse in Milch gekocht und mit Zucker und Zimt bestreut, kann herangezogen werden. Leider kommt dieses bekömmliche Trockengemüse, das — wie auch der Reis — aus Indien stammt, immer mehr aus der Mode. Mit Unrecht — denn der fleißige [illegible] nuß von Hirse soll schön und anmutig mach[illegible] So sagt wenigstens der Volksmund im [illegible]dischen Spreewald, wo diese Feldfrucht [illegible] vielfach angebaut wird, und eine der Na[illegible]nalspeisen bildet. Auch bei festlichen [illegible]legenheiten kommt dort Hirse mit Schwe[illegible]fleisch auf den Tisch. Das Gericht ist zu e[illegible] fehlen. Ein Stück durchwachsenes Schwei[illegible]fleisch wird mit dem gehörigen Gewürz [illegible]setzt. Nachdem es eine Stunde gekocht [illegible] brüht man Hirse mit kochendem Wa[illegible] wiederholt ab, füllt von der Schweinefleis[illegible]brühe auf und läßt ihn unter öfterem N[illegible]gießen ausquellen. Zuletzt schmeckt man [illegible] Gemüse nach Salz ab und trägt es mit [illegible] in Scheiben geschnittenen Fleisch, über [illegible] man einige Löffel Brühe gießt, auf. [illegible] kostet jetzt 18—24 Pf. das Pfund. Man [illegible]achten, keinen dumpfigen zu bekommen.

Rätsel-Aufgaben.

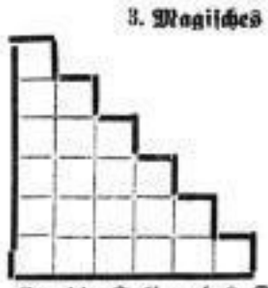
1. Silbenrätsel.

dat, del, der, e, en, fu, gra, hein, in, [illegible] ne, rich, ri, see, so, tan, te, tel, [illegible]

Aus vorstehenden 19 Silben sind 6 Wö[illegible] zu bilden von folgender Bedeutung: 1. m[illegible]licher Vorname; 2. bekannter Baum; 3. [illegible]haste Frucht; 4. preußischer Feldherr; 5. [illegible] Lebewesen; 6. Geschoß. Sind die richt[illegible] Wörter gefunden, so ergeben die Anfangsbu[illegible]staben und auch die Endbuchstaben einen [illegible]lichen Vornamen.

2. Bilderrätsel.

3. Magisches Dreieck.



A
B E
E E E
E E I I
L N N O
R R S S T

In die Felder des Dreiecks sind die neben stehenden Buchstaben derart ein[illegible]tragen, daß die drei Außenseiten und die [illegible] mittleren wagerechten Reihen Wörter [illegible] folgender Bedeutung ergeben: 1. europ[illegible] Hauptstadt; 2. wichtige Person bei Ver[illegible]rungen; 3. sprichwörtlich gewordene Pe[illegible] der griechischen Heldensage; 4. Nahru[illegible]mittel; 5. Schiffskommando und irischer [illegible]nensee; 6. etwas Drückendes; 7. weibl[illegible] Vorname.

Die Lösungen der Rätsel in Nr. 63 lau[illegible]

1. Skataufgabe: Kartenverteilung: V. [illegible] 7; b9; cA, K, 7; dA, K, 7. M. a [illegible], cB, bA, K; c9, 8; d9, 8. H. dB, aA, 10, D; [illegible] c10, D; d10, D. Skat: b10, D. Spiel: 1. [illegible] aK, aA (—15). 2. H. b7, b9, bK (—4). [illegible] cS, cD, cK (+7). 4. V. cA, c9, c10 (+21[illegible]) V. a8, cB, a10 (—12). 6. M. bB, aD, a7 [illegible] 7. M. bA, b8, c7 (—11). 8. M. d8, dD, dK [illegible] 9. V. dA, d9, d10 (+21). 10. V. d7, aB, dB [illegible] Damit sind die Gegner nur bis 51 gelan[illegible] Sie kommen bis 54, wenn das Spiel so [illegible] wird, daß der Spieler nicht in zwei Farben [illegible] herausschneiden kann, nämlich: es wird ihm vorgesetzt, dann muß er stechen und selbst mit [illegible] neuen Farbe ankommen, in der er also nicht [illegible]den kann. Er muß gleich mit dem Af a[illegible] (11), erhält D darauf (8) und hat mit de[illegible] stochnen bA (11) also in den zwei Stichen [illegible] Augen, während er sonst 28 hereinbekäme.

2. Bilderrätsel: Maschinenteile.

3. Schiebrätsel:

N a **h** e l w a l d
B e a n t z u n g
W a r s c h a u
K a t t o w i t z
B o l i v i a
K a n o n i e r

4. Merkrätsel: Vaterland, Berlin, Rei[illegible] Beileid, Schoek, Menschenwürde, Par[illegible] Illusion. — Veilchen.

5. Pyramide:

A
N a
W a n
N e w a
W a n g e
W a g n e r

6. Akrostichon: a) Hering, Liak, [illegible] Rom, Bart, Alm, Eid. — b) Ehering, Strumpf, Brom, Abart, Halm, Neid — [illegible]

Richtige Lösungen sandten ein: Johann[illegible] schneider. M. Sicker. Wilhelm Müller. [illegible] Müller. Gefreiter Schmiegel, Pirna. Ann[illegible] mermann, Barnsdorf. Karl Wurmehl. [illegible] Stiehler. Julius Urlaub. Arthur Müller. [illegible] Bieling. Gretchen Reimann. Frau Ida [illegible] Gretchen Hoffmann. Max Birn. Fritz [illegible] bert Schulz. Fritz Seyferth. Johannes [illegible] Pieschen. Arthur Preiß. Alma und Ad[illegible] hold. Alwin Hähnel (Skat). Oskar Hilp[illegible]

Die Lösungen sind bis spätestens Donnerstag [illegible] senden.

EIN DRITTEL

ihres früheren Preises.

Nachdem wir das Publikum überzeugt haben, dass

Kora Diamanten

bei Weitem über alle anderen Imitationen hervorragen, werden wir sie in Zukunft durch Agenten karatweise verkaufen lassen. Wir sind bemüht unseren Laden anderweitig zu vermieten, und glauben bald zu einem definitiven Resultat zu kommen. Bis dahin verkaufen wir unsere wunderbaren, entzückenden, brillirenden Imitationen zu

Tausende von genau denselben Waren, verkauften wir hier in Dresden zu **6** Mark das Stück.

Ringe
Broschen
Ohrringe
Halsketten
Armbänder

Früher **6** Mark das Stück.

jetzt

inclusive **2** Fassung.

Mark das Stück

Tausende von genau denselben Waren, verkauften wir hier in Dresden zu **6** Mark das Stück.

Hemdenknöpfe
Manschettenknöpfe
Cravattennadeln
Hutnadeln
etc. etc.

Früher **6** Mark das Stück.

KORA DIAMANTEN

die feinste Imitation der Welt.

Die Gelegenheit einer Lebenszeit.

Soweit Waren noch vorrätig, werden Postbestellungen effectuirt, andernfalls erfolgt Rücksendung des Geldes.

Kora American Imitation Diamond Palace

Wilsdruffer Str. 6.

Einziges Geschäft in DRESDEN.

Siegfried Schlesinger,

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Portieren

in Lein.-Plüsch, Tuch, Velvet, Satin u. Wolle, Paar v. 3 Mk. bis 100 Mk.

Lambrequins — In äußerst mannigfaltiger Auswahl, für jede Zimmer-Einrichtung und jede Farbe passend. — **Gobelins**

Teppiche,

Spezial-Artikel des Etablissements, deutsche u. englische Fabrikate

Teppiche — Import echt orientalischer Produkte in ausgesucht schönen Exemplaren und allen Dimensionen. — **Teppiche**

Gardinen.

Ununterbrochener Eingang von Neuheiten in allen Preislagen.

Gardinen — Englische Musseline-, Französische Madras-, Elsässer bedruckte Gardinen in hochinteressanter Auswahl. — **Gardinen**

Diwandecken

in Phantasie-Geweben, plüschartigen Stoffen und echt orientalische

Läufer — Ueberraschende Auswahl grundsolider bewährter Fabrikate vom einfachsten bis vornehmsten Geschmack. — **Matten**

Tischdecken

in allen Farben und Ausführungen, auch zu Teppichen u. Bezügen passend.

Vitragen — Hochmoderne und aparte Erscheinungen in lichten und transparentartigen Ausführungen. — **Stores**

Bettdecken

in weiss und farbig, languettiert und mit Fransen in jeder Preislage.

Schlafdecken — Bewährte, grundsolide Qualitäten in richtigen Längen und Breiten. Bei Entnahme von 4 Stück 5% Rabatt. — **Steppdecken**

Bettwäsche

eigener Herstellung von nur denkbar besten Stoffen in weiss u. bunt.

Tischwäsche — Gebrauchsfertig auf das sauberste hergestellt. Gediegene Fabrikate, den größten Ansprüchen an Solidität nachkommend. — **Badewäsche**

18790

Wer zweifelt noch daran

daß

S. Osswald

Marienstrasse 12, I. u. II. Et.

das älteste und größte

Waren- und Möbel-Kredit-Haus am Platze ist?

Jedermann überzeuge sich von meinem enorm großen Lager in

Möbeln — Betten — Polsterwaren

ganzen Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Komplette Wohnungs-Einrichtung

von 10 Mk. Anzahlung an.

Einzelne Möbelstücke

von 5 Mk. Anzahlung an.

Herren-Anzüge . . .	von 5 Mk.	Anzahlung an.
Herren-Ueberzieher	von 5 Mk.	Anzahlung an.
Kostüme	von 5 Mk.	Anzahlung an.
Damen-Jacketts . .	von 4 Mk.	Anzahlung an.

Wöchentliche Abzahlung spielend leicht!

Kleinste Anzahlung. — Kleinste Abzahlung.

Vorzüglichste Einkaufsquelle auf

Kredit!

19686

Kredit nach ausserhalb! — Jedermann erhält Kredit!

Konkurrenzlos!

Für Frauen!

Spülkannen, Mutter- und Klistierspritzen, sowie sämtl. einz. Bestandteile, Gummischläuche f. Spülkannen, Damen-Monats-Binden etc.

Richard Münnich,

DRESDEN-N., Hauptstrasse 11 und 14. 18696

Cito-, Victoria-, Sperber-

Fahrräder Modelle 19

mit 1 Jahr Gar. 60, 70, 80, 95 Mk.,
mit 2 Jahr Gar. 120, 130, 140—200 M.

Freilaufnaben, Laufmäntel, Schläuche, Sättel, Laternen, Glocken, Luftpumpen usw. in reichster Auswahl zu staunend billigen Preisen

Hugo Petermann

Marschallstraße 5.

Alle Reparaturen, Vernickeln, Emaillieren, Reinigen billigst und gewissenhaft.

Verlangen Sie gratis u. franko Preisliste 19

R. H. Gerdes,

Kinderwagen-Fabrik. 1944

Fabrik u. Hauptgeschäft: Falkenstr. 8.

Filiale: Königsbrücker Straße 3.

Kinderstühle
Kindermöbel
Kinderpulte.

Kinderwagen
Kinderbetten
Kinderkörbe.

Reparaturen prompt. — Reparaturen billigst.

Rohtabake

zur Zigarrenfabrikation, sowie sämtliche Utensilien empfiehlt

Carl A. Thiele, Heinrichstraße Nr. 16.

Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabake.

Bei 10 Mark 3 Prozent. — Rabattbücher. 18811

Erspart wird das lästige Putzen der Metalle, Messing, Kupfer, Nickel, welche der Witterung ausgesetzt sind, durch Ueberstreichen nach einmaligem Putzen mit Teuber's wetterfester glanzschützender

Metall-Glasur.

Alleiniger Fabrikant Jos. Teuber, Dresden, Sachsenallee 8.

Fl. Mk. 1.25. Zu haben in den Drogerien 9692

Roch, Altmarkt und Weigel & Zech, Marienstraße.

Gratis

und franko versendet Pracht-Katalog über Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Gute Zylinder-Uhr, 6 Steine, Goldränder 7 Mk., ferner Remontoir 8 starke silberne Deckel, 2 do vergoldete Ränder, 10 Steine 12 Mk., gold. Remont., 10 Steine, 17 Mk. Für jede 3 Jahr. schriftliche Garantie. Umtausch gestattet oder Geld zurück. Echt echte führe ich nicht. Viele Dankschreiben.

W. Davidowitz, Berlin, Brückenstr.

Hiermal prämiiert mit der goldenen

Martinas Hochzeit.

Roman von Konstantin Harro.

(Fortsetzung.) Nachdruck verb.

„Auswendig nicht!“ lachte Mizi. „Aber wenn dir Freude macht, kann ich mich ein wenig zusammennehmen. Du bist doch ein sonderbares Tierchen, Julie! So sonderbar, daß du leicht zu Baron Sterzenthal-Boddin gar nicht so übel paßtest. Da tue mir dann gleich Gefallen und sage mir: Bist du ausersehen, Sterzenthal Herrscherin zu werden?“ — Die Frage war ihr leise zugeflüstert worden, sie sich tiefer auf ihre Stickerei beugend, gab sie zurück: „Ich? O nein! Aber Mar- kennt nicht die Pläne der Eltern, und es will mir scheinen. — Nein, nein, ich irre mich wohl! Da Sterzenthal nun ein guter frommer Mann sein soll, so — so lege auch bei Martina eine Lanze für ihn ein! Sie viel auf dich, unsre Kleine!“ — „Aha!“ sagte Mizi mit schlauem Augenblinzeln. „Es scheint, du fürchtest, daß Martina dir ins Gehege kommt!“ — „Mizi!“ Die blauen Augen Julias ruhten ernst auf dem lachenden Gesichtchen der Cousine.

„Martina ist noch so jung“, fuhr Julie mit bebenden Stimme fort. „Ihr Lebensschiffchen wird sicher dahingleiten, wenn es in starken Hände dieses Mannes kommt. Sie lernen ihn lieben lernen, weil sie ihm vieles danken wird.“ — „Als da sind: Haus und Essen und Trinken, Kleider und Schuhe, Mann Gemahl, fromme Kinder, fromm Gesinnung und so weiter, um bei den zehn Geboten zu bleiben“, sagte Mizi mit Spott. „Nein, Julie, zureden kann ich nicht. Dazu bin ich zu ehrlich. Für mein Leben gern möchte ich nämlich selbst Konrad Sterzenthal heiraten.“ — „Was? Eine Bürgerliche?“ fragte Julie mit erwachtem Erstaunen. Mizi zuckte die Achseln. „Das Majorat ginge ihm freilich flöten“, meinte sie lässig. „Aber er ist stets ein guter Wirt gewesen, und die Gruben gehören zu seinem Privatbesitz. Martina mag sich vor mir in acht nehmen. Wenn ich erst will, verdrehe ich dem Sterzenthaler Musikanten doch noch den etwas hohlen Kopf.“ — „Mizi!“ sagte Julie sanft und bittend. — „Schatz, du bist ein Engel!“ rief Mizi beinahe überlaut. „Um dir nicht wehe zu tun, will ich mir die Sache noch überlegen.“

Mit Eifer nahm Mizi sogleich an der allgemeinen Unterhaltung teil, bis es dem Onkel Pfung endlich gelang, an ihre Seite zu kommen. Sie rückten ein bißchen vom Tische fort und lachten und plauderten ohne Aufhören.

Eine Viertelstunde später wünschte die Baronin den Wagen. — „Schon, Mama?“ fragte Martina enttäuscht. Sie erhielt keine Antwort, Frau v. Pfung sah geärgert zu Mizi hin, die sich erhoben hatte und neben dem Baron die Terrasse überschritt. Am Ende derselben befand sich eine Nebentreppe, die zu den Ställen und Remisen führte. — „Dein Mann hat meinen Liebling aber völlig ins Herz geschlossen“, sagte die Generalin.

In Pfung stand die Abendtafel schon bereit, als der Herrschaftswagen auf der Rampe anhielt. — „Ist Edwin zurück?“ fragte Julie beim Aussteigen den Diener. — „Der junge Herr und der Herr Kandidat befinden sich im Eßzimmer“, berichtete dieser. — „Herr Treuen“, verbesserte Julie den Diener. Er verbeugte sich, und Julie schritt sofort der Küche im Erdgeschoß zu.

Als sich die Familie später im Eßzimmer zusammenfand, wurde die Stimmung bald eine gedrückte. Nur Martina, die ihren Platz neben Herrn Treuen hatte, sprach angelegentlich mit diesem und mit Edwin, der auf der andern Seite des Hauslehrers saß. Edwin mußte der Schwester von seinem Ausflug erzählen. Er tat es bereitwillig und mit Enthusiasmus. Er war ein großer, überschlanker Junge mit feurigen Augen und schmalen, zarten Händen. Ein Zug von Entschlossenheit — oder war es Eigensinn? — nahm seinem blassen Gesicht das Kindliche und prägte ihm eine gewisse Schärfe auf.

Otfried Treuen hörte seinem Schüler aufmerksam zu. Er war ein auffallend hübscher Mann mit blondem, etwas lockigem Haar und braunen, schön geschnittenen Augen. In seinem Mienenspiel, in seiner Haltung prägte sich ritterlicher Anstand, zugleich aber große Selbstbeherrschung aus. Es schien ihn nicht zu befremden, daß Martina ihn geflissentlich ins Gespräch zog. Er beantwortete ihre Fragen eingehend, aber er war auch bemüht, die Unterhaltung zu einer allgemeinen zu machen. Julie wurde ihm sogleich eine aufmerksame Zuhörerin, und sie wiederum verstand es, die Eltern ins Gespräch zu ziehen.

Als man sich von der Tafel erhob, um noch im Garten zu promenieren, hatte Frau von Pfung ihren Mißmut völlig überwunden. Es war ein sehr zärtlicher Gutenachtkuß, mit dem sie die jüngere Tochter später entließ. „Mein liebes, gutes Kind“, sagte sie, Martina in ihrer Umarmung festhaltend, „du wirst stets die Freude deiner Eltern bleiben, du wirst glücklich werden und wirst es verstehen, viele glücklich zu machen! Schlafe süß, geliebtes Kind! Du weißt noch nichts von Sorgen und Kummer; nie, nie sollst du sie kennen lernen!“

„Was hatte nur Mama?“ fragte Martina ihre Schwester, als sie in Julies Schlafzimmer am Fenster stand und noch einmal über den mondbeglänzten Garten blickte, ehe sie die Vorhänge zuzog. „Was focht Mama wohl an? Sie war so feierlich — beinahe so wie vor meiner Konfirmation!“ — „Du ahnst nichts?“ sagte Julie, die noch an ihrem Pulte saß und Eintragungen in die Wirtschaftsbücher machte. — „Bewahre!“ lachte Martina. „Einen Heiratsantrag habe ich nicht erhalten. Mit dem ließe sich Mamas salbungsvolle Rede noch am ehesten erklären.“ — „Und wenn der Antrag doch entgegengenommen worden ist?“ — „Julie!“ rief Martina ungläubig. „Das müßte ich doch wohl wissen! Die Leutnants sind ja verbotene Ware, Julie, denn wir haben leider kein Geld. — Und — und —“ Es leuchtete plötzlich in ihren Augen auf. „Kann das sein?“ fragte sie leise. „O, nicht einen Augenblick würde ich zögern, Ja zu sagen und ein jubelndes Amen dazu.“

Julie sah ihrer Schwester starr ins Gesicht. „Du hättest so nicht gesprochen, wenn — nun lassen wir deine Schwärmerei, mehr ist es gottlob nicht, aus dem Spiele! Höre denn: Mama hat dich zur Retterin der Familie bestimmt!“ — „Retterin? Was soll das heißen?“ Martina stieß die Frage bestürzt hervor. — „Es ist eine traurige Wahrheit, daß es mit uns bergab geht“, sagte Julie mit tiefem Aufseufzen. „Wir sind verschuldet. Edwin muß noch erst erzogen werden —“ — „Woher weißt du?“ unterbrach Martina die Schwester erschrocken. — „Meine Eltern kennen mich als verständig — sie ließen wohl hin und wieder ein Wort gegen mich fallen. Ich tat dann allerdings auch die Augen auf. Nun, der Ruin ist schon zu nahe, abwenden läßt er sich nicht. — — Wenn du nicht hilfst, Martina!“ — „Was kann ich tun?“ meinte sie bitter. „Hat ein reicher Bürgerlicher, vielleicht der Holzhändler Blütenstein oder der Bankier Krahnich, die edle Absicht, eine Baronesse von altem Adel heimzuführen? Wollen die Eltern mich verschachern? O, ich werde meine Freiheit zu wahren wissen! Warum bin gerade ich, die Jüngere, das Opferlamm?“ — „Weil der Majoratsherr dich erwählt hat, Martina!“ — „Der Majoratsherr? Sterzenthal? Mich? Deshalb heute die entrevue?“ Sie sah überrascht und doch mit schreckhaften Augen zu Julie hinüber. „Du irrst“, sagte sie tonlos, „du mußt irren!“

Staunen erregendes Gardinen-Angebot!

Durch Zufall habe ich die Restbestände einer Gardinen-Fabrik, bestehend aus Saldos von 1—6 abgepassten Fenstern und Stores, creme und weiss, zu enorm billigen Preisen aufgekauft. Ich offeriere für die

Hälfte der früheren Preise

Breite **abgepasste Gardinen,** 3 mal Band eingefasst, Fenster 2 Schals **1.50** Mk.

Breite **abgepasste Gardinen** 3 Seiten Band eingefasst, creme und weiss, Fenster 2 Schals **2.25** Mk.

Abgepasste Gardinen, 3 Seiten Band eingefasst, creme und weiss, Fenster 2 Schals **2.75** Mk.

Abgepasste Gardinen, 3 Seiten Band eingefasst, creme und weiss, Fenster 2 Schals **2.95** Mk.

Ich biete **Ausserordentliches.** Kein Kaufzwang.

Breite Stores, creme u. weiss, 3 Seiten Band eingef. Stück **75** ₰

Elegante Stores, creme und weiss, 3 Seiten Band eingefasst Stück **1.25** Mk.

Hochelegante Stores, creme und weiss, 3 Seiten Band eingefasst Stück **1.75** Mk.

Sehen Sie sich diese Billigkeit an.

Hochelegante Handarbeit **Band-Stores** Erbstüll, Stück **4.25** Mk.

Hochelegante Handarbeit **Band-Stores** Erbstüll, Volant, Stück **6.85** Mk.

Spachtel-Vitragen, creme und weiss, Fenster 2 Schals **1.75** Mk.

Gardinen u. Stores mit kleinen Musterfehlern **spottbillig!!**

Bevor Sie kaufen, prüfen Sie **mein** Angebot.

Wichtige Notiz.

Weit unter Preis!!!

Wegen Platzmangel muss ich *Leinen- und Baumwollwaren* **vollständig ausverkaufen.**

Hemdentuche, 23 Pf., **Linon, 34** Pf., **Dowlas, 31** Pf., **Bettuchstoffe** von **25—37** Pf., **Stangenleinen** von **30** Pf. an, **weisse Cöper-Barchente, 37** Pf. per Meter, **Handtücher,** 3 Stück **85** Pf., **Wischtücher,** 3 St. **45** Pf. **Inlett,** Meter **43** Pf.

13998

Geschäftshäuser

Gerichtsstrasse, Ecke Ziegelstr. **Otto Heinemann.** Wettinerstrasse Nr. **26.**

Plötzlich warf Martina sich der Schwester in die Arme und brach in leidenschaftliches Schluchzen aus. „Ich will lieben und geliebt werden", stammelte sie. „Ich will auch meine Jugend genießen! Was soll ich in dem düsteren Schlosse anfangen? Einem Sonderling Gesellschaft leisten, ihm die Grillen vertreiben? Julie, sage, daß du dir einen schlimmen Scherz mit mir gemacht hast!" — „Armes Kind! Faßt es dich so tief?" Julie streichelte zärtlich der Schwester glühende Wangen. „Mama wird dich nicht zwingen wollen", sagte sie beruhigend. „Möglich, daß sie eine andre Hilfe findet! — Du hast ja auch noch Zeit, Martina! Baron Sterzenthal ist ein Kavalier, gewiß auch ein guter Mensch. Und Liebe, Martina? Ach, in unsern Kreisen dürfen die Mädchen nicht nach Liebe wählen, Herzenskind!" — Aber Martina weinte fort und fort. Es war, als habe ein Tränenquell sich lange in ihrem Herzen aufgesammelt, der nun ausströmen müsse. Julie sprach nicht mehr. Sie hatte nur sanfte Liebkosungen für das aufgeregte Mädchen. Und als der Tränenstrom endlich versiegt, war Martina so schlafbedürftig, daß sie sich von der stillen Schwester wie ein Kind zu Bett bringen ließ.

Der Tag war ungewöhnlich heiß gewesen. Die tiefe Bläue des Himmels hatte keine Wolke unterbrochen. Auch jetzt beim Abendsonnenschein kühlte sich die Luft kaum ab. Mizi, die schon eine halbe Stunde zu Pferde gesessen hatte, ließ jetzt, da über ihr Waldesgrün sich breitete, das Tier im Schritt gehen. In zehn Minuten konnte sie den Rendezvous-Platz erreicht haben. Sie trocknete mit ihrem Batisttüchelchen die Stirn, und ein ärgerliches „Wozu das Echauffement?" entschlüpfte den kirschroten Lippen. Um sie webte die Stille des Abends. Nur der langgezogene Schrei eines Hähers schrillte zuweilen über den Wipfeln, raschelnd lief ein Eichhörnchen durchs Gezweig des Unterholzes. Am Boden wucherte die Heidelbeere, und an sonnigen Stellen schimmerte es rot von würzigen Früchten. Mizis Blick irrte gleichgültig hierhin und dorthin. Sie verstand den Zauber des Waldes nicht. Die Einsamkeit ringsum bedrückte sie.

Mit einem Gefühl der Erleichterung hörte Mizi jetzt den Bach vernehmlich murmeln. Das hohe Gras des Erlengrundes schimmerte zwischen den Stämmen der dunklen Tannen. Ein angekoppeltes Pferd graste auf der Lichtung; Hans Eugen, der Uniform trug, schritt der Reiterin eilends entgegen. „Endlich!" sagte er, ihre kleine Hand, von der er den Handschuh hochstreifte, mit heißen Küssen bedeckend. „Du hast mich warten lassen, Geliebteste!" — Schon glitt sie, von seinen Armen gehalten, vom Braunen herab. „Guten Tag, Schatz! Man kann nicht immer, wie man will! Es wäre Frau v. Jatow aufgefallen, hätte ich im Sonnenbrand reiten wollen. Noch ist die Hitze schauderhaft. Nein, nicht so", fuhr sie abweisend fort, als er sie fest und immer fester an sich drückte, als sein Mund nicht von ihren schwellenden Lippen lassen wollte. „Wenn du unartig bist, reite ich sofort wieder heim." — Er mochte fürchten, daß sie ihre Drohung wahr machen würde. So ließ er sie denn mit einem Seufzer frei. Er bot ihr seinen Arm, und sie schritt, ihm mit berückendem Lächeln in die jetzt schwermütigen Augen sehend, dem Erlenbache zu.

Am Wasser war es kühl und heimlich. Ueppig wucherten Vergißmeinnicht und Butterblumen empor, das Wiesenschaumkraut leuchtete im Abendsonnenglanze. Große Steinblöcke luden zum Rasten ein, und von den Waldwiesen zur Rechten kam der Duft heißen Heus betäubend dahergezogen.

„Warum bist du gestern fortgelaufen?" fragte Mizi, die jetzt auf dem größten der Steine saß. Dicht am Ufer des Baches, ihr zu Füßen, ruhte Hans Eugen. Seine Hand wühlte in den blauen Blumen, die den Menschen als Sinnbild der Treue gelten. — „Ich wollte meinen Vetter vermeiden", sagte der Offizier. „Mein Anblick hätte zu seiner Erheiterung wohl kaum beigetragen. Aber laß jetzt die Welt, Mizi! Hier soll allein unsre Liebe zu Worte kommen!" Er haschte nach ihren Händen, um sie zärtlich zu liebkosen. — „Du bist unverbesserlich", meinte sie zwischen Lachen und Schmollen. „Ich sitze nur hier, um vernünftig mit dir zu reden. Zu solcher Rede gehört auch der Majoratsherr. Sage, warum stehst du gerade jetzt so schlecht mit ihm?" — „Das leidige Geld", rief er unmutig aus. „Die leidigen Passionen! Ich soll Konrad mein Ehrenwort geben, keine Karte mehr anzurühren. Du lieber Himmel! Man merkt, er hat die Aufregung des Jeu nie gekannt! Ich lasse mir überhaupt nichts abtrotzen! Mag es denn gehen, wie es geht! Ein Retter findet sich wohl noch in der Not." — „Höre, dein Leichtsinn übertrifft ja den meinen!" sagte Mizi ernst. Er zuckte die Schultern. — „Ich bin ein ganz netter Kerl", antwortete er, ebenfalls ernster werdend. „Ich ginge für Konrad durchs Feuer, wenn er sich die Mühe nehmen wollte, mich richtig zu behandeln. Sie behandeln mich alle falsch, alle! Seit meine Mutter tot ist, habe ich keinen treuen Menschen mehr." — „Und ich?" fragte Mizi vorwurfsvoll. „Ich? Die deinetwegen schon die bösesten Worte hat hören müssen! Ich, die du kompromittierst?" — „Zweifelst du an meiner Liebe?" fragte er leidenschaftlich. „Zweifelst du daran, daß ich treu zu dir stehen werde in jeder Lebenslage? Mädchen, was bist du so kühl? Laß uns den berauschenden Wein trinken, den Jugend, Schönheit, Leidenschaft für uns bereit halten! Lieben heißt leben! Und sind wir jauchzend gen Himmel gestürmt, was kümmern uns die Abgründe, die wir überflogen? Hat uns Ueberschwang des Daseins auf Sonnenhöhen gehoben, was sieht uns die kümmerliche Welt an, die weit, weit unter uns geblieben ist?" — „Und in die wir zurück müssen, ob uns auch Abstürze die Glieder zerschmettern", sprach Mizi beinahe mit Hohn. „Warum zurück? Warum solltest du nicht ewig auf Sonnenhöhen bleiben können? Ich kann's!" behauptete er. — „Natürlich! Du lebst ja von Nektar und Ambrosia! Die Sterne sind die Kugeln der Roulette; da doch die „Passionen" auch zum Ueberschwang des Daseins gehören, nicht wahr?"

Er sah, betroffen von ihren harten Worten, zornig glühend zu ihr auf. „Ah, du verhöhnst unsre Liebe?" — „Nicht ganz!" gab sie zurück. „Erlaube mir, daß ich auf der Erde bleibe. Mir fehlt zum Fliegen — die Courage." — „Du hast kein Herz!" — „Nein!" rief sie schroff zurück. „Nur einen Stein in der Brust. Kann ich dafür? Mein Vater war vernarrt in sein kluges, anmutiges Töchterchen, er erfüllte ihm jeden Wunsch. Mein Geburtstagstisch brach fast unter der Last der Geschenke, und jede neue Laune, die mir durch den Sinn fuhr, fand begeisterte Anerkennung. — — Bin ich wußte ich junges Ding von Alter, vom Sterben? Papa war längst ein ganz alter Mann, und der Tod fragte nicht nach meinen Plänen und Wünschen. — Was blieb von aller Herrlichkeit meines sonnigen Daseins? Schulden. — O, du kennst wohl auch das Wort, das Schaudern lehrt! Doch du bist ein Mann, tausend Wege stehen dir offen zum Fortkommen. Mir war die Welt bei Vaters Tode zugesperrt." — „Nun denn", erwiderte er rauh, „du sagst es selbst: ich bin ein Mann, ich kann Rat schaffen für dich und mich." — Sie schüttelte ungeduldig den kleinen Kopf. „Ich werde mich nie als Last an dich hängen", sagte sie bestimmt. — „Dir war also doch nur Spiel, was mir heiliger Ernst gewesen: unsre Liebe", brauste er auf.

(Fortsetzung folgt.)

Vorteilhafteste Einkaufsquelle Dresdens!

Enorme Auswahl in schwarzen, creme und farbigen Kleiderstoffen, englischen Karos, Wollmousseline etc.

Satin-Tuche, reine Wolle, zirka 110 breit, Meter **1.50—3.00**	**Wollmousseline,** neuste Muster . . Meter **0.90—1.5**
Kaschmire, reine Wolle, zirka 100/120 breit, Meter **1.10—3.00**	**Engl. Karos,** reine Wolle, zirka 100/130 breit, Meter **1.50—2.5**
Cheviot, reine Wolle, zirka 100/120 breit . Meter **1.00—2.40**	**Blusenstoffe,** reine Wolle, zirka 100/120 breit, Meter **0.95—2.5**
Voile, reine Wolle, zirka 100/120 breit . . . Meter **1.50—2.60**	**Kostümstoffe,** reine Wolle, zirka 130/140 breit, Meter **1.40—5.0**

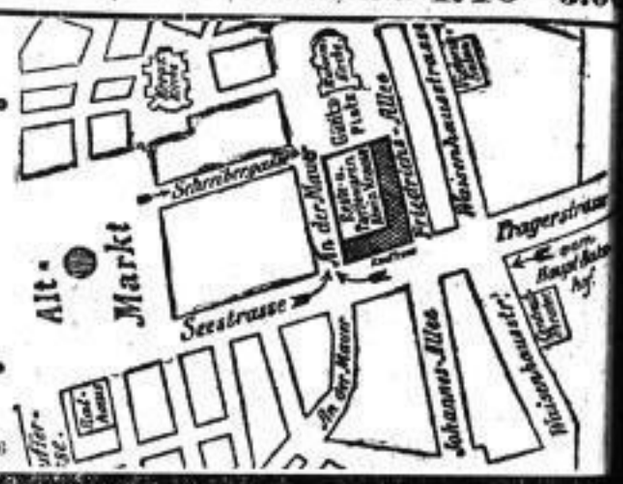
Leinen- und Baumwollwaren, sowie fertige Wäsche, Unterröcke, Schürzen usw.
Schwarze u. dunkelblaue Stoffe für Konfirmanden-Anzüge **40% unter Preis.**
Gardinen, Vitragen und Möbelstoffe
im

Reste- und Partiewaren-Haus

von

Alwin Krause,

Am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestrasse.



Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken

Gardinen-Häuser allergrössten Stils bringen auch in diesem Frühjahr **prachtvolle Neuheiten.**

Gardinen, Stores, Spachtel-Vitragen und -Kanten, Tülldecken.

Brice Bice (Scheibenschleier) von **45** Pf. an, echt Band auf Erbstüll **1.15** Mk., auch billiger und besser, in Riesenauswahl.

Die
Original-Preise
sind verbürgt in Dresden

bei den Inhabern der folgenden Spezial-Geschäfte:
Marschallstrasse 12/14, nahe Amalienplatz.
Seestrasse 17, part. u. I. Et., gegenüber der Breite Strasse.
Annenstrasse 10, gegenüber der Hauptpost.
Bautzner Strasse 9, gegenüber dem Theater.
Löbtau: Gröbelstrasse 15, frühere Schulstrasse.
Schumannstrasse 61, an der Blasewitzer Strasse.
Pieschen: Leipziger Strasse 87, gegenüber der Oschatzer Strasse.

Stores von **2.00 Mk.** **Prunk-Stores,** sehr schön, für schon **4.50** Mk.

In allen Artikeln alle Breiten, alle Längen, alle Preislagen vorrätig in enormer Auswahl.

Portieren, Teppiche, Divan-Decken.

Übernahme sämtlicher Tapezierer-Arbeiten, wie Polstern von Möbeln und Matratzen, Dekorieren von Portieren und Gardinen, Legen von Linoleum. — Saubere und preiswerte Ausführung. — Eigene Tapezierer-Werkstatt im Hause.

Fertige Betten. — Bettstellen. — Patent-Matratzen für Holzbettstellen.

Teppiche.

Kaminster Mk. 4.75, 9.50, 15.— bis 150.—.
Tapestry Mk. 6.75, 10.50, 16.— bis 102.—.
Plüsch Mk. 13.—, 17.50, 21.— bis 168.—.
Brüssel Mk. 26.—, 43.— bis 115.—.
Tournay, Smyrna, Kokos, Oriental. Teppiche.

Gardinen.

Stückware, Meter 35, 40, 45, 52 Pf. bis Mk. 2.40.
Abgep. Fenster Mk. 2.50, 3.—, 3.25, 3.50 bis 40.—.
Stores, Stück Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— bis 35.—.
Tüll-Vitragen, Meter 30, 40, 45, 60 Pf. bis Mk. 1.70.
Zug-Gardinen, Meter 52, 55, 60, 70 Pf. bis Mk. 3.50.

Linoleum.

Einfarbig und bedruckt Mk. 2.70 bis 7.50.
Inlaid (Muster durchgehend) Mk. 5.30 bis 11.—.
Läufer (bedruckt) 95 Pf., Mk. 1.30 bis 2.70.
Läufer (Inlaid) Mk. 3.— bis 4.—.
Linoleum-Teppiche. — Linoleum-Vorlagen.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

19624

G. E. Höfgen Nachfolger,
Fabrik für Kinderwagen u. Krankenfahrstühle,
befindet sich jetzt in 19933
Dresden-A., Nicolaistrasse 13,
und empfiehlt in großer Auswahl
Kinderwagen, Kindersportwagen, | Kinderrohrbettstellen usw., sowie Krankenfahrstühle.
Verkaufsstellen: Neustadt, Königsbrücker Str. 64, in Altstadt, Gr. Zwingerstr. 21, u. in der Fabrik Nicolaistr. 13.

Wichtig für Hausfrauen und Plätterinnen!

Vorzüglich geeignet zum Roh- und Gekochtstärken!
Einfachste Anwendung!
Sparsam i. Gebrauch
Herrliche Plättwäsche!
Originalpackungen von ½, 1 und 5 Pfund.

Emil Lindner, Drog. z. weiß. Kreuz, Löbtau.
in Dresden-Striesen bei:
Max Grützner, Tittmannstr. 10.
Max Theunert, Glasewaldtstraße 40.
Carl Hoffmann, Hüblerstr. 10.
Ed. Pietzsch, Augsburger Str. Nr. 59.
Hugo Scheumann, Altenberger Straße 22.
Max Ellmer, Markgraf-Heinrich-Straße.
Alwin Hensel, Dornblüthstr.
Planen: Curt Lehmann.
Cotta: Wilh. Heymer.
Loschwitz: Max Hensel.
Blasewitz: Rich. Zenker und Otto Uhlemann.
Laubegast: Hugo Uhlemann und Br. Herrmanns Wwe.
Coschütz: Max Zimmermann.
Gittersee: Carl Aulhorn.
Radebeul: Arthur Kusch.
Weißer Hirsch: Ernst Much.
Bühlau: Ernst Much Nachf.
Max Schneider, Drogerie, Klotzsche.
Weitere Niederlagen in Freiberg, Meißen, Wilsdruff, Lommatzsch, Nossen, Pirna, Radeburg, Radeberg, Geising, Glashütte, Lauenstein, Bärenstein.
Vertreter: 7489/90
Jean Bellack, Dresd.-Löbtau, Delbrückstraße 6.

Billige Speisekartoffeln,
Magnons à Ztr. 3,20 Mk. im ganzen u. einzeln, ferner hochfeine Stärkere, blaue Riesen, Magnum, sowie gesunde Futter-Möhren à Ztr. 2,40 Mk. und Runkeln, bodenrein, offeriert sofortige Abnahme aa981
Emil Wächtler, Dresden, Hauptmarkthalle, Stand 36.

MEY's Stoffwäsche
aus der Fabrik der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH, *Billig praktisch, elegant,*
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.
LEIPZIG-PLAGWITZ. *von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.*

Vorrätig in **Dresden-Altstadt** bei: **Carl Förster Nachf.** (Inh. A. E. Schmidt) (en gros & en détail), Scheffelstrasse, Rathaus, 5. Gewölbe; **Adolf Schreiber,** Webergasse 19 (en gros & en détail); **Max Winkler,** Papierhandlung (en gros & en détail), Annenstrasse 4, 2. Geschäft: Zwingerstrasse 6; **M. & R. Zocher** (en gros & en détail), Annenstrasse 9 (Stadthaus); **J. C. Stoltze,** Scheffelstrasse 9; **Carl Tippmann,** König-Johann-Strasse 11; **Joh. Leonhardt** (en gros & en détail), Ziegelstrasse 9; **A. Rehfeldt,** Pirnaischer Platz 10; **A. R. Schuster,** Scheffelstr. 19; **Arthur Schmidt,** Striesener Strasse 23; **H. Humpsch,** Pestalozzistrasse 19; **E. Moritz Grosse,** Gr. Plauensche Strasse u. Falkenstrasse 4 (2. Geschäft); **Bruno Minke,** Uhlandstr. 15; **Reinh. Zachmann,** Wettinerstrasse 22; **Otto H. Röber,** Grosse Plauensche Str. 7; **E. Hoffmann Nachf. Otto Thäle,** Zahnsgasse 6; **Anna Erbs,** Serrestrasse 14; **Friedr. Tittel,** Pillnitzer Strasse 51; — in **Dresden-Neustadt** bei: **Ernst Seifert,** Louisenstrasse 32; **Paul Dachrodt,** Bautzner Strasse 7; **F. Wilh. Braune,** Louisenstrasse 66; **R. M. Rehfeld,** Hauptstrasse 20; **E. Dittrich's Buchhandlung** (Inh. J. Dietzmann), Hechtstrasse 37; **M. Sellnick,** Erlenstrasse 17; **E. Rich. Rannacher,** Markt 5; **Ernst Pfennig,** Hauptstrasse 32; — in **Dresden-Striesen** bei **Friedrich Linke,** Wittenberger Strasse 41, und **Bruno Hagemann,** Tittmannstrasse 12. 19895

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

---

26 Freiberger Platz 26.
Um zu räumen sehr billig. 19770

Gut erhalten. [redacted] Reiche Auswahl.

Spezial-Marken:	Nr. 40, großes Fasson	100 Stück	2.80,	1000 Stück	25 Mk.
	„ 51, feines „	100 „	3.00,	1000 „	29 „
	„ 187 großes „	100 „	3.70,	1000 „	36 „
	„ 180, mittel „	100 „	3.80,	1000 „	37 „
	„ 2[illegible]0, großes „	100 „	4.50,	1000 „	44 „

Mit Havana-Einlage in 3 Fassons, schöne angenehme Qualität, kosten nur 6.00 Mk. 100 Stück. ½ = 150 Stück franko Nachnahme. Höhere Preislagen ebenfalls billig.

Oscar Sohr Nachf., Zigarren-Lagerei, Versand und Fabrikation. Dresden-A., Freiberger Platz 26.

Johannes Wetzlich, 19993
Grunaer Strasse 12, n. des Pirnaisch. Platzes. Johannesstrasse 5, n. d. Georgplatzes.
Fernsprecher 674.
Spezialität: Bilder-Einrahmung.
Grösstes Spezialgeschäft. Eigene Vergolderei.
Photographie-Ständer Familien-Rahmen, Handspiegel. Nickelspiegel. Reisespiegel, **Trumeaus. Pfeilerspiegel.** Steil. Spiegel, Rasierspiegel Neuvergoldung von Rahmen. Reinigen und Restaurieren von Stichen, Oelbildern usw.
Für Photographen und Wiederverkäufer Preisermässigung.

Betten | **Federn**

Deckbett und Kissen 8,50, 10.—, 11.—, 12.—, 15.—, 17.— Mk. usw.
Pfund 60 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.50 Mk. 19710
Daunen billigst.
Kinderbetten von 5.50 bis 10 Mk., Kinderwäsche spottbillig. Steppdecken, große Auswahl. Kinderbettstellen-Ausverkauf.

S. Singer, Weberg. Nr. 3.

Täglich grosse Eingänge

Frühjahrs-Neuheiten

Konfirmanden-Jacketts,
Konfirmanden-Kleider,
Havelock-Neuheiten,
Paletot-Neuheiten,
Kostüm-Neuheiten,

Kostümröcke.

Siegfried Schlesinger,
König-Johann-Strasse 6.
19730

L B & Co

25 PFENNIG 25 RABATTMARKE 25 25

Ueberzeugung macht wahr!

Ganz besonders günstige

Gelegenheits-Käufe

bieten unsere diesmaligen am **Montag den 13. März** beginnenden

95 Pfennig-

Verkaufs-Tage

für die bevorstehende

Frühjahrs-Saison u. Konfirmation.

Besichtigung ohne Kaufzwang!

19625

Nur durch persönlichen Einkauf direkt bei ersten Fabriken ist es uns möglich, nebenstehend günstiges Angebot zu machen.

Man beachte unsere Annonce auf nebenstehender Seite.

Ludwig Bach & Co.

Nähe Postplatz. Wettinerstrasse 3. Nähe Postplatz.

L B & Co.

25 PFENNIG 25 — LB Co — RABATTMARKE 25 25

Sonder-Angebot!

Ein grosser Posten elegante seidene Besatzborten,
regulärer Wert Meter bis 1.00 Mk., Serie I 5 Meter **95** Pf., Serie II 10 Meter **95** Pf.

Tischtücher / Servietten / Handtücher } Ia Drell oder Damast
1 Stück . . . . . **95** Pf.
3 Stück . . . . **95** Pf.
3 Stück . . . . **95** Pf.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden, weiß, Vorder- oder Achselschluß, 1 Stück **95** Pf.
Damen-Beinkleider, weiß Barchent oder Sommerstoff mit Spitze, Stickerei oder Languette 1 Stück **95** Pf
Damen-Nachtjacken, weiß Barchent oder Sommerstoff mit Spitze, Stickerei oder Languette 1 Stück **95** Pf.
Taschentücher, rein Leinen 3 Stück **95** Pf.
Taschentücher, Marke „Linon" 6 Stück **95** Pf
Taschentücher, Marke „Vorwärts" 12 Stück **95** Pf.
Taschentücher für Kinder, kariert oder mit Bildern, 12 Stück **95** Pf.

Küchen-Wäsche.

Frottier-Badetücher, 1 St. **95** Pf.
Frottier-Handtücher, 1 St. **95** Pf
Frottier-Handtücher, 2 St. **95** Pf.
Wischtücher, Ia Qualität, 60 60 cm, 4 Stück **95** Pf.
Wischtücher, Ia Qualität, kariert oder mit Kante, 12 Stück **95** Pf.
Staubtücher, Musseline oder Waffel, 12 Stück **95** Pf.

Bett-Wäsche.

Stangenleinen oder Bettdamast, Deckbettbreite, 1 Mtr. **95** Pf.
Stangenleinen oder Bettdamast, Kissenbreite, 2½ Mtr. **95** Pf.
Bettzeug, kariert 3 Mtr. **95** Pf.
Laken-Halbleinen, volle Bettuchbreite, erprobte Qual., 4 Mtr. **95** Pf
Laken-Dowlas, volle Bettuchbreite, erprobte Qualität, 1 Mtr. **95** Pf.
Inlett, Ia Qualität 2 Mtr. **95** Pf.

Schürzen.

Damen-Hausschürze ohne Latz mit Volant, 1 Stück **95** Pf.
Damen-Hausschürze mit Achselbändern, 1 Stück **95** Pf.
Tändelschürzen, Organdy oder weiß Batist, 2 Stück **95** Pf.
Tändelschürzen, Bulgarenstreifen, reizende Dessins, 4 Stück **95** Pf.
Servierschürzen, weiß, mit Achselbänder u. Volant, Stück **95** Pf.

Leinen- u. Baumwollwaren.

Piqué od. Croisé, Barchent, weiß und bedruckt 2 Meter **95** Pf.
Hemdentuch, 80 cm breit, Qualität „Extra" 2½ Meter **95** Pf.
Hemden-Barchent, solide Qualität, 4 Meter **95** Pf.
Schürzen-Stoff, Ginghan od. Scheuerschürzenstoff, 2 Mtr. **95** Pf.
Leinen od. Drell für Männerschürzen, blau od. grün, 1 Mtr. **95** Pf.
Mangeltuch, grau mit roter Bordüre 1½ Meter **95** Pf.
Eider-Velour, doppelseitig od. gestreift 1½ Meter **95** Pf.

Gardinen und Teppiche.

Engl. Tüllgardinen, weiß und creme, 3 Meter **95** Pf.
Engl. Tüllgardinen, weiß, extra breit, 2 Meter **95** Pf.
Abgepasste Vitragen, Schal **95** Pf.
Bunte Scheiben-Gardinen, 2 Meter **95** Pf.
Möbel-Kattun, ausgesucht schöne Muster 2½ Meter **95** Pf.
Tischläufer, engl. Tüll, Stück **95** Pf.
Tülldeckchen, dazu passend, 3 Stück **95** Pf.
Elegante Sofakissen, Stück **95** Pf.
Läuferstoffe, gestreift, 2 Mtr. **95** Pf
Bettvorlagen Stück **95** Pf.
Wachstuchdecken, helle u. dunkle Muster 100 cm breit, Decke **95** Pf.
Wachstuch-Wandschoner 3 Stück **95** Pf.
Linoleum, bedruckt, 70 cm breit Meter **95** Pf.

Herrenartikel.

1 buntes Serviteur und 2 Stehkragen **95** Pf.
1 buntes Serviteur und 1 Plastron **95** Pf.
1 Stehumlegekragen und 1 Regatt **95** Pf
1 Chemisett u. 1 Schleife **95** Pf.
1 gestickt. Serviteur und 1 Paar Manschetten **95** Pf.
1 Serviteur und 1 Konfirmanden-Schleife **95** Pf.
1 Chemisettgarnitur und 1 P. Manschettenknöpfe **95** Pf.
1 Plastron, Regatt oder Schleifen, Portemonnaie **95** Pf.
3 Knabenkragen **95** Pf
1 Paar Hosenträger (Herkules) **95** Pf
1 Paar Konfirmanden-handschuh **95** Pf.
3 P. Damen-Uebergangshandschuh **95** Pf.
4 P. Damen-Uebergangshandschuh **95** Pf.

Trikotagen.

1 Herren- oder Damen-Barchenthemd **95** Pf.
1 Mako- oder Normal-Beinkleid für Herren **95** Pf.
1 Mako- oder Barchent-Beinkleid für Damen **95** Pf.
1 Kalmuck-Rock, farbig, Qual. Ia. **95** Pf.
1 Damen-Unterjacke, Normal oder Mako **95** Pf.
Damen-Strümpfe, bunt geringelt, 4 Paar **95** Pf.
Damen-Strümpfe, bunt geringelt, 2 Paar **95** Pf.
Korsett-Schoner, farbig 4 Stück **95** Pf.
Korsett-Schoner, imit. Seide 3 Stück **95** Pf.
Kinder-Strümpfe, Wolle platt. 4 Paar **95** Pf.
Kinder-Strümpfe in großen Nummern, 2 Paar **95** Pf.
1 eleganter Mohair-Kopf-Schal **95** Pf.
Herren-Socken, Wolle platt. 3 Paar **95** Pf.
Damen-Strümpfe, reine Wolle engl. lang, 1 Paar **95** Pf.
Mako-Socken, Qual. Ia 4 Paar **95** Pf.

Mützen.

1 Teller- und 1 Jockei-Mütze **95** Pf.
1 Herren- u. 1 Knaben-Mütze **95** Pf.
1 Jockey-Mütze und 2 Käppchen **95** Pf.
1 eleg. Käppchen u. 1 woll. Knaben-Mützchen **95** Pf.
1 woll. Häubchen u. 1 Paar Zephirstrümpfe **95** Pf.

Tapisserie.

1 Küchen-Handtuch, vorg. und 1 Tablettdeckchen **95** Pf.
1 Wandschoner und 1 Nachttischdecke **95** Pf.
1 Küchentischdecke und 1 Topflappenbeutel **95** Pf.
1 Zeitungshalter und 1 Bürstentasche, Filz **95** Pf.
1 Klammerschürze und 2 Dk. Strickgarn **95** Pf.
1 Parade-Handtuch und 1 Frühstücksbeutel **95** Pf.
1 Brotbeutel u. 1 Frühstückskorbdecke **95** Pf.
1 Nähtischdecke und 4 Tablettdeckchen **95** Pf
1 Nachttischgarnitur, 2 Dk. Strickgarn **95** Pf.
1 Viertelstündchen-Kissenbezug mit Volant **95** Pf.
1 Läufer, vorgezeichnet, neueste Zeichnung **95** Pf.
2 Bettaschen, vorgezeichnet, mit Spitzen **95** Pf.

Kleiderstoffe.

Schwarze Stoffe, 110 cm breit Meter **95** Pf.
Frühjahrsneuheiten zu Blusen u. Kleidern, rein Wolle Meter **95** Pf.
Schotten, neueste Dessins, Meter **95** Pf.
1 Posten Waschstoffe, Zephir, Satin, Katun 2½ Meter **95** Pf.

Kurzwaren.

1 graues Drellkorsett **95** Pf.
1 buntes Damastkorsett **95** Pf.
1 Spiralfederkorsett **95** Pf.
4 Kleiderraffer, 4teilig **95** Pf.
3 Kleiderraffer, 5teilig **95** Pf.
20 Mtr. **seidne Besatzborte** **95** Pf.
10 Mtr. **seidne Besatzborte** **95** Pf.
1 Dtzd. **Taillenverschlösse** **95** Pf.
1 Gros **Druckknöpfe** **95** Pf.
4 Stück **Taillenband**, a 8 Mtr. **95** Pf.
4½ Meter **Stickerei** **95** Pf.
1 Gros **Taillenstäbe** **95** Pf.

Spitzen.

5 Meter **Unterrockspitze** **95** Pf.
3 Meter **Tupfenschleier** **95** Pf.
10 Meter **Tüllspitze** **95** Pf.
6 Meter **Valenciensspitze oder Einsatz** **95** Pf.
4 Meter **Spachtelbesatz** **95** Pf.
1 eleg. Chiffonschleife **95** Pf.
1 eleganter Gürtel **95** Pf.
1 aparter Ledergürtel **95** Pf.
1 eleg. Lavalliers **95** Pf.
4 Stück **Chiffonschleifen** **95** Pf.

Band.

2 Meter **Samtband**, breit, mit Atlasrücken, **95** Pf.
5 Meter **Gazeband**, 10 cm breit, **95** Pf.
4 Meter **Seidenband** bis 10 cm breit, **95** Pf.
5 Meter **Besatzband** **95** Pf.

Lederwaren.

1 Wandtasche, Wachstuch, **1 Portemonnaie** **95** Pf.
1 Poesie-Album, 1 Ordnungsmappe **95** Pf.
1 Anhängetäschchen, 1 Portemonnaie **95** Pf.
1 Briefmarken-Album, 1 Ordnungsmappe **95** Pf.
1 Zigarren-Etui **95** Pf.
1 Zigaretten-Etui **95** Pf.
1 Schreibmappe **95** Pf
1 Reisetasche, nur in schwarz **95** Pf.

Diverse Gegenstände für 95 Pf.

19625

1 Vorsteckkamm, 2 Seitenkämme und 1 Agraffe **95** Pf.
1 Fächer und **1 Kette** . . . . . **95** Pf.
1 Gürtelschloss und **1 Leinenkragen** **95** Pf.
1 Waschbluse und **1 Samtgürtel** . . **95** Pf.
6 Lg. Strick-Baumwolle und **1 Satz Stricknadeln** **95** Pf.
1 Handschuh-Kasten und **2 Paar Handschuhe** **95** Pf.
1 Tändelschürze u. ½ Dtzd. **Taschen-Tücher** **95** Pf.
1 Markt-Tasche und ½ Dtzd. **Wisch-Tücher** **95** Pf.

1 Frottier-Badetuch, 1 Waschfleck und **1 Stück Seife** **95** Pf.
3 Stück Windeln u. **2 Wickelbänder** **95** Pf.
1 wollene Unterlage und **3 Jäckchen** **95** Pf.
1 Gummiunterlage und **4 Hemdchen** **95** Pf.
1 Topflappentasche u. **3 Topflappen** **95** Pf.
6 Staubtücher u. **1 Staubtuchtasche** **95** Pf.
1 Scheuerschürze u. **1 Scheuertuch** **95** Pf.
1 Ledergürtel und **1 Hausschürze** . **95** Pf.
1 Chiffonschleife und **1 Pompadour** **95** Pf.
1 Schleier und **1 Anhängetäschchen** **95** Pf.
1 Knabenschürze und **1 Mütze** . . . **95** Pf
1 Gürtel und **1 Paar Handschuhe**. . **95** Pf.

1 gesticktes Bäffchen und **1 elegant. Gürtelschloss** **95** Pf.
1 Hutblume und **2 m Band** . . . . . **95** Pf.
1 seidne Schärpe und **1 Haarreifen mit Band** **95** Pf.
1 Brennapparat m. Spiegel, 1 Brennscheere und **1 Stück Seife** **95** Pf.
1 Flasche Haarwasser und **1 Dose Schuhcrême** **95** Pf.
2 Zwiebelnetz-Gestelle, 1 Marktaschenbügel u. **3 grosse Rollen Häkelgarn** **95** Pf.
1 Schleier und **1 Perlenkette** . . . . **95** Pf.

Ludwig Bach & Co., Wettinerstrasse 3.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/25

ACHTUNG VOR NACHAHMUNGEN:

DIE FIRMA FRATELLI BRANCA IN MAILAND
IST DIE ALLEINIGE INHABERIN DES ORIGINAL-RECEPTES VOM

FERNET-BRANCA

DIÄTETISCHES, KRÄFTIGENDES, STÄRKENDES, DIE VERDAUUNG BEFÖRDERNDES GETRÄNK.
Generalvertreter und Alleinverkäufer für die Schweiz: GIUSEPPE FOSSATI in CHIASSO (Tessin).
Alleinverkäufer für und in Südamerika: C. F. HOFER & C., GENUA (Italien) - in Nordamerika: L. GANDOLFI & C., NEW YORK.

MAN VERLANGE STETS DIE

Hochmoderne Kleiderstoffe

hatte ich Gelegenheit **sehr preiswert** zu erwerben und offeriere ich solche, solange der Vorrat reicht,

zu einzig dastehenden billigen Preisen.

Darunter befinden sich:

Grosse Posten **Schwarze Stoffe** – Mohaircrêpe – Cheviot – Satintuche – Jacquar
statt Meter 1.20 bis 6.00 Mk. **jetzt Meter 90 Pf. bis 3.50 Mk.**

Diverse Posten **Farbige Stoffe** – Kammgarn – Crêpe – Cover-coat-Stoff
statt Meter 1.10 bis 5.00 Mk. **jetzt Meter 80 Pf. bis 3.00 Mk.**

Für **Konfirmanden-Kleider** die günstigste Einkaufsgelegenheit.

H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage

Eröffnung
der
Frühjahrs-Saison!
Mäntel-Ulbricht

Freiberger Platz. Wettinerstrasse No. 8.
Neustadt, Heinrichstrasse No. 14.

Enorm billige Einkäufe für
3 Geschäfte.

Prächtige Sakkos, Jacketts, Kragen,
Wettermäntel, entzückende Blusen,
Kostümröcke, Unterröcke, Kinderkragen,
Kinderjäckchen, Kinderkleidch., Mützen

Brautleute!

Ehe Sie Ihre Möbel kaufen, besichtigen Sie meine **ganz bedeutenden Lager**, da kaufen bei mir **nur bestgearbeitete Möbel** zu **konkurrenzlosen Preisen** unter jeder gewünschten schriftlichen Garantie.

Für streng reelle Bedienung bürgt das bereits 30jähr. Bestehen meines Geschäfts

Tränkners Möbelhaus,

gegründet 1866

Dresden-N., Görlitzer Straße 21/23. Telephon 587

Wohnzimmer in bester Nussbaum-Imitation:

1 Säulen-Schrank mit Kasten	32 Mk.	1 Sofatisch, poliert	16 M.
1 Säulen-Vertiko	32 Mk.	4 Rohrlehnstühle	39 M.
1 Säulen-Sofa mit Plüsch	58 Mk.	1 Pfeilerspiegel mit Konsol	15 M.

Sa. 173 Mk.

Modernes engl. Schlafzimmer
— in naturgetreuester Eiche- oder Nußbaum-Imitation, bestehend aus: —

1 3türigen Schrank mit Kasten,
2 Bettstellen,
2 Federmatratzen mit Kissen,
1 Waschkommode mit Marmoraufsatz u. geschliffenem Spiegel,
1 Nachtschränkchen mit Marmorplatte,
1 Stuhl,
1 Handtuchhalter

zusammen: **183 Mk.**

Reich illustrierter Katalog gratis und franko.

Marktstraße Nr. 20 **I. Braut** Eingang Gewandhausstraße

Betten Federn

Ober-, Unterb. u. Kiss., zus. 12 M., 15 M., 17 M., 19, 22, 25, 30 M. usw. Bd. 55, 95 Pf., 1.25, 1.65, 2.—, 2.25 usw. Daunenbettzeug. [19996
Äusserst niedrige Preise und durchaus gute, reelle Ware.

Allen **Feinschmeckern**

bestens empfohlen sind die in allen Ländern so sehr beliebten Fabrikate der Brennerei Magerfleisch (gegr. 1734) Wismar a. d. Ostsee: **Sehr alter Kornbranntwein**, hochfein aromatisch und Whisky in altbekannten besten Qualitäten zu haben in konzess. Geschäften, Hotels und Restaurants. Vertreter **A. O. Weithas**, Dresden-A., **Victoriastrasse.** 010852

Briefkasten.

Zustellung findet nur an unsre Abonnenten statt und ist kostenlos. Allen Anfragen ist Abonnementsausweis beizufügen. Telephonische Auskünfte werden nicht gegeben. Geschäftsadressen als Bezugsquellen können nicht mitgeteilt werden, wir verweisen in dieser Beziehung auf den Inseratenteil.

Abonnent L. In Oesterreich können Sie Lotto spielen, nur in Sachsen dürfen Sie keine fremden Lose spielen.

A. W. D. 1905. Im vierten Teile des Adreßbuchs finden Sie eine ganze Reihe von Briefmarkenhändlern verzeichnet.

A. J. 13. Die Eltern können nicht gezwungen werden, ihrer Tochter, die nachts ausgehen will, den Hausschlüssel zu geben, auch dann nicht, wenn die Tochter einen ehrbaren Lebenswandel führt. — Wenn sich das junge Mädchen eine Stelle, etwa als Kellnerin oder dergleichen, sucht, können die Eltern, solange die Volljährigkeit nicht erreicht ist, Veto einlegen.

M. S. in P. In den Fortbildungsschulen des Dresdner Frauenbildungsvereins, Struvestraße 13, 2., und den Fachschulen für Mädchen und Frauen, Ferdinandstraße 13, können Sie Ihre Tochter im Musterzeichnen ausbilden lassen.

H. H., Niederlößnitz. Es verwehrt Ihnen nicht, an Sonntagen in Ihrem Garten zu arbeiten.

Aber Abonnent, Trachau. Sie müssen für die Reinigung der Gegenstände sorgen. Die Mietsverwaltung brauchen Sie nicht anzunehmen.

Walther 81. Sie können vom 1. bis 15. eines jeden Monats auf den Ersten kündigen.

Frau M., Räßnitz. Legen Sie dem Gemeindevorstand unter Hinweis auf die Entscheidung der Bezirksregierung Ihre Verhältnisse dar. Sie brauchen, wenn Sie unter 400 Mk. Einkommen haben, keine Miete zu zahlen.

A. H. Die Gesellschaft hat ihr Bureau Am See 26. Von ihnen Sie alles Nähere erfahren.

Zwei fixige Radler. Sie müssen wie folgt fahren: Dresden-Freiberg-Chemnitz-Zwickau-Schneeberg-Schwarzenberg, die ganze Strecke hat 196,5 Kilometer. Fahren Sie gemütlich, also etwa 15 Kilometer in der Stunde, so brauchen Sie mit den Erholungspausen 9 bis 10 Stunden.

A. S. 98. Ueber diese Reise müssen Sie sich in einem Reisebureau erkundigen, etwa beim Norddeutschen Lloyd, Prager Straße 49, oder bei Alfred Kohn, Marienstraße 31.

A. G., Sibrigen. Die Frau ist nicht berechtigt, den ihrer Tochter zu Weihnachten geschenkten Stoff, aus dem Sie einen Rock angefertigt haben, zurückzubehalten. Ihre Tochter hat aber auch unrecht getan, ohne Kündigung den Dienst zu verlassen.

A. S. 500. Ja, die Schuld ist verjährt.

Frau B. „Bautzner Nachrichten", „Sächsischer Erzähler", Löbau.

A. A. 100. Die Betreffende hält sich noch in Dresden auf.

A. P. Das Silberstück mit dem Kopf von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, das auf der Seite einen Eichenkranz mit der Umschrift: „Vierzehnfach eine feine Mark" und der Inschrift: „6 einen Taler, 1813" trägt, hat heute noch Nominalwert, wenn es in Stempelglanz erhalten ist, sonst hat es nur Schmelzwert. — Verprägte Pfennigstücke kommen nicht vor. Sie können vielleicht 10 Pf. für das Stück gewinnen. Wenn Sie sich für Münzen näher interessieren, abonnieren Sie auf die Zeitschrift „Die deutschen Reichsmünzen", Verlag Johannesstr. 9.

Freiwill. Korrespondent 100. 1. Die Erteilung des Berechtigungsscheines zum Einjährig-Freiwill. Dienste ist abhängig von der Reife für die Sekunda eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder Oberrealschule 1. Ordnung oder von der Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission, deren wissenschaftliche Anforderungen den Lehrzielen der angeführten Bildungsanstalten annähernd entsprechen. Die Kenntnis der englischen Sprache allein — wie bei Ihnen der Fall — genügt nicht. 2. Die Prüfung verursacht keine Kosten. 3. Unbemittelte Einjährig-Freiwillige können auf ein Gesuch hin auf den Etat der Unteroffizierschulen übernommen werden (sog. Königsfreiwillige). 4. Siehe 1. Das Berechtigungszeugnis kann ohne Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung erteilt werden an junge Leute, die sich in einem künftigen Berufe besonders auszeichnen und deren körperliche Tätigkeit durch den Heeresdienst eine besonders große Beeinträchtigung erfahren würde. Der Fall ist ziemlich selten.

Schach-Stammtisch. Rochieren heißt im Schachspiel Vorgang, wenn sich der König, nachdem die Felder zwischen ihm und einem der Türme (auch Rochen genannt) leer geworden sind, um zwei Felder seitwärts bewegt und sich einem Turm zur Seite stellt. Natürlich darf der König nicht im Schach stehen und das vom König überschrittene Feld ebenfalls nicht von einer feindlichen Figur bedroht sein.

A. S. Einem verstorbenen Veteran steht bei der Beerdigung das vom Militärverein ausgeführte Ehrenschießen nur zu, wenn er dem betreffenden Verein angehört hat. Denn das Salutschießen ist eine private Honneurseinrichtung der Militärvereine. Deshalb kann das Bezirkskommando, weil es mit der Einrichtung der Militärvereine gar nichts zu tun hat, auch nicht zur Vermittelung eines Ehrenschießens angerufen werden. Wer nicht Vereinsmitglied ist, hat keinen Anteil an den Einrichtungen des Vereins. Die politische Parteiangehörigkeit kommt infolgedessen in Frage, als Anhänger der Sozialdemokratie dürfte er in Militärvereinen finden.

A. Sch., Fleischermeister. Der Handel mit Fleisch von den Produktenhändlern nicht untersagt werden, das Schlachten von Tieren würde besonderer Genehmigung bedürfen. In ersterer Hinsicht werden Sie alles nähere erfahren können. Wenn Sie aber in Ihrer Fleischerei auch einen Produktenhandel betreiben würden, dann dürfte der andre bald klein werden.

A. B. 100. a) Hinsichtlich der Verfügung über Vermögen kann Ihnen niemand Vorschriften machen. b) Wenn Sie nicht mehr als 600 Mk. jährliches Einkommen haben, so kann auch nur dieser Betrag bei der Steuerveranlagung in Betracht gezogen werden. c) Natürlich haben Sie mehr zu zahlen, sobald sich das Einkommen vermehrt. Das Kapital ist in diesem Falle nicht zu versteuern.

A. St., Neue Gasse. 1. Voraussetzung für jeden Anspruch auf Invalidenrente ist, daß der Versicherte eine Zeitlang Beiträge geleistet hat. Die Zeit beträgt: a) 200 Beitragswochen, wenn bereits 100 Beiträge auf Grund der Versicherungspflicht geleistet sind; b) 500 Beitragswochen in andern Fällen. Als Beitragswochen gelten die Krankheits- und Militärdienstzeiten. Die Rente der Invalidenrente wird in folgender Weise berechnet: Zum Grundbetrage wird für jede verwendete Marke ein bestimmter Betrag zugerechnet. Der Grundbetrag beläuft sich für die Lohnklasse 1 auf 50 Pf., 2 auf 70 Mk., 3 auf 80 Mk., 4 auf 90 Mk., 5 auf 100 Mk. Der Steigerungssatz beträgt für jede Woche der Lohnklasse 1 3 Pf., 2 6 Pf., 3 8 Pf., 4 10 Pf., 5 12 Pf. Zu dem Grundbetrage und dem Steigerungssatz tritt ein fester Reichszuschuß von 50 Mk. 2. Die laufenden Beiträge in der Ortskrankenkasse betragen für Mitglieder der 6. Klasse 54 Pf.

A. K., Trachau. Die Polizei hat mit Gerichtssachen natürlich nichts zu tun. Sie müssen bei dem Amtsgericht, in dessen Bezirk der Schuldner jetzt seinen Wohnsitz hat, die Pfändung beantragen.

A. A. M. 34. Das Petroleum- und Spiritusglühlicht ist sehr praktisch. Die Beleuchtung, die dem Gasglühlicht nicht nachsteht, ist auch für Hängelampen empfehlenswert. Sie ist weder besonders kostspielig, abgesehen von der Neuanschaffung und dem Verbrauch an Glühkrümpfen, noch gefährlich. Irgend ein bestimmtes System können wir im Briefkasten nicht empfehlen.

Militaria. Die Bezeichnung bedeutet: Krankheiten des Ohres.

P. P. 31. Die Fahrt von Dresden nach Ceylon dauert zirka 20 Tage.

Ein Familienvater. Auf Ihre Einsendung teilen wir Ihnen mit, daß wir anonyme Zusendungen nicht berücksichtigen. Wenn Sie uns unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse verbürgte Mitteilungen machen, werden wir solche prüfen und gegebenenfalls in unserm Blatte veröffentlichen. Wir bemerken jedoch, daß seitens der Behörden das von Ihnen erwähnte Trinkwasser untersucht und als völlig unschädlich befunden wurde.

A. M. Schm. Eine Entschädigungsklage ist aussichtslos.

H. E. Wenn ein energischer Brief nichts hilft, dann wissen wir auch kein andres Mittel. Entziehen Sie ihm doch das Mandat.

Vormund. Wenn Pfändung erfolglos gewesen ist, so kann höchstens noch der Offenbarungseid vom Erfolg sein. Wenden Sie sich doch außerdem noch ans Armenamt.

A. J. 30. Die Mietverträge müssen eingehalten werden.

Abonnent 300. Machen Sie nur das Testament so, wie Sie es geplant haben, dann kann man Ihrem Sohne nichts anhaben.

Agnes. Klagen müssen Sie auf jeden Fall, damit die Schuld nicht verjährt. Außerdem können Sie das Armenamt um Unterstützung angehen.

F. F. 100. Ihre Schadenersatzklage hat Erfolg.

E. M. 125. 1. Honorar für Ihre Bemühungen zu fordern, sind Sie berechtigt. 2. Ihre Klage auf Abnahme des Motors und auf Schadenersatz ist aussichtsvoll. 3. Das Klavier dürfen Sie, da Konkurs angemeldet ist, nicht an sich nehmen. 4. Als Konkursgläubiger gelten Sie nicht.

Arbeitsloser Maschinist. Ihre Anregungen sollen demnächst verwendet werden.

Abonnent L. N. Sie dürfen nicht eigenmächtig den Gerichtsvollzieher spielen. Sie müssen die Schuld einklagen.

F. 100, Löbtau. Sie müssen auf Bezahlung des bestellten Anzugs klagen und ihn dann abliefern. Einen andern Weg gibt es nicht.

W. S. 16. Der Vater hat für den Sohn so lange zu sorgen, bis dieser seine Lehrzeit vollendet hat, und, sofern der Sohn sich in Not befindet, hat der Vater ihn noch weiter zu unterstützen. Seine Frau hat der Ehemann selbstverständlich auch dann noch zu unterstützen, selbst wenn er mit ihr 99 Jahre verheiratet ist. Komische Frage!

F. W. N. St. Pl. Sie müssen, wenn Sie bis zum letzten dieses Monats in der Lehre bleiben, das für Sie gesparte Taschengeld ausgezahlt erhalten. Hoffentlich sind Sie nun im Klaren.

S. L. 1. Es gilt hier der § 1925 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs: Lebt zur Zeit des Erbfalls der Vater oder die Mutter nicht mehr, so treten an die Stelle des Verstorbenen dessen Abkömmlinge nach den für die Beerbung in der ersten Ordnung geltenden Vorschriften. — Es erben also in diesem Falle die Geschwister zusammen dasselbe Teil wie der Vater. 2. Eine feste Altersgrenze gibt es doch da nicht. 3. Nein. Ist verjährt.

G. F., Jägerstr. Der ortsübliche Tagelohn ist in Dresden für 1905 festgesetzt auf a) männliche Arbeiter 3 Mk. pro Tag, b) weibliche 1,80 Mk., c) jugendliche männliche (14—16 Jahre) 1,60 Mk., d) jugendliche weibliche 1 Mk. Im Jahre 1901 betrug er zu a) 2,80 Mk., zu b) 1,75 Mk., zu c) 1,60 Mk. und zu d) 1 Mk. Die Höhe des Tagelohnes in Leipzig ist zweifellos dieselbe, da die Kreishauptmannschaften miteinander in Vernehmen zu treten pflegen.

* * *

Graphologischer Briefkasten.

Gebühr mindestens 50 Pf. Erforderlich wenigstens 20 Zeilen.

Marie 1905. Sie sind eine enge Natur, nicht umgänglich und verbindlich, Sie kennen nur sich selbst und keine Rücksicht auf andre, streben vorwärts, unbekümmert darum, ob Sie andern wehe tun oder nicht. Sie sind zwar nicht kühl im Temperament, aber doch zu streng und hart, um auf Empfindsamkeiten zu reagieren, auch geht Ihnen das rein sachliche Urteil nicht selten ab. Sie sind kein großes Licht. Ihr Wollen ist fest, was Sie tun wollen, davon lassen Sie so leicht nicht ab, Sie haben Ordnungsliebe und verstehen sich einzuteilen, geben nichts unnötig aus. Sie sind zugeknöpft, lassen sich nicht aushorchen und holen nicht für andre die Kastanien aus dem Feuer.

Gertrud. Sie sind eine ganz verständige junge Dame, lieben die Ordnung, haben Sinn für schöne Formen, aber Sie halten sich an das Hergebrachte, gehen keine eignen Wege, individuelle Eigenart bringen Sie nicht zur Geltung, etwas Neues, Modernes können Sie nicht produzieren, aber was man Ihnen auträgt, erfüllen Sie gewissenhaft, nur selten sind Sie flüchtig. Auf das Aeußere legen Sie Wert, Sie bilden sich etwas ein, haben gern etwas Feines, Elegantes, aber Sie treiben keine übermäßige Effekthascherei, vergessen über der Begeisterung für das Schöne und Gute nicht die nüchterne Wirklichkeit, das Reale. Sie sind empfänglich für äußere Einwirkungen, keine kalte Natur, aber Sie können Ihrer Umgebung durch Rechthaberei das Leben schwer machen; Sie streiten gern.

A. M. 100. Der Schreiber ist intelligent und gebildet, er erfaßt schnell und denkt scharf, kombiniert, hat ein klares, gesundes Urteil, frei von Phantasterei, ist praktisch, liebt materielle Genüsse, aber er verlangt sie nicht, ist nicht verschwenderisch oder unmäßig. Er ist ein gutherziger Mensch, wohlwollend, ohne Schwächen, gemütvoll, aber er besinnt sich immer wieder auf sich selbst, das Herz ist nie in letzter Instanz entscheidend. Er ist heiter, verfehlt einen Scherz, hat Witz, doch geht er nicht so recht aus sich heraus, man vermißt an ihm das freimütige Wesen.

A. K. 5. Die Schreiberin war zu der Zeit, als sie den Brief verfaßte, aufgeregt und ihre Gedanken so lebhaft, daß die Hand sie kaum zu Papier bringen konnte. Die Betreffende hat ein ganz gutes Herz, ist nicht egoistisch im üblen Sinne, wenn sie auch nicht alles tut, was das Herz verlangt, Versuchungen widersteht und sich in keine Ueberschwenglichkeiten einläßt. Sie ist gewöhnlich, macht keine großen Ansprüche, ist nicht eingebildet, doch läßt sie sich nicht geringschätzig behandeln. Ihr Urteil ist nicht unverständig, aber sie hat nicht immer die richtige Auffassung vom Wert der Dinge, mißt Aeußerlichkeiten Wert bei, während sie die Hauptsache vernachlässigt. Sie ist keine empfindliche Natur, legt die Worte nicht auf die Goldwage, aber sie beleidigt auch niemand, der sie in Ruhe läßt, ihre Willensbetätigung ist verschieden, sie ist nicht in allen Lebenslagen sattelfest.

Ludwig H. Sie sind ein einfacher Sterblicher, ganz intelligent, nüchtern und meist ordentlich, Sie wissen sich zu helfen, haben zwar gegen Launen zu kämpfen, aber Sie sind keiner von denen, die bald dieses, bald jenes tun wollen und nichts vollenden, Sie haben einen festen Willen und einen harten Kopf, gehen unbekümmert um andrer Meinung Ihre Wege, lassen sich keine Vorschriften machen, aber Sie sind kein Tyrann und nicht unzugänglich für einen guten Rat, bei aller Entschiedenheit und Geradheit haben Sie auch milde Regungen, man muß Sie nur zu behandeln wissen. Sie sind heiter, lachen auch mal, sind kein Kopfhänger, aber wenn Sie etwas weniger eingebildet wären, könnte es nichts schaden.

L. Neusd 8. Sie sind ein regsamer Mensch, Ihre Einbildungskraft ist außerordentlich lebhaft, manchmal fast ungestüm, Sie haben Initiative und werden nicht selten sogar zu Voreiligkeiten hingerissen, nicht immer ist Ihr Urteil nüchtern und sachlich. Sie sind empfindungsfähig, selbst leidenschaftlicher Regungen fähig, können sich über etwas aufregen, warmen Anteil an einer Sache nehmen, haben einen milden, wohlwollenden Charakter, aber wo es nötig ist, können Sie ebenso streng sein. Sie haben Widerstandskraft und können auch mal Nein sagen, wenn das Herz etwas verlangt, Sie erliegen nicht jeder Versuchung. Sie nehmen kein Blatt vor den Mund, können ohne große Rücksicht Ihre Meinung äußern, aber Sie vergessen nicht die Vorsicht, können ein Geheimnis bewahren.

Wilhelmine 22. Sie sind vielseitig und regsam, haben eine gute Auffassungsgabe, sind ganz intelligent, könnten etwas leisten, aber Sie haben keinen großen Ehrgeiz, fühlen sich in Ihrer Alltäglichkeit wohl, sind zu nüchtern und materiell, um sich für höhere Aufgaben zu erwärmen, auch vor allem zu egoistisch, um der Allgemeinheit zu dienen, um für andre ein Opfer zu bringen. Zwar sind Sie schlau und vorsichtig, halten im allgemeinen zurück, aber infolge Ihrer Empfindlichkeit und Erregbarkeit kann es vorkommen, daß Sie sich vergessen und dann vermißt man an Ihnen Takt und Zartgefühl. Sie spotten gern. Ihre Einstellung ist nicht immer die beste, häufig sind Sie flüchtig und nachlässig, obwohl Sie von Hause aus an Unordnung nicht gewöhnt sind.

O. N., Niederlößnitz. (5 Mk.) Sie sind eine sehr empfängliche Natur, rasch für etwas begeistert, wenn Ihnen jemand etwas recht schön plausibel machen kann, sind Sie sofort Feuer und Flamme, überlegen nicht lange, ist das auch praktisch und zweckmäßig, sondern Sie wollen die Sache ohne weiteres zur Reife bringen, ergreifen die Initiative, fragen nicht lange, was es kostet. Und doch, ein Utopist sind Sie nicht, Sie sind viel zu gewitzigt und schlau, um nicht an das eigne Interesse zu denken. Sie sind von Ihren persönlichen Vorzügen überzeugt, stolz, übernehmen gern die Führung in einer Sache, die Detailausführung und die Arbeit selbst überlassen Sie gern andern. Pläne schmieden und den Anstoß zu einer Sache geben, das ist Ihr Verdienst. Ordentlich und peinlich sind Sie nicht, dazu fehlt Ihnen die Geduld. Infolge Ihres Humors und Ihrer Weitherzigkeit ist der Verkehr mit Ihnen ganz angenehm, insbesondere wenn Sie jemand als Handlanger brauchen können, nur darf man Ihre gelegentlichen Schärfen und Ihre Renommiersucht nicht tragisch nehmen. Sie setzen gern den eignen Kopf durch, wenn Ihnen jemand nicht folgt, können Sie Streit anfangen.

B. F. 22. Sie sind keine praktische Natur, mehr auf das Ideale gerichtet, Ihre Entschließungen fassen Sie nach der momentanen Empfindung, Sie urteilen rasch, ohne sich die Tragweite Ihrer Handlungen lange zu überlegen, aber es fehlt Ihnen die Energie, Ihre Entschlüsse in die Tat umzusetzen, Sie zögern, haben keine rechte Tatenlust, Ihre Stimmung, wenigstens als Sie den Brief schrieben, war eine gedrückte, müde, Sie neigten zu melancholischen Betrachtungen. Sie sind keine kühle Natur, aber Sie haben auch kein tieferes Gemütsleben, Sie geben warmen Regungen des Herzens nur schwer nach, widerstehen Versuchungen und werden nicht leicht leidenschaftlich, es zeigt sich manchmal Eigensinn und eine naive Rücksichtslosigkeit. Sie sind einfach, machen keine großen Ansprüche, wenden für Putz und dergleichen nicht viel auf, aber Sie sparen auch nicht und Ihre Ordnungsliebe läßt häufig zu wünschen übrig.

Richard Wagner. Sie sind eine mehr auf das Kleine gerichtete Natur, Sie detaillieren, vertiefen sich in die Dinge, grübeln, wenn Sie sich auch nicht gerade mit schwerwiegenden Problemen befassen und zu unruhig sind, um scharf logisch zu berechnen und zu kombinieren. Groß angelegt, ein Disponent und gewandter Mensch sind Sie nicht, Sie suchen sich Ihren Wirkungskreis in der Nähe, aber Sie sind nicht einseitig, vergessen über den Nebenumständen die Hauptsache nicht. Sie wollen vorwärts kommen, streben, wünschen sich mit andern zu vergleichen, aber Sie suchen Schritt für Schritt das Feld zu gewinnen, arbeiten mit kleinen Mitteln, sind klug und schlau. Milde und nachgiebig sind Sie nicht, geben nicht jedem Verlangen des Herzens statt, sondern haben Festigkeit genug im Charakter, auch einmal zu widerstehen, wo es die Vernunft gebietet.

B. B. 12. Sie sind stark materiell veranlagt, haben Sinn für Erwerb und Besitz, wollen genießen, doch sind Sie nicht losgelöst von geistigen Interessen. Sie haben einen nachgiebigen, leicht bestimmbaren Charakter, aber ein festes, bestimmtes Wollen, Sie können eigensinnig auf etwas sich versteifen und bringen infolgedessen etwas voran, erreichen Ihr Ziel. Sie schätzen die eigenen Vorzüge, streichen sich selbst heraus, haben gern etwas Besonderes, sind eitel und nicht immer sachlich und klar im Urteilen, doch hilft Ihr munteres Wesen über viele Klippen hinweg und wenn Sie auch durch Ihr energisches Dreinfahren manchmal den Anschein der Rücksichtslosigkeit erwecken, sind Sie doch im Grund ein gutmütiger Mensch.

Bruno 19. Sie sind ein einfacher, verträglicher Mensch, ein schlichter Weltbürger, kümmern sich nicht um Kulturprobleme, über die sich andre die Köpfe erhitzen, Sie wollen mit Ihren Mitmenschen in Frieden leben, lassen jedem seine Meinung, handeln, wie Sie es für recht finden und wie es die Umstände mit sich bringen, sind nüchtern und zurückhaltend, haben keine lebhafte Willensbetätigung, lassen die Dinge an sich herankommen, machen sich keine großen Sorgen, wenn auch mal etwas krumm geht, sind meist guten Muts, wenn Ihre Stimmung auch nicht jederzeit die gleiche ist und Augenblicke der Müdigkeit und Traurigkeit nicht fehlen.

B. E. 88. Sie sind intelligent, überlegen, haben Sie aber Ihren Plan gemacht, dann gehen Sie flott an die Ausführung und sind keiner von denen, die heute dieses, morgen jenes wollen, sondern Sie verfolgen Ihr Ziel mit Beharrlichkeit, Sie denken praktisch, haben arbeiten gelernt, sind tätig und vom besten Willen beseelt, allerdings nicht immer in der gleichen Weise, Zeiten der Müdigkeit und Verstimmung bleiben Ihnen nicht erspart, denn Sie sind zwar keine Wetterfahne, aber doch eine Natur, die sich durch äußere Umstände stark bestimmen läßt, bei der das Herz oft stärker spricht als der Verstand. Wo Sie lieben, sind Sie bei aller Besorgtheit um die eigne Person zu Opfern bereit, Sie wollen aber auch sparen, nur tun Sie es nicht am richtigen Ort.

Wienerin. Sie sind eine sehr lebhaft empfindende Natur, stark empfänglich für äußere Einwirkungen, aber Sie lassen sich durch Ihre warmen Gemütsregungen nicht aus der Fassung bringen oder zu Ueberschwenglichkeiten hinreißen, Sie sind zu sehr realistisch, um in blinder Leidenschaft sich hinzugeben, Sie haben ein festes, entschiedenes Auftreten, legen die Worte nicht auf die Goldwage, sagen den Leuten auch mal die bittere Wahrheit, wirkliche Energie besitzen Sie aber nicht viel, so derb und fest Sie auch scheinen, Ihre Willenskraft zeigt häufig bedeutende Schwächen. Sie sind eine viel zu empfindliche Natur, um sich in allen Teilen konsequent zu bleiben, etwas mit Fähigkeit und Beharrlichkeit durchzuführen. Ihre Phantasie ist zwar rege, aber es fehlt ihr die Klarheit, Sie messen Nebensächlichkeiten und Aeußerlichkeiten übertriebene Bedeutung bei.

E. U. 500. Sie haben ein offenes Herz und einen offenen Blick für das, was um Sie vorgeht, nehmen leicht Eindrücke in sich auf und bewegen sie in Ihrem Innern. Sie haben einen milden Charakter und nicht jeder Umstand geht spurlos an Ihnen vorüber, Ihre Stimmung wechselt, meist sind Sie heiter und zuversichtlich, aber trübe Zeiten fehlen keineswegs. Sie sind vom besten Willen beseelt, streben weiter, haben Idealismus, wollen das Gute, Edle, aber Sie lassen die reale Seite nicht unbeachtet, Sie wägen verständig ab, sind intelligent und können etwas leisten, Sie sind häufig nur zu zartfühlend und taktvoll, um energisch einzugreifen, Sie stehen unter einem peinlichen Drucke, weil Sie nicht immer so können, wie Sie gerne möchten.

* * *

Finanzieller Ratgeber.

Herbert L. 1. Die P. Renten gehören zu den Staatspapieren zweiter Güte. Es wäre zu erwägen, ob Sie diese Papiere, da sie sich nur mit zirka 4 Proz. verzinsen, bei Gelegenheit gegen sichere Anlagen vertauschen wollen. 2. Zu einer bestimmten Tilgung der S. Renten ist der Staat nicht verpflichtet. Auch ist eine solche für absehbare Zeit nicht in Aussicht genommen. Wegen Ihrer Frage 3, Anlage betreffend, wollen Sie sich in unsre Redaktion bemühen, da der Platz für deren Beantwortung nicht vorhanden ist.

Abonnent Löbtau. Zur präzisen Beantwortung Ihrer Anfrage müßten wir Einblick in Ihre Police nehmen. Vielleicht wenden Sie sich kurzerhand an die hiesige Generalagentur der Gesellschaft.

A. H. 319. Senden Sie uns zur Prüfung die Statuten der Gesellschaft ein. In den meisten Fällen werden die Chancen bei den Serienlosgesellschaften von den Beteiligten viel zu teuer bezahlt.

A. H. 1. An wesentliche Steigerung des Kurses von D. glauben wir nicht, wenigstens nicht für die nächste Zeit. 2. Ja. 3. Kleines Engagement wohl nicht sehr riskant. 4. W. wohl am chancenreichsten, aber sehr teuer, H. und C. unsres Erachtens gute Aussichten. 5. Sind ähnlich wie im Vorjahre beschäftigt. 6. Entziehen sich unsrer Beurteilung. 7. Werden allmählich weiter im Kurse anziehen. 8. Geschmackssache.

Frau M. Gr., Dölnitz. Ihre Aktien erhalten für das Geschäftsjahr 1904 keine Dividende. Wir würden sie aber trotzdem behalten.

Blasewitz 7. Alte Stuttgarter, Gothaer, alte Leipziger. Auch die Bremer ist zu empfehlen, sie ist zwar klein, aber gut fundiert.

Fr. Oeden . . . . a) Sind wenig marktgängig und unsers Erachtens im Kurse hoch genug. b) Die meisten der von Ihnen aufgeführten Dividendenpapiere haben einen Kurs erreicht, der dem innern Werte entspricht oder diesen übersteigt. c) Union.

M. Stg. 1. Bei Beleihung des qu. Grundstücks müssen Sie selbstverständlich die gegenwärtig erzielten Mieten, nicht die in der Taxe genannten Mieten, zugrunde legen. 2. 4—4½ Proz.

Salem Aleikum Cigaretten 17802
KEINE AUSSTATTUNG – NUR QUALITÄT.
Ueber achthundert Arbeiter!
Zu haben in den Zigarren-Geschäften

Malztropon
wirksamstes Kraftpulver
Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. 1.—, M. 2.40, M. 4.50. 8280

Herrn!
Lahr's Santalol
0,15 Kurabrz 0,1 jede Kapsel.
Echt nur in 3eckigen Packeten.
Preis 3 Mk.
Wirkt vorzügl. b. schmerzstillend b. Blasen- u. Harnleiden, Keine Magenbeschwerden od. Nierenentzündung, wie b. Santal u. Sandelöl oft beobachtet wird.
Alleiniger Fabrikant: Apotheker E. LAHR Hirschberg
In Dresden in allen Apotheken; bestimmt in der Engel-, Linden-, Mohren- und Salomonis- Apotheke 023

Dresdner zahnärztl. Priv.-Klinik.
nur 7 Struvestr. 7. — Sprechzeit 9—8.
Unbemitt. tägl. v. 9—10, 12—1, 4—6 kostenfreie Hilfe.
Plomben 2c., künstl. Zähne (Patt. garant.) f. Ersatzd. Unkost.
Schmerzlos. Zahnziehen in lok. Betäubung. [0167

Hosenträger

für Erwachsene: Paar **40, 45, 50, 75, 90** Pf., **1.—, 1.50** bis **2.75** Mk.
Herkules-Hosenträger mit geflochtenen Patten **75** Pf., mit Unterhosenhalter Paar **1.—** und **1.50** Mk.
Verbesserte Kuli-Hosenträger mit Wäscheschoner und unzerreissbaren Knopflöchern Paar **2.50** Mk.
Kinder-Hosenträger Paar **24, 38, 45, 50** bis **90** Pf.

J. Bargou Söhne,

19223

No. 54 Wilsdruffer Strasse No. 54, am Postplatz.

König-Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Strasse Nr. 6.

Schwarze
und
Weisse
Kleider-Stoffe

repräsentieren seit jeher einen hervorragenden Spezial-Artikel meiner **Kleiderstoff-Abteilung. Langjährig bewährte Qualitäten** und **merklich zivile Preise.** Stoffe, an die **ganz außergewöhnliche** Ansprüche an **Wind** und **Wetter** gestellt werden sollen, habe ich mit der weltberühmten

Wasser-Perle

ausrüsten lassen, was von Meter zu Meter an der Leiste der Stoffe vermerkt ist.

Schwarze / Weisse: Glatte Seiden-Stoffe; Damassierte Seiden-Stoffe; Reinseidene Grenadines; Halbseidene Grenadines

Schwarze / Weisse: Amazonen-Tuche; Satin-Tuche; Cheviots, Krepps; Foulés, Diagonales

Schwarze / Weisse: Halbfertige Tüll-Roben; Halbfertige Pongé-Roben; Halbfertige Voile-Roben; Halbfertige Batist-Roben

Schwarze / Weisse: Fertige Trauer-Kleider; Fertige Straßen-Kleider; Fertige Blusen jeder Art; Fertige Kostüm-Röcke

Eolienne.

Neuester hocheleganter Kleiderstoff, hat das Aussehen einer **gediegenen Seiden-Robe** und ist berufen, für die bevorstehende **Frühjahrs- u. Sommer-Saison** eine große Rolle zu spielen. [18730

Haut- 2c. Krankheiten

der Männer und Frauen, Wunden, Schwäche, Beinleiden, Flechten usw. heil. diskr. u. gewissenh. **Wänig,** Stephanienstr. 14, part. Sprechz. 9—2, abds. 7—9, Sonnt. 9—1. Langj. prakt. Erfahrg. Mäßiges Honorar. 6304

Inventur-Ausverkauf

vom 6.—15. März zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Linoleum.

Preise pro laufend Meter:

Bedruckt 200 cm breit, zurückgesetzte Muster:
- statt 2.75 Mk., jetzt 2.50 Mk.
- „ 4.70 „ „ 2.75, 3.00, 3.50 „
- „ 5.20 „ „ 4.50 „
- „ 6.50 „ „ 4.00—4.50 „

Inlaid 200 cm breit, mit durchgehenden Mustern:
- II. Qual., 2. Wahl, Teppichmuster statt 8.00 Mk., jetzt 5.50 „
- II. Qual., 2. Wahl, Parkettmuster, „ 8.00 „ „ 6.50 „
- II. „ zurückgesetzte Muster, „ 8.00 „ „ 6.00 „
- I. „ 2. Wahl, Teppichmuster, „ 12.00 „ „ 7.00 „
- I. „ 2. Wahl, Parkettmuster, „ 12.00 „ „ 8.00 „
- I. „ zurückgesetzte Muster, „ 12.00 „ „ 8.00 „

Linoleum-Rester, 1—4 Meter lang, **10—35 % unter Preis.**

Zurückgesetzte Linoleum-Läufer, 56, 68, 90, 110 cm breit
Einige Hundert Linoleum-Vorlagen in verschiedenen Grössen
Defekte Linoleum-Teppiche
weit unter Preis.

Tischdecken, Plüsch-, Tuch- und Phantasie-Decken.
Portieren, abgepasst und Stückware.
Gardinen und Stores, crême und weiss.
Lambrequins.
Möbel-Stoffe, Kretonne, Crêpe, Damast, Phantasiestoff.
Rückenkissen.
Schlafdecken.
Dekorations-Châles zu wesentlich ermässigten Preisen.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Orientieren Sie sich
bei Bedarf von:
Tapeten ✦ Linoleum
Buntglaspapier
über Auswahl und Preise im
Radebeuler Tapetenhaus
Dresden, Moritzstraße 4.

02084

Wanderer-, Brennabor-, Dürkopp-, Avanti-
Fahrräder.
Neue Modelle! Neue Preise!

Versäume niemand, vor Ankauf eines Rades meine große Ausstellung zu besichtigen. Teilzahlung gestattet. Bei Barzahlung Rabatt. — **Gummi, Freilaufnaben, Laternen, Glocken,** überhaupt alles Zubehör in allerersten Qualitäten bei reichster Auswahl billigst. 18733

Alle Reparaturen, Emaillieren, Vernickeln, Reinigen bei vorherigem Kostenanschlag unter Garantie bester Ausführung.

Paul Schmelzer,
Dresden-A. Ziegelstraße 19. Fil.: **Mügeln i. S.** Königstraße 58.
Leistungsfähigstes Haus der Branche.

Karl Kirbach & Co.

Spezialhaus für Möbelstoffe
3, I. Moritzstrasse 3, I.
Fernsprecher 9216. Neben dem Löwenbräu.

19147

Teppiche-Vorlagen, Läuferstoffe, Linoleum, Teppiche, Linoleumläufer, Gardinen, Vitragen, abgepasst u. vom Stück.

Kinderwagen elegant, modern und wunderbar leicht laufend

empfiehlt **Kredithaus Max. Miersch,** Marienstr. 13.

Möbel auf Kredit!

Möbel gegen bar!

Möbel auf Kredit!

Lieferung innerhalb ganz Sachsen franko Bahnhof Dresden.

Carl Klingler
DRESDEN-A.

1 Marschallstrasse 1, 1. Et., an der Carolabrücke.

Bettstellen m. Matratzen
Schränke, 1türig u. 2türig
Vertiko, Kommoden
Sofa u. Diwan
Betten, Steppdecken
Sofatische
Pfeilerspiegel, Trumeaux
Waschtische, Nachttische
Luxusmöbel, Stühle
Küchenmöbel
Kinderwagen, Sportwagen

Jedes Stück einzeln **5 Mark Anzahlung** kleinste Abzahlung.

Ferner: **Regulateure, Teppiche, Gardinen, Chaislongues und Tischdecken in grosser Auswahl.** 19657

Lieferung ganzer Braut-Ausstattungen

Billige Zigarren!

(Garantiert rein überseeische Tabake).

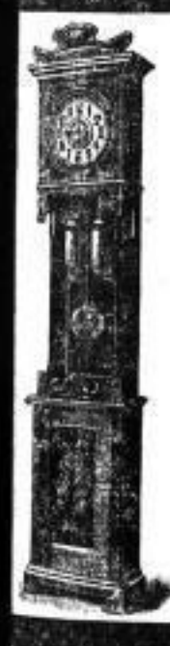
Ausnahme-Offerte!

Nr. 1 (Originalgröße) **1.80** Mk. per 100 Stück.

(Zigarillos nach Holländer Art) **2** Mk. per 100 Stück.

Von diesen beiden hervorragenden und tatsächlich besonders preiswerten Marken habe ich größere Posten abzugeben. Bestellungen von 1000 Stück franko. Kleinere Bezüge nicht mehr. Versand unter Nachnahme nur durch: A5389

Richard Marx,
Frankfurt a. Main, Scharnhorststr. 7.



Diese

Haus-Uhr

Gehäuse echt Eiche, 225 cm hoch, mit herrlichem Glockengangschlag, **kostet nur 75 Mk.**

Größtes Lager in Hausuhren, in allen Stil- und Holzarten, von **75** bis **500** Mk.

Moderne Wanduhren von **10** bis **200** Mk. 19663

Joh. Treppenhauer,
1 Seestrasse 1, Ecke Altmarkt.

Unentbehrlich für die Waschküche Unentbehrlich für die Speiseküche ist

Linlos'sches Waschpulver

0440

Günstiges Angebot in Tapeten

besonders für **Hausbesitzer und Bauunternehmer.**

Nach beendeter Inventur stelle ich einen grösseren Posten Reste und ältere Muster zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf.

Heinrich Hess
(Kaufhaus) **Seestrasse 21** (Kaufhaus). 20086

Herzleidende

Nervöse, Rheumatiker
∴ befragt Euren Arzt über ∴

Apotheker Kopp und Joseph's

„Kohlensäure-Bäder"

Marke „Zeo" mit Fichtennadelextrakt, — Stahl, Soole etc. —

ohne Apparat in jeder Badewanne herstellbar, die von den berühmtesten Aerzten als vorzüglich wirksam empfohlen werden; die Wannen werden nicht im geringsten angegriffen. Verfahren D. R. P. 135418. — Ausführliche Prospekte gratis.

Sind an den betreff. Orten unsere Kohlensäure-Bäder nicht sofort erhältlich, so wolle man sich, um Verzögerungen zu vermeiden, direkt an uns wenden.

Fabrik: BERLIN W. Potsdamer Strasse 122c.

Allen voran ist unsere Spezial-Marke. Original grösse.

Jeder Raucher überzeuge sich v. der Vorzüglichkeit, hochfeinen Qualität, Brand und gr. Preiswürdigkeit unserer bisher unübertroffenen Marke „Hamburgos", f. Fürstenlanden-Decke, gem. St. Felix Brasil Glattteinlage (höchste Leistung der Zig.-Industrie). Um jedermann Gelegenheit zu geben, Zigarre „Hamburgos" kennen zu lernen, geben solche ohne Verdienst ab. 300 St. in Originalkistchen nur 8.95 M., 500 St. nur 13.95 M., 1000 St. nur 26 M. Also frei Haus gegen Nachnahme. Garantie: Umtausch od. Zurücknahme, mithin kein Risiko. Prachtkatalog umsonst und portofrei. Gebr. Weckmann, Tabak- u. Zigarrenfabr., Etgersleben. 28 Bez. Magdeb. Filial-Fabriken: Hickelbach, Heimbach (Bayern), Obernebenbach und Dorfes (Bez. Kassel) 12930

Wollen Sie Erfolge Ihr Geschäft erweitern, neue Kundschaft heranziehen und Ihrem Betriebe zu ungeahntem verhelfen, dann müssen Sie durch **direkte Offerte** die Säumigen auf Ihr Unternehmen hinweisen. Das geeign. Adressen-Material für einen solchen Zweck erreichen Sie aber nur durch 0498

Georg Gerson's **Adressen-Verlag,** Berlin C., Neue Promenade 2d.

Prachtkatalog gratis und franko.

Zum bevorstehenden **Umzuge** empfiehlt sich zum **Möbeltransport** unter Garantie bester und billigster Ausführung nach allen Orten [02616

Max Hochmuth, Fuhrwerksbesitzer, Kleinzschachwitz Amt Niedersedlitz, Telephon 2801.

Möbeltransport per Bahn u. Achse.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise. Teleph. Amt I, 6564. [17901

Hygienische Bedarfsartikelempf. **Dresdner Gummiwarenhaus,** Inh. R. Rudolph, Zwingerstr. 8, 2. Erbfl. Spezialgesch. Dresdens. Reelle Bedien. Preisl. gratis. Damen sep. Bedien.-Raum.

Eltern! Schützet Euch und Eure Kinder

vor Mund- und Rachenkrankheiten, deren Gefahr Euch täglich umgibt in Haus und Schule, im geschäftlichen wie im gesellschaftlichen Verkehr, durch

Densos

das absolut beste antiseptische Mundwasser der Welt! Grossartige Erfolge! Aerztlich empfohlen!

Nur etliche Tropfen genügen!

Densos macht den Mund gesund und rein, Die Zähne fest und schön wie Elfenbein.

Ueberall zu haben, in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Preis à Fl. 1.50 Mk. 0476

Verkaufsstellen durch meine Densos-Plakate kenntlich.

Fritz Schulz, Leipzig, chemische Fabrik.

Schnurrbart!

Harasin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo kleine Ansätze vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiger Wachsthum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreibenmachgewiesenen ärztlich begutachteten Wirkung. Warenzeichen vom kais. Patentamt geschützt. Prämiirt goldene Medaille Marseille, grosser Ehrenpreis Nizza. Preis: Stärke I 2 M., Stärke II 3 M. Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück. Harasin ist einzig und unerreicht dastehend von Sachverständigen, sowie approbirten Perlgrün Chemiker, Parfümeuren 2c. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, mitunter sehr lästigen Nachahmungen, die mit grossem Geschrei angepriesen werden.

Nur allein echt von **Ferd. Kögler, Nürnberg.** Zu beziehen von **Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 13.** 1470

Ein Herr Hans Haase in L. schreibt: Ihr Harasin ist vorzüglich, ich habe jetzt nach Verbrauch der halben Dose bereits einen nochmal so starken Schnurrbart als mein um 3 Jahre älterer Bruder. Senden Sie demselben eine Dose, Stärke II, um 3 M. per Nachnahme.

Liebe's echtes Malzextrakt,

dickflüssig, Auszug von Gerstenmalz ohne Zusatz: haltbar, wohlschmeckend, leicht verdaulich. Nähr- und Kräftigungsmittel bei Katarrh, Blutarmut, englischer Krankheit. Flasche **1** Mk. und **65** Pf.

Malzextrakt-Pulver,

nahrhaft, unter Wärmebildung schleimlösend, dauernd haltbar, 1/20 1/10 1/1 Ltr.-Packg. Mk **0.50, 1.—, 1.75** durch jede Apotheke u. Drogenhandlung. [12549

J. Paul Liebe, Dresden.

„Wanderer"- und „Hercules".

Fahrräder, Modelle 1905, sind in Anbetracht der grossartigen Qualität, die zuverlässigsten und billigsten im Gebrauch. Preise bedeutend reduziert.

Wanderer-Motorräder grossartig. 19630

Vertreter: **Carl Andrae** (früh. Leipold). Dresden-N., 29 König-Albert-Strasse 29, direkt neben der Post.

Reparaturwerkstätten für alle Systeme.

Pneumatiks, Laternen, Sättel, Glocken, Ketten, Pedale und sonstiges Zubehör in nur guten Qualitäten zu staunend niedrigen Preisen. Telephon 6078.

Wilhelm Thierbach

König-Johann-Strasse 4, Grosse Kirchgasse 1, part., I. und II. Etage.

Neuheiten
für
Frühjahr und Sommer
1905.

Eolienne, Voile,
Satin, Kaschmir,
Tailor made-Stoffe
Bedruckt Voile,
Woll-Mousseline,
Halbfertige Robe
in Leinen, Batist, Japon, Voile, Tüll, Kaschmir.

Grosse Auswahl karierter, gestreifter und ombrierter Blusenstoffe in Seide und Wolle.

Es ist das Prinzip meiner Firma, nur die bestexistierenden Fabrikate in den Verkauf zu bringen.

Jede Dame
trinkt nach Besorgung der Einkäufe gern
ein Tässchen
Kaffee, Schokolade oder Kakao
in der volkstümlichen

Konditorei
Webergasse — Scheffelstraße.
Gebäck, reichlich und gut,
10 Pf. 4228

Im historischen
Halt! **Goldenen Fass** Halt!
ältestes und frequentiertestes Konzerthaus.
3 Münzgasse 3.
Neu renoviert! Neu renoviert!
Täglich:
Gr. Künstler-Konzert.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Eintritt gänzlich frei. Anfang 6 Uhr.
529 Hochachtungsvoll **Witwe Stohn.**

Hotel u. Restaurant „Prinz Friedrich August"
Königsbrücker Straße 37. 142
Heute und folgende Tage:
Grosses Bockbierfest.
Von abends 7 Uhr ab Konzert der beliebten Familienkapelle „Walhalla". Sonntag 4—7 und 8—11 Uhr Konzert. Ff. Riesen-Bockbratwurst mit Kraut. Reichhaltige Speisenkarte. Kleine Preise. Es ladet höflichst ein **H. Fehn.**

Diana-Saal.
Heute Sonntag von 4 Uhr an:
Grosse öffentliche Ballmusik.
Von 4—6 Uhr
und Montag von 7—½10 Uhr vollständig
Freier Tanz.
Achtungsvoll **Hermann Haase**, Besitzer.
Achtung! Dieser herausgeschnittene Bon berechtigt zum vollständig **freien Eintritt!**
Gesellschaften und Vereinen stehen meine sämtlichen Saalräumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. 4432

Gasthof „Elysium"
Dresden-Räcknitz. 323
Berühmter historischer Ausflugsort.
Endstation der Straßenbahn innerhalb des Grundstückes.
Bequeme Verbindung mit allen Stadtteilen bis nachts ½1 Uhr
Jeden Sonntag:
Feiner Ball. Von 4—7 Uhr: **Tanzverein.**
Es ladet höflichst ein **Franz Illgen.**

Königliches Belvedere.
In den einzig schönen, hohen, angenehm durchwärmten Räumen des Königl. Belvederes werden täglich, auch Sonn- u. Festtags **Diners** an kleinen Tischen serviert. Der Preis pro Kuvert beträgt Mk. 3. Die diskrete Tafelmusik wird nicht extra berechnet. Vorausbestellung nicht nötig, aber angenehm. 341
Rudolf Sendig.

Rein-Gold-Sänger.
Heute Sonntag, 12. März nachm. 5 Uhr
Gasthof Rossthal
Programm neu! Urkomisch, aber decent!
Zum Schluss: **Hulda auf Wache kommandiert.** Zum Schluss!
Nach dem Konzert: **Ball.** 20001

Neue schneidige Hauskapelle! — Ohne Konkurrenz!
Hollacks Säle
1 Minute vom Albertplatz. 317
Heute Sonntag und morgen Montag:
Grosser Elite-Fest-Ball
Tadelloses Amüsement nur in Hollacks Sälen.
Jeden Sonntag 8 Uhr Konter.
Hochachtungsvoll **F. Ruhland.**

Hammer's Hotel.
Heute Sonntag und morgen Montag:
Grosse Ballmusik
Nachmitt. von 4—7 Uhr: Montag von 7—10 Uhr: **Freier Tanz.**
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.
12 Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

„Zum alten Kloster"
Leubnitz-Neuostra.
Heute Wiener Walzer-Abend
ausgeführt von der **Wiener Salon-Kapelle.**
Direkt.: F. Stark. Eintritt frei.
149 Hochachtungsvoll R. Seidel.

Gasthof zum Lamm
Dresden-Trachau. 130
Heute, sowie jeden Sonntag feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Heinr. Werner.**

Restaurant

Heute:
Großes Konzert
ausgeführt von
Direktor Brusch.

Man versäume nicht, den
„Alten Dessauer"
Nieder-Gorbitz
zu besuchen! 110
Neu! Gr. feenh. Beleuchtg.
Hochachtungsvoll **Reinh. Müller,**
„früher Birnalscher Hof".

Meinholds Säle
Heute Sonntag u. morgen Montag:
Gr. öffentlicher Ball
Starkes Orchester.
Tänze nur der Neuzeit entsprechend.

Trianon.
Sonntag den 12. März
Grosse öffentl. Ballmusik
4—7 Uhr Tanzverein.
Montag den 13. März
ausnahmsweise keine Ball-Musik
Hochachtungsvoll **R. B**

Wettiner Säle (Dresdner Keglerheim)
Friedrichstraße 12.
Allerbilligste Tanzgelegenheit der Residenz
Jede Tour nur 10 Pf.
Heute Sonntag, morgen Montag:
Feiner öffentlicher Ball
Sonntag von 4—½6 Uhr Montag von 7—10 Uhr **Freier Tanz**
Nur Montags Tanzmarken: 12 Stück 60, 6 Stück 35
Für Militär freier Eintritt.
NB. Gleichzeitig bringe ich meine 3 Säle in Erinnerung zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten u. Hochzeiten. Großer Saal 1000, mittler 300, kleiner 150 Personen.
Hochachtungsvoll **E. Krause.**

Konzert- und Ball-Etablissement
Schusterhaus
Endstation der Straßenbahn: Hamburger Straße
Heute, sowie jeden Sonntag von 4—12 Uhr
Grosser öffentlicher Ball
Freier Tanz. Von 4 bis ½6 Uhr. Freier Tanz
Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

Mockritzer Höhe
25 Minuten vom Großen Garten.
Behagliche Lokalitäten für Familien
Herrliche Fernsicht. Vorzügl. Speisen u. Getränke
Eduard Kra

Gardinen.

vom Stück und abgepasst, in weiss und creme.

Stores, Spachtel-Vitragen, Spachtel-Borden, Tüll- und Spachtel-Bettdecken.

Durch gemeinschaftliche Einkäufe unsrer sechs Geschäftshäuser in obigen Artikeln geniessen wir die denkbar grössten Vorteile und sind daher unsre Preise unerreicht billig. Für den grössten Teil der von uns geführten Muster haben wir für Dresden den Alleinverkauf.

Bedeutende Neueingänge in 19654

Teppichen, Tischdecken, Portieren, Fenster-Garnituren.

Steigerwald & Kaiser, Pirnaischer Platz.

Körner-Garten

19 Große Meißner Straße 19.
Heute Sonntag und morgen Montag: 336
Grosse Ballmusik
Sonntag von 4—7, Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll A. Bitterlich.

Gasthof Pieschen.

Sonntag:
Große öffentl. Ballmusik
in gründlich neu renovierten und festlich dekor. Tanzsälen
Von 4—7 Uhr: Tanzverein.
Auch die neuesten Tänze: Konter, Cake walk usw.
Am Montag: Großer öffentl. Jugend-Elite-Ball von ½8 Uhr an. 17
Hochachtungsvoll August Leipert.

Feldschlößchen,

Meißner Str. 6. Haltestelle d. Straßenbahn Postpl.-Plauen
Sonntag und Montag:
Wiener Ballmusik,
10 Tanzmarken 50 Pf. 113
Ergebenst einladet Gustav Butter.

Goldne Krone

Strehlen. ee5406
Heute Sonntag und morgen Montag:
Feiner Ball.
Stündlich: Bolero und Cake walk.
Hausgeb. Kuchen und Käsekäulchen. Um 6 warmer Aufschnitt. Palmsonntag u. 1. Osterfeiertag Saal frei.
Hochachtungsvoll Bernhard Hillmann.

Stadt Leipzig

Leipziger Str. 76.
Sonntag und Montag:
Große Militär-Ballmusik
der Kapelle des Trompeterkorps des 1. Feldart.-Rgts. Nr. 12.
Militär freier Eintritt. 127
Sonntag von 4—7 und Montag von 7—10½ Uhr Tanzverein.

Gasthof Briesnitz

Größter Spiegelsaal Dresdens und Umgegend.
Sonntag
Rapid. Ballmusik ohne Konkurrenz.
Neu! 10 Tanzkarten 60 Pf. Neu! 153
Achtungsvoll R. Eichler.

Erholung, Dresden-Neugruna.

Heute Sonntag und morgen Montag:
Oeffentlicher Tanz.
Sonntag von 4—7 und Montag von 7—11 Uhr Tanzverein.
Es ladet freundlichst ein [112] A. Richter.

KONSTANTIA.

Die Perle der Residenz.
Heute Tanz mit Konter.
Mikado-Walzer, Two Steeps. 162

Achtung!

Eldorado

Steinstr. 15.
Heute und morgen
Musik a la Hof-Ball Wien. 123
Riesenspiegel.

Man verlange ausdrücklich **„Pilsner Urquell“!** 17807

WOBSA

Heute und folgende Tage:
Wobsa-Würstel.
Hochfeines Mönchshof-Bock.
Rettig gratis. 03079

Trinken Sie **nur** Culmbacher — Reichelbräu ee591
vielfach ärztlich empfohlen, garantiert rein, liefert in hell und dunkel
O. Haufe,
Marschallstrasse Nr. 10.

Gosen-Trinker
Bewährter Stoff 4208
„Alte Stadt“
Bautznerstraße Nr. 12.

Dresdner

Blumen-Säle.

436
Anerkannt bestes Balletablissement, in welchem sich die anspruchsvolle feine Welt heimisch fühlt.
Heute Sonntag: **Grosser BALL.** Freier Tanz von 4—½6 Uhr.
Morgen Montag: **Feiner Ball.** Freier Tanz von 6—9 Uhr.
Um ½11 Uhr: Grossartige Fest-Polonaise, einen Sommernachtsball beim Sitzenrichter Herrn Weitmann darstellend. — An dieser Polonaise beteiligen sich die beiden wegen ihrer Kunst u. Schönheit berühmten Tänzerinnen Frl. Alice Beege, genannt die Zigeuner-Mizi als Barfußtänzerin und Frl. Hedda v. Sydo als Traumtänzerin. Hierbei erhalten sämtliche Teilnehmer herrliche, wertvolle Andenken gratis.
Parole: DRESDNER BLUMENSÄLE.

Centralhalle

Sonntag von 4—7 Uhr
Montags von 7—½11 Uhr
Tanzverein 40 Pf.
Hochachtungsvoll C. Beier.

Watzke's

Konzert- u. Ball-Etablissement
Dresden-Mickten.
Jeden Sonntag: **Feine Ballmusik**
Militär freier Eintritt 4—6 Uhr freier Tanz
wozu freundlichst einladet
118 Hochachtungsvoll Wilhelmine Watzke.

Gasthof zu den Linden

Vorstadt Cotta.
Jeden Sonntag und Montag:
Schneidige Ballmusik.
Sonntags von 4 bis 6 Uhr, Montags „ 7 „ 9 „ Freier Tanz.
Tanzmarken 10 Stück 60 Pf. 365
ff. Riesen-Pfannkuchen. ff. Kaffee ff.
NB. Halte mein Lokal zu allerhand Vergnügungen und Versammlungen bestens empfohlen.
Karl Krutzsch, Besitzer.

„ODEUM“

(genannt das kleine Tivoli)
Dresden-A., Carusstrasse 3.
Sonntag und Montag:
Gr. öffentliche Ballmusik.
Nur die neuesten Tänze werden gespielt. ee5369
Sonntag 4—6 Uhr: Montag 7—9 Uhr: **Freier Tanz!!**
Montag 10 Uhr: Gr. Polonaise m. Ueberraschungen.
Hochachtungsvoll Jacob Gimm.

Gasthof Kaitz.

10 Minuten von Endstation Räcknitz.
Heute Sonntag: Feine öffentliche Ballmusik.
Tour 5 Pf. — Eintritt frei. 315
Es ladet ergebenst ein Heinrich Zschiesche.

Sächsischer Prinz

Schandauer Straße 11. 342
Heute Sonntag, sowie morgen Montag:
Feine Ballmusik.
Sonntag von 4—6 Uhr freier Tanz.
Montag von 7—11 Uhr Tanzverein. (Damen frei.)

Grüne Wiese, Gruna.

Heute Ball. ee5370
Neue Musik! Neue Musik!

Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag: 320
Feines Tänzchen m. Konter.

Feldschlößchen Kaditz.

Jeden Sonntag
ein feines Tänzchen mit Konter.
325 Achtungsvoll E. Leipert.

Genua. *Genua.*

Eden-Palast-Hotel.

Einzige ruhige, zentrale Lage. 09742
Von gross. Parke umgeben. Beste sanitäre Einrichtungen. Aufzug. Elektrisch beleuchtet. Zentralheizung.

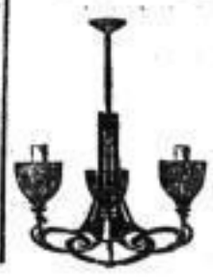
RIVA am Gardasee.

Sonnenlicht-Wasserheilanstalt Atmosphärische, diätetische Kuren. Prospekte gratis. Pension von 5 K. aufwärts. Prospekte gratis.
R256 Dr. v. Hartungen, Riva, Villa Miralago.

Dr. Brehmers Heilanstalten

für Lungenkranke, G. m. b. H.
Görbersdorf, Preussisch-Schlesien.
Chefarzt Dr. von Hahn. 02646
Erste Lungenheilanstalt; mässige Preise; Abteilung für Minderbemittelte. Prosp. kostenlos durch die Verwaltung.

G. Devantier



Prager Str. II, Ecke Ferdinandstr.
Kronleuchter
für Gas, Petroleum u. Kerzen, Spiritus-Glühlicht-Brenner, mod. Tisch- u. Hängelampen, Gaskoch-Apparate.

MESSOW & WALDSCHMIDT DRESDEN.

Die Tages-Serien-Verkäufe

Neben den regelmässig wiederkehrenden Sonder-Verkaufstagen haben wir die Neueinrichtung der

Tages-Serien-Verkäufe

geschaffen, eine Einrichtung, die dem Charakter der Grossstadt durchaus angemessen ist, die ferner über die vorteilhaften Angebote unsres Hauses auf die Dauer

einer ganzen Woche im voraus

einen Ueberblick gestattet und beabsichtigte Einkäufe danach einrichten lässt. Wir schalten die **Tages-Serien-Verkäufe** für diesen Monat auf

Montag den 13. bis Sonnabend den 18. März

ein und werden die respektiven Serien **nur an den Tagen,** die für deren Verkauf festgesetzt sind, **abgegeben.**

Umtausch für diese Waren unmöglich.

Es gelangen zum Verkauf:

Am Montag den 13. März in der I. Etage:

Ein Posten vorzügliche Qualität **reinleinene Gerstenkorn- und Jacquard-Handtücher** mit eingewebtem Namen . . . . . Stück **0.40**

Ein Posten vorzügliche Qualität **reinleinene Damast-Servietten** mit eingewebtem Namen . . . . . Stück **0.35**

135 **Kaffee-Gedecke** mit 6 Servietten, Ia Halbleinen, in bunt, Damassé und weiß, mit bunter Bordüre **3.20**

Ca. 500 Meter **Pikeebarchent,** gut gerauht, in neuen schönen Dessins mit kaum merklichen Fadenbrüchen **0.45–0.55**

Ca. 1600 Meter **Kleiderstoffe,** ausschließlich Waren neuster Mode, wie schwarze und farbige Cheviots, Satins, Crêpes, Alpakas, Moulinés, hochmoderne Noppen und Karos für Kleider und Blusen . . . . . durchweg Meter **1.30**

Ca. 2200 Meter **Kleiderstoffe, Woll-Imitation,** letzte Stoffneuheit in Karos, Streifen und Punkten . . . . . durchweg Meter **0.60**

Ca. 6000 Meter glatte und getupfte **Schleier, Malintülle** und alle Farben **Seidengaze,** auch für Hutgarnituren . . Meter **0.08–0.28**

Ca. 2000 diverse **Schleifen,** plissiert, lang und kurz, aus Seidenstoff und Chiffon, in allen Farben **0.50–0.65**

Ca. 700 **Damenkragen** aus Batist und Seidenstoff, in Façon Antoinette mit Fichu, und in anderen Formen **1.25–1.75**

Am Dienstag den 14. März in der III. Etage:

Ca. 280 Stück **Tuch- und Plüsch-Lambrequins,** 180—200 lang, reich bestickt u. appliziert, mit Bällchen- u. Schnittfransen **1.95–3.45**

Ca. 250 Paar **Plüsch- und Tuch-Garnituren,** bestehend aus 2 Schals und 1 Lambrequin in großer Breite und Länge, in künstlerischen Entwürfen und modernster Ausstattung . . . von **4.95–12.00**

Ca. 75 Paar **einzelne Tuch- und Plüsch-Garnituren,** bestehend aus 2 Schals und 1 Lambrequin in großer Breite und Länge, denkbar feinst ausgestattet . . . . . durchweg **10.25**

Ca. 125 Stück **Tuch- und Plüsch-Tischdecken** mit reicher moderner Stickerei, besonders hervorhebenswert als sensationeller Gelegenheitskauf . . . . . von **1.75–8.95**

Ca. 180 Stück **reich bestickte Tuch-Abschnitte,** passend als Nähtischdecke, wunderbare Sachen **0.98**

Ca. 175 Stück **Tuch-Kommodendecken** mit modernen Stickereien und Applikationen **2.10**

Ca. 145 Stück **einzelne Plüsch- und Tuchschals,** 3 bis 3¼ Meter lang, wunderbar künstlerisch hergestellte Stücke **5.25**

Am Mittwoch den 15. März in der II. Etage:

Ca. 180 **Kaffeekannen,** Inhalt 10 Tassen, echt Porzellan, **Strohmuster,** für die gute Qualität spottbillig **0.78**

Ca. 250 **Kaffeekannen,** Portionsgröße, echt Porzellan, **Strohmuster,** außerordentlich billig **0.22**

Ca. 800 **Milchgiesser,** echt Porzellan, **Strohmuster,** 1/10 Liter Inhalt, sonst weit höher im Preis . . . . . **0.14** u. **0.18**

Ca. 1200 **Zuckerdosen** mit Deckel, echt Porzellan, in 2 Größen, **Strohmuster** . . . . . für diesen Tag nur **0.28**

Ca. 2500 **Kaffeetassen,** echt Porzellan, **Strohmuster** Paar nur **0.19**

Am Donnerstag den 16. März in der I. Etage:

Ca. 225 Dutz. gesäumte **reinleinene Taschentücher** mit kaum merklichen Webefehlern **2.70, 3.00, 3.30**

Ca. 100 Stück **Jacquard-Kaffeedecken,** Halbleinen, 130×145, hellblau und goldgelb **1.95**

Ca. 450 St. weiße **Drell-Jacqu.- u. Damast-Tischtücher** nur gangbare Größen . . . . . von **0.75 3.60**

Ca. 700 Meter **bunte Bettzeuge,** 80 cm breit, in schönen Karomustern Meter **0.3**

Ca. 2000 Meter **Elsasser Hemdentuch,** 80 cm breit, vorzüglich für alle Wäschezwecke . . . . . Meter **0.3**

Ca. 250 **Unterröcke,** Alpakka, imit. Leinen, und **Waschröcke** in meist hellen Farben und hübscher Ausstattung . . . . . von **1.75–3.2**

Ca. 200 **Damen-Regenschirme** in Cloth, Gloria u. Reinseide mit hocheleganten Natur- und Fantasie-Griffen . . . . . von **2.75–6.7**

Am Freitag den 17. März in der III. Etage:

Ca. 80 Paar **Damen-Chevreaux-Schnür- und Knopfstiefel** schöne Façons, tadellose Paßform . . . . . Paar **6.7**

Ca. 90 Paar **Damen-Leder-Hausschuhe** mit warmen Futter . Paar **1.9**

Ca. 45 Stück **Axminster-Teppiche,** gute Strapazier-Qualit., 200×300, in neuen Mustern, mit kleinen, kaum merklichen Fehlern **19.7**

Ca. 30 Stück **Axminster-Salon-Teppiche,** hochmoderne Zeichnung und Farbenstellung, 260×330, mit kleinen, kaum merklichen Fehlern **38.50**

Ca. 50 Stück **schwarze Spitzen-Stolas** in eleganter moderner Machart durchweg **4.4**

Am Sonnabend den 18. März in der II. Etage:

Ca. 2000 Stück **Plättglocken-Untersätze** mit Asbesteinlage und Metalleinfassung zu dem seltenen Verkaufspreis von **0.2**

Ca. 1000 Stück **Kaffeetöpfe,** Bunzlauer Form, echt Porzellan, schön dekoriert um zu räumen **0.1**

Ca. 90 **Marktnetze** mit Holzstab und geflochtenen Griffen . . . . . nur **0.3**

Ca. 75 **Marktnetze** mit Drahtbügel und Griff **0.4**

Ca. 300 grosse **Majolika-Blumentöpfe** Kübelform, in allen Farben, seltene Gelegenheit, Serie I **0.48,** Serie II **0.9**

Ca. 120 **Standbilder,** herrlichste Genrebilder mit imitiert Onyxrahmen, Größe 33:19 . . . . . **0.4**

Ca. 1200 **Gemüsetonnen,** 4eckige Form, schön dekoriert, in regulär weit höherem Preise . . . . . für **0.2**

Ca. 120 **Messerkörbe** in Drahtgeflecht, 2teilig, sehr dauerhaft gearbeitet, nur **0.1**

Ca. 35 **Salontischchen,** imitiert Nußbaum, poliert, mit gedrehten Füßen und gravierter Platte . . . . . Räumungspreis **1.9**

Ca. 25 **Küchengarnituren,** 22teilig, moderne Ausführung, dazu 6 große 6 kleine Tonnen, 6 Milchtöpfe, 2 Essig- u. Oel-, 2 Salz- u. Mehlmesten, komplet **8.8**

Vermischtes.

Die bekannte Anleihe. In einer süddeutschen Residenz ist ein berühmter Kapellmeister beschäftigt, dem Hoforchester sein neues sinfonisches Werk einzudrillen. Eine Stelle der Komposition macht den Hornbläsern just das Pentagramma dem Mephisto viel Mehrfache Wiederholungen nützen zu es bleibt bei der ungenügenden Darbietung. Der Dirigent ist sehr ärgerlich und seiner Verwunderung über die Unbehilflichkeit der Hörner unverhohlen Ausdruck. Da der erste Hornbläser auf: „Geben's Ihnen Müh', Herr Hofkapellmeister", meint er lächelnd, „die Stell' ha'mer aa im Sinn" nie z'Wege gebracht!"

Des Vatermordes angeklagt. Vor dem Schwurgericht in Allenstein hat sich gegenwärtig Agent Wilhelm Radzick aus Willenberg wegen Vatermordes zu verantworten. Der Angeklagte wird beschuldigt, in der Nacht zum 14. Juli v. J. seinen eigenen alten Vater im Walde erschossen zu haben. Der Vater war am 14. Juli in Ortelsburg Zinsen bezahlen und ist auf dem Heimwege, auf dem er kurz vorher ganz vergnügt gesehen worden war, dicht vor Willenberg erschossen worden. Es wurde festgestellt, daß er 10 Rehposten im Leibe hatte und sofort gestorben war. Wie die Ärzte feststellten, waren Herz und Lunge von den Kugeln durchbohrt. Der Schuß war aus der Nähe, höchstens auf 5 Schritt Distanz, abgefeuert worden. Als Täter ist der eigene Sohn des Erschossenen, der jetzt neunzehnjährige Angeklagte, in Haft genommen worden. Er ist ein leichtsinniger Mensch, der viel Schulden gemacht hatte, welche der Erschossene in väterlicher Güte wiederholt bezahlt hat. Schließlich wurde es dem Vater zu viel und er wollte nichts mehr. Es wird nun angenommen, daß der Angeklagte, der trotz seiner Jugend viele böse Streiche ausgeführt hat und von den Zeugen ein schlechtes Zeugnis ausgestellt wird, aus Aerger hierüber und Geldnot den Vater erschossen hat. Er ist zur fraglichen Zeit in der Nähe des Tatortes gesehen worden. Dicht bei der Leiche hatte man Reste von Gewehrpfropfen gefunden. Dr. Ziemke stellte in der Schwurgerichtsverhandlung, zu der er erschienen war, fest, daß die beim Angeklagten vorgefundenen Kugeln und Posten mit den in dem Körper des Erschossenen und am Tatorte vorgefundenen Kugeln und Papierpfropfen völlig übereinstimmen. Der Angeklagte bestreitet seine Schuld, die als Zeugen vorgeladenen Angehörigen, Mutter, Geschwister und Onkel bekundeten sämtlich ihr Zeugnis. Für die Verhandlung sind drei Tage in Aussicht genommen, da 120 Zeugen geladen sind.

Die Komödie mit den Dollars-„Blüten". Eigenartige Kriminalgeschichte, die in New-York und Hamburg spielt, hat jetzt ihre Aufklärung gefunden. Als der Postdampfer „Blücher" am 30. Oktober vorigen Jahres in Cuxhaven landete, entstand plötzlich große Aufregung an Bord. Wie auch uns seinerzeit gemeldet war, sollte eine Dame etwa 8000 Mk. in Dollarscheinen über Bord geworfen haben. Die Dame, ein etwa 50jähriges Fräulein Poppe aus Oedenberge, war mit ihrer Familie auf der Rückkehr von New-York nach der Heimat und wurde wegen dieses Vorfalls auf Betreiben der sie begleitenden Verwandten in die Landesirrenanstalt in Göttingen gebracht, um auf ihren Geisteszustand untersucht zu werden. Von dort wurde sie Ende Dezember entlassen und kehrte nach New-York zurück, wohin die Verwandten ebenfalls wieder gegangen waren. Dort sind diese, ein Ehepaar Wendland, jetzt verhaftet worden. Es handelt sich um einen sorgfältig inszenierten Schwindel. Die famosen Verwandten haben das Fräulein nach und nach um ihre ganzen Ersparnisse bestohlen. Um die Entdeckung zu verhüten, sollte sie nach einer deutschen Irrenanstalt gebracht werden. Zu diesem Zwecke diente das ganze Manöver mit den über Bord geworfenen Dollarscheinen. Nicht Fräulein Poppe, sondern Frau Wendland hat die Scheine über Bord geworfen. Und zwar waren es — „Blüten", falsche Scheine. Damit hofften sie zugleich das „Verschwinden" des Vermögens zu erklären und zu beweisen, daß ihre Verwandte unzurechnungsfähig sei. Fräulein Poppe hat sich an den deutschen Generalkonsul in New-York gewandt, der sich ihrer annahm und die Verhaftung der beiden Verwandten veranlaßte.

* **Zwischen Himmel und Erde.** Pech hat bei der Ausführung einer „Flatterfahrt" der Hausdiener Wilhelm Dettmann gehabt, der gestern der Strafkammer in Berlin vorgeführt wurde. Der Angeklagte hat eine ganze Kollektion der verschiedenartigsten Vorstrafen hinter sich, unter anderm ist er vielfach mit Zuchthaus bestraft, darunter zweimal wegen Rückfalldiebstahls mit je zwei Jahren Zuchthaus. Im Spätherbst dieses Jahres wurde die Kriminalpolizei durch mehrere eingelaufene Anzeigen über Bodendiebstähle davon in Kenntnis gesetzt, daß wieder einmal ein gewerbsmäßiger „Flatterfahrer" in Berlin sein Wesen treibe. Der Verdacht lenkte sich bald auf den Angeklagten, dessen wohlgetroffenes Konterfei schon seit längerer Zeit das Verbrecheralbum im Polizeipräsidium ziert. Am 30. Juni vorigen Jahres hatte der Angeklagte die Böden einiger Häuser in der Prenzlauer Allee revidiert, und nur das Allerwertvollste mitgehen heißen. Nur mit einem kleinen Bündel bepackt, wollte er den Rückweg antreten. Eine hinter einem Schornstein auftauchende Helmspitze veranlaßte indessen den Angeklagten, seine Beute im Stich zu lassen und schleunigst die Dächer entlang, auf den sonst nur von Schornsteinfegern benutzten schmalen Stegen zu flüchten. Hierbei stolperte er und stürzte auf ein etwa sechs Meter tiefer gelegenes Glasdach eines Fabrikanbaues. Hier blieb der Angeklagte in einer etwas sonderbaren Stellung sitzen; er war mit den beiden Beinen durch je eine Scheibe gestürzt und saß nun rittlings auf der verhältnismäßig dünnen Querleiste, zwischen Himmel und Erde schwebend. Mit vieler Mühe gelang es endlich, den Angeklagten von seinem gefährlichen „Sitzplatz" zu entfernen und ihn der Polizei zu übergeben. Vor Gericht war D. geständig und bat um eine möglichst milde Bestrafung. Der Staatsanwalt beantragte in Anbetracht der großen Gemeingefährlichkeit des „Flatterfahrers" eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten. Der Gerichtshof erkannte in Anbetracht der vielen und schweren Vorstrafen, die D. schon erlitten hat, auf eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten und Stellung unter Polizeiaufsicht.

* **Ein tragikomischer Selbstmord.** Jules Voß, ein ebenso phantasiereicher wie ehrgeiziger Spezereiwarenkommis in Paris, hatte in Sensationsromanen gelesen, daß man am besten mit Hilfe einer „Freundin" Karriere machen könne. Es stand für ihn fest, daß die Freundin eine verheiratete Frau sein und den besten Gesellschaftskreisen angehören müsse. Um nun in letztere hineinzugelangen und gute Figur zu machen, beschloß er, seinen banalen Beruf und seinen bürgerlichen Namen zu verheimlichen. Er benutzte seine geringen Ersparnisse, um sich äußerlich in einen Kavalier umzuwandeln und trat als Vicomte des Bachetes auf. Im Hause des Ehepaares P., Boulevard Voltaire, fand er sein Ideal. Die Dame des Hauses hatte es ihm angetan. Der junge Aristokrat machte Frau P. den Hof, und seine „gewählten Manieren" verfehlten nicht, einen gewissen Eindruck zu machen. Darüber hinaus aber waren dem unternehmenden Jüngling keine Erfolge beschieden. Selbst seine Verse, deren Anfertigung ihm unendliche Mühe bereitete, vermochten die Tugend der Frau P. nicht zu erschüttern. Sein Unglücksstern wollte es, daß schließlich der Ehemann von seinen fruchtlosen Bewerbungen Kenntnis erhielt. Die Rache des Gatten war zwar nicht blutig, aber doch recht empfindlich. Als der angebliche Vicomte vor einigen Tagen wiederum in seiner Wohnung erschien, sagte er ihm in Gegenwart seiner Gattin: „Sie kommen wie gerufen. Bitte, nehmen Sie hier dieses Verzeichnis von Spezereiwaren, die wir eben kaufen wollten. Wenn Sie uns morgen wieder das Vergnügen machen, bringen Sie doch die Sachen aus Ihrem Laden mit. Es macht 10 Franken 80 Centimes aus. Da haben Sie gleich das Geld." Die überraschte Dame fiel in Ohnmacht; der Vicomte zog sich leichenblaß zurück. Er hatte sich die beschämende Entdeckung so zu Herzen genommen, daß er sich zu Hause erstach.

Falls Sie beabsichtigen, Ihre Kinder Lebertran einnehmen zu lassen, da die richtige Zeit dafür jetzt ist, sollten Sie sich vergegenwärtigen, daß Scotts Emulsion ihnen das Einnehmen ganz wesentlich erleichtern würde. Die neu belebende und kräftigende Wirkung des Lebertrans ist in Scotts Emulsion vollkommen erhalten geblieben, das besondere Herstellungsverfahren macht den Lebertran jedoch schmackhaft und leicht verdaulich und verdeckt den widerlichen Geruch des Trans, der die meisten Kinder vor dem Einnehmen zurückschreckt. Scotts Emulsion sichert alle die Erfolge, die Lebertran bewirken kann, aber sie tut es in angenehmer Weise und in erhöhtem Grade. 094/31

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen an Apotheken und Groß-Handlungen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Original-Flaschen in Karton mit dieser Schutzmarke. Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Schutzmarke.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 180,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 3,0, destill. Wasser 199,0, Alkohol 11,0 Hierzu aromatische Essenzen mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Öl je 3 Tropfen.

Nestle's Kindermehl.
[08388] Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhöe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Eine
Quelle der Kraft für Alle
die sich matt und elend fühlen, nervös und energielos sind, ist
Sanatogen.
Von mehr als 2000 Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet.
Zu haben in Apotheken u. Drogerien. — Broschüre gratis u. franko von Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

St. Louis 1904 einziger Grand Prix 2114
für Schreib-Maschinen:
Underwood-Schreib-Maschine
mit sichtbarer Schrift und Tabulator. • Deutsche Erfindung! • Schon gegen 100 000 Stück verkauft.
General-Vertreter: **J. Muggli, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 38.**

Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Teppiche, Gardinen.
Prager Strasse 12. DRESDEN.
„MAX DRESSLER"
Schürzenwoche. Verkauf zu ausserordentlich niedrigen Preisen.
19990

Total-Uhren-Ausverkauf.
Vorgerückten Alters wegen löse ich mein 34 Jahre bestehendes Geschäft vollständig auf. Um die enormen Vorräte an Uhren und Goldwaren schneller zu räumen, habe ich meine Preise nochmals bedeutend herabgesetzt.

Goldene Herren-Uhren,	früher: 80 bis 400 Mk.,	jetzt: 40 bis 250 Mk.
Silberne Herren-Uhren,	früher: 12 bis 80 Mk.,	jetzt: 5 bis 40 Mk.
Goldene Damen-Uhren,	früher: 20 bis 200 Mk.,	jetzt: 15 bis 120 Mk.
Silberne Damen-Uhren,	früher: 12 bis 40 Mk.,	jetzt: 7 bis 20 Mk.

Moderne Wand-Uhren
noch über 300 Stück am Lager
früher: 20 bis 140 Mk., jetzt: 10 bis 80 Mk.
Ketten, Ringe, Broschen usw.
zu staunend billigen Preisen.
Günstigster Einkauf von Konfirmations-Geschenken.

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher
20 Scheffelstrasse 20, Geschäft selbst gegründet 1871.
19869

Deutsche Bank.

Geschäftsbericht für das Jahr 1904.

Das fünfunddreißigste Geschäftsjahr unsrer Bank, über das wir berichten, war ein günstiges.

Nachdem allgemein die Ueberzeugung durchgedrungen war, daß der russisch-japanische Krieg auf den fernen Osten beschränkt bleiben würde, setzte der in den beiden Vorjahren begonnene Aufschwung der Geschäfte mit erneuter Kraft ein. Von den großen deutschen Industrien war namentlich die Elektrotechnik stark beschäftigt. Aber auch die Montan-Industrie und die meisten übrigen Branchen hatten genügend und im ganzen auch zu lohnenden Preisen Arbeit. Deutschlands Außenhandel überschritt zum ersten Male die Zahl von 12 Milliarden Mark. Trotz der großen Trockenheit des Sommers war die Ernte im Durchschnitt über Mittel.

Mit bemerkenswerter Elastizität haben die Vereinigten Staaten von Amerika die vorjährige Krisis überwunden, und, nachdem die Ernte und die Neuwahl des Präsidenten Roosevelt gesichert waren, wurde die Meinung allgemein, daß die nur auf kurze Zeit unterbrochene Prosperität des Landes von neuem aufsteige.

Ebenso wie in Amerika macht auch in Deutschland die Konzentrationsbewegung, welche auf bessere Organisation, einheitliche Leitung und vermehrte Wirkungskraft der geschäftlichen Betriebe gerichtet ist, weitere Fortschritte; mit dem Unterschiede jedoch, daß in Deutschland in den allermeisten Fällen die hier durchweg angewandte Form der Kapital-Assoziation zur Beteiligung immer weiterer Kreise, also einer steigenden Anzahl von Personen, führt, während in Amerika vielfach das Gegenteil der Fall ist. Namentlich auf dem Gebiete der chemischen Industrie haben sich die bedeutendsten deutschen Werke zu zwei großen Gruppen zusammengeschlossen, und in der Montan-Industrie suchen sich Kohle und Eisen zu ergänzen, damit jedes größere Unternehmen über diese beiden, zu seinem Betriebe unentbehrlichen Rohstoffe verfüge —

Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind ebenfalls günstige, wenn auch das aus den großen russischen Kriegsanleihen angesammelte Geld auf den Kapitalmärkten schwimmt und den Zinsfuß unter das natürliche Niveau drückt. Die Industrie dürfte stark zu arbeiten haben, weil der Handel bemüht sein wird, vor dem 1. März 1906 eine möglichst große Warenmenge zu den alten Sätzen über die Zollgrenze zu bringen. Das Deutsche Reich als erster Industriestaat des Kontinents hätte wahrlich alles Interesse gehabt, das Beispiel zu einer Ermäßigung der bestehenden Zölle in allen Ländern zu geben. Statt dessen hat eine erhebliche Erhöhung der gegenseitigen Zollwälle stattgefunden. Wir können nur wünschen, aber kaum glauben, daß die dadurch herbeigeführte Benachteiligung der Industrie und des Handels auch bei einer nur mäßigen Verminderung der wirtschaftlichen Bewegung in der Welt nicht zu unheilvollen Folgen für unsere gesamte Volkswirtschaft führen wird.

In dem Augenblick, in welchem dem Reichstag eine Novelle zum Börsengesetz vorliegt, welche einige der gröbsten, Treu und Glauben im Reich erschütternden Auswüchse des Gesetzes beseitigen soll, können wir uns nicht versagen, die folgende Stelle aus unserm Bericht für das Jahr 1895 über den Entwurf des Börsengesetzes anzuführen, welcher damals dem Reichstag vorlag:

„Zwar wird selbstverständlich keine der Wirkungen eintreten, welche viele Befürworter des Gesetzes von demselben erwarten; international verbreitete Zustände lassen sich nicht durch nationale, auf ein verhältnismäßig kleines Gebiet beschränkte Gesetze regeln. Weder wird die Spekulationslust des Publikums dadurch vermindert, daß man die Zahl der Spekulationsobjekte beschränkt oder die Form verändert, in welcher die Spekulationslust sich betätigt, noch wird durch die mit dem Verbot des Termingeschäftes verbundene Verringerung der Händlerzahl ein gleichmäßigeres Preisniveau für die Produkte gesichert, noch wird die Qualität der zum Angebote gelangenden Schuldverschreibungen oder Aktien dadurch verändert, daß man deren Emission auf deutschem Gebiet erschwert oder gar verhindert. Durch derartige Maßregeln würde höchstens die Bewegungsfreiheit der Industrie und des Handels im Innern, sowie der politische Einfluß Deutschlands im Auslande geschwächt werden. Aber unausbleiblich wird eine Einwirkung auf die innere Gestaltung der Börse eintreten, nämlich die, daß nur sehr kapitalkräftige Häuser den neu herantretenden Ansprüchen gewachsen sein werden, die schwächeren Häuser aber allmählich zurücktreten."

Was an dieser Stelle vor neun Jahren über die Spekulationslust des Publikums und die Wirkungen des Börsengesetzes gesagt war, gilt ebenso noch heute. Eine ernste politische Ueberraschung würde die schlimmste Panik hervorrufen, weil keine Händler mehr vorhanden sind, die das in solchen Momenten von dem spekulierenden Publikum auf den Markt geschüttete Effektenmaterial aufnehmen, wie ein das bebaute Land schützender Wald die Ueberschwemmungen mildert.

Auf die einzelnen Zweige unsrer Wirksamkeit eingehend, erwähnen wir folgendes:

Unser Gesamtumsatz betrug, wie aus der diesem Berichte beigegebenen Tabelle des näheren zu ersehen ist, 66,8 Milliarden Mark gegen 59,6 Milliarden Mark im Vorjahre.

Ueberseeisches Geschäft. Unsre Filialen in London und Hamburg haben wiederum recht befriedigend gearbeitet. Unser Londoner Accept wurde stark in Anspruch genommen. Auch die Bremer Filiale hat sich bewährt.

Die Deutsche Ueberseeische Bank errichtete eine Niederlassung in Barcelona in Spanien, welche bereits ein umfangreiches Geschäft macht und sich mit unsrer Madrider Kommandite gut ergänzt. Gegen Ende des Jahres beschloß der Aufsichtsrat, das Wirkungsfeld der Deutschen Ueberseeischen Bank durch Errichtung einer Niederlassung in Lima (Peru) auf ein neues Land auszudehnen; die Eröffnung dieser Filiale dürfte in kurzer Zeit erfolgen.

Inländisches Geschäft. Die Zahl unserer Kontokorrent-Verbindungen bei der Zentrale, einschließlich der bei unseren Depositenkassen in Berlin und seinen Vororten eröffneten Rechnungen, betrug am Schlusse des Berichtsjahres 86 878 gegen 77 598 im Vorjahre.

Die Zahl der überhaupt bei unserer Bank geführten Konten belief sich am Jahresschluß auf 120 718 gegen 107 638 Ende 1903, also 13 080 Konten mehr.

Die sichere Verwendung der großen uns anvertrauten Kapitalien war im verflossenen Jahre nicht ganz leicht. Der durchschnittliche Reichsbankdiskont von 4,22 Proz. ging zwar um rund 3/8 Proz. über den vorjährigen Satz hinaus, aber der Berliner Privatdiskont erhöhte sich nur um 1/8 Proz. auf durchschnittlich 3,13 Proz. gegen 1903, und der durchschnittliche Satz auf die in Berlin in Effektenreports und Darlehen angelegten Kapitalien ging von 4,296 Proz. im Vorjahre auf 4,21 Proz. zurück.

Während des Berichtsjahres gingen bei der Zentrale an Wechseln ein und aus: 2 209 765 Stück im Gesamtbetrage von Mk. 10 708 784 712, 53; mithin betrug ein Abschnitt durchschnittlich Mk. 4 878, 27 gegen Mk. 4 925, 75 im Vorjahre. In diese Durchschnittsberechnung haben wir nicht aufgenommen die kurzfristigen, zinslosen Reichsschatzanweisungen, in denen wir zur Anlage unserer flüssigen Mittel sehr bedeutende Beträge investierten.

Die Frankfurter Filiale hat wiederum bei einer Anzahl von Emissionsgeschäften mitgewirkt; sie wird demnächst ihr neues Bankgebäude am Kaiserplatz beziehen und alsdann ihre anstoßenden alten Geschäftsräume umbauen können.

Die Bayerische Filiale konnte sich weiter kräftigen.

Unsere jüngsten Filialen in Dresden und Leipzig haben sich in befriedigender Weise weiter entwickelt. Die Dresdner Filiale wird im Laufe dieses Jahres ihren Neubau beziehen.

Noch während des Betriebsjahres haben wir die erforderlichen Vorbereitungen getroffen, um in allernächster Zeit eine Filiale in Nürnberg zu eröffnen.

Die Zahl unserer Beamten ist abermals erheblich gestiegen, nämlich von 2912 im Vorjahre auf 3174 Ende 1904.

Das unaufhaltsame Anwachsen unserer Geschäfte wie unseres Personals zwang uns, abermals zu einer Vergrößerung unserer Berliner Bankgebäude zu schreiten. Nach Erwägung aller Möglichkeiten entschlossen wir uns zu dem Erwerb des größten Teils des unserem Stammgrundstück benachbarten von der Französischen, Mauer-, Jäger- und Kanonier-Straße begrenzten Häuserblocks. Wir bezahlten für die erworbenen Grundstücke im Umfange von 291,10 O.R. (4 129 qm) rund 4 530 000 Mk. Die auf diesen Grundstücken stehenden Häuser sind für unsere Zwecke ungeeignet, so daß wir sie successive abreißen und durch Gebäude ersetzen müssen, die einem Bankbetriebe dienen können. Da indessen volle zwei Jahre verstreichen werden, ehe das neue, in erster Linie für unsere Haupt-Depositenkasse bestimmte Bankgebäude beziehbar wird, während unser Bedarf nach neuen Arbeitsräumen eindringlicher ist und bereits durch Mieten benachbarter Wohnungen befriedigt werden mußte, so haben wir die sich uns bietende Gelegenheit ergriffen und kurz vor Abfassung dieses Berichtes das in dem gleichen Block belegene Haus der Commerz- und Disconto-Bank erworben. Hierüber werden wir der Generalversammlung im nächsten Jahre zu berichten haben.

In Anbetracht dieser bevorstehenden und anderer bereits entstandenen Ausgaben hielten wir es für erforderlich, aus dem Erträgnis des Berichtsjahres den Betrag von Mk. 1 339 531, 22 auf Immobilien-Konto abzuschreiben.

Die Ausgaben auf Mobilien-Konto haben wir wiederum ganz abgeschrieben.

Für Steuern, Abgaben und Stempel hatten wir Mk. 2 110 818, 98 zu erlegen.

Der Ertrag unserer Dauernden Beteiligungen und Kommanditen enthält die Dividenden für 1903 aus unserem Besitz von Aktien

der Bergisch Märkischen Bank (8 Proz.),
des Schlesischen Bank-Vereins (6½ Proz.),
der Deutschen Treuhand-Gesellschaft (15 Proz.),
der Deutschen Ueberseeischen Bank (8 Proz.),
der Hannoverschen Bank (6 Proz.),
der Duisburg-Ruhrorter Bank (5 Proz.),
des Essener Bank-Vereins (6 Proz.),
der Essener Credit-Anstalt (8 Proz.) und
der Oberrheinischen Bank (1½ Proz.).

Diese letztere Beteiligung ist inzwischen in eine solche an dem Aktienkapital der Rheinischen Creditbank in Mannheim umgewandelt worden. Gegen Schluß des Berichtsjahres wurde uns nämlich zu unsrer besonderen Freude angetragen, durch Fusion der Oberrheinischen Bank mit dem genannten, seinem Geschäftsumfang und Kapital nach ersten badischen Bankinstitut in intime Beziehungen zu treten. Wir versprechen uns aus dieser Annäherung für die beiden Banken dauernde Vorteile und werden unseren Besitz an Aktien der Rheinischen Creditbank unter unsere „Dauernden Beteiligungen" aufnehmen.

Gemeinsam mit der Rheinischen Creditbank übernahmen wir 4 Millionen Mark, also auf unsern Anteil 2 Millionen Mark neue Aktien mit 25 Proz. Einzahlung der Süddeutschen Bank in Mannheim. Die auf unsere Hälfte entfallenden Stücke werden in der Bilanz des laufenden Jahres erscheinen.

Ferner übernahmen wir im Berichtsjahre kleinere Beträge von Aktien der Emder Bank Act.-Ges. und der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, deren Erträgnis erst dem laufenden Jahr zugute kommen wird.

Wir hoffen zuversichtlich, daß die auf diese Weise enger geknüpften Beziehungen zu den verschiedenen genannten Instituten sich zu ebenso angenehmen gestalten werden, wie die zu unseren älteren Alliierten.

Die Deutsche Treuhand-Gesellschaft hat die von ihr vor 2 Jahren aufgenommene Revisionstätigkeit mit Erfolg fortgesetzt und zählt bereits eine beträchtliche Anzahl angesehener Gesellschaften zu ihren regelmäßigen Kunden.

Die Verkehrsentwickelung der Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen ist auch im verflossenen Jahre befriedigend gewesen; die Verkehrszunahme beträgt ca. 8 Proz. Die Gesellschaft wird voraussichtlich eine höhere Dividende zur Verteilung bringen können.

Zur Emission der in unserem vorjährigen Berichte erwähnten Aktien der Neu-Westend Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung schritten wir unmittelbar, nachdem die durch den russisch-japanischen Krieg hervorgerufene Erschütterung der Märkte sich gelegt hatte. Sowohl im ersten, als im zweiten Geschäftsjahr der Gesellschaft sind namhafte Verkäufe von Grundstücken zustande gekommen, und die günstige Ansicht des Publikums über dieses Unternehmen drückt sich in der seit der Emission eingetretenen Kurssteigerung von 30 Proz. aus.

Die Preußische Hypotheken-Actien-Bank ist zu Anfang des Berichtsjahres mit ihrer ersten Pfandbrief-Emission von 20 Millionen Mark an die Oeffentlichkeit getreten; unter unserer Führung nahmen fast alle namhaften hiesigen Banken und mehrere der ersten Berliner Bankhäuser daran teil. Der Erfolg ist trotz der zeitweisen Ungunst des Geldmarktes ein durchaus befriedigender gewesen. Die Bank hat mit Eifer die hypothekarischen Beleihungen wieder aufgenommen und dürfte für das verflossene Jahr bei reichlichen Reservestellungen eine Dividende von 5 Proz. zur Verteilung bringen.

Die Gesellschaft A. Goerz & Co., Limited, erhöhte mit Rücksicht auf die Vermehrung ihrer Geschäfte im Transvaal ihr Aktienkapital um Pfd. St. 300,000; unter Bildung eines von uns geführten Garantiesyndikats wurden den Aktionären Pfd. St. 220,000 der neuen Aktien angeboten. Die industrielle Tätigkeit am Witwatersrand hat mit dem Import chinesischer Arbeiter langsam aber stetig zugenommen. Noch vor Ende dieses Jahres dürfte das Bedürfnis nach Arbeitern am „Rand" voll befriedigt sein, und dann auch eine allmähliche Verringerung der Produktionskosten eintreten.

Die Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen hatte außergewöhnlich gute Einnahmen zu verzeichnen; dagegen ist der seit Jahren anhängige Streit mit der Kaiserlich Ottomanischen Regierung noch immer nicht geschlichtet, weil dieselbe die Ernennung des Oberschiedsr[illegible] immer wieder hinauszieht.

Auch die Macedonischen Eisenbahnen hatte[illegible] friedigende Einnahmen. Dagegen hatte die Anatoli[illegible] Eisenbahn-Gesellschaft noch bis in den Herbst [illegible] der schlechten Ernte des Vorjahres zu leiden, und erst de[illegible] friedigende Getreideertrag pro 1904 konnte die Mindereinn[illegible] men bis zum Jahresschlusse wieder ausgleichen. Die [illegible] beiden Gesellschaften zustehende Regierungsgarantie ist [illegible] Verwaltung der Dette Publique Ottomane bereits ausge[illegible] worden. Die Hafen- und Speicher-Einrichtungen in [illegible] Pacha haben die Probe auf ihre Zweckmäßigkeit bestan[illegible] standen. Nicht nur die europäischen, sondern auch die [illegible] schen Getreidehändler haben sich die ihnen durch moderne [illegible] richtungen für Abladung, maschinelle Reinigung, trockene [illegible] rung, Gewichtsbestimmung und Verladung ins Schiff i[illegible] sichertem Hafen in Konstantinopel erstmals gebotenen [illegible] leichterungen willig zunutze gemacht.

Die Gesellschaft für den Bau der Eisenbahn von [illegible] nach Burgulu hat ihre Aufgabe erledigt und konnte [illegible] am Schlusse des Berichtsjahres in Liquidation treten, no[illegible] am 25. Oktober die erste Teilstrecke der Bagdadbah[illegible] Betriebe übergeben worden war. Der Betrieb dieser [illegible] wird zunächst von der Anatolischen Eisenbahn besorgt, un[illegible] sächlich ist diese erste Strecke der Bagdadbahn kaum mehr [illegible] eine Verlängerung der Anatolischen Ergänzungslinie [illegible] die fruchtbare Ebene von Karaman bis an den Fuß des [illegible] rus. Der Weiterbau der Bagdadbahn in großem Ma[illegible] kann nur aufgenommen werden, sofern es gelingt, dem [illegible] nischen Staatsschatze bedeutende neue Hilfsquellen zu[illegible] schließen.

Wie in unserem vorjährigen Berichte erwähnt, haben [illegible] schon im Jahre 1903 unser Interesse der Petrole[illegible] industrie zugewendet und seitdem viele Nachfolger gefu[illegible] Eine notleidende Forderung, die wir indirekt an die [illegible] tendste rumänische Petroleum-Gesellschaft aus früherer Z[illegible] saßen, bildet den Ausgangspunkt unserer Beteiligu[illegible] diesen Geschäften. Wir übernahmen es, die betreffende [illegible] schaft Steaua Romana (Rumänischer Stern) zu re[illegible] nisieren, und zu unserer Befriedigung ist es unter Au[illegible] dung von Kapital und Mühe auf der vorgefundenen [illegible] Basis gelungen, die Gesellschaft im Laufe von zwei Jahr[illegible] einem blühenden, vielversprechenden Unternehmen zu [illegible] ten, so daß wir ihre Obligationen kürzlich ins Pub[illegible] bringen durften. Die Aktien der Steaua Romana rum[illegible] läufig zum allergrößten Teil in einem von uns im Verei[illegible] unseren deutschen und österreichischen Freunden erri[illegible] Unternehmen, der Deutschen Petroleum-Akt[illegible] Gesellschaft. Diese letztere verfügt über ein voll[illegible] zahltes Kapital von 20 Millionen Mark und hat sich, [illegible] einigen kleineren Geschäften und Beteiligungen, in Wi[illegible] Hannover, in Galizien und in Rußland, namentlich [illegible] Petroleum Producte Actien Gesellschaft [illegible] essiert, welche das Organ für den Verkauf des Petro[illegible] unserer Gruppe bildet. Beide Gesellschaften haben für das [illegible] vergangene Geschäftsjahr 5 Proz. Dividende verteilt. [illegible] haben in diesen Petroleum-Geschäften eine große Anza[illegible] Mit- und Unterbeteiligten, so daß unser eigenes Enga[illegible] ein bescheidenes ist.

In Erwartung der Besserung der wirtschaftlichen [illegible] hältnisse in den Vereinigten Staaten führten wir zu A[illegible] des Berichtsjahres die Shares der ältesten nordamerika[illegible] Eisenbahn-Gesellschaft, der Baltimore & Ohio R[illegible] way Company, an den deutschen Börsen ein. Tr[illegible] enormen Stempelbelastung hat das deutsche Publik[illegible] diesem Papier in erfreulicher Weise verdient, und das A[illegible] vermögen hat zu diesem Teile Anlage in einem Ei[illegible] funden, welches einen großen internationalen Markt [illegible] in jedem Augenblick zu Gold gemacht werden kann.

Von **älteren Konsortialgeschäften** sind im Berich[illegible] u. a. abgerechnet worden:

unsere Beteiligungen an
4proz. Oesterreichischer Kronenrente,
4proz. Türkischer Unifikationsanleihe,
4proz. Türkischer Anleihe Serie I der Bagdad-bahngesellschaft,
6proz. Bulgarischer Anleihe,
3½proz. Obligationen der Herzoglichen Landes-anstalt Gotha,
3½proz. Anleihen der Städte, Herne, Posen und [illegible]
3½proz. Obligationen der Halberstadt-Blanken[illegible] Eisenbahn-Gesellschaft,
5proz. Notes der National Railroad Company of [illegible]
4proz. Bonds der Lake Shore & Michigan So[illegible] Railway,
4½proz. Bonds der Southern Pacific Railroad Co[illegible]
3proz. und 3½proz. Bonds der Illinois Central R[illegible]
4½proz. Notes der Baltimore & Ohio Railway [illegible]
Aktien der Banca Commerciale Italiana,
4proz. Obligationen des Schalker Gruben- und [illegible] vereins,
Anteilen der Terraingesellschaft Lagerhof,
Anteilen der Terraingesellschaft an der Schlesischen [illegible]
Aktien der Moabiter Terraingesellschaft.

Von **neuen Konsortialgeschäften**, an denen wir [illegible] Berichtsjahre als Mitkontrahenten oder Emittenten [illegible] haben, sind die folgenden zu erwähnen:

Uebernahme von
3proz. Preußischen Konsols,
3½proz. Bayerischer Staatsanleihe (Münchener [illegible]
3½proz. Badischer Staatsanleihe von 1904,
3proz. Hessischer Staatsanleihe,
3½proz. Lübecker Staatsanleihe,
3½proz. Anleihe des Kreises Oberbayern (Mü[illegible] Filiale),
5proz. Anleihe der Republik Cuba,
4½proz. Mexikanischen Schatzscheinen,
4proz. Mexikanischer Staatsanleihe,
3½proz. Anleihen der Städte Barmen, Duisburg, [illegible] dorf, Gnesen, Hamm i. W. und Mannhe[illegible]
4proz. Anleihe der Stadt Nürnberg,
3½proz. Pfand- und Rentenbriefen der Stadt Dre[illegible]
3½proz. Frankfurter Stadtanleihe (Frankfurter [illegible]
4proz. Pfandbriefen der Preußischen Hypotheken-Bank,
4proz. Pfandbriefen der Preußischen Boden-Kredit-Bank,
4proz. Pfandbriefen der Mecklenburgischen Hypo[illegible] und Wechsel-Bank,
4proz. I. Refunding Mortgage Bonds der Central [illegible] Railway Company,
4proz. Notes der New York, New Haven & Hartfor[illegible] way Company,
4proz. Bonds der Missouri Pacific Railway Com[illegible]

(Fortsetzung nächste [illegible]

4½proz. Anleihen der Elektrochemischen Werke Bitterfeld, der Berliner ElektricitätsWerke-, der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft, der Elektrischen Licht- und Kraftanlagen A.-G.,
4½proz. Obligationen und Aktien der Schlesischen Elektricitäts- und Gas-Aktiengesellschaft,
4proz. Obligationen der Deutsch-Ueberseeischen Elektricitäts-Gesellschaft,
Vorzugsaktien der Gesellschaft für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886 zu St. Petersburg,
Anleihen der Gewerkschaften Friedrich der Große, Constantin der Große, Ewald, Johannashall,
4½proz. Anleihe der Firma A. Borsig,
4½proz. Anleihen der Falkensteiner Gardinenweberei und Bleicherei und der G. m. b. H. Ernst Teichert (Dresdner Filiale),
4proz. Anleihe der Aktiengesellschaft Weser (Bremer Fil.),
4½proz. Anleihe der Aktiengesellschaft für Theer- und Erdölindustrie,
4proz. Anleihen der Neuen Gas-Aktiengesellschaft und der Allgemeinen Gas-Aktiengesellschaft,
4proz. Obligationen der Steaua Romana Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie,
Aktien der Stettiner Chamottefabrik Aktiengesellschaft vorm. Didier,
Aktien der Vereinigten Chemischen Werke A.-G.
Zeichnung von
4½proz. Anleihe der Stadtgemeinde Dresden,
Pfandbriefen der Hannoverschen Boden-Credit-Bank, der Hessischen Landes-Hypothekenbank, der Leipziger Hypotheken-Bank, der Hypothekenbank Hamburg,
4proz. Obligationen des Kreditvereins von Grundbesitzern in Kopenhagen,
Assortierung
der Römischen Stadtanleihe,
der Pfandbriefe der Schwedischen Reichs-Hypothekenbank,
Capital-Erhöhung
der Deutsch-Asiatischen Bank,
der Deutsch-Ueberseeischen Elektricitäts-Gesellschaft,
der „Königsborn", Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbadbetrieb,
der Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. vorm. H. Koch & Co.,
der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
der Farbenfabriken vorm. Meister, Lucius & Brüning,
des Wasserwerks für das nördliche westfälische Kohlenrevier,
der Harpener Bergbau Actiengesellschaft,
der Bergisch-Märkischen Industrie-Gesellschaft,
des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins,
der Schubert & Salzer Aktiengesellschaft (Dresdner Fil.),
der G. Seebeck Aktiengesellschaft (Bremer Filiale).

Die meisten dieser Geschäfte sind im Berichtsjahre zur Abwicklung gelangt.

Unser **Konsortial-Konto** (Zentral und Filialen) besteht aus:

Beteiligungen an Staats- und Kommunal-Papieren und Eisenbahngeschäften, eingezahlt	Mk.	6 115 671. 34
„ an Aktien u. Obligationen verschiedener Gesellschaften, eingezahlt	„	16 098 166. 54
„ an Grundstücksgeschäften, eingezahlt	„	1 350 085. 20
zusammen	Mk.	23 563 873. 08

Das Konto eigener Effekten (Zentrale und Filialen) setzt sich zusammen aus:

Staats- und Kommunal-Papieren, Pfandbriefen und Eisenbahn-Obligationen in A Gattungen	Mk.	75 536 734. 08
Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Aktien in A Gattungen	„	5 912 651. 48
Aktionen industrieller Unternehmungen in B Gattungen	„	791 740. 79
Reichsbankanteilschein	„	52 202. 80
zusammen	Mk.	82 293 329. 15

Das Effekten-Konto bestand in Höhe von über 61 Millionen aus Anleihen des Reiches und deutscher Bundesstaaten, sowie verzinslichen Schatzanweisungen des Reiches und Preußens, die wir als geeignete Deckung gegen die stetig wachsenden Einlagen unserer Kundschaft erworben haben.

In unseren **Aufsichtsrat** wurden in der ordentlichen Generalversammlung am 22. März 1904 neugewählt: die Herren Emil Berve, Geschäftsinhaber des Schlesischen Bankvereins in Breslau, und Kommerzienrat Otto Braunfels, in Firma Jacob S. H. Stern in Frankfurt am Main.

Am 20. März 1904 verstarb nach schwerer Krankheit der stellvertretende Direktor bei unserer Zentrale, Herr Moritz Rast nach 24jähriger, treuer und erfolgreicher Tätigkeit im Dienste unserer Bank. Sein Andenken wird bei uns und allen, die ihn gekannt, in Ehren bleiben. An seine Stelle trat am 1. Juli Herr Berthold Raphtali.

Am 28. Dezember wurde Herr Otto Roese, bis dahin stellvertretender Direktor unserer Londoner Filiale, in Anerkennung seiner der Bank während 25 Jahren geleisteten guten Dienste zum ordentlichen Direktionsmitglied der Londoner Filiale ernannt.

In Leipzig ist am 1. Oktober Herr Regierungsrat Dr. Conrad Schönfeld als stellvertretendes Mitglied in die Direktion unserer dortigen Filiale eingetreten.

Zu unserer außerordentlichen Freude fühlte unser früherer Kollege, Herr Ludwig Roland-Lücke, sich hinreichend gekräftigt, um mit Beginn des laufenden Jahres seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied unserer Bank in Berlin wieder aufzunehmen.

Seit Ablauf des Berichtsjahres hatten wir den Verlust des Herrn Max Grote, Mitglied der Direktion unserer Bremer Filiale, zu betrauern. Er erlag am 29. Januar 1905 einem Leiden, das er sich während seiner früheren Tätigkeit in China zugezogen hatte, und wird wegen seiner Tüchtigkeit und seines liebenswürdigen Wesens bei uns unvergessen bleiben.

Die im Vorjahre in Anbetracht der damaligen politischen Lage einer Spezial-Reserve B überwiesenen Mk. 2 000 000 sind nicht in Anspruch genommen worden. Wir beantragen, diesen Betrag der Kontokorrent-Reserve zu überweisen, welche sich dadurch auf Mk. 6 000 000. — erhöht.

Einschließlich des Vortrages aus 1903 von Mk. 854 259. 57, sowie nach Absetzung der den Vorstandsmitgliedern, Direktoren und Beamten der Zentrale und Filialen vertragsmäßig zustehenden Gewinnanteile, welche wie gewöhnlich über Handlungs-Unkosten-Konto verbucht worden sind, beläuft sich das Erträgnis des Jahres 1904 auf		Mk. 24 323 977. 28
Hiervon erhalten nach § 36b der Satzungen zunächst die Aktionäre 5 Proz. Dividende auf Mk. 160 000 000. —		Mk. 8 000 000. —
Von den verbleibenden		Mk. 16 323 977. 28
beantragen wir (§ 36c unserer Satzungen) 10 Proz. der ordentlichen Reserve B mit	Mk. 1 632 397. 72	
zu überweisen, dem Aufsichtsrat zu Remunerationen an die Angestellten	„ 1 250 000. —	
ferner für den Dr. Georg v. Siemensschen Pensions- und Unterstützungs-Fonds, sowie für Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten	„ 350 000. —	„ 3 232 397. 72
zur Verfügung zu stellen.		
Von dem übrig bleibenden Betrage von abzüglich Mk. 1 048 568. 81 Vortrag auf neue Rechnung erhält (nach § 36d der Satzungen) der Aufsichtsrat 7 Proz. Gewinnanteil mit		„ 843 010. 75
Wir schlagen vor, von den restlichen		Mk. 12 248 568. 81
7 Proz. Superdividende auf Mk. 160 000 000 mit		„ 11 200 000. —
zu verteilen und den Ueberschuß von		Mk. 1 048 568. 81
auf neue Rechnung vorzutragen.		

Es würden demnach entfallen:

auf jede Aktie von nominal Mk. 600: Mk. 72. —, auf jede Aktie von nominal Mk. 1200: Mk. 144, auf jede Aktie von nominal Mk. 1600: Mk. 192. — = 12 Proz. Dividende.

Unsere Reserven stellten sich am 1. Januar 1904 nach Zuweisung von Mk. 3 630 760. 02 aus dem Erträgnis des Jahres 1903 wie folgt:

1. Ordentliche Reserve A	Mk.	31 688 031. 30
2. „ „ B	„	21 342 394. 04
3. Spezial-Kontokorrent-Reserve	„	4 000 000. —
4. Spezial-Reserve B	„	2 000 000. —
zusammen	Mk.	59 030 455. 34

Der Ordentlichen Reserve A wurde das bei Ausgabe der IX. Serie der Aktien unserer Bank erzielte Agio mit	„	18 000 000. —
zugeführt. Somit stellte sich dieselbe auf Mk. 47 688 031. 30 und die sämtlichen Reserven auf	Mk.	76 030 455. 34
Wenn die Generalversammlung unsere obigen Anträge genehmigt, so würde sich dieser Betrag um	„	1 632 397. 72
erhöhen und somit die Gesamt-Reserve der Deutschen Bank am 1. Januar 1905 betragen	Mk.	78 662 853. 06

= 42,59 Proz. des Aktien-Kapitals von 180 Millionen Mark.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1904 betrug (von einer Seite des Hauptbuchs):

	1904: Mk.	gegen	1903: Mk.
bei der Zentrale	33 287 018 056.01		29 468 023 238.45
bei den Filialen	33 610 113 282.24		30 158 082 906.55
zusammen	66 897 131 338 25		59 640 106 144.84

und verteilt sich auf die verschiedenen Konten wie folgt:

		1904: Mk.	gegen 1903: Mk.
Kassa-Konto	Zentrale	6 235 417 807.18	5 388 942 484.94
„ „	Filialen	10 366 216 308.37	9 596 821 822.83
Sorten- u. Coupons-Konto	Zentrale	756 485 771.56	656 096 810.69
Sorten- u. Coupons-Konto	Filialen	855 778 784.93	885 250 898.46
Wechsel- u. Zinsen-Konto	Zentrale	5 521 560 381.04	4 868 651 953.52
Wechsel- u. Zinsen-Konto	Filialen	5 650 380 302.74	5 217 776 361.28
Report u. Darlehen	Zentrale	758 725 861.42	828 340 828.06
„ „	Filialen	205 115 046.42	154 694 204.66
Lombard	Filialen	47 542 104.63	56 467 684.75
Effekten-Konto	Zentrale	2 785 418 083.98	2 664 067 564.28
„	Filialen	798 254 264.18	672 087 018.74
Konsortial-Konto	Zentrale	118 667 219.23	91 056 188.53
„	Filialen	4 499 267.08	6 997 466.80
Kontokorrente	Zentrale*)	12 960 831 164.69	11 244 979 812.95
„	Filialen	18 098 002 285.59	11 484 210 909.66
Vorschüsse a Waren und Rembours-Konto (Berlin)	Zentrale	514 309 517.87	568 220 786.65
Depositen-Gelder	Zentrale	2 180 195 057.08	1 810 886 359.68
„ „	Filialen	317 134 272.16	227 347 544.96
Akzepten- und Scheck-Konto	Zentrale	1 800 668 012.14	1 201 936 828.77
Akzepten- und Scheck-Konto	Filialen	2 516 636 974.46	2 358 872 235.93
Diverse	Zentrale	204 749 279.92	198 677 700.34
„	Filialen	60 683 671.78	47 556 818.26
		66 897 131 338 25	59 640 106 144 84

*) Einschließlich der laufenden Konten der Filialen bei der Zentrale.

Dresdner Bau-Gesellschaft.

Die Aktionäre der Dresdner Bau-Gesellschaft werden hiermit zur

dreiunddreißigsten ordentlichen General-Versammlung

welche am

14. März 1905 vormittags 10 Uhr

im Sitzungssaale der Gesellschaft, Moritzstraße 17, 1., in Dresden, stattfinden soll, ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung.

1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1904 mit den Bemerkungen des Aufsichtsrats hierzu
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinn-Verteilung
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Der Geschäftsbericht für 1904 nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Aufsichtsrats hierzu liegen an unsrer Kasse aus.

Hinterlegungsscheine über bei der Kasse der Gesellschaft, bei einer deutschen Gerichtsbehörde, bei einem deutschen Notar, bei einer Reichsbankstelle oder bei der Dresdner Bank in Dresden und in Berlin hinterlegte Aktien berechtigen die Hinterleger zur Teilnahme an der Versammlung. 200.2

Dresden, am 18. Februar 1905.

Dresdner Bau-Gesellschaft.

Hammer. Dr. Wara.

Dresdner Spar- und Bauverein

e. G. m. b. H.

unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs Friedrich August.

Die Mitglieder werden hierdurch zur

siebenten Hauptversammlung

am Mittwoch den 15. März 1905 abends 8 Uhr

in Meinholds Saal, Moritzstraße 10, I.

eingeladen.

Tagesordnung:

1) Erstattung des Geschäftsberichtes unter Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustberechnung.
2) Beschlußfassung über den Bericht des sachverständigen Revisors.
3) Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4) Feststellung des vom Gewinn auf die Genossen entfallenden Betrages.
5) Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
6) Beschlußfassung über etwaige sonstige Anträge.

Die **Bilanz** mit der Uebersicht über die **Mitgliederbewegung,** das **Mitgliederguthaben** und die **Gesamthaftsumme,** sowie eine den Gewinn und Verlust des Jahres 1904 zusammenstellende **Berechnung,** die in dem „Dresdner Anzeiger" veröffentlicht worden sind, liegen dem Geschäftsbericht bei und sind überdies einzusehen bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.

Nur Mitglieder haben Zutritt und zwar gegen Vorzeigung ihres Geschäftsanteilscheines oder ihres Sparbuches.

Dresden, den 13. Februar 1905. 19670

Dresdner Spar- und Bauverein

e. G. m. b. H.

Der Aufsichtsrat. Dr. Becker. Dr. Schlossmann.
Der Vorstand. Schilling. Dr. Meding.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank

Johannes-Allee 12.

Depositenkasse A Amalienstrasse 22,
B Albertplatz 10,
C Blasewitz, Schillerplatz 13.
D Blasewitzer Strasse 17,
E Wilsdruifer Strasse 13.

Der Prämientarif für die im Monat April 1905 stattfindenden Verlosungen von Wertpapieren ist erschienen und steht Interessenten auf Wunsch an unseren Kassen zur Verfügung. 20030

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die kostenlose Einlösung der am 1. April 1905 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekenpfandbriefe Serie I, V, Va, VI und VII erfolgt vom **15. März d. J. ab** ausser

an **unserer Gesellschaftskasse,** Maximilianallee Nr. 12,
bei der **Sächsischen Bank zu Dresden,**
„ „ **Dresdner Bank,**
„ „ **Dresdner Filiale der Deutschen Bank,**
„ „ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abtheilung Dresden**

und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen.

Dresden, im März 1905. 19616

Sächsische Bodencreditanstalt.

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., Aktiengesellschaft

in Selb.

Die von der achten ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für das Jahr 1904 festgesetzte **Dividende** von insgesamt **18%** kann mit

Mark 180.— auf jede abgestempelte Aktie

gegen Einlieferung des abgestempelten Dividendenscheins Nr. 8,

Mark 115.— auf jede noch nicht abgestempelte Aktie

gegen Einlieferung des nicht abgestempelten Dividendenscheins Nr. 8, und

Mark 65.— auf jeden noch nicht zurückgegebenen Genußschein

gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheins Nr. 8 von heute ab

in **Selb** bei der **Gesellschaftskasse,**
„ **Dresden** „ „ **Dresdner Bank,**
„ **Berlin** „ „ **Dresdner Bank,**
„ **Hannover** „ „ **Filiale der Dresdner Bank in Hannover** und „ den Herren **Oppenheimer & Müller,**
„ **Nürnberg** „ der **Filiale der Dresdner Bank in Nürnberg**

erhoben werden.

Selb, am 11. März 1905.

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co., Aktiengesellschaft.

Ph. Rosenthal. W. Rosenthal. 20081

Gelegenheits-Posten

Linoleum

Mit Fehlern und fast tadellos.

Inlaid, Qualität II, 2,2 mm stark, anstatt M. 8.— M. **5.85**

Qualität I, 3,3 mm stark, anstatt M. 11.— und 12.— M. **5.50** bis M. **8.50**

Einfarbig braun, 3,6 mm stark anstatt M. 6.— M. **4.50**

Granit Prima, 3,3 mm stark, anstatt M. 6.50 M. **5.75**

Inlaid-Teppiche.

Mit Fehlern und fast tadellos.

150×200 cm, anstatt M. 18.— M. **7.50, 15.—**

200×250 cm, anstatt M. 30.— M. **12.50, 21.—**

200×300 cm, anstatt M. 36.— M. **15.—, 24.—**

300×400 cm, anstatt M. 72.— M. **30.—, 53.—**

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18–20.

19627

Bitte ansehen

Ich will

daß ein jeder Gelegenheit hat, sich für

wenig Geld

ein erstklassiges Fahrrad zu leisten!

Ich biete

Ihnen dies Vorteil,

indem ich Ihnen hiermit

„ALEXANDRA"

offeriere.

Dasselbe besitzt

Torpedo- oder Turbinen-Freilauf

Doppelglockenlag., Innenbremse

Ich gebe auf den Rahmen u. den Gummi 12 Monate schriftliche Garantie.

Das Alexandra-Rad per Kasse

99.50 M.

Teilzahlung gestattet.

Damen-Räder 112 Mk.

Ein Posten von

ein Tausch

Fahrradmäntel und Schläuche

außergewöhnlich billig

Decken . . Mk.
Schläuche . Mk.

Mit 12monatl. Garantie

Decken . . Mk.
Schläuche . Mk.

soweit der Vorrat reicht.

Sensationelle Neuheit

auf dem Gebiete der Fahrradnaben ist die

„Turbin

Sie ist die Einfachheit selbst, somit zuverlässig.

Garantie 2 Jahre

Preis inklusive Rücktritt

19.50 M.

Gas-Lampen

von Mk. 3.60 per Stück

Vorzeiger dieser Annonce 5 Prozent Rabatt

mit Ausnahme auf Räder.

Gebrauchte Räder

sowie Altgummi werden in Zahlung genommen.

Einkauf von Altgummi aller Art.

Otto Georg M.

Gummi-Handlung

Gummi- und Fahrradversandhaus

Antonstr. 12, Ecke

(Haltestelle der Straßenbahn am Neustädter Bahnhof)

Telephon: II.

Die Preise

Besc

Ankäufe: E

Bücher, jetzt M

den-Broka

Volles", die fein

schwarze und weisse

Meter 6

Weisse seid

anstatt 2.8

Meter 60

85 Pf.

allerelegan

Restbe

stet, jetzt 1.8

Batiste, Meter

Gardine, Ripspike

einen Fenstern

4 Mk. ab. — E

br., 3 m lang,

bis 45 Mk. da

Mehrere Taus

Preis bis 2.50

bis 50 Pf.

Wunderba

einzelne Hemden,

geradezu fab

Verkaufsze

Ware

Heiberg, Herm. R

Frau. — Dr.

goldene Schlang

Wer trifft das

(Der frühere Lab

Sacher-Masochs

Falscher Hermel

Die Messalinen

Sultan. Jeder

(Der frühere Lab

Gerstäckers Schri

Die beiden Strä

Regulatoren vo

Sang und Klang

Eins der reichhalti

band.

Cramer, Potpourri „Lohengri

Cramer, Potpourri „Martha"

Eilenberg, R., Hein

Eilenberg, R., Bla

Eilenberg, R., Pla

Eilenberg, R., Schn

Schmidt, An der W

Brandt, Für mich gl

Lied.

Die Preise gelten nur soweit noch Vorrat — Besichtigung ohne Kaufzwang erwünscht. **Eine neue Zusammenstellung nachweisbarer Restbestände.**

Besondere Anzeige.

Da es unmöglich war, die Restbestände des übernommenen Warenlagers aus der Konkursmasse **Simon Cohn** (früheren Elsasser Warenhauses) bis zum festgesetzten Termin zu räumen, so wird der Verkauf bis zur **totalen Räumung** damit mögl. fortgesetzt und die Preise dafür nochmals reduziert.

Ich empfehle ferner folgende in den letzten Tagen — einzig in seiner Art — neu eingegangene Gelegenheitskäufe: Eine vorzügliche schwere Qualität ca. 80/82 breite Hemdentuche, Meter 28 Pf. — Reizende Bettkattune, Meter 25 u. 30 Pf. — Drell-Tischtücher, jetzt Meter 18 Pf. — Schwere Schürzenstoffe, Meter jetzt 30 Pf.

Seiden-Brokats für Bettbezüge, Mtr. **60** Pf. — Feinste Qualität **rotes Inlett,** jetzt Mtr. 35—85 Pf. — **Reinw. Voiles,** gedruckt, Mtr. 95 Pf. und 1 Mk., früher bis 2 Mk.

„Voiles“, die feinste Qualität, doppelbreit, helle, dunkle und weisse Farben, mit kleinen Webfehlern, Meter **65 Pf.** bis **1.25 Mk.**

Kostüm-Stoffe für fussfreie Röcke, 130—140 cm br., Mtr. **1.25, 1.50** u. **1.90 Mk.**

Samtflanelle, herrliche Muster, f. Blusen und Kleider, Meter schon für **30 Pf.**

Weisse seidenmerceris. **Brautkleiderstoffe,** jetzt Mtr. **45, 60** u. **85** Pf. — Eine Partie neue **Sommerkleiderstoffe,** Mtr. **75** Pf. anstatt 2.80 Mk. — **Wollmusseline** vom letzten Sommer, Meter **40** bis **75 Pf.** — **Schotten** für Kinderkleider und Blusen, Meter **60 Pf.** — Seidene **Sofadecken,** 150/300 lang, jetzt **9, 12** und **16 Mk.** — 130 cm englische **Kostümstoffe,** Meter **85 Pf.** — Mehrere Hundert Reste **Sommerkleiderstoffe,** Wert bis 4.50 Mk., jetzt **45 Pf.** bis **1.40 Mk.** — Eine Partie allerelegantester neuer **Coupons** für **Herren-Anzüge** und -Hosen langend, für den Sommer, Meter für **2** bis **5** Mk.

Restbestände von Wollstoffen aller Arten, wie Zibelines, Homespunes, Cheviots, Voiles, Tennis, die per Meter 5.50, 4, 3, 2, 1.50 Mk. gekostet, jetzt 1.80, 1.25 Mk., 80, 60, 50 Pf. — Organdy-Grenadine, früher 1.50 Mk., jetzt 40 Pf. — Schwarze und farbige reinwollene Grenadine, Meter jetzt 1 Mk. — **Restbestände** von Waschstoffen, hauptsächlich Elsasser und englische Stoffe, alle garantiert waschecht, in Batine, Ripspikees, Cretonnes, Satin, die per Meter 1.20 Mk., 80, 70, 60 Pf. gekostet, jetzt per Meter 40, 30, 25 Pf. — **Restbestände** von feinen Fenstern Gardinen, vom Stück und abgepasst, Fenster von 1 Mk. ab. — **Restbestände** von Stores, darunter wundervolle Erbstüll, Stück 4 Mk. ab. — Echte Orientalische Gebetteppiche, sowie die schönsten alten Gebetteppiche (Museumsstücke), anstatt bis 150 Mk., für 18 Mk. bis 35 Mk.

130 br., 3 m lang, **feinste Plüsch-Sofa-Decken,** statt bis 45 Mk. das Stück, jetzt **18** bis **25** Mk.

Für Konfirmanden. **Schwarze doppelbreite solide Kleiderstoffe** Meter **50, 65** u. **90** Pf.

Korbsessel, auch reizende Geburtstagsgeschenke, Stück **7.50, 10** und **12 Mk.**

Mehrere Tausend Meter Einsätze, Preis bis 2.50 Mk., jetzt per Meter **10** Pf. bis **50** Pf. Nur Vormittags-Verkauf.

Mehrere Hundert Meter rein seidene glatte Pongé-Reste, hauptsächlich helle Farben, für Blusen, Meter **45** und **50** Pf.

Mehrere hundert Stück
Muster-Coupons,
Plüsch-, Brüssel- u. Tournay-Läufer, passend für Bett- und Schreibtisch-Vorlagen, Wert bis 15 Mk., das Stück durchweg zum Aussuchen Länge bis ca. 2 Meter **4** Mark per Stück.

Wunderbare Damenwäsche, einzelne Hemden, Beinkleider, Spitzenröcke zu geradezu fabelhaft billigen Preisen.

Eine Kollektion echte Schweizer Spachtel-Gardinen-Muster, auch zu Bettdecken geeignet, Stück **2** bis **4** Mk.

Verkaufszeit 8—½2 u. 3—½8 Uhr, Victoriastrasse 5, zunächst der Bankstrasse.

19631

Warenhaus Hermann Herzfeld

Altmarkt, Ecke Schössergasse.

19621

Abteilung Bücher.

Heiberg, Herm. Romane. Drei Schwestern. — Eine vornehme Frau. — Dr. Gaarz' Patienten. — Die goldene Schlange. — Apotheker Heinrich. — Wer trifft das Rechte? Jeder Band zurückges. **1.25** Mk. (Der frühere Ladenpreis betrug 6.— Mk. pro Band.)

Sacher-Masochs Schriften. Russische Hofgeschichten. — Falscher Hermelin. — Liebesgeschichten. — Die Messalinen Wiens. — Ein weiblicher Sultan. Jeder Band zurückgesetzt . . . . . **95** Pf. (Der frühere Ladenpreis betrug 4.— Mk. pro Band.)

Gerstäckers Schriften. Unter dem Aequator. — General Franko. — Die beiden Sträflinge. — Tahiti. — Die Regulatoren von Arkansas. Jeder Band zurückgesetzt **95** Pf.

Walter Scotts Romane. Schloß Douglas. — Der schwarze Zwerg. — Robin der Rote. (2 Bde.) — Die Hochlandshexe. — Ivanhoe. (2 Bde.) — Der Graf mit dem zweiten Gesicht. Jeder Band zurückges. **48** Pf.

Kriminal-Romane von **Temme** u. a. 25 verschiedene Bände. Jeder Band zurückgesetzt statt 1.— Mk. . . . . nur **28** Pf.

Lange, Der russisch-japanische Krieg. Statt 2.— Mk. zurückgesetzt . . . . . **48** Pf.

Henry, Napoleon I. und die Frauen. Statt 5.— Mk. zurückgesetzt . . . . . **75** Pf.

Führer durch die Opern. 220 Opernteste ihrem Inhalte nach wiedergegeben . . . . . **1.00** Mk.

Schauspielführer. 300 Theaterstücke ihrem Inhalte nach wiedergegeben . . . . **1.00** Mk.

Kochbücher . . . . . a **33** Pf., **65** Pf. und **1.25** Mk.

Briefmark.-Albums a **20** Pf., **40** Pf., **50** Pf., **75** Pf. u. höh.

Landes-Gesangbücher . . . . . von **1.60** Mk. an.

Bürgerl. Gesetzbuch . . a **18** Pf., eleg. geb. **65** Pf.

Tolstoi, Kreutzersonate . . . . . zurückgesetzt **28** Pf.

Maxim Gorki, Der Landstreicher . zurückgesetzt **28** Pf.

Maxim Gorki, Ein Verbrechen . . zurückgesetzt **28** Pf.

Fischer-Dückelmann, Die Frau als Hausärztin statt 16.— Mk. antiquarisch **7.50** Mk.

Platen, Neue Heilmethode. 3 Bände statt 22.50 Mk. antiquarisch **11.75** Mk.

Musikalien.

Sang und Klang im 19. Jahrhundert. Eins der reichhaltigsten Musikalbums, Prachtband. . . . . Statt 12 Mk. zurückgesetzt **7.75** Mk.

Cramer, Potpourri über beliebte Motive aus „Lohengrin“ . . . . . **25** Pf.

Cramer, Potpourri über beliebte Motive aus „Martha“ . . . . . **25** Pf.

Eilenberg, R., Heinzelmännchen. — Klangvolle Salonstücke. **20** Pf.

Eilenberg, R., Blau Veilchen. **20** Pf.

Eilenberg, R., Plappermäulchen. **20** Pf.

Eilenberg, R., Schmeichelkätzchen **20** Pf.

Schmidt, An der Weser. Salonstück . . . . . **20** Pf.

Brandt, Für mich giebts keinen Frühling mehr. Lied . . . . . **20** Pf.

Musik und Gesang. Billigstes Album. Enthaltend 70 Stücke. In Prachtband **3.00** Mk.

Alt-Heidelberg. Potpourri über beliebte Studentenlieder . . . . . **20** Pf.

Tief im Böhmerwald. Walzerlied . . . . . **20** Pf.

Strauss, J., Dorfschwalben, Walzer . . . . . **20** Pf.

Strauss, J., Frauenherz. Polka-Mazurka . . . **20** Pf.

Walzer-Klänge, Potpourri über mod. Walzer **20** Pf.

Fidelitas, Potpourri über beliebte Kommerslieder . . . . . **20** Pf.

Zwei berühmte ungarische Tänze. Bearb. v. Kühn . **20** Pf.

Schneider-Bobby, Will entsagen, für dich beten, doch vergessen kann ich nicht. Lied . . . . . **20** Pf.

Opern-Album, enthaltend 15 Potpourris aus den beliebtesten Opern. In Prachtband **3.00** Mk.

Meyerbeer, Krönungsmarsch . . . . . **20** Pf.

Händel, Berühmtes Largo . . . . . **20** Pf.

Schuberth, Am Meer . . . . . **20** Pf.

Weber, Aufforderung zum Tanz . . . . . **20** Pf.

Chopin, Trauermarsch . . . . . **20** Pf.

Schumann, Schlummerlied, Abendlied und Träumerei für Klavier . . . . . **20** Pf.

Album von 6 beliebten Armeemärschen **20** Pf.

Ohlsen, Das treue Mutterherz. Lied . . . . **20** Pf.

Ohlsen, Mein Glück, mein Alles in der Welt. Lied . . . . . **20** Pf.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/37

Montag Dienstag Mittwoch

3 Extra-Verkaufs-Tage!

Diese einmaligen, ausserordentlich billigen Preise sichern jedermann merkliche Vorteile, jeder Einkauf ist daher lohnend.

Für die Konfirmation!

Schwarze Cheviots, reine Wolle Meter 65 Pf.
Reinwoll., schwarze Crêpes vorzügliche Qualität . . Meter 1.15 Pf.
Schwarze, gemust. Stoffe Meter 68 Pf.
Schwarze, gemust. Alpakas Meter 85 Pf.

Reinwollne Cheviots alle modernen Farben . Meter 88 Pf.
Reinwollne Crêpes alle modernen Farben . Meter 1.15 Pf.
1 Posten Kleiderstoffe neue Farben, sonst 125 Pf. jetzt 78 Pf.
Konfirmanden-Jacketts neueste Machart . . . . . 3.50 Pf.

Schwarze Zwirnhandschuhe für Knaben und Mädchen . . . . 18 Pf.
Schwarze Glacé-Handschuhe für Knaben und Mädchen . . . . 98 Pf.
Gummi-Hosenträger . Paar 32 Pf.
Knaben-Filzhüte . . . . . 95 Pf.

Weisse Stickerei-Röcke mit breitem Stickerei-Ansatz . . 1.15
Weisse Mädchenhemden Vorderschluß, mit Spitze 68
Weisse Linon-Taschentücher 8
Lack- und Stoffgürtel . . . 22

Solid gearbeitete Schuhwaren verkaufen wir nachweislich am billigste

Zugstiefel, Größe 36–42, 3.75 Mk.
Wichsleder-Agraffenstiefel Größe 36–42 . . . . . 4.40 Mk.
Wichsl.-Schnür-u. Knopfstief., Größe 36–42 . . . . . 4.25 Mk.
Boxc.-Schnür-u. Knopfstief., Größe 36–42 . . . . . 6.25

Für den kommenden Umzug!

Gardinen, ca. 85 cm breit, Meter 24 Pf.
Gardinen, weiß und creme, sehr haltbar, ca. 105 cm breit . Meter 42 Pf.
Gardinen, weiß u. creme, hervorragend schöne Muster, ca. 125 cm breit . . . . Meter 58 Pf.
Gardinen, weiß und creme, unverwüstliche Qualität, ca. 140 cm breit . . . . Meter 75 Pf.

Kongress-Stoffe, weiß und creme, elegant gestreift . Meter 38 Pf.
Vitragenstoffe, weiß u. creme Meter 25 Pf.
Spachtelkante neue Muster . . . . . Meter 38 Pf.
Abgep. Spachtelvitragen 2 Meter lang . . . . Flügel 95 Pf.

Portierenstoffe, quergestreift, mit Fransen Meter 28 Pf.
Gardinenspitze . . Meter 7 Pf.
Gardinenhalter weiß und creme . . . . Paar 8 Pf.
Möbelkattun 80 cm breit . . . . . Meter 29 Pf.

Gardinenstangen 25
Vitragenstangen verstellbar 28
Rosetten mit Stift 7
Portierenstangen mit sämtlichem Zubehör . . . 2.45

4 Restbestände hervorragend preiswert!

Wirtschaftsschürzen mit Volant und Besatz . . . . 48 Pf.
Schwitzer für Knaben, haltbare Qualität . . 68 Pf.
Korsetts mit Spiralfeder . . . . . 98 Pf.
Kinderjacketts, sonst bis 3.50 Mk. . . . jetzt 1.95

Warenhaus Meidner & Co., Dresden-Neustadt, Bischofsplatz 8–1

Brautleute
kaufen Ausstattungen solid u. billig bei
A. Leuteritz,
Möbel-Magazin, Gr. Plauensche Straße 28.
Bei Ausstattungen von 300 Mk. an gewähre ich 10 Proz. Rabatt. Langjähr. Garantie. Besichtigung auch ohne Kauf jederzeit gestattet. ee5122

2 Jahre Garantie
bei ausserordentlich billigem Preis leiste ich für mein bekanntes
Harras-Militärrad. Verlang. Sie umg. Katal.
Militär-Pneumatic, bester Reifen für schlechte Strassen. 12 Monate schriftl. Garantie. Laufmantel 7 ℳ Luftschlauch 4 ℳ
Harras Fahrrad-Industrie, Dobberstr. 5, Würzburg S
Lieferant der Armee

Cocos-Flocken
Seibmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Blutapfelsinen,
feinste Qualität, Kiste, 100 Stck., 7.50 Mk., allerfeinste Qualität 9.— Mk. ab hier, 10-Pfd.-Korb 3.50 Mk. fr., 10-Pfd.-Korb feinschalige Zitronen 2.50 Mk. franko, frische Ananas Bananen billigst. Man verlange Preisliste gratis. 01354
August Kroth, Südfrucht-Import, Hamburg 25.

Auf Abzahlung erhält jedermann

Möbel, Betten und Polsterwaren, Sport- und Kinderwagen.
Kleiderstoffe in grosser Auswahl.
Bettzeuge in weiss und bunt, Bettfedern und Daunen.
Tisch-, Bett- u. Steppdecken, Teppiche, Gardinen u. Portieren.
Spiegel, Bilder, Musikwerke und Pianinos etc.
Regulatoren, Taschenuhren und Ketten.
Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben.
Ganze Ausstattungen in jeder Preislage.
Kulante Bedienung. Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung u. gegen bar.

Karl Blau, vorm. H. Schwimmer, **Dresden-A.**
Waren- und Möbel-Abzahlungs-Geschäft
Rampischestrasse Nr. 7, am Neumarkt. 4604/05

Bei **Flechten** aller Art, Drüsenleiden, Ausschlägen, **offenen Beinen** usw., hat sich die in ihren Bestandteilen seit 1806 bekannte altberühmte **Ripp'sche Heilsalbe** auf das Beste bewährt. 1 Mk. Zu haben in den Apotheken. Zahlreiche Dankschreiben. Allein berechtigter Fabr. Arwin Ripp, Dresden. Bestandt.: Terpentin 30, Paraffin 20, Wachs 20, Mastix, Ambra 1, eisigl. Tonerde, Kalkhalt. 10, Borsäure 2, Salizyl.

Malzzucker Seibmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Unschön ist Korpulenz, Fettleibigkeit! Trinken Sie mit Erfolg **Wendelsteiner Entfettungs**-Tee. Paket 1,75 u. Mk. 3. Zu haben in allen Apotheken. Carl Hannies, M.

Gratis u. franko versende ich Katalog hygien. Spezialartikel. H. Unger, Dresden, Friedrichstr. 13c.

Nr. 70.

Kredit in

Für 4
per
Anzahlung
1 Bettstelle
1 Matratze
1 Spiegel
2 Stühle
1 Küchentisch
1 Sportwagen
Wöchentliche
a 1

Trumeaux, Kunstwaschtische, Werkstätten

Echte Medizinalweine seit 20 Jahren.
Spezialität.
Diese Weine finden in öffentlichen, wie privaten Krankenhäusern langjährige Verwendung.
Malaga, à Fl. ℳ 1,50 dunkel und goldhell. Feinere Sorten ℳ 2,50 bis ℳ 3,50
Sherry, à Fl. ℳ 1,50 trocken. Feinere Sorten ℳ 2,50 bis ℳ 3,50
Tokayer, Fl. ℳ 2,50 aus dem Weingebiet Szent-Sopron-Pozsony.
Portweine. Spanischer, à Fl. ℳ 1,25
Douro Oporto à Fl. ℳ 1,70 Feinere Sorten ℳ 2,— bis ℳ 3,50
Samos, à Fl. ℳ 1,25 Fettausbruch v. 1897. Extrafeine Qualität.
Vermouthweine à Fl. ℳ 1,50, 1,80
C. Spielhagen Ferdinand-Platz 1 Weinversandhaus. Telefon I, 6955 Grösstes Lager naturreiner Rotweine.

Rübensaft, reif, daher sehr schmackhaft, Ztr. br. 10 Pfd., Mk. 1.90, Eimer br. 25 Pfd., Mk. 3.75,
Tafelhonig, gediegen, bes. schmackhaft, unter Emaillieeimer, br. 10 Pfd., Mk. 3,90, Eimer
Pflaumenmus, reif, vorzügl. im Geschmack, Emaillieeimer, br. 10 Pfd., Eimer, br. 25 Pfd., Mk. 4.—, bei ab Hier geg. Nachn. Berliner, Konservenfabrik, Magdeburg-N. 78.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/38

Kredit auch nach auswärts in jeder Höhe!

Diskreter Versand!

Kredit!

Die grösste Auswahl in **Herren**-Anzügen, Ueberziehern, **Damen**-Jacketts, Kragen, Kostümen, sowie einzelnen Röcken und Blusen, **Knaben**-Anzügen

Möbel jeder Art!

bietet Ihnen **bei 1 Mk. wöchentl. Abzahlung** das

Waren- und Möbel-Kaufhaus

N. Fuchs,

Dresden, Neumarkt 6, 1. und 2. Et. 19636

Größtes Unternehmen dieser Art Deutschlands.

Für 4 Mk. per Stück. Anzahlung erhalten Sie: 1 Bettstelle, 1 Matratze mit Keilkissen, 1 Spiegel, 2 Stühle, 1 Küchentisch, 1 Sportwagen. Wöchentliche Abzahlung a 1 Mk.

Für 5 Mk. per Stück. Anzahlung erhalten Sie: 1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Kommode, 1 Bettstelle mit Muschel, 1 Matratze mit Keil, prima, 1 Nußb.-Sofatisch, 1 Waschtisch, 1 Regulator, 1 Kinderwagen. Wöchentliche Abzahlung a 1 Mk.

Für 5 Mk. per Stück. Anzahlung erhalten Sie: 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kopfkissen, 1 Bettstelle mit hoh. H., 1 Kinderwagen. Wöchentliche Abzahlung a 1 Mk.

Für 10 Mk. Anzahlung erhalten Sie schon eine kleine, gemütliche **Zimmer-Einrichtung.** Wöchentliche Abzahlung 1.50 Mk.

Ferner:
2 Zimmer 194 Mk., Anzahlung 18 Mk.
3 „ 300 Mk., „ 28 Mk.
4 „ 398 Mk., „ 35 Mk.

Trumeaus, Büfette, Schreibtische, ganze Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie Garnituren, Sofas in größter Auswahl und eigener Werkstatt angefertigt.

Echte Medizinalweine seit 20 Jahren. Spezialität.

Diese Weine finden in ärztlichen, wie privaten Krankenhäusern langjährige Verwendung.

Malaga, à Fl. ℳ 1,50 dunkel und goldhell. Feinere Sorten ℳ 2,50 bis ℳ 3,50

Sherry, à Fl. ℳ 1,50 trocken. Feinere Sorten ℳ 2,50 bis ℳ 3,50

Tokayer, Fl. ℳ 2,50 aus dem Weingebiet Ruszt-Sopron-Pozsony.

Portweine. Spezialcher, à Fl. ℳ 1,25

Douro Oporto à Fl. ℳ 1,70 Feinere Sorten ℳ 2,— bis ℳ 3,50

Samos, à Fl. ℳ 1,25 Felsenabruch v. 1897. Extrafeine Qualität.

Vermouthweine à Fl. ℳ 1,50, 1,80

C. Spielhagen Ferdinand-Platz 1 Weinversandhaus. Telefon I, 6955 Größtes Lager naturreiner Rotweine. 19824

Für **Konfirmanden**

Stiefel und Schuhe,

elegante Formen, billige Preise.

Emil Pitsch,

nur 14 Prager Strasse **14.**

Separate Räume für Herren, Damen und Kinder.

Emil Pitsch Pragerstr. 14.

„Herzstiefel“

Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin von 19547 **W. Graebner** (gegr. 1823) nahe der Seestr.) **15 Waisenhausstr. 15** (Café König) empfiehlt **Polyphons, Symphonions, Kalliope, Automaten, Grammophone, Edison-Phonographen** und **Walzen, Violinen, mech. Vögel** mit Naturgesang. Reparaturen prompt. Neu: Konzertplatten und Membranen für Grammophone. **Polyphon** u. **Symphonion** den höchsten Preis, die K. S. Staats-Medaille. Neueste Aufnahmen von Grammophonplatten auf Lager. **Pianinos, Harmonium** billig zu verkaufen u. zu verleihen. Daselbst 1 franz. Pedalharfe zu verkaufen.

Blusen- Fabrikation **Vollrath,** Eckhaus Pillnitzer u. Kaulbachstrasse 30. Stets nur die schönsten Neuheiten. Grösste Auswahl. Billigste Preise. 19567

Schluß des Ausverkaufs Ende März!

Ganz enorme Preisermäßigung gewähre ich bei Kauf der Restbestände meines noch vorhandenen Lagers von 19952 **Gold- und Silberwaren.**

Nie sich wieder bietende Gelegenheit für **Konfirmations-Geschenke.**

Johannes Thieme, Goldschmiede-Innungsmeister, **26 Waisenhausstrasse 26.**

NB. Feine Ladeneinrichtung bill. zu verkaufen.

Möbeltransporte unter Garantie übernimmt **M. Landrock,** Menagerietrasse 13. 19027

Männerkrankheiten, preisgekröntes, einzig nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 320 Seit., viele Abbild. Aufrichtiger Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Nervenschwäche, Folgen nervenzerrüttender Gewohnheiten u. sonstig. Leiden. Für Mk. 1.60 Briefmark. frko. zu bezieh. v. Verf. Spezialarzt Dr. RUMLER, GENF 32 Schweiz. Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden, einzig in ihrer Art. 00074

UNVERGLEICHLICH füllkräftig und haltbar sind GUSTAV LUSTIGS echt chinesische MANDARIN-MONOPOLDAUNEN gereinigt geschlissen das Pfd. M. 2.50. Daunen, wie alle Inland. garantirt neu, 3—4 Pfd. zu gr. Oberbett ausreich. Viele Anerkenn. Versand. Umsonst. Versand nur allein von der Bettfederfabrik mit elektr. Betrieb. GUSTAV LUSTIG, BERLIN, S. PRINZENSTR. 68.

Hautkrankheiten usw., Blasen- und Nierenleiden, Wunden, Schwächezust. behandelt solid **Schwarze,** Rosmarinstrasse 3. Harn- u. mikrosk. Unters. Spr.: 9—8, 5—8. Sonnt. 9—1. 4376

KURBAD TAUPITZ, mit Station für **Naturheilkunde, Dresden-A** Marschallstr. 59 (Ecke Schnorrstr.)

empfiehlt allen Leidenden seine **vorzügl. Kur-Anwendungen,** wie: Kohlensaure Bäder, Kaltwasser-Dampf-, Heißluft- und Fichtennadelbäder, Kur- und Wechselbäder, Packungen, Massage und Gymnastik, sowie ärztliche Anwendungen des Naturheilverfahrens; ferner: naturgemäße diätetische Behandlung in Krankheitsfällen, Geheime Leiden diskret. Manuel- und physikalische Behandlung von Frauenleiden, Augen- und inneren Massage, sowie Gymnastik nach Thure-Brandt. Vorzügl. Behandlung bei peinlichster Sauberkeit. 00442 Gute Erfolge. Mäßige Preise. Prospekt gratis.

Bilanz am 31. Dezember 1904.

Aktiva.

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Kassa-Konto			58788	57
Konto-Korrent, Debitoren			229406	68
Allgemeines Hypotheken-Konto, Debitoren	28365847	01		
abzüglich der im Wege des Zwischenkredits bereits eingegangenen Beleihungsgelder	11973988	91	16391858	10
Effekten-Konto			641805	70
Grundstücks-Konto			9696500	14
Grundstücks-Konto der Rentengüter			11741442	25
			38759801	44

Passiva.

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Aktien-Kapital			10000000	—
4½ % Schuldverschreibungen			10000000	—
Gesetzliche Reserve	266410	28		
Hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1904	41412	03	307822	31
Spezial-Reserve	266410	28		
Hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1904	41412	03	307822	31
Allgemeines Hypotheken-Konto, Kreditoren			12401236	73
Konto-Korrent, Kreditoren			4541533	90
Sparkassen-Konto der Angestellten			138629	45
Noch nicht abgehobene Dividenden			1420	—
Noch nicht abgehobene Zinsen auf 4½ % Schuldverschreibungen			84408	75
Pensionsfonds der Angestellten	141854	05		
Hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1904	20000	—	161854	05
Tantième des Aufsichtsrats			33333	33
7 % Dividende auf die Aktien			700000	—
Uebertrag auf neue Rechnung			81740	61
			38759801	44

Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll.

	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Allgemeines Betriebs- u. Verwaltungs-Konto			770443	75
Bau-Konto			226523	83
Allgemeines Verwaltungskosten-Konto			367198	80
Mobilien-Konto			3459	65
Kommissions-Konto			38652	31
Reingewinn			917898	—
Von diesem Betrage entfallen auf:				
Gesetzliche Reserve	41412	03		
Spezial-Reserve	41412	03		
4 % Dividende auf das Aktien-Kapital	400000	—		
Ueberweisung an den Pensionsfonds der Angestellten	20000	—		
Uebertrag auf neue Rechnung	81740	61		
Tantième des Aufsichtsrats	33333	33		
3 % Superdividende auf das Aktien-Kapital	300000	—		
	917898	—	2324176	34

Haben.

	Mk.	Pf.
Saldo-Vortrag aus 1903	89657	57
Grundstücks-Konto	2002872	01
Effekten-Konto	123298	13
Kommissions-Konto der Rentengüter	78900	31
Zinsen-Konto	29448	22
	2324176	34

Berlin, im März 1905.

Landbank.

Paschke. Lueder. Lauenstein. Binder.

03385

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Verbindung mit der Hamburg-Amerika Linie

Von **Hamburg** nach

Nord-Brasilien (via Antwerpen, Portugal und Kanaren) zweimal im Monat.

Mittel-Brasilien (via Antwerpen, Dover, Boulogne u. Portugal) jede Woche.

Süd-Brasilien (via Antwerpen, Havre und Portugal) am 15. und letzten jeden Monats.

Uruguay Argentinien (Anschl. n. Patagonien und Paraguay). (via Antwerpen, Dover, Boulogne, Spanien u. Teneriffa) sechsmal im Monat.

Eisenbahn-Verbindung nach Chile Buenos Aires - Santiago - Valparaiso

Nähere Auskunft erteilen beide Gesellschaften sowie wegen Passage

E. Hölck, Prager Strasse 49 und Ad. Hessel, Kreuzstrasse 1

Akkordeons

geg. Monatsraten v. Mk. 2.— an.

Bial & Freund, Breslau II Abteilung für Musikwerke.

Man verlange ausdrücklich illustr. Preisliste No. 190A kosten- u. portofrei. [02339

Wringmaschinen, prima Qualit., 39 cm Walzenlänge, liefere am solide Garantie, haltung. f. 16.50 Mk., 3 Mk., 2 Mk., Abzahl. 1 Mk. p. Woche. Anfr. u. „T G 18894" Gr. M.

Inventur-Verkauf.

500 Flaschen **Bay-Rum**, extra Pr.-Qualität in Flaschen, echt, goldklar, hochschäumend.
Flasche 100 Gr. Inhalt, sonst 60 Pf., für **30** Pf.
Flasche 200 Gr. Inhalt, sonst 1.25 Mk., für **60** Pf.
Flasche 100 Gr. m. Spritzk., sonst 80 Pf., für **40** Pf.
Flasche 200 Gr. m. Spritzk., sonst 1.50 Mk., für **75** Pf.
Feinster **Doppel-Bay-Rum**, Pr. Pr.
Flasche 125 Gr. Inh., mit Spritzk. für **50** Pf.
Flasche 250 Gr. Inh., mit Spritzk. für **85** Pf.
Bartwichse, Pr. ungar., 2 Tuben **15** Pf., Blumen-Haar-Öl sonst 30 Pf., für **10** Pf., ff. Klettenwurzelöl, Dr.-Flasche 1.7

Freiberger Platz 1. L. Koch.

Brautleute

Jeder, der sich Federmatratz anschaffen will, besichtige vorher meine „Patent"-Federmatratze

„Reform"

Sie ist das Ideal d. Frauen

D. R. P.

Diese hat keine Gurte mehr, wo sich Staub und Ungeziefer festsetzen, jede, selbst schwache Frau kann sie allein aus dem Bett heben, das Polster zusammenrollen und bequem transportieren; sie ist dauerhaft und weich wie Roßhaar-Aufgematratzen u. kostet Matratze „Reform" mit Keilkissen 32 Mk., worauf bei Ausstattungen von 300 Mk. 10 Prozent Rabatt gewähre.

Komplette Wohnungs-Ausstattungen von 213 bis 4000 Mk., engl. Schlafzimmer von 150 Mk., moderne Küchen von 45 Mk. an stets am Lager. Meine sämtlichen Polstermöbel sind anstatt auf Gurte auf runden Drahtstäben (ohne Preiserhöh.). Plüschsofa, 65 Mk., Federmatratze, 20 Mk.

Ganz besonders empfehle meine echt Eiche Herren-Wohn- und Speisezimmer.

Anton Hey Locke's Nchfolg.

Gegr. 1872. Tischler- u. Polstermöbel-Fabrik. Fernsp. 7892. Part. u. 1. Et., nur 45 Annenstr. 45, 2 stöck. Hintergeb.

Soliden Leuten Teilzahlung gestattet. [19033

Konfirmanden-Ausstattung. 19651

Konfirmanden-Hüte	1, 1½, 2, 2½ Mk.
Konfirmanden-Regenschirme	1, 1½, 2½ Mk.
Konfirmanden-Handschuhe	40 Pf., 95 Pf., 1¼ Mk.
Konfirmanden-Krawatten	15 Pf., 20 Pf., 50 Pf
Konfirmanden-Vorhemdchen	35 Pf., 50 Pf
Konfirmanden-Kragen usw.	25 Pf., 30 Pf., 40 Pf.
Konfirmanden-Hosenträger	45 Pf., 50 Pf., 75 Pf.

Gute Ware. „Zum Pfau" Frauenstr. 2. Billige Preise.

Rheumatismus

Gicht, Ischias, frisch und veraltet, werden i. d. meisten Fällen schnell gebessert u. gründlich beseitigt, sowie die Schmerzen sofort gestillt durch den Gebrauch der **vegetabilischen Gicht- u. Rheumatismus-Pastillen,** deren Bestandteile keinerlei schädliche oder giftige Stoffe enthalten, sondern von ersten medizinischen Autoritäten geprüft und aufs wärmste empfohlen worden sind. Preis Schachtel 2 Mk. Generaldepot u. Versand: [1965 Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. Gegr. 1500.

Saison 1905.

Mein reichhaltiger **Prachtkatalog** mit 120 Seiten Illustrationen ist soeben erschienen und bringt eine ausserordentlich grosse Auswahl erstklassiger **Fahrräder**, sowie **Fahrrad- und Motorrad-Zubehörteile.** Ich habe auch für die bevorstehende Saison nur **ausprobierte** und **brauchbare** Artikel aufgenommen und dafür möglichst **niedrige Preise** festgesetzt. Bevor Sie Ihre Einkäufe bewirken, verlangen Sie, bitte, meinen Katalag, welchen ich ohne Kaufpflicht gratis und franko abgebe. 20076

Friedr. M. Bernhardt

Leistungsfähigstes und grösstes Spezialhaus der Branche am Platze.

Prager Str. 43 Telephon 3956. Borsbergstr. 31 Telephon 4190.

Bequeme Schuhwaren

vom einfachsten bis feinsten Genre, sowie **Konfirmandenstiefel** kauft man billigst bei **großer Auswahl H. Schulze, Günthplatz, Ecke Schreibergasse u. Holbeinplatz.** [3149

Kienfong-Essenz

extra stark, versendet an Wiederverkäufer 1 Dutzend Mk. 2.50 (3) Flaschen Mk. 7.— kostenfrei überallhin) Laboratorium B. Seifert, Dittersbach Nr. 87 bei Waldenburg (Schlesien). A129

Herm. Kühne,

Institut für heilmagnetische Kranken-Behandl. u. Massage

Dresden, Dürerstrasse 36, 2.

Anwendbar bei allen sogenannten Nervenkrankheiten, Nervenstörungen, Krämpfen, Veitstanz, Kopfweh, Magen-, Leber-, Darm-Leiden; bei allen Entzündungen, Lähmungen, Rheumatismus, Asthma, Rückenmarks-Erkrankungen usw.

Die Behandlung epileptisch kranker Kinder erfolgt für Unbemittelte unentgeltlich.

Sprechzeit: Täglich 9—12 und 3—6.

Glänzende Heilerfolge. Zahlreiche Atteste.

Asthma. F. B. in P. 8 Jahre lang litt ich an Asthma, furchtbarem Husten, Monate nicht schlafen u. keine Treppe steigen, trotz fortwährender med. Behandlung. Ich hörte von den Heilerfolgen des Magnetismus durch Magnetopat Kühne und entschloß mich zu einer Kur bei demselben. Nach 4 Behandlungen war ich von dem Asthma und den Husten befreit und nach 16 Behandlungen vollständig gesund usw.

Hüftweh, Ischias-Entzündung, furchtbare Rückenschmerzen. F. L. in D. Nachdem ich alles versucht hatte, diese Leiden zu heilen, aber nichts mir den gewünschten Erfolg gebracht hatte, wandte ich mich an Herrn Magnetopat Kühne, welcher mich nach 6 Behandlungen von allen Leiden befreite.

Kopfweh. E. in D. Konsultierte seit 7 Wochen einen Arzt, er meinte, ich müsse operiert werden. In 3 Behandlungen bei Hrn. Magnetopat Kühne war ich vollständig hergestellt.

Interessenten werden die vollen Adressen der Geheilten auf Wunsch sofort mitgeteilt. 4

Schulkindern und Kindern überhaupt, gebe man morgens nichts anderes als den kräftigenden und wohlschmeckenden **Bensdorp's holländ. Cacao.** Ein vorzügliches erstes Frühstück. Man achte beim Einkauf genau auf die gelbe Packung mit dem Koch.

Maschinen, Werkzeuge, Feldschmieden, Motoren, Wellen, Vorgelege, Lager, Scheiben, Treibriemen und vieles mehr billig bei **A. M. Klemm, Josephinenstraße 1.**

Damen-Kleiderstoffe.

Für

Frühjahr

sind
sämtliche Neuheiten
in
Damen-Kleiderstoffen
in grösster Auswahl eingetroffen.

Seidenstoffe
für Kleider, Blusen und Besatz.

Schwarze Stoffe
- **Schwarze Cheviots, Cachemire, Satin, Tuch, Serge, Mohair** etc., Meter von **95** Pf. an bis **8.50** Mk.
- **Schwarze Voiles, Etamines, Grenadines, Eolienne,** Meter von **1.75** Mk. an bis **6.—** Mk.
- **Schwarze Fantasiestoffe** in neuesten Webarten, Meter von **1.25** Mk. an bis **6.50** Mk.

Einfarbige Stoffe
- **Einfarbige Cheviots, Serge, Satin de laine, Cachemire** etc., Meter von **95** Pf. an bis **5.50** Mk.
- **Einfarbige Voiles,** glatt und gemustert, aparte Farben, Meter von **1.75** Mk. an bis **5.50** Mk.
- **Spezial-Sortimente in cremefarbigen Stoffen,** glatt und gemustert.

Fantasie-Stoffe
- **Neuheiten in melierten Stoffen** im engl. Geschmack, Meter von **1.15** Mk. an bis **5.—** Mk.
- **Neuheiten** in **karierten** und **gestreiften Stoffen,** Meter von **1.10** Mk. an bis **4.50** Mk.
- **Neuheiten** für **Jackett-Kostüme** und **Sport-Röcke.**

Blusen-Stoffe
- **Moderne, karierte, gestreifte** und **gemusterte Wollstoffe,** Meter von **1.10** Mk. an bis **3.75** Mk.
- **Einfarbige** und **gemusterte Voiles** in sparten Farbentönen, Meter von **1.75** Mk. an bis **5.50** Mk.
- **Bedruckte Wollmusselins** und **Voiles,** moderne Muster, Meter von **1.—** Mk. an bis **1.75** Mk.

Robert Bernhardt, Freiberger Platz 18–20.

19627

Möbel
rautausstattung., 200–3000 Mk., derne Schlafzimmer, ich., Trumeaus, Pfeilerspiegel, Vertikos, hränke, Sofas, Garnituren, Matratzen, Bettstellen, Stühle etc. billigsten Preisen. Gegen Kasse 5% Rabatt! ranko-Lieferung!
Bernh. Tamme
I. Webergasse 21, I.

Eiszucker
Feldmanns Choc.-Fabr. Grunaerstr. u. Filialen.

Für Wiederverkäufer! ichen günstige Offerte! müssen viel Geld verdienen ... u. Konfirmations- ... kaufen Sie nicht weder ... Reisenden, noch sonstwo, ... meine Riesenauswahl ... gen zuhab. Auf meine Preise ... keine Konkurrenz. Vorteilhafter Bezug, da jed. Quantum zu billigsten Massenpreisen ... Konfirmationskarten mit Einlage, ... und Quaste für den ... mir dagewesenen Preis von ... 60 Pf. per Dutzend. ... nicht reisen auf Kosten ... Kunden. Post- und Gratulationskarten. Kartenhaus v. Fr. Knauthe Röhrhofsgasse 12. [1000

Prima feldfreier hiesiger
Rotklee pro Kg. 62-70 Pf.
Weißklee pr. Kg. 40-55 Pf.
Gelbklee pr. Kg. 18-22 Pf.
Wundklee pro Kg. 35-50 Pf.
Tymothee pr. Kg. 17½ Pf.
b. franz. Luzerne 55 Pf., engl. Rotgras 16 Pf., Serradella, 15 bis 19 Pf.
Wicken, Lupinen, weiß, gelb, blau, Victoria-Erbsen, kleine Erbsen, Gerste, Hafer usf. bill.
Emil Dahmer, Bromberg.

Rio!
bestes Mittel gegen Ungeziefer
aller Art, insbesondere **Blut- und Blatt-Läuse, Wanzen, Schwaben** etc.
Zu beziehen durch den Fabrikanten 19878
Carl Dörges,
DRESDEN,
Schönbrunnstr. 1b.

100 Fahrräder.
Verkaufe, solange der Vorrat reicht, wegen Räumung Herren- und Damenräder, a 85, 95, 115 u. 125 Mk. [19043
Jedes Rad ist mit festem Preis ausgezeichnet und kann probiert werden. Lernen gratis.
Sikany's „Auto Velo" Einstell-Halle 600 qm groß. Dippoldiswalder Gasse 1b.
Einige gebrauchte Motorwagen, Zweiräder und Dreiräder, sehr billig zu verkaufen.

Männer-
leiden, Schwächezustände behandelt gewissenhaft und diskret A1
G. Herrmann, Apotheker,
Berlin NO.,
Neue Königstraße 7b.
Auskunft gegen Retourmarke.

Bitte ausschneiden!
12 Kabinett-Photographien
mit Goldschnitt
gegen diese Annonce liefert für (Annonce immer gültig, bei der Aufnahme vorzuzeigen)
Photograph
Richard Jähnig
Königsbrücker Strasse 71
u. Dresden-A.:
Uhlandstrasse 6,
Nähe Hauptbahnhof.
Garantie für gute Ausführung und Haltbarkeit.
Ohne Annonce 6 Mk.
Günstigste Zeit für Aufnahmen bis 3 Uhr. [20077
Lieferzeit 8–12 Tage.
Vergrößerungen v. 3 Mk. an.
Bei einer Person u. einer Stellung.

3 Mk.
!12 Visit 1 Mark 80 Pf. bei einer Person u. einer Stellung!

Musikwerke, Grammophone,
Saiten- u. Instrumenten-Magazin nebst Reparaturwerkstatt u.
Osc. Victor, Wallstrasse 21,
empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:
mit der K. S. Staatsmed. präm.
Symphonions, Polyphons, Kalliope, Lira, Schatullen, Automaten, auch mit Glockenspiel.
Echte Grammophone der Deutschen Grammophongesellschaft mit u. ohne Trompetenarm von 30 Mk. an.
Platten-Sprechapparate von 25 Mk. an. Automaten-Schallplatten, große Auswahl, 1.50, 2.50, 3.00 und 5.00 Mk. Säulen u. Tische f. Grammophone mit Plattenbehälter und alle anderen Musikinstrumente. [17836
In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Die
Wurmplage
bei Kindern und Erwachsenen
durch Maden-, Spul-, Bandwürmer mitsamt der Brut und sonstige Darmschmarotzer beseitigt man am besten im März durch die absolut sicher wirkenden und unschädlichen Wurmmittel des Herrn Medizinalrats
Dr. Küchenmeister.
Zur Darmreinigungskur f. Gesunde gleich unentbehrlich und ohne Berufsstörung leicht und angenehm einzunehmen.
Alleinverkauf und prompter Versand nach auswärts: 19653
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. Gegr. 1560.

Garten-Scheren, Gartenmesser, Rasiermesser, Rasier-Apparate, Rasier-Pinsel, -Becher, -Seife, Streichriemen, Scheren u. Taschenmesser [19839
in größter Auswahl.
Messerschmiederei, Schleif-, Polier- u. Vernickelungs-Anst.
R. Münnich sen.,
Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse 21
(früher Gewandhausstraße).
R. Münnich jun.,
Dresden-Neustadt, Hauptstr. 14.

Bilderleisten,
Goldleisten, Naturleisten, Gardinenleisten, Spiegelglas (in 3 Qual.) vorteilhafter Einkauf für Wiederverkäufer.
Johannes Wetzlich, Grunaer Straße 12.

Tonpfeifen Tonkugeln
f. Wiederverkäufer empfehlen [ee4886
Weigel & Zeeh
Dresd.-A. Marienstr. 12.

Kinderwagen
Sportwagen Puppenwagen Babykörbe Reisekörbe bezieht man direkt von d. ält. größt. sächsich. Kinderwagenfabrik enorm billig.
Sage beim Katalogverlangen ob Barzahlung mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung für Ideal.
Julius Treiber, Grimma 25.
0650

Magerkeit
Schöne, volle Körperformen durch unser oriental. Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6–8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garant. unschädlich. Strong roell — kein Schwindel. Viele Dankschr. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanweis. od. Nachnahme exkl. Porto. 01445
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.
Berlin S, Königgrätzer Str. 78.

Beim Pressen beschädigte 15322
Toilette-Abfall-Seife
unserer allgemein beliebt. Toilette-Seifen, sortiert in verschiedenst. Blumengerüchen, empfiehlt zum Ausfischen a Pfund 50 Pfg.
Bergmann & Co., König-Joh.-Str.

Ein 02816
Wirtschafts-Lexikon kostenfrei!
erhält im Laufe des II. Quartals jeder Abonnent der reichhaltigen und billigen, täglich in mindestens 8 Seiten großen Formats erscheinenden, in allen Teilen Deutschlands weitverbreiteten.
Berliner Morgen-Zeitung
mit d. beid. Beibl. Tägl. Familienbl. u. Volksfreund
welche bei allen Postanstalten und Landbriefträgern des Deutschen Reiches
nur **1 Mk. 35 Pf.**
vierteljährlich (oder 45 Pf. monatlich)
kostet. Probe-Nummern kostenlos zu verlangen!
Vorzüge der Berliner Morgen-Zeitung:
Knappe, klare Darstellung aller Vorgänge des öffentlichen Lebens. Fesselnde Erzählungen, belehrende Artikel aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus-, Hof- und Gartenwirtschaft. Sprechsaal und Briefkasten.
Ca. 130000 Abonnenten.

Korpulenz,
Fettleibigkeit, welche die Figur verunstaltet u. leicht Erkrankg. herbeiführt, wird vorgebeugt u. gehobenen Falls schnell u. ohne Nachteil. Folgen beseit. durch die amerikan. Sarsaparill-Entfettungscessence.
Schutzmarke Dr. Brandes.
Flasche 1 Mk., verstärkt 1.20 Mk.
Entfettungspastillen 2 Mk.
Versand nach auswärts. 17836
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.

Heute Sonntag: **Grosses Militär-Konzert,** ausgeführt von der Kapelle der 2. Grenadier
Direktion: Herr Schröder.

Entree 25 Pf. An'ang 4 Uhr. Nachdem: BALL.

Meissner Felsenkeller Pilsner.

Meißner Felsenkeller „**Pilsner**“ ist ein von der renommierten

Aktienbierbrauerei Meissner Felsenkeller

aus feinstem böhmischen Hopfen und Malz nach echt Pilsner Art gebrautes Bier. Dasselbe ist von absoluter Reinheit, sehr gehaltreich, von groß Haltbarkeit und äußerst wohlbekömmlich. Es vereinigt daher alle Vorzüge in sich, die an ein allererstes Produkt gestellt werden können. D gleichen Eigenschaften haben ferner die von obiger Brauerei gebrauten und hier bereits bestens eingeführten vorzüglichen

Lager- und Münchner Biere.

Sämtliche vorgenannten Biere sind in Gebinden jeder Größe zu haben.
Unsere großen Eiskellereien gestatten uns unsrer werten Kundschaft das erforderliche Eis mitzuliefern.

Hochachtungsvoll **A. Wenzel & Sohn,**
alleinige Vertreter für Dresden und Umgegend.

03444

Victoria-Sänger! Königshof, Strehlen.

Heute zwei Konzerte. Nachmittags 4 und abends ½8 Uhr.

Nachmittags kleine Preise, sowie jeder Erwachsene ein Kind frei.
Abends gewöhnliche Preise der Plätze.

Neu! Ein seriöser Heldentenorbaritonbaßbufo. „Die Barfußtänzerin“. „Fidele Stammgäste“. „Der Herr Hauptmann ist verreist“ oder „Der falsche Vater“. **Neu!**

03429

Morgen Montag
Grosse Elite-Vorstellung im „Goethegarten“, Blasewitz.

Unsere Geschäftsstelle ist ab 1. April Dresden-Löbtau, Burgkstrasse 24, 2.

Musenhalle Löbtau.

Sonntag und Montag: 139

Grosser öffentl. Ball.

Sonntag von 4—6 Uhr, Montag von 7—9 Uhr: Freier Tanz.
Montag: **Grosse Ueberraschungs-Polonaise.**
Parterre-Lokalitäten grosses Variété.
Mittwoch den 15. März: **Victoria-Sänger.**
Neu! Pappus in der Flasche. Neu!

Dresdner Hofbräu

Waisenhausstraße 18.
Spezial-Ausschank. Gutbürgerliches Restaurant.
Vorzügliche Küche.
Großer Mittagstisch.
Menü zu 50 Pf., 80 Pf. und 1 Mk. (im Abonnement 11 Karten 10 Mk.) in unerreichter Auswahl.
Im Konzertsaal täglich von 4 Uhr an
Familienkonzerte.
Sonntag Mittags von 11½ bis 1½ Uhr
Frühschoppenkonzerte.
Eintritt frei.
Hochachtungsvoll **Karl Wolf.** 161

Königshof.

Heute Sonntag von 4 Uhr an ee5484
Elite-Ball.
Musik von der reizenden à la Mozart-Kapelle.

Braunes Etablissement, Dölzschen.

Sonntag den 12. März:
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompeterkorps des 4. Feld-Art.-Reg. Nr. 48.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Nach dem Konzert: **Grosser Ball.**
Bringe meine Vereinszimmer bis zu 200 Personen fassend in empfehlende Erinnerung. 167

Weisser Adler

Leschwitz.
Heute Sonntag:
Feiner Kavalier-Ball.
Der kleine Saal ist vor Ostern noch einige Sonntage frei. 4828

Gasthaus Leubnitz-Neuostra.

Heute Sonntag:
Feine Ballmusik.
ee5481 Hochachtungsvoll E. Müller.

Jeder koste das vorzügliche
Oster-Bier
vom 02783
Münchner
Eberl-Bräu.
Verkaufsstellen in allen Straßen.

Einen Posten kleine Blattpflanz. a. Stck. 10 Pf. offer. **Hesse** Schess. Str. 12. 18491

Cacao
Seidmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Eine Lust ist das Backen mit
Wollmann's Backpulver
(DRESDEN-N.)
Vorzüglich wirksam haltbar.
Päckchen 12 Pf., Dutzend 1.20 Mk., mit vorzüglichen Rezepten, in Drogen- und Kolonialwaren-Geschäften. [b1008
Friedrich Wollmann, Dresden-N., Hauptstrasse Nr. 22.

Gar. nat. feinst. Blüt.-Honig I. Qual. Mk. 7.50 II. Qual. Mk. 6.50 fro. vers. d. 10-Pfund-Dose. Nichtkonvenierendes nehme zurück. Geerken'sche Bienenzucht., Wiefelstede i. O. 3. Viele Anerkennungen. 01496

Kaffee
Seidmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Kaiser-Palast

Restaurant allerersten Ranges in 6 Abteilungen.
Berühmter Mittagstisch
in allen Preislagen (auch Abonnements).
Diners zu 1 Mk., 1.50 Mk., 2 Mk. u. 3 Mk.
Bestes Abend-Restaurant.
Nach den Theatern und Konzerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilierten Sälen u. Salons.
Von ½10 Uhr ab: Frische Austern (separate Karte).
Alle Saison-Delikatessen. Solide Preise.
!!! Echte Biere !!!
2. Etage 2. Etage
Vornehmes Weinrestaurant
Echt französische Küche.
Diners zu 2 Mk. u. 3 Mk., auch höher. Soupers zu 2.50 Mk. und 3.50 Mk., a la carte, große Auswahl.
Austern, Hummern, Forellen, prima Kaviar schwed. Schüsseln usw.
Erstklassige Weine.
On parle français. English spoken. Her tales Dansk. Här talas svenska.
I. Etage, direkt an den großen Saal anschließend, künstlerisch ausgestattetes
Weinzimmer
hochgeehrten Herrschaften ganz besonders zu empfehlen.
Kleine Säle u. sep. Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Parterre: 4657
American Bar. Aeltest. Bar Dresdens.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe, Inhaber des Grand-Restaurants „Kaiser-Palast“.

Westendschlösschen

Dresden-Plauen.
Ball-Etablissement ersten Ranges
Strehlen.: Postplatz—Plauen. Heute Sonntag, Anfang 4 Uhr
Feiner öffentlicher Jugend-Elite-Ball.
Eingang von neuen Tänzen. — Pionier-Kapelle.
Beste Speisen und Getränke. Aufmerksame Bedienung.
Sonnabends: Schweinsknöchel mit Klöß.
Gegenst. P. verw. Pfütze.

Carl Goeringer's
Kunsttechnisches Institut für Zahnersatz etc.
„Volkswohl"
Dresden, Freiberger Strasse 16. Geöffnet 8—1 Uhr und 3—7 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Zähne v. 1 Mark an

mit und ohne Platte ohne jegliche Nebenkosten. Alle Vorarbeiten zum Einsetzen künstlicher Zähne umsonst. Schmerzlos, schonende Behandlung. Ich bemerke ausdrücklich, um eventl. Irrtümern im Publikum vorzubeugen, daß das gute Passen das naturgetreue Aussehen und die absolute Brauchbarkeit beim Essen aller von mir gefertigten Gebisse unter **Garantie** ist. 02201

Plomben von 1 Mark an. — Reparaturen von 1 Mark an. — Umarbeiten von 0.75 Mark an per Zahn.

Schmerzloses Zahnziehen 1 Mark. Ganze Gebisse von 28 Mark an.

Man achte genau auf Firma und **Freiberger Strasse 16.** **Die Verwaltung.**

Einzig in Dresden und Umg.

Bürger-Garten.

Spanische Kristalldecken-Dekoration

aus Halb-Edelmetall.

Dem Dekorations-Künstler Th. Trusch aus Hamburg ist gelungen, meinen Saal in einen orientalischen Tempel umzuwandeln, der durch drei hohe Kuppeln marokkanischen Stils mit hundertfachen Bogen, phantastischen Gesimsen etc. ein, ein überaus stimmungsvoll geordnetes Kunstwerk zauberischer Wirkung bildet.

Wir haben es hier mit keiner der alltäglichen Dekorationen zu thun, sondern mit einer eigenartig künstlerischen Schöpfung, bisher nur in den bevorzugtesten Städten, London, Paris, Frankfurt und Berlin, zu finden war. 316

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ball-Musik.

Sonntag von 4—6 Uhr, Montag von 7—9 Uhr: **Freier Tanz.**

Hochachtungsvoll **Alfred Baum.**

Tivoli!

Sonntag, Montag:

Feiner Ball.

Duttler.

Tivoli!

Humoristische Konzerte

täglich im Tunnel.

Vorstadt Dresden-Pieschen

Leipziger Strasse 109
(vormals Fiedler)

Jeden Sonntag
von nachmittags 4 Uhr an:

Fein. Instrumental-Konzert

Eintritt frei!

Duttler. ee5447

Bellevue, Walterstr. 27,

am Friedrichstädter Bahnhof.
Neue Bewirtung. Neu renoviert.

Sonntag und Montag:

Feine Ballmusik.

Sonntag von 4—6 Uhr und Montag von 7—9 Uhr:

Freier Tanz.

Um gütigen Zuspruch bittet 329

Oswin Nitzsche und Frau.

Erbgericht Niederpoyritz

Jeden Sonntag im festlich dekorierten Saale 38

Militär-Ballmusik

von der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Carl Gränzig.

Paradiesgarten
Zschertnitz.

Endstation der Strassenbahn!

Schöne Lokalitäten! Angenehmer Aufenthalt!

Heute grosser Elite-Ball.

Schneidigste Musik! Stets neueste Tänze!
Die flottesten Tänzer! Der schönste Damenflor!

ee5471] Hochachtungsvoll **Max Ad. Heide.**

Waldvilla Trachau

Haltestelle der elektr. Straßen- u. Staatsbahn.

Beliebtester Ausflugsort der Dresdner.

Heute, sowie jeden Sonntag

ein feines Tänzchen mit Konter.

Gute Speisen und Getränke. — Echte Biere.
Täglich frischen selbstgebackenen Kuchen
mit A. Thürmerschem Kaffee.

ee5437 Ergebenst **R. Kühne.**

Bautzner Straße 35.

Ballhaus.

ee5490

Gr. Wiener Ballmusik.

Von 4—6 Uhr Tanzverein.
Es werd. d. neuest. u. schönst. Tänze gesp.

Mod. Restaurant
mit neuem Billard.

„Germania", Altgruna.

Heute Sonntag ee5458

Ein feines Tänzchen.

Von 4—7 Uhr: Tanzverein. Eintritt frei.

Es ladet ergebenst ein **A. Richter.**

Gasthof Goppeln.

Heute feine **Ballmusik mit Konter**
a Tour 5 Pf. ee5506

wozu ergebenst einladet **O. Schäfer.**

Vetter's Reitschule
Wild-West
Sonntags 2-8 Uhr
Wochentags nach Bedarf
Tour 10 Pf. Louisenstr. 56.

Guten Tag Fritz! Guten Tag Moritz! Wo gehst Du denn immer Sonntags nachmittags hin? In

Vetter's
Wild-West-Reitschule
Louisenstrasse 56.

Du ich kann schon gut reiten; dort kannst Du gut reiten lernen. Wenn ich zum Militär komme, melde ich mich zur Reiterei. Du, Moritz, was ich noch sagen wollte, in Vetter's Reitschule ist ein Hengst, der „Schöne Hans" genannt. Du, daß ist ein Pferd, wie's kein zweites auf der Welt gibt, der kostet 50000 Mk. Den mußt Du Dir ansehen und reiten können in gestrecktem Galopp. Na, Moritz Du kommst um 3 Uhr hin, da geht's Reiten an! 4445

Louisenstrasse 56

Aerztlich empfohlen. Aerztlich empfohlen.

„Piskers Gesundheitskuchen"

Gesetzl. geschützt. Sind ein gelindes, aber vorzügliches Mittel gegen Magenbeschwerden, Verstopfungen u. Appetitlosigkeit. Empfehlungen von Heilanstalten, sowie Dankschreiben liegen für die Vorzüglichkeit. **Piskers Gesundheitskuchen** sind zu haben in den meisten Apotheken. 4351

Nicht mehr Webergasse 10,

nur Scheffelstraße, Ecke Wallstraße, Marschallstraße 28. 20063

Bettfedern Grossmann.

Lieferung innerhalb Deutschlands franko mittels eigen. Verschlußwagen.

Bei Barzahlung gewähre 3% Rabatt. 08418

Gut haltbare 19701

Strickgarne

das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pfennige.

J. Behrendt.
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Strümpfe werden angestrickt.

Krankenfahrstühle und Krankentragen,

eigenes Fabrikat, sowie alle Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. 20060

Knoke & Dressler, Kgl. Hoflieferant,
König-Johann-Straße, Ecke des Pirnaischen Platzes

Schwarze Kleiderstoffe,

grosse Auswahl!

schön u. preiswert,

Kleid 4, 4.50, 5, 5.75, 6, 7.25 8, 9 Mk. rc.,
empfiehlt 20074

Friedr. Paul Bernhardt,

Schreibergasse 3.

Allerfeinste frische

Meiereibutter

hiesiger Meierei, unt. Garantie versendet in Post-Kollt pro Pfund **1.30** Mk. franko gegen Nachnahme. **J. Bendixen,** Seeth b. Friedrichstadt. [K188

Pralinés

Selbmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Dachspäne

empfiehlt billigst jedes Quantum
Theodor Johne,
Schulzenstr. 8. Ziegelstr. 66.
Fernsprecher 3049. [3550

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung Grand Prix

Globus-Putz-Extract

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

Bruchleidende

finden sichere Hilfe bei 18697

Richard Münnich

Dresden-N., Hauptstrasse 11.

Elegante Herrengarderobe

liefert auf Teilzahlung ein feines Maßgeschäft an Herren in sicherer Lebensstellung. Gefl. Offert. erbeten unt. „F T 4529" an die Exp. d. Bl.

Bei gew. Besuch Zeitangabe erbeten.

Haut-Krankheiten

behandelt seit 10 Jahren naturgemäß mit den besten Erfolgen, ohne daß nachträglich bösartige Erscheinungen wieder auftreten, **Frd. Heimberg,** Naturheilkundiger, Sprechzeit 2—5. Sonn- u. Feiertags 8—11 Uhr, Dresden-N., Bautzner Straße Nr. 32, 2. Geheilte geben gerne Auskunft. 4427

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/43

Zum Umzug. Spezial-Offerte. Zum Umzug.

Gebhardt Kohl & Co.

Freiberger Platz 22—24.

Extra billige Preise.
Montag, Dienstag,

Immer und immer wieder weisen wir auf die besonderen **Vorteile** und konkurrenzlosen Preise hin, die wir unseren Kunden stets bieten.

Auffallend billiges Angebot.
Mittwoch, Donnerstag.

19831

Eigene Ausrüstung. **Gardinen.** Elektrische Bleiche.

Engl. Tüll-Gardinen, 84 cm breit, 1 mal Band-Einf.	Meter	22 Pf
Engl. Tüll-Gardinen, 90 cm breit, 2 mal Band-Einf.	Meter	29 Pf
Engl. Tüll-Gardinen, 104 cm breit, 2 mal Band-Einf.	Meter	38 Pf.
Engl. Tüll-Gardinen (Relief), 114 cm breit, 2 mal Band-Einf.	Meter	46 Pf.
Engl. Tüll-Gardinen, 130 cm breit, 2 mal Band-Einf.	Meter	63 Pf.
Engl. Tüll-Gardinen, 140 cm breit, 2 mal Band-Einf.	Meter	72 Pf
Engl. Tüll-Gardinen, eleg. Qual., 150 cm breit, 2 mal Band-Einf.	bis Meter	1.50 Mk
Linoleum, 65 cm breit	Meter	68 Pf.
Linoleum, 200 cm breit, besonderes Angebot	Meter	2.25 Mk.

Enorme Auswahl. **Tischdecken, Teppiche.** Besonders billig.

Axminster-Teppich, 5/4, extra billig		3.95 Mk.
Axminster-Teppich, 6/4, extra billig		7.25 Mk.
Axminster-Teppich, 10/4, prima Qualität		12.85 Mk.
Axminster-Teppich, 12/4, prima Qualität		17.65 Mk.
Tapestry-Teppich, 5/4, prima Qualität, früher 9.50 Mk.	jetzt	6.90 Mk.
Spachtel-Vitragen, abgep., creme und weiß, 84/200	Fenster	1.95 Mk.
Spachtel-Vitragen, abgep., creme und weiß, P., 84/225	Fenster	2.85 Mk.

Engl. Tüll-Gardinen, Fstr.	1.95 Mk.
Engl. Tüll-Gardinen, crême und weiß	3.45 Mk.
Engl. Tüll-Gardinen, Relief, Pa., ohne Appretur	6.45 Mk
Kongress-Stoff, glatt, Meter	21 Pf.
Kongress-Stoff, crême u. weiß, elegante Streifenmuster	58 Pf.
Portieren-Stoff, gestreift, mit Fransen Meter	33 Pf.
Portieren-Stoff, extra schwer, mit Kante, früh. Mtr. 1.45 Mk. jetzt	95 Pf
Läuferstoff, Pa., 65 cm breit	38 Pf.

Sofadecken, 70/150	53 Pf.
Sofadecken, Wolle	1.85 Mk.
Chaiselongue-Decken	7.85 Mk.
Bettdecken, weiß	1.15 Mk.
Bettdecken, bunt	1.60 Mk.
Bettlaken, gesäumt	1.55 Mk.
Bettbezüge, bunt	2.25 Mk.
Bettbezüge, weiß	2.65 Mk.

Tischdecke, Diag.	Stück	1.45 Mk.
Tischdecke mit Kurbelstickerei	Stück	2.55 Mk.
Tischdecke, Phantasiegewebe	Stück	2.45 Mk.
Tischdecke, Pa. Filz, mit schöner Stickerei	Stück	5.45 Mk.
Tischdecke, Plüsch mit Gobelinkante	Stück	4.65 Mk.
Steppdecken, 125/190, Prima Köper	Stück	2.95 Mk.

Axminster Bettvorlagen	78 Pf.
Spachtel-Kanten	18 Pf.
Kongress-Scheib.-Gardinen creme und bunt	42 Pf.
Strohsäcke	1.10 Mk.
Küchentischdecke, Wachstuch	19 Pf.
Wasserleitungsschoner, Wachstuch	9 Pf.
Wachstuch - Tischdecken, Pa. Qualität, 85/115	88 Pf.
Wachstuch, Pa. dkl., 85 cm	75 Pf
Wachstuch, Pa. dkl., 100 cm	88 Pf

Gardinen-Stangen, bis 150 cm lang		32 Pf.
Vitragen-Einrichtungen, verstellbar		36 Pf.
Gardinen-Rosetten	Paar	17 Pf.
Portieren-Ketten	Paar	6 Pf.
Küchen-Rahmen mit Haken		27 Pf.
Kleider-Rechen, braun lackiert		29 Pf.
Handtuchhalter mit Brett		45 Pf.
Kohleneimer, groß		58 Pf.

Gardinenspitze	Meter	6 Pf.
Gardinenhalter	Paar	7 Pf.
Gardinenhalter mit Quaste	Paar	26 Pf.
Gardinenspitze, imit. Häkelei	Meter	13 Pf.
Küchenhandtuch, fertig gestickt		68 Pf.
Paradehandtuch, fertig gestickt		78 Pf.
Wandschoner, fertig gestickt		110 Pf.
Frühstücksbeutel, fertig gestickt		72 Pf.

Dekorationsfächer, chinesisch	6 Pf.
Dekorationsfächer, groß	24 Pf.
Küchenlampen mit Zylinder	26 Pf.
Waschständer, Rundeisen	76 Pf.
Emaille-Eimer, 28 cm	78 Pf.
Waschbecken, oval, mit Napf	32 Pf.
Wandspiegel mit Goldrand, 81/40 cm	58 Pf

Rauchtische . . . 1.95 Mk.
Handtuchständer . 1.65 Mk.

Küchen-Garnitur, 22teilig **8.90** Mk.

Wasch-Service, bunt dekoriert, 4teilig **1.58** Mk.

Schirmständer, braun 1.75 Mk.
Wandbilder mit Goldrahmen 58 Pf.

Ausschneiden! Aufbewahren!

Diese Woche!

Günstig für Wiederverkäufer! Billiger wie in Ausverkäufen!

Mehrere Hundert Wecker- u. Küchenuhren

(keine Ramschware)

Wecker, I. Qualität, von **1.75** Mk. an.
Küchenuhren, über 30 Muster, von **2.50** Mk. an.

Zur Konfirmation ☞ **Taschenuhren** besonders günstig.
Ketten, Broschen, Ringe in unerreichter Auswahl.

Albrecht Spelsberg,

en gros u. en detail

Frauenstrasse 14, I. Etage. — Kein Laden.

20081

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1905031202/44